BHS VIII D 21 a-1

Syſtematiſches
Repertorium,

derjenigen

Königlich Baieriſchen

Verordnungen, Inſtruktionen und Normen,

welche

über die Verrechnung und Verwaltung des Staats-Vermögens
beſtehen,

theils in den neun Bänden der Mayeriſchen Generalien-Sammlung
und in den Regierungsblättern vom Jahr 1800 bis Ende Juni
1812 incluſive enthalten ſind,

theils

aber auch durch beſondere General- und Spezial-Inſtruktiv-Reſcripte
an die treffenden königl. baieriſ. Staats-Geſchäftsſtellen
erlaſſen wurden.

Herausgegeben
von
Ludwig Heinrich Geret,
königlich baieriſchen Zentral-Finanz-Buchhalter
in München.

München 1812.
Gedruckt bei Johann Georg Jakob Seybold.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Alphabetiſches Regiſter

über die

im vorſtehenden Repertorio enthaltenen Gegenſtände.

A. Seite

Abzüge von Beſoldungen. 167
Abzüge von Penſionen. 174
Ablöſungsnormen der grundlehen und Forſtgerechtigkeiten. 271
Abgabe des Getraides. 276
Abgaben = Moderation. 153
Alquiſitionen und Abtret. der Länder. 286
Adeliche Vorzüge, Rechte ꝛc. 5
Aemter = und Kaſſen = Organiſation. 21
Aemter = Beſetzungen. 27
Allgemeine Vorſchriften im Kaſſe = und Rechnungsweſen. 253
Alluvions = Gefälle. 42
Amts = Unterſuchungen. 259
Amts = Extraditionen. 258
Amts = Streitigkeiten. 281
An = und Abmahn = oder Auszuggeld. 42
Anzeigen über die Soll = Einnahme. 41
Appanagen und Ausſteuer der Königl. Prinzen und Prinzeſſinnen. 158
Armenfonds = Gefälle. 43
Auflöſung früher beſonderer Geſchäftsſtellen. 26
Aufſchlag = Gefälle. 43
Aufſchlags = Bonifikationen. 49
Aufſchlags = Defraudationen. 49
Aufgehobene Gefällenüberſicht hierüber. 128
Aufnahme der Rechnungen. 257
Auſſerordentliche Staatsauflagen. 50
Ausſtands = Weſen. 150

B.

Banko = Gegenſtände. 282
Bauſchillingsgelder 54
Baſtard = Gefälle. 54
Beiträge aus andern Kaſſen. 55
Beiträge zu Kommunal = Ausgaben. 50
Befreyungen vom Aufſchlag. 49
Behandlung und Beſtrafung der Aufſchlags = Defraudationen. 49
Beſtimmungen über die Rechte und Verbindlichkeiten des Adels. 5
Beſetzung der Finanz = Aemter. 27
Berg = und Hüttenweſen. 120
Beitreibung der Staatsgefälle. 148
Beiträge zu öffentlichen Staatsanſtalten. 205
Beſoldungen. 161
Beſoldungs = Faſſionen. 167
Beſoldung = Abzüge. 167
Beſoldungs = Nachſitze. 168
Berechnungsart der Interkalar=Früchte. 158
Bier = Aufſchlag. 43
Bonifikationen vom Aufſchlag. 49
Bodenzinße. 55
Bothenlöhne. 180
Brutto = Prozente. 182
Briefporto. 190
Briefereyen. 105
Bräu = Weſen. 121
Brantwein = Aufſchlag. 46
Brandaſſekuranz = Beiträge. 181
Büreau = Bedürfniſſe. 184—190
Bürgerrecht und Bürgergulden. 56
Bürgſchaften der Beamten. 222

C.

Caduzitäts = Gefälle. 56
Cautionen der Beamten. 222
Clerikal = Steuern. 59
Comptabilität 222
Commiſſionen beſondere, deren Errichtung. 24
Communal = Concurrenz ꝛc. 50

	Seite
Commende = Gelder.	57
Commiſſions = Gebühren.	193
Competenz = Streitigkeiten.	281
Conſtitution.	1
Confiskations = Gefälle.	57
Conceſſionsgelder der Juden	73
Conſcriptions = Koſten.	193
Controlle gegenſeitige der Aemter.	259
Conſens = Ertheilungen.	262
Cordons = Anlagen.	58
Cordons = Koſten.	58
Correspondenz = Form.	283
Criminal = Koſten.	191
D.	
Decimation.	59
Defraudations = Behandlung u. Beſtraf.	49
Deputationen beſondere, deren Errichtung.	24
Depoſiten = Weſen.	281
Diäten.	193
Dienſtwohnungen und Gründe.	169
Dismembration der Güter.	265
Donaumooskanal = Beiträge.	60
E.	
Einzug = Gelder.	42
Einziehung des beſondern Staatsverm.	273
Eindienung des Getraides.	276
Eintheil. des Königreichs.	287
Emigrations = Taxen.	60
Eſtafetten = Gebühren.	199
Etatsfertigung.	39
F.	
Faſſionirung der Beſoldungen.	167
Familien = Schutzgelder.	61
Finanz = Formation.	12
Finanz = Miniſterial = Organiſation.	12
Finanzämter = Beſetzungen.	27
Finanz = Geſchäftsgang formeller.	283
Finanz = Statiſtik.	286
Fiskaliſche Prozeſſe	280
Fiſcherey = Gefälle.	63

	Seite
Fleiſchaufſchlag.	48
Forſt = Gefälle.	63
Forſtſervituten = Ablöſung.	271
Freyzügigkeit.	83
Freyjahre Bewilligung.	153
Futterſammlung = Getraid.	67
Fuhrlöhne.	199
Fürſten mediatiſirte, deren Verhältniſſe ꝛc.	5
G.	
Gefälle aufgehobene.	128
Gefall = Beitreibung.	148
Gefährthgelder.	199
Gegenſtände des formellen Geſchäftsgangs.	283
Geheime = Raths = Organiſation	12
Geldbodenzinße.	55
Geldlieferungs = Gebühren.	180
Geſchäftsſtellen = Auflöſung.	26
Getraid = Einlieferung und Abgabe.	276
Gewichts = Verhältniſſe.	277
Gewerbs = Recognitionen.	92
Gratifikationen.	205
Grundherrliche Conſens = Ertheilung.	262
Grundherrliche Gefälle.	68
Grundgerechtigkeits = Ablöſung.	271
Guts = Schätzungen.	263
Güterkäufe und Verkäufe.	264
Güterzertrümmerungen.	265
Güter = Arrondirungen.	265
H.	
Haupt = Landes = Pragmatiken.	1
Heiraths = Lizenzen.	34
Heiraths = Abbrüche.	70
Hof = Anlagen.	70
Hofſtäbe.	159
Hof = Intendanzen.	160
Holzniederlagen.	126
Hüttenweſen.	120
J.	
Jagd = Gefälle.	72
Intendanzen des Hofs.	160
Interkalar Früchte Berechnung.	168
Juden Conceſſionsſchutz = dann Rez. Gelder.	73
Juden Profitſteuern und Leibzölle.	72
K.	
Kalender = und Kartenſtempel.	105
Kaſſen = und Aemter = Organiſation.	21
Kaſſen = und Rechnungsweſen.	225
Kaſtenſchwand.	209

	Seite
Kirchen- und Klerikal-Steuern.	59
Konſcriptionskoſten.	193
Konkurrenz-Mandate zu Kommun. Laſten.	50
Kommiſſions-Gebühren.	193
Kordons-Koſten.	58
Korrespondenzform.	283
Kornbodenzinſe.	55
Kordons-Anlage.	58
Kreis-Adminiſtrations-Stellen Organiſ.	19
Kron-Aemter.	159
Kriminal-Koſten.	191
Küchendienſt.	84
L.	
Landes-Pragmatiken.	1
Landſtändiſche Verfaſſung.	9
Landbauſachen.	208. 242
Länder-Acquiſitionen und Abtretungen.	286
Laudemien und Leibgelder.	74
Lehengefälle.	77
Lehenherrliche Conſenſe.	262
Lehenrechts-Ablöſung.	271
Leitung und Führung der fiskal. Prozeſſe.	280
Leibeigenſchafts-Gefälle.	76
Liquidation der Staatsſchulden.	214
Lotto-Weſen.	123
M.	
Malzaufſchlag.	43
Malefiz- oder Criminal-Koſten.	191
Mahnat-Anlage.	119
Mautweſen.	113
Mayerſchaftsfriſten.	82
Militär-Verpflegung.	275
Maas-Verhältniſſe.	277
Moderation der Abgaben.	153
Mortuarien.	83
Münzweſen.	124
N.	
Nahrungs-Abbrüche.	70
Nachſteuer-Gefälle.	83
Nachlaßweſen.	155
Nachſitze von Beſoldungen.	168
National-Repräſentation.	11
Natural-Beſoldungen.	169
Natural-Concurrenz zur Militärverpfleg.	275
Normal-Preis-Regulirung.	276
O.	
Obſignation bey Beamten.	258
Occupation herrnloſer Objekte.	88
Organiſation des Finanzminiſteriums. ꝛc.	12

	Seite
Organiſation der Zentralhauptbuchhaltung.	14
— — — des Zentral-Rechnungs-Com.	15
— — — der Steuer- und Dom. Sekt.	16
— — — der zentraliſirt. Adminiſtrat.	16
— — — der Kreisadminiſtrat. Stellen.	19
— — — der Kaſſen und Aemter.	21
— — — der beſond. Commiſſ. u. Deput.	24
P.	
Papier-Stempel.	101
Penſionsfonds-Beiträge.	89
Penſionen.	171—179
Penſions-Abzüge.	174
Peräquation der Abgaben.	140
Perlfiſcherey-Gefälle.	89
Pflegs-Abſente.	179
Pfarr-Bauſchillingsgelder.	56
Poſtporti, Poſtlieferſch. u. Poſtwagentaxe.	200
Portofreyheit.	200
Prozente der Rechnungs-Aemter.	182
Prozeſſe fiskaliſche.	280
Profitſteuern der Juden.	73
Purifikation der Staatsgüter ꝛc.	275
Q.	
Quarta Scolarum.	92
Quartals-Sollanzeigen.	41
Quota Funeralia.	92
R.	
Realitäten-Veräuſſerungs-Normen	266
Rekognitionen für Gewerbe	92
Rechte und Verbindlichkeiten des Adels	5
Jngleichen der Staatsdiener	30
Rechnungsweſen der Rentämter	223
= = der Tax-Aufſchl. u. Stempelämt.	231
= = der Kreiskaſſen	235
= = der Schuldentilgungskaſſen	244
= = der Kriegs-Peräquation	246
= = der zentr. Adminiſtr. d. Hofſtäbe	247
= = der Zentral-Staatskaſſe	248
Rechnungs-Retardaten	257
Rechnungs-Reviſion und Aufnahme	ebend.
Rechnungs- und Kaſſeweſen im Allgem.	253
Rektifikation der Steuern	140
Reiſe-Lizenzen	34
Regie-Ausgaben	180
Regulirung des Normal-Preiſes	276
Rekommendations-Scheins-Gebühren	200
Rezeptions-Gelder der Juden	73
Ritterorden	159

	Seite
S.	
Salinenweſen	125
Salpeterweſen	126
Saam- und Speiſegetreid-Vorlehen	277
Sammlungs-Getreid	67
Schul- Dotations- Beiträge	205
Schützen-Vortheile	203
Schutzgelder	61
Schmalzdienſt	74
Scharwerksſachen	95
Schätzungs-Norm der Güter	263
Seuche-Koſten	203
Siegelmäßigkeit der Diener	34
Soll-Anzeigen	39
Sportel-Gefälle	96
Staatsdienerſchaftlicher Stand	30
Staats-Einkommen	42
Staats-Auflagen	50
Staats-Aufwand	158
Staats-Güter-Verkauf	267
Staats-Güter-Puriſikation	275
Staats-Bank	282
Staats-Anlehen und Schuldentilgung	213
Statiſtik	286
Stäbe des Hofes	160
Stempel-Gefälle	101
Steuer-Gefälle	106
Steuer- u. Dom. Sektions-Organ.	16
Steuer-Peräquation	140
Steuer-Rektifikation	141
Steuer-Vorſchüſſe	204
Sterb- und Nachmonate von Beſoldungen	168
Desgleichen von Penſionen	175
Strafen	110
Straſſenbau-Weſen	208, 243
Streif-Koſten	204
Streitigkeiten der Aemter	
T.	
Tantiemen	182
Taxen von Bürger-Aufnahmen	56
Taxe von Emigrationen	60
Tax-Gefälle	96
Territorial-Eintheilung	287
Tilgung der Staatsſchulden	215
Tiſchtitel	179
Taback-Aufſchlag	48
Trankgelder	199
Trift- und Holzniederlagen	120
Truppen-Verpflegung	275
U.	
Ueberſicht der aufgehobenen Gefälle	128
Umzugsgebühren	206 ~~208~~
Uniforms-Vorſchriften	55
Unterthans-Briefereien	105
Urkunden der rheiniſchen Föderation	1
V.	
Vaganten-Koſten	204
Verhältniſſe der Maaße und Gewichte	277
Verhältniſſe der mediatiſ. Fürſten, Graf. ꝛc.	5
Vorzüge und Verbindl. der Staatsdiener	30
W.	
Waſſerbauweſen	208
Weinaufſchlag	46
Weggelder und Weggelds-Surrogat	117
Willen- oder Wartgelder	111
Wittwen- und Waiſenfonds-Beiträge	89
Witthum Ihro Majeſtät der Königin	158
Z.	
Zehendgefälle	111
Zentral-Hauptbuchhaltungs-Organiſ.	14
Zentral-Rechnungs-Kommiſſar. Organiſ.	15
Zentral-Hauptbuchführung.	222
Zentraliſirte Adminiſtrat. Org.	16
Zivil-Ritter-Orden	159
Zollpatentweſen	118
Zoll- und Mauthweſen	113
Zubaugüter-Rekognitionen	93
Zugviehſteuer	119
Zuchthaus-Beiträge und Kapitalien	118

Berichtigungen.

Seite 4 in der Rubrik Jahrg. letzte Zeile 1811 ſtatt 1810.
S. 171 bei der erſten Seite der Juſtiz-Penſ. Mayer. Gen. Ind. ſtatt Regier. Bl.
S. 194 erſte Zeile S. 175 ſtatt 115.

Syſtematiſche Ueberſicht
der
im gegenwärtigen Repertorio enthaltenen
Haupt-Gegenſtände.

A.) Staats-Finanz-Verfaſſung im Allgemeinen.

1) Konſtitution des Reichs, dann Hauptlandes-Pragmatiken und Urkunden, in ſoferne ſie auf die Finanz-Verfaſſung Bezug haben.

2) Beſtimmungen über die Verhältniſſe, Rechte und Verbindlichkeiten der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn, dann des Adels im Königreich.

3) Landſtändiſche Verfaſſung bis zum 1. Mai 1808, und nunmehrige National-Repräſentation.

4) Finanz-Formation und Comptabilität.

B.) Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I. Organiſation und Inſtruktionen der Finanz-Geſchäftsſtellen und Aemter; und zwar:

a) Des Miniſteriums und der Finanz-Sektion des geheimen Rathes;

b) der Zentral-Hauptbuchhaltung und der Finanzen;

c) des geheimen Zentral-Rechnungs-Commiſſariats;

d) der Steuer- und Domainen-Sektion;

e) der zentraliſirten Adminiſtrationen;

f) der Provinzial- und Kreis-Adminiſtrativſtellen;

g) der Kaſſen und Aemter;

h) der beſondern Commiſſionen und Deputationen;

i) Auflöſung früher beſtandener Geſchäftsſtellen.

II. Finanz-Aemter Beſetzung.

III. Staatsdienerſchaftlicher Stand.

IV. Geſchäfts-Gegenſtände der Finanz-Verwaltung.

1) Finanz-Etats und Quartals-Sollanzeige.

2) Staats-Einkommen (nach 50 alphabetiſch geordneten speziellen Einnahms-Rubriken.

Beſondere Ueberſicht der ältern nicht mehr beſtehenden Gefällgattungen;

3) Staats-Abgaben-Peräquation u. Steuer-Rektifikation.

4) Beitreibung der Staats-Gefälle.

5) Ausſtandsweſen.

6) Abgaben-Moderation.

7) Nachlaß-Sachen.

8) Staats-Aufwand.

a. Königliches Haus.

b. Beſoldungen, } abgetheilt nach den beſtehenden Etats.
c. Penſionen, }

d. Regie, nach 15 verſchiedenen Titeln in alphabetiſcher Ordnung.

e. Beiträge zu den öffentlichen Staats-Anſtalten.
f) Gratifikationen.
g) Umzugs-Koſten.
h) Landbauſachen.
i) Straſſen- Brücken- und Waſſerbau-Weſen.

9) Staats-Anleihen und Staats-Schuldentilgung.

10) Bürgſchaften der Beamten.

11) Comptabilität.
a. Zentral-Hauptbuchführung und General-Finanz-Rechnung des Reichs.
b. Vorſchriften über das Rechnungs- und Kaſſeweſen der allgemeinen Rentämter (ausgeſchieden nach den Gegenſtänden der Haupt- und Nebenrechnungen.)
c. Ingleichen der beſondern Rentämter (abgetheilt nach den verſchiedenen Branchen),
d. Ingleichen der Kreiskaſſen (abgetheilt nach den Gegenſtänden des Haupt- Land- und Straſſenbau-Rechnungs-Weſens.)
e. Ingleichen der Schuldentilgungs- und
f. „ „ „ der Kriegs-Peräquations-Kaſſen.
g. „ „ „ der zentraliſirten Adminiſtrationen und der Hofſtäbe.
h. „ „ „ der Zentral-Staats-Kaſſe.
i. Einige beſondere Vorſchriften, welche das Rechnungs- und Kaſſeweſen dieſer vorbenannten ſämtlichen Stellen betreffen.
k. Rechnungs-Retardaten.
l. Rechnungs-Reviſion.

12) Amts-Unterſuchungen u. Extraditionen.

13) Grundherrliche Conſens-Ertheilungen.

14) Gutsſchätzungen.

15) Güterkäufe und Verkäufe.

16) Güter-Zertrümmerungen und Güter-Arrondirungen.

17) Staatsgüter-Verkauf und Ablöſung der Grundgerechtigkeiten.

18) Einziehung des urſprünglich zu beſondern Staatszwecken beſtimmten Staats-Vermögens.

19) Purifikation der Staatsgüter u. Renten.

20) Natural-Concurrenz zur Verpflegung der königl. Truppen.

21) Normalpreis-Regulirungs-Vorſchriften.

22) Getraid-Eindienung und Abgabe.

23) Maaß- und Gewichts-Verhältniſſe (in Beziehung auf Finanz-Verwaltung.)

24) Leitung und Führung der fiskaliſchen Prozeſſe (in ſo ferne ſie Finanz-Gegenſtände betreffen).

25) Amtsſtreitigkeiten.

26) Depoſiten-Weſen.

27) Staats-Bank.

28) Correſpondenzform und ſonſtige Gegenſtände des formellen Finanz-Geſchäfts-Ganges.

C. Finanz-Statiſtik.

1) Länder-Acquiſitionen und Abtretungen.

2) Territorial-Purifikation und Territorial-Eintheilung.

Anmerkung. Die in der Repertorien-Rubrike „Band oder Jahrgang" allegirten römiſchen Ziffern bedeuten den Band der Mayeriſchen Generalien-Sammlung und die arabiſchen Zahlen den Jahrgang des Regierungsblattes, die in gedachter Rubrike mit ung. bezeichneten Verordnungen aber ſind ſolche, welche entweder noch ungedruckt, oder resp. noch nicht allgemein ausgeſchrieben ſind.

A. Staats-Finanz-Verfaſſung im Allgemeinen.

1) Conſtitution, Urkunden der rheiniſchen Föderation, Hauptlandes Pragmatiken ꝛc.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	88	Beſſere Befolgung der Landes-Geſetze betreffend. Verordnung vom 21. Febr. 1775.
—	395	Bey Viſitations-Reiſen iſt genaue Erkundigung und Unterſuchung anzuſtellen, wie die allerhöchſten Verordnungen befolgt werden; Inſtrukt. von 1779. Für die Landes-Regierung.
VI.	13	Die Herrſchaft Parsberg wird den baieriſchen Geſetzen unterworfen. Verord. vom 21. Oktober 1794.
VII.	141	Pfalzbaieriſcher Hausvertrag, datirt Ansbach den 12. Okt. 1796.
VI.	225	Die Herrſchaft Breittenegg wird den baieriſchen Geſetzen unterworfen. Verord. vom 7. May 1798.
VII.	29	Den Regierungs-Antritt, respect. Beſitz-Ergreifungs-Patent der baieriſchen pfälziſchen Lande. Verord. vom 16. Febr. 1799.
VII.	31	Aufhebung aller Dienſt-Expektanzen, Beförderungen, Anwartſchaften auf Lehen, und was immer für Adjunctionen, 25. Febr. 1799.
—	116	Pfalz-Neuburgiſcher Deputations-Abſchied über die dortigen Landes- und Regierungs-Verhältniſſe. Verord. v. 5. Oktober 1799.
VII.	137	Herſtellung eines Haus-Fideikommiß-Grundbuches. V. v. 31. Okt. 1799.
VIII.	358	Das gegen die königlich preuſſiſchen Fürſtenthümer in Franken angenommene Prinzip von gegenſeitig geſchloſſenen Gebieten. Verord. v. 18. Jän. 1800.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	39	Herſtellung des Haus-Fideikommiß-Grundbuches. Reſol. v. 12. März 1800.
—	370	Fideikommiß-Veräußerungen und Surrogats-Herſtellung. Verord. v. 14. Nov. 1801.
—	51	Alle in dem geſchloſſenen Gezirke der oberpfälziſchen Herzogthümer gelegene Nürnbergiſche Hinterſaſſen, ſollen zu den allgemeinen Landes-Laſten beygezogen, und alle ſich dagegen erhebende Reklamationen zurückgewieſen werden. Verord. v. 18. April 1800.
—	336	Friedens-Vertrag zwiſchen Churbaiern und der franzöſiſchen Republick. Verord. v. 24. Aug. 1801.
—	339	Durch dieſen Friedens-Vertrag iſt Art. VIII. aller Sequeſter aufgehoben ꝛc. Verord. v. 30. Sept. 1801.
1802	471 511	Pfalz-Neuburgiſcher Landtags-Abſchied. Verord. v. 10. Juni 1802.
1803	41	Die baieriſchen Geſetze und Verordnungen ſollen in allen bürgerlichen, peinlichen und polizeilichen Gegenſtänden auch in Mühldorf beobachtet und angewendet werden. Verord. v. 21. Jänner 1803.
—	125	Allenthalben wo die churfürſtlichen Regierungs-Antritts-Patente affigirt worden, ſind die von einigen Ritterguts-Beſitzern ebenfalls angeſchlagene und verbreitete Zirkularien wegzunehmen, und die Urheber zu arretiren. Verord. v. 24. July 1803.
1804	61	Oeffentliche Bekanntmachung des zwiſchen Sr. königl. preuſſiſchen Majeſtät, und Sr. churfürſtl. Durchlaucht zu Pfalzbaiern abgeſchloſſenen, und nunmehr beyderſeits ratifizirten Landes-Gränz- und Tauſch-Vertrages; dat. Ansbach den 30. Juni und 26. Sept. 1803.
1803	281	Feyerliche Landeshuldigung in den fränkiſchen Provinzen. Verord. v. 3. u. 7. November 1803.
—	734	Die Benennung Pfalzbaiern ſoll wieder in Umlauf geſezt, und beibehalten werden. Verord. v. 9. Sept. 1803.
1804	5	Convention zwiſchen Sr. churfürſtl. Durchlaucht von Pfalzbaiern und dem Hrn. Fürſten zu Löwenſtein Werthheim, rückſichtlich der aus dem jüngſten Reichsſchluß entſpringenden wechſelſeitigen Verhältniſſe. Verord. v. 22. Okt. 19. Nov. und 19. Dec. 1803.
1804	22	Wie ſich künftig ſämtliche Unterbehörden bei Vollziehung des mit Preuſſen abgeſchloſſenen Landesvergleich zu benehmen haben. V. v. 27. Jän. 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	140	Publikandum, die durch den mit der Krone Preuſſen abgeſchloſſenen Haupt-Landes-Vergleich vom 30. Juni 1803 geſicherten Rechte dritter Perſonen betr. Verord. v. 27. Jän. 1804.
—	339	Die Verhältniſſe der geiſtlichen zur weltlichen Gewalt ꝛc. V. v. 7. Mai 1804.
1805	161	Neu errichtete Haus- oder Domanial-Fideikommiß Pragmatik des Churhauſes Pfalzbaiern ꝛc. Verord. v. 20. Okt. 1804.
—	353	Die Folgen der Purifikation von Baiern gehen nicht blos auf die adminiſtrativen, ſondern auch judiziellen Gegenſtände über V. v. 21. Febr. 1805.
—	201	Neu errichtete Schuldenpragmatik des Churhauſes Pfalzbaiern. Verord. v. 20. Oktober 1804.
—	176	Nach dem Reichsdeputations-Hauptſchluß vom 25. Febr. 1803. §. 44. iſt für die Entſchädigungslande der 24. Auguſt 1802 als Normaltag feſtgeſetzt, und alle ſeit dieſer Zeit vorgenommenen Veräußerungen ſind für ungültig erklärt, in ſo ferne ſie nicht als Folge der gewöhnlichen Verwaltung anzuſehen ſind. Verord. v. 20. Okt. 1804.
—	174	Normalziffer bei vorzunehmenden Vindikationen. Ibid.
—	212	Acceſſions-Urkunde der Churprinzen, Ludwig Karl Auguſt. Verord. v. 4. November 1804.
—	699	Geſchichtliche Darſtellung der Verhältniſſe, welche das Benehmen Baierns gegen Oeſterreich geleitet haben. V. 29. Sept. 1805.
—	50 59	Presburger Friede, und die hiedurch gegründete neue Staatsverfaſſung in Baiern. Vom 26. Dec. 1805.
1806	3	Max Joſeph IV, nimmt den Titel eines Königs in Baiern an. Den 1. Jänner 1806.
—	49	Staats-Verfaſſung in Baiern auf den Grund des Presburger Friedens-Traktats gegründet. Verord. vom 31. Jänner 1806.
1807	193 889	Declaration wegen der, der königl. Souverainität unterworfenen Ritterſchaft und Hinterſaſſen. Verord. v. 31. Dec. 1806. und 25. Mai 1807; dann
—	215	Auflöſung der Kantonal-Verfaſſung. Verord. v. 31. Dec. 1806.
1806	197	Das unterm 17. Dec. 1803 erlaſſene Verbot der Immiſſionen auf die Landſaſſen-Güter wird wieder aufgehoben, und dieſe Inſtallationen künftig durch

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		eigene Immiſſions-Kommiſſarien feyerlich, jedoch mit den eingeſchränkteſten Koſten vorzunehmen befohlen. Verord. v. 6. Juni 1806.
1806	249	Urkunde über die ſtaatsrechtlichen Verhältniſſe der gräflich Fuggeriſchen Beſitzungen in Schwaben. Verord. v. 7. und 10. Juni 1806.
1807	97	Konföderations-Akte des Rheinbundes. Verord. vom 12. Juli 1807.
—	465 1375	Beſtimmung der künftigen Verhältniſſe der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn im Königreich Baiern, zu den verſchiedenen Zweigen der Staats-Gewalt. Vom 19. Merz 1807 und 6. Aug. 1807.
—	1245	Ratifikations-Urkunde über den Staats-Vertrag mit Würzburg wegen der abgetretenen und daher acquirirten Beſitzungen. Vom 12. Juni 1807 und 18. Juli 1807.
—	1721	Der bisher von Seite Oeſterreichs und Baierns auf das Vermögen von Privaten, geiſtlichen und weltlichen Körperſchaften, Stiftungen und Inſtitute gelegte Sequeſter wird nach einer zwiſchen beyden Staaten abgeſchloſſenen Konvention aufgehoben. Verord. v. 5. Nov. 1807.
1808	1844	Organiſches Edikt über die gutsherrlichen Rechte und Beſitzungen. Verord. v. 28. Juli 1808.
—	985	Konſtitution für das Königreich Baiern. Vom 1. Mai 1808.
1809	97	Allerhöchſte Erklärung über die conſtitutionellen Geſetze, wodurch Rechte der Privaten aufgehoben werden. Verord. v. 6. Jänner 1807.
—	897	Nähere Beſtimmung des §. 6. und 7. der Konſtitution, rückſichtlich der äuſſern Rechtsverhältniſſe der Baiern. Verord. v. 24. März. 1809.
—	665	Suſpenſion der in den organiſchen Edikten vorgeſchriebenen Termine. Verord. v. 11. April 1809.
1810	362	Ratifikations-Urkunde über den zwiſchen Baiern und Würtemberg am 18. Mai 1810 geſchloſſenen Staats-Vertrag. Verord. v. 1. Juni 1810.

A. Staats-Finanz-Verfaſſung im Allgemeinen.

2) Beſtimmungen über die Verhältniſſe, Rechte und Verbindlichkeiten der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn, dann des Adels im Königreich Baiern.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	163	Das Benehmen einiger Unterbehörden gegen den eingeſeſſenen Adel in den fränkiſchen Fürſtenthümern betr. Verord. v. 23. Aug. 1803.
—	261	Feſtſetzung der Verhältniſſe des eingeſeſſenen Adels in den fränkiſchen Fürſtenthümern Würzburg und Bamberg zu der oberſten Staats-Gewalt. 9. Okt. 1803.
—	5	Convention zwiſchen Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Pfalzbaiern und dem Herrn Fürſten zu Löwenſtein-Werthheim, rückſichtlich der aus dem jüngſten Reichsſchluſſe entſpringend wechſelſeitigen Verhältniſſen. V. v. 22. Okt. 19. Nov. und 19. Dez. 1803.
1806	119	Oberlehenherrſchaft über die Rittergüter. Verord. v. 18. März 1806.
—	197	Das unterm 17. Dezbr. 1783 erlaſſene Verbot der Immiſſionen auf die Landſaſſen-Güter wird wieder aufgehoben, und dieſe Inſtallationen künftig durch eigene Immiſſions-Kommiſſionen feyerlich, jedoch mit den eingeſchränkteſten Koſten vorzunehmen, befohlen. Verord. v. 6. Juni 1806.
—	250	Verhältniſſe der Diener und Beamten der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn. Verord. v. 7. Juni 1806.
—	249	Staatsrechtliche Verhältniſſe der Grafen Fuggeriſchen Beſitzungen in Schwaben. Verord. v. 7. und 10. Juni 1806.
—	267	Vermög der Landes-Verfaſſung iſt die Patrimonial-Gerichtsbarkeit in der Oberpfalz kein Real- ſondern bloſſes Perſonal-Recht, und der Beſitz derſelben kann nur durch landesherrliche Immiſſion erworben werden. Die Uſurpatoren einer unbefugten Jurisdiction, welchen kein rechtlicher Beſitzſtand zur Seite ſteht, ſind alſo ohne weiters aus dem angemaßten Beſitze zu ſetzen. Verord. v. 18. Juli 1806.
—	363	Die Protokollirung aller Fürſt Lowkowizziſchen Veräuſſerungen Sternſteiniſcher Domanial-Güter und Rechte, wird allen Aemtern der Oberpfalz bei Selbſthaftung und Verantwortung verboten. Verord. v. 19. Sept. 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	210	Territorial-Gefäll-Einziehung der ehemaligen Reichs-Ritterſchaften und adelichen Gutsbeſitzer. Verord. v. 31. Dez. 1806.
—	193	Declaration wegen der — der königlichen Souveränität unterworfenen Ritterſchaft und Hinterſaſſen. Verord. v. 31. Dez. 1806.
—	203	Die Aufſicht auf die Brücken bei den adelichen Gutsbeſitzern der ehemaligen Reichsritterſchaft, gebührt der Lokal-Polizey-Behörde. Verord. v. 31. Dezbr. 1806.
—	196	Ausübung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit unter Beſtimmung der hiezu nöthigen Erforderniſſe. Verord. v. 31. Dez. 1806.
—	193	Rechte, Vorzüge und Verbindlichkeiten der Ritterſchafts-Gutsbeſitzer. Verord. v. 31. Dezbr. 1806.
—	206	Steuer-Verhältniſſe der ehemaligen Reichs-Ritterſchaft und adelichen Gutsbeſitzer. Verord. v. 31. Dez. 1806.
—	253	Die Beſitzveränderungen der Hof-Markte- und Burg-Güter müſſen von den Landgerichten gehörigen Orts angezeigt werden. Verord. v. 19. Jan. 1807.
—	330	Einzuſendende Subjections-Urkunden von ſämtlichen Ritterguts-Beſitzern. Verord. v. 9. Febr. 1807.
—	331	Subjections-Formel für die Ritterguts-Beſitzer. Obige Verordnung.
—	465	Beſtimmung der künftigen Verhältniſſe der, der Souveränität unterworfenen Fürſten, Grafen und Herrn in den königl. baieriſchen Provinzen zu den verſchiedenen Zweigen der Staatsgewalt. Verord. v. 19. März 1807.
—	482	Territorial-Gefäll-Einziehung der ehemaligen Reichsritterſchaft und adelichen Gutsbeſitzer. Verord. v. 19. März 1807.
—	485	Verhältniſſe der Diener und Beamten der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn. Verord. v. 19. März 1807.
—	484	Von Entrichtung der Chauſſee-Gelder ſind die mediatiſirten Fürſten ꝛc. für ſich und ihre Familie frey, jedoch nur innerhalb des mediatiſirten Gebietes. Verord. v. 19. März 1807.
—	eod.	Die Domainen-Güter und Gefälle der mediatiſirten Fürſten ꝛc. ſind proviſoriſch nach dem Maßſtab des Steuer-Beitrages der bürgerlichen Stände zu belegen. Verord. v. 19. März 1807.
—	472	Familien-Verträge der mediatiſirten Fürſten, Grafen und deren Succeſſions-Ordnungen betr. Verord. v. 19. März. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	467	Souveränitäts-Rechte der mediatiſirten Fürſten, Grafen ꝛc. Verord. v. 19. März 1807.
—	484	Zoll-Befreiung der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herren. Verord. v. 19. März 1807.
—	609	Erläuterung des Mandats, daß adeliche Gutsbeſitzer, in einem fremden Gebiete domizilirt, vor den königl. baieriſchen Gerichten zwar belangt, jedoch als Fremde behandelt werden ſollen. Verord. v. 3. April 1807.
—	610	Die im Königreich Baiern reſidirenden, abgetretene geiſtliche Regenten, ſollen in ihren künftigen Verhältniſſen zur Staats-Gewalt den mediatiſirten Fürſten, nach der Deklaration vom 19. März hierüber, gleichgeachtet werden. Verord. v. 4. April 1807.
—	1088	Nach der vorausgehenden Verordnung vom 25. Mai haben die adelichen Inſaſſen der Provinz Bamberg die beſtehenden Familie-Verträge, Fideikommiſſen ꝛc. binnen 6 Monaten zur Einſicht und Beſtätigung vorzulegen. Verord. v. 17. Juni 1807.
—	1245	Ratifikations-Urkunde, den mit dem Großherzogthum Würzburg über die interponirten ritterſchaftlichen Beſitzungen abgeſchloſſenen Staats-Vertrag betreffend. Verord. v. 12. Juni und 18. Juli 1807.
—	889 1375	Erläuterung der Deklarationen (Rggbl. 1806. 31. Dez. 1807. V. 193; und Rggsbl. 1807. 19. März 1807. XIII. 465.) über die künftigen ſtaatsrechtlichen Verhältniſſe der, der königl. Souveränität unterworfenen Fürſten ꝛc. in Beziehung auf Vorlage und Beſtätigung ihrer Familien-Verträge, Succeſſions-Urkunden ꝛc. Verord. v. 25. Mai und 6. Aug. 1807.
—	1361	Patrimonial-Gerichtspflege in Altbaiern, der obern Pfalz und Neuburg. Verord. v. 7. Nov. 1807.
1808	113	Neue Beſtimmung über die Competenz der mediatiſirten Fürſten ꝛc. rückſichtlich der Kriminal-Gerichtsbarkeit, der Einquartirungen und der Ausübung der Sicherheits-Polizei in vermiſchten Orten ꝛc. Verord. v. 25. Dez. 1807.
—	eod.	Aufhebung der Edelmanns-Freiheit. Verord. v. 20. April 1808.
—	114	Das Einſtands-Recht der Adelichen auf Landſaſſen-Güter iſt als aufgehoben erklärt. Verord. v. 20. April 1808.
—	987	Dem Adel iſt durch die Conſtitution des Reichs die Belaſſung ſeiner Titel und gutsherrlichen Rechte geſichert. Verord. v. 1. Mai 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1851 1916	Das Einſtands-Recht der Guts- und Lehenherrn iſt aufgehoben. Verord. v. 7. u. 28. Juli 1808.
—	1844	Finanz-Gewalt über die gutsherrlichen Beſitzungen. Verord. v. 28. Juli 1808.
—	1833	Edict über die gutsherrlichen Rechte. V. 28. Juli 1808.
—	2029	Edict über den Adel im Königreich Baien. V. 28. Juli 1808.
—	2043	Aufhebung der adelichen Fideikommiß Familien und Errichtung der Majorate. Verord. v. 28. Juli 1808.
—	2034	Errichtungs-Normen der Majorate. Verord. v. 28. Juli 1808.
—	2246	Ausübung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit, unter Beſtimmung der hiezu nöthigen Erforderniſſe. Verord. v. 16. Sept. 1808.
—	2887	Erläuterungen wegen der nicht adelichen Familien in Beziehung auf die Fidei-Kommiße. Verord. v. 5. Dez. 1808.
1809	49	Erklärung des Edicts über den Adel im Königreich Baiern. V. 22. Dez. 1808.
—	97	Allerhöchſte Erklärung über die konſtitutionellen Geſetze, wodurch Rechte der Privaten aufgehoben werden. Verord. v. 6. Jan. 1809.
—	485	Aufhebung der adelichen Fideikommiß Familien und Errichtung der Majorate. Verord. v. 6. März 1809.
—	556	Den Vollzug der Deklarationen vom 31. Dez. 1806. und 19. März 1807. gegen die ſich auſſerhalb der rheiniſchen Bundes-Staaten aufhaltenden Individuen betr. Verord. v. 17. März 1809.
1810	5	Erhöhung des dirigirenden Staats- und Conferenz-Miniſters Freiherrn von Montgelas in den Grafenſtand. Verord. v. 7. Nov. 1809.
—	1947	Die Verlaudemiſirung der Real-Gewerbe und die künftig zeſſirende Verſteuerung für die — den Patrimonial-Gutsherrn, vormals zugeſtandne Befugniß zur Verleihung der Gewerbs-Rechte. Verord. v. 2. Dez. 1809.
—	368	Abtretung der Gerichtsbarkeit über die Beſitzungen des Fürſten Fugger von Babenhauſen. Verord. v. 26. April 1810.
—	1001	Erläuterung des organiſchen Edicts über die Patrimonial-Gerichtsbarkeit. Verord. v. 4. Okt. 1810.
—	1241	Die der königl. Souveränität unterworfenen — aber im Auslande domizilirenden Fürſten, Grafen ꝛc. betr. Verord. v. 13. Nov. 1810.
1811	57	Verhältniſſe der Hofmarkts- und Patrimonialgerichte im Salzburgiſchen zu den neuen Landgerichten. Verord. v. 9. Jänner 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	97	Die Fortdauer der — von den Gutsherrn unter ehemaligen Verhältniſſen bei Verleihung der Gewerbs-Conzeſſionen bedungenen Rekognitionen betr. Verord. v. 14. Jän. 1811.
—	977	Die rechtlichen Verhältniſſe der gräflich v. Wrediſchen Dotations-Güter betr. Verord. v. 5. Aug. 1811.
1812	5	Edikt über die bisherigen adelichen Fidei-Kommiſſe, und künftigen Majorate im Königreiche. Verord. v. 22. Dez. 1811.
—	841	Deklaration über die — dem Herrn Fürſten von Thurn und Taxis und ſeinem Dienſtperſonale bewilligten Rechte und Immunitäten. Verord. v. 27. März 1812.
—	550	Die auswärtigen Güter-Beſitzer betr. Verord. v. 21. März 1812.
—	812	Die künftigen Majorate im Königreiche betr. Verord. v. 22. April 1812.
—	921	Die Adels-Matrikel. Verord. v. 22. Mai 1812.

A. Staats-Finanz-Verfaſſung im Allgemeinen.

3) Landſtändiſche Verfaſſung bis zum 1. Mai 1808; dann allgemeine National-Repräſentation.

---

a) Landſtändiſche Verfaſſung bis zum 1. Mai 1808.

1771	78	Sechzigſter Freiheitsbrief vom 22. Dez. 1557.
III.	341	Die Strafen in landſchaftlichen Gefällen gebühren nicht der Landſchaft. Resol. v. 12. Dez. 1603.
1771	80	Erklärung des ſechzigſten Freiheits-Briefs. V. 1. März. 1641.
III.	346	Landſchaftliche Intereſſe-Sachen. Verord. v. 24. März 1658.
—	349	Aufſchlags-Befreiung der bairiſchen Landſtände. Verord. v. 14. Okt. 1665.
1771	86	Mandat über die landſchaftliche Gravamina. Vom 27. Aug. 1669.
—	5	Befugniß der Landſchaft, die Beamten in Anſehung der landſchaftlichen Gefälle zu unterſuchen, vermög Dekrets vom 16. Febr. 1748. Hofr. Ordn. vom Jahre 1750.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	6	Ehe Prozeſſe in Landſchafts=Gefällſachen, die ſich auf den Rechtsweg qualifiziren, angenommen werden, iſt mit der Landſchaft zu korreſpondiren. Obige Hofr. Ordn.
I.	491	Inſtruktion für die ſämmtlichen landſchaftlichen Steuer= und Aufſchlags=Beamten. Vom 15. Nov. 1759.
I.	164	Befugniß der Landſchaft, die Beamten in Anſehung der landſchaftlichen Gefälle zu unterſuchen. Neue Hofr. Ordn. v. 16. Aug. 1779.
—	413	Oberpfälziſche Landes=Verfaſſung. Hofk. Ord. v. J. 1779.
III.	22	Pfalz=Neuburgiſcher Landtags=Abſchied. Vom 23. Dez. 1782.
IV.	33	Der Finanz= und Juſtiz=Miniſter ſind die geeigneten Kommiſſarien, und das Organ, durch welches der Regent den Ständen ſeinen allerhöchſten Willen eröfnet. Inſtr. der künftigen Behandl. der Staatsgeſchäfte. Vom 25. Febr. 1799.
VII.	168	Inſtruktion für die zum gemeinen Schulden=Abledigungswerke ernannte Deputation. Vom 18. Juli 1799.
—	117	Landtags=Ausſchuß und landſchaftliche Verordnung im Neuburgiſchen. Abſchied v. 5. Okt. 1799.
VIII.	160	Das Verbot der Piece: Neueſter landſchaftlicher Bundesbrief. Verord. v. 30. Jän. 1800.
—	105	Den von der Landſchaft in Vorſchlag gebrachten Landtag betr. Reſol. v. 4. Febr. 1800.
—	105	Die landesfürſtliche Erklärung an die Landſchaft über die Staats=Bedürfniſſe. Vom 11. Febr. 1800.
—	128	Landesfürſtliche Erklärung an die Landſchaft über die Staats=Bedürfniſſe. Vom 12. Apr. 1800.
—	101	Die in Niederbaiern in Umlauf gekommenen landſtändiſchen Zirkularien betr.
1801	755	Verord. v. 25. Nov. 1801.
1802	471 511	Pfalz=Neuburgiſcher Landtags=Abſchied. Vom 10. Juni 1802.
1803	705	Die Hofmarks=Gerechtigkeit bleibt bei einem jeden Inhaber unverändert, und die Beſchränkung daß nur Edelmanns=Freiheitsfähige zum Beſitze einer Hofmarkts=Sitz, oder Sedel, gelangen können, hat laut Reſkr. v. 31. Mai 1803 wegen Verkaufs der Hofmarkt Knodorf nicht in Anwendung gebracht werden dürfen, indem dieſes längſt abgewürdigte Mandat zum Nachtheil

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		des Käufers und der Intereſſenten, auf eine Unbilligkeit abzwecken würde. Maier. Gen. Ind. S. 149.
1804	863	Landſaſſen-Uniform. Verord. v. 2. Okt. 1804.
1806	197	Immiſſion auf die Landſaſſen-Güter in der Oberpfalz. V. v. 6. Juni 1806.
1807	97	Conföderations-Akte der rhein. Bundes-Staaten. V. 12. Juli 1806.
—	969	Allgemeine Aufhebung der bisher beſtandenen landſchaftlichen Steuerkaſſen. Vom 8. Juni 1807.
1808	961	Auflöſung der dermaligen landſchaftlichen Corporationen. V. v. 1. Mai 1808.
—	44	Landſtändiſche Untergerichte haben ſich das Prädikat Pflegamt nicht zuzueignen. Verord. v. 28. März 1808.
1808	933	Die in Berichten und ſonſt vorkommende Titulaturen: Herr und Unterthanen betr. Verord. v. 19. April 1808.

b) Allgemeine National-Repräſentation.

—	997	Aufhebung der beſondern landſtändiſchen Verfaſſung und Anordnung einer allgemeinen National-Repräſentation. Verord. v. 1. Mai 1808.
—	1557	Herſtellung der Steuer-Liſten für die Wahl der künftigen Kreis-Verſammlungen. Verord. v. 15. Juli 1808.
—	1897	Einſendung der Steuer-Faſſionen der Ritterguts-Beſitzer zu dieſem Behufe. Verord. v. 26. Juli 1808.
—	1755	Erläuterung über das Edikt wegen Herſtellung der Steuer-Liſten. Verord. v. 11. Aug. 1808.
—	1813	Formirung der Steuer-Liſten für die Wahl der künftigen Kreis-Verſammlungen. Verord. v. 19. Aug. 1808.

A. Staats-Finanz-Verfaſſung im Allgemeinen.

4) Finanz-Formation und Comptabilität.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	297	Konzentrirung der Finanz-Adminiſtration der alten nnd neuen Erbſtaaten. V. v. 6. Mai 1803.
—	929	Organiſche Finanz-Geſetze. V. v. 9. Sept. 1803.
—	1037	Eintretende Ausübung der organiſchen Finanz-Geſetze. V. v. 27. Dez. 1803.
1804	ung.	Eröffnung eines allgemeinen Rechnungs-Conſeſſes, ſamt Conſeß-Protokoll. V. v. 1. Juni 1804 respe. 18. Juni bis 24. Aug. 1804.
1808	992	Geſetze über die Verwaltung des Reichs v. 1. Mai 1808.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I. Organiſation und Inſtruktionen der Finanz-Geſchäftsſtellen und Aemter.

a) Des Miniſteriums und der Finanz-Section des geheimen Rathes.

IV.	995	Anordnung einer Finanz-Commiſſion und Aufhebung der geheimen Status-Commiſſion v. 20. März 1766.
II.	1390	Anordnung des geheimen Rathes und Behandlung der Miniſterial-Geſchäfte. V. v. 23. Auguſt 1778.
I.	164	In bloßen Cameral-Gegenſtänden hat der Hofrath der Hofkammer nicht vor- und einzugreifen. Neue Hofraths-Ordnung vom Jahre 1779.
—	406	Hofkammer-Orduung vom 16. Auguſt 1779.
II.	1393	Geheime Kanzlei-Ordnung vom 23. Auguſt 1779.
III.	202	Errichtung einer beſondern Miniſterial-Finanz-Conferenz zu Unterſuch- und Regulirung des Cammeral-Status, dann

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	206	Ertheilung der Inſtruktions-Punkte hiezu v. 11. Aug. 1786 und 2. Sept. 1786.
VII.	31	Errichtung von vier Miniſterial-Departements. V. v. 25. Febr. 1799.
—	35	Verſammlung und Deliberationen des Staatsrathes ꝛc. V. v. 25. Febr. 1799.
—	31	Inſtruktion des geheimen Finanz-Departements ab eod.
VIII.	62	Erneuerte Organiſation der Miniſterien. V. v. 26. Mai 1801.
1801	355	Organiſation des Finanz-Miniſteriums V. v. 26. Mai 1801.
1803	734	Organiſche Finanz-Geſetze v. 9. Sept. 1803.
1804	293	Alle an Civil-Stellen gerichtete Befehle in Militärſachen ſind vom Finanz-Miniſterio zu kontraſigniren. V. v. 9. März 1804.
1806	425	Organiſation des Finanz-Miniſteriums. V. v. 29. Oktober 1806.
1808	993	Organiſche Anordnung über die Bildung des geheimen Rathes. V. v. 1. Mai 1808.
—	1329	Ingl. v. 4. Juni 1808.
—	2149	Ernennung eines geheimen Referendärs in Forſtſachen. V. v. 1. Sept. 1808.
—	2839	Ernennung der geheimen Räthe pro 8/9. V. v. 27. Nov. 1808.
1809	1647	Ingl pro 9/10. V. v. 28. Sept. 1809.
—	1921	Uebertragung der oberſten Leitung der Finanz- ꝛc. Geſchäfte an den geheimen Staatsminiſter Grafen von Montgelas Excellenz während der Abweſenheit Sr. Majeſtät des Königs. V. v. 10. Dez. 1809.
—	1962	Ernennung eines General-Direktors der Finanzen. V. v. 14. Dez. 1809.
1810	473	Uebertragung der oberſten Leitung der Finanz- ꝛc. Geſchäfte an den geheimen Staatsminiſter Gr. v. Montgelas Excellenz während der Abweſenheit Sr. Majeſtät des Königs. V. v. 10. Juni 1810.
—	1017	Nähere Anordnung und Beſtimmungen über den Geſchäftsgang bei dem Finanz-Miniſterio. V. v. 7. Oktober 1810.
—	642	Kompetenz Regulirung des geheimen Rathes in adminiſtrativen und finanziellen Gegenſtänden. V. v. 8. Aug. 1810.
—	875	Beſtättigung des geheimen Rathes pro 1810/11. V. v. 1. Okt. 1810.
1811	807	Uebertragung der oberſten Leitung der Finanz- ꝛc. Geſchäfte an den geheimen Staatsminiſter Gr. v. Montgelas Excellenz während der Abweſenheit Sr. Majeſtät des Königs. V. v. 18. Juni 1811.
1811	1554	Einweiſung der Waſſer- Brücken- und Straſſenbau-Sektion in das Miniſterial-Departement der Finanzen. V. v. 28. Sept. 1811.
—	1491	Beſtättigung des geheimen Rathes pro 1811/12. V. v. 30. Sept. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	1001	Uebertragung der oberſten Leitung der Finanz= ꝛc. Geſchäfte an den geheimen Staatsminiſter Grafen von Montgelas Excellenz während der Abweſenheit Sr. Majeſtät des Königs. V. v. 17. Juni 1812.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats=Finanz=Verwaltung.

I) Organiſation und Inſtruktionen der Finanz=Geſchäftsſtellen und Aemter.

b) Der Zentral=Hauptbuchhaltung der Finanzen.

1810	1141	Errichtung einer Zentral=Hauptbuchhaltung der Finanzen. V. v. 16. Okt 1810.
1810	ung.	General=Inſtruktion für die Geſchäftsführung der Zentral=Hauptbuchhaltung der Finanzen. V. v. 16. Oktober 1810.
1812	ung.	Die Hauptbuchhaltungen der General=Mauth=, Salinen= und Bergwerks=Adminiſtration ſind als Beſtandtheile der Zentral=Hauptbuchhaltung erklärt. V. v. 28. März 1812. An die Zentral=Hauptbuchhaltung und an vorbenannte Stellen.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I) Organiſation und Inſtruktionen der Geſchäftsſtellen und Aemter.

c) Geheimes Zentral-Rechnungs-Kommiſſariat.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats v. 9. September 1803.
1804	893	Errichtung des geheimen Zentral-Rechnungs-Kommiſſariates. V. v. 15. Oktober 1804.
1805	— ung.	Inſtruktion für das geheime Miniſterial-Büreau des Zentral-Rechnungs-Kommiſſariates vom 1ten Juli 1805, ſammt Formular zum Abſolutorium für den Kaſſier und Rechnungsführer der Zentral-Staats- und General-Diſpoſitions-Kaſſe, dann der Provinzial-Haupt- und Filial-Diſpoſitions-Kaſſen.
1810	1018	Die Aufſicht auf das geſammte Rechnungsweſen der Kreis-Finanz-Direktionen ſo wie die Super-Reviſion der Kreis-Kaſſen iſt nunmehr dem geheimen Zentral-Rechnungs-Commiſſariat der Finanzen übertragen. V. v. 7. Oktober 1810.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

1) Organiſation und Inſtructionen der Finanz-Geſchäfts-Stellen und Aemter.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	d) Der Steuer- und Domainen-Sektion.
1808	2046	Errichtung der Steuer- und Domainen-Sektion. Verord. v. 25. Aug. 1808.
—	2853	Oberaufſicht über das geſammte Landbau-Weſen iſt der Steuer- und Domainen-Sektion übergeben. Verord. v. 29. Nov. 1808,
1810	1017	Nähere Anordnungen und Beſtimmungen über den Geſchäftsgang bei dem k. Finanz-Miniſterio, und der Steuer- und Domainen-Sekrion. Verord. v. 7. Okt. 1810.
—	1018	Kompetenz-Verhältniſſe der Miniſterial-Steuer- und Domainen-Sektion. Verord. v. 7. Okt. 1810.
1811	291	Ingleichen wiederholte Bekanntmachung derſelben v. 5. und 8. Febr. 1811.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I) Organiſation und Inſtructionen der Finanz-Geſchäfts-Stellen und Aemter.

		e) Der zentraliſirten Adminiſtrationen.
III.	153	Das General-Bau-Direktorium betr. Verord. v. 14. Jan. 1692 und 13. Febr. 1690.
III.	150	Anordnung einer Bergwerks- und Münz-Direktion. Verord. v. 2. Oktober 1751.
III.	389	Anordnung eines Mauth-Direktoriums. Verord. v. 29. Nov. 1764.
V.	112	Inſtruktion für die Straßen- und Waſſerbau-Direktion. Vom 31. Mai 1790.
V.	203	Anordnung und Inſtruktion des Oberforſtmeiſter-Amts. V. v. 16. Nov. 1790.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	75 77	Errichtung und Inſtruktion, dann Direktions=Vereinigung des Oberſt=Münz= und Bergmeiſter=Amts. Verord. v. 24. Okt. 1799.
V.	80	Errichtung und Inſtruktion der Forſtkammer. V. v. 24. Dez. 1795.
VII.	343	Beſtätigung der General=Straßen= und Waſſerbau=Direktion. Verord. v. Mai 1799.
1804	109	Reglement für die Direktion des Berg= und Hütten=Weſens. V. 27. Jan. 1804.
1805	649	Organiſation des Straßen= und Waſſerbau=Weſens. V. v. 28. Mai 1805.
—	1219	Dienſtes=Inſtruktion für dieſes Perſonale. Vom 9. Dez. 1805.
1807	ung.	Die Errichtung der General=Adminiſtration der Salinen und den dabey zu beobachtenden Geſchäftgang betr. Verord. v. 8. Febr. 1807.
—	ung.	Organiſation und Geſchäfts=Inſtruktion des Oberſt=Bergamtes. Verord. v. 8. Febr. 1807.
—	304	Auflöſung des Zentral=Büreaus im Berg= und Hüttenweſen, dann Anordnung eines Zentral=Oberſten Bergamtes. Verord. v. 13. Febr. 1807.
1807	305	Anordnung eines oberſten Bergamtes und Münz=Wardeins. Verord. v. 13. Febr. 1807.
—	300	Errichtung einer General=Salinen=Adminiſtration. V. v. 13. Febr. 1807.
—	305	Organiſation und Geſchäfts=Inſtruktion des Lotto=Weſens. Verord. v. 1. Mai 1807.
—	790	Anordnung einer General=Lotto=Adminiſtration. Verord. v. 1. Mai 1807.
—	1450	Errichtung und Geſchäfts=Competenz des Oberſt=Forſtamtes. Verord. v. 27. Aug. 1807.
—	1577	Inſtruktion der Aufſchlags=Inſpektoren. Verord. v. 2. Okt. 1807.
—	1825	Organiſation der General=Zoll= und Maut=Direktion. V. v. 2. Nov. 1807.
1808	1301	Errichtung beſonderer Aufſchlags=Inſpektionen. V. v. 17. Mai 1808.
—	1801	Errichtung und Geſchäfts=Competenz des Oberſt=Forſtamtes. Verord. v. 12. Aug. 1808.
—	2045	Das oberſte Forſtamt wird als General=Forſt=Adminiſtration, die Mauth=Direktion als General=Zoll= und Mauth=Direktion, die Salinen=Adminiſtration als General=Salinen=Adminiſtration und das oberſte Bergamt unter der Benennung General=Bergwerks=Adminiſtration, als zentraliſirte Stellen und Sektionen des Finanz=Miniſterii erhoben. Verord. v. 25. Aug. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1964	Organiſation der General-Direktion des Waſſer-Brücken- und Straßen-Baues Verord. v. 1. Sept. 1808.
—	2965	Auflöſung des Zentral-Büreaus im Berg- und Hüttenweſen, dann Anordnung eines Zentral-Oberſten-Bergamtes. Verord. v. 29. Sept. 1808.
—	2965	Eintheilung des Königreichs in drei Hauptbergwerks-Diſtrikte. Verord. v. 29. Sept. 1808.
—	2751	Errichtung einer Hauptmünz-Kommiſſion. V. v. 28. Okt. 1808.
—	2550	Anordnung einer Zentral-Adminiſtration des aufgehobenen Johanniter-Ordens. Verord. v. 25. Okt. 1808.
1809	1618	Organiſation der General-Direktion der Waſſer-Brücken- und Straßen-Baues. Verord. v. 21. Sept. 1809.
1810	1018	Modifikationen im Geſchäftsgang der General-Zoll- und Mauth-Direktion, dann Errichtung einer Buchhaltung dortſelbſt, hinſichtlich des Handels im Königreich. Verord. v. 7. Okt. 1810.
1811	1063	Errichtung der Schuldentilgungs-Kommiſſion. Verord. v. 20. Aug. 1811.
—	1050	Errichtung der Tabak-Regie. Verord. v. 28. Aug. 1811.
—	1554	Einweiſung der Sektion des Waſſer-Brücken- und Straßenbaues in das Miniſter. Finanz-Departement. Verord. v. 28. Sept. 1811.
—	1603	Modifikationen wegen der Tabak-Regie. V. v. 14. Okt. 1811.
—	1697	Errichtung der Schuldenliquidations-Kommiſſion. Verord. v. 17. Nov. 1811.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verfaſſung.

I) Organiſation und generelle Inſtruktionen.

---

f) Der Provinzial- und Kreis-Adminiſtrativ-Stellen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	793	Aufhebung der Neuburger Hofkammer und Conſolidirung mit der Ambergiſchen Verord. v. 16. Sept. 1791.
VI.	40	Wiederherſtellung einer Hofkammer zu Neuburg. Verord. v. 4. Aug. 1797.
VII.	40	Errichtung und Inſtruktion der General-Landes-Direktionen und Ernennung der Landes-Kommiſſarien. Verord. v. 13. April. 1799.
VII.	88	Ingl. vom 18. Juli ejusd. ai.
VII.	116	Errichtung der General-Landes-Direktion in Neuburg und Aufhebung des landſchaftlichen Kommiſſariates. Verord. v. 5. Okt. 1799.
1803	323	Organiſation der Landes-Kollegien in Würzburg und Bamberg. Verord. v. 20. Mai 1803.
—	658	Organiſation der Landes-Direktionen von Baiern. Verord. v. 15. Aug. 1803.
—	57	Organiſation der Landes-Direktion in Ulm. Schw. R. Bl.
—	96	Desgleichen in Franken. Fränk. R. Bl.
—	929	Organiſche Geſetze über die Formation des General-Finanz-Etats. Vom 9. Sept. 1803.
—	832	Errichtung der 7 Forſt-Inſpektionen für Baiern. Verord. v. 7. Okt. 1803.
—	825	Organiſation des Forſtweſens. Verord. v. 7. Okt. 1803.
1804	207	Landkommiſſariats-Eintheilung in der ſchwäbiſchen Provinz. Ulm. R. Bl.
—	278	Desgleichen in der fränkiſchen Provinz. Bamb. R. Bl.
—	381	Forſt-Organiſation vom 16. April 1804.
—	909	Organiſation der General-Landes-Kommiſſariate als Provinzial-Etats-Curatelen. Verord. v. 15. Okt. 1804.
1805	275	Organiſation der Provinzial-Landbau-Inſpektionen. V. v. 4. Febr. 1805.
1806	233	Das Hof-Kommiſſariat in Tyrol wird als ein Gener. Landes-Kommiſſariat und zugleich Etats-Kuratel konſtituirt. Verord. v. 26. Juni 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	423	Konſtituirung der Ansbachiſchen Etats-Kuratel. Verord. v. 7. Nov. 1806.
—	436	Organiſation des Kreisamtes im Voralbergiſchen. Verord. v. 16. Nov. 1806.
—	449	Ingleichen in Tirol. Verord. v. 21. Nov. 1806.
1806	ung.	Nachträgliche Inſtruktion für die General-Landes-Kommiſſariate als Provinzial-Kurateln, über den Finanz-Geſchäftsgang. Vom 30. Dez. 1806.
1807	ung.	Vorſchriften zur Fertigung der Finanz- oder Jahres-Berichte der Finanz-Direktionen. Gen. Verord. v. 7. Jan. 1807.
—	434	Errichtung eines Lehenbüreaus zu Inſpruck. Verord. v. 20. Jan. 1807.
—	1468	Organiſation des Forſtweſens. Verord. v. 1. Sept. 1801.
—	1836	Errichtung der Mauth-Inſpektionen. Verord. v. 2. Nov. 1807.
1808	1882	Organiſation und Inſtruktion der Landbau-Inſpektionen. Verord. v. 8. Aug. 1808.
—	1870	Formation der Kreis-Finanz-Direktion, Aufſchlags- und Siegelämter, Kreiskaſſen, dann Landbau-Inſpektionen und Schuldentilgungs-Kommiſſionen. Verord. v. 8. Aug. 1808.
—	2853	Organiſation und Inſtruktion der Landbau-Inſpektionen. Verord. v. 29. Aug. 1808.
1810	606	Beſchränkung der Landbau-Inſpektionen und deren Verbindung mit den Finanz-Direktionen. Verord. v. 29. Mai 1810.
—	904	Formation der Kreis-Finanz-Direktionen, Aufſchlags- und Siegel-Aemter, Kreiskaſſen, dann Landbau-Inſpektionen und Schuldentilgungs-Kommiſſionen. Verord. v. 7. Okt. 1810.
1811	24	Beſtätigung der Straßen- und Waſſerbau-Direktionen und Inſpektionen in den Kreiſen. Verord. v. 14. Dez. 1810.
—	ung.	Beſtimmungen über die finanziellen Verhältniſſe des Fürſtenthums Baireuth. Verord. v. 5. März 1811. An die Finanz-Adminiſtration dortſelbſt.
—	1044	Organiſation der Finanz-Adminiſtration Baireuth. Verord. v. 9. Aug. 1811.

A. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I) Organiſation und generelle Inſtruktionen.

---

g) Der Kaſſen und Aemter.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	491	Inſtruktion für die landſchaftl. Kaſſe-Beamten. Verord. v. 15. Nov. 1759.
1771	115	Errichtung der General-Kaſſe. Verord. v. 10. Sept. 1762.
I.	305	Einführung der Ingroſſation. Verord. v. 13. Jan. 1770.
III.	165	Ratifikation und Ingroſſation der extraordinären Ausgaben. Verord. v. 28. Juni 1773.
II.	1239	Inſtruktiv-Punkte für das Zahlamt des Hofkriegsraths. Verord. v. 18. Aug. 1778.
I.	397	Errichtung und Eintheilung der Rentämter in Baiern. V. v. 16. Aug. 1779.
—	422	Einführung der Ingroſſation. Verord. v. 16. Aug. 1779.
III.	24	Adminiſtration der Landtags-Gefällkaſſe. Verord. v. 13. Dez. 1782.
—	39	Ingleichen v. 11. Febr. 1783.
II.	1421	Errichtung und Eintheilung der Rentämter in Baiern. V. v. 30. Jan. 1784.
V.	600	Errichtung einer Vorſchuß-Kaſſe für die Churf. Dienerſchaft. Verord. v. 18. Jan. 1790.
—	602	Inſtruktion für den Vorſchuß-Kaſſier. Vom 18. Jan. 1790.
VI.	223	Dienſtes-Inſtruktion für das Triftamt München. V. 17. März 1798.
VII.	94	Die Haupt-Kaſſe Regie betr. Verord. v. 26. Juli 1799.
VIII.	273	Verhältniſſe der Vorſchuß-Kaſſe zum Hofzahlamt. V. v. 12. Dez. 1801.
1802	236 262	Einrichtungs-Norm der Rentämter und Landgerichte im Allgemeinen. Verord. v. 24. März 1802.
1803	909	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats. V. 9. Sept. 1803.
—	943	Formation und Geſchäfts-Inſtruktion der Zentral-Staats- und General-Dispoſitions-Kaſſe, dann ihrer Filial-Kaſſen. Verord. v. 14. Okt. 1803.
—	464 860	Organiſation der allgemeinen Rentämter in der Provinz Baiern.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	740 769	Organiſation der allgemeinen Rentämter in der Provinz Oberpfalz. Amb. R. Bl.
—	780 837	Ingleichen in der Provinz Neuburg. Neub. R. Bl.
1804	275	Ingleichen in der Provinz Bamberg. Fränk. R. Bl.
—	196 311	Ingleichen in der Provinz Schwaben. Ulm. R. Bl.
—	67	Dienſt= und Geſchäfts=Reglement für die Berg= und Hütten= dann Bau=Aemter. Vom 30. Nov. 1803.
—	6	Verhältniſſe der äuſſern Aemter zur Provinzial=Haupt= und Zentral=Staats=Kaſſe. Verord. v. 31. Dez. 1803.
—	761	Eintheilung der Oberſteuer=Aemter. Verord. v. 15. Aug. 1804.
—	84	Errichtung neuer Salz=Aemter in Schwaben. Verord. v. 19. Jan. 1804.
—	82	Organiſation der Haupt=Salz=Aemter Reichenhall und Traunſtein. Verord. v. 19. Jan. 1804.
—	ung.	Inſtruktion für die Provinzial=Haupt=Kaſſen ſamt Rechnungs=Schema. Verord. v. Monat Sept. 1804.
1805	52	Erläuternde Vorſchriften wegen der Verhältniſſe der Landgerichte zu den Rentämtern rückſichtlich der gegenſeitigen Controlle und der von den erſtern an die letztern zu übergebenden Rechnungs=Behelfe. Verord. v. 28. Dez. 1804.
—	ung.	Nachtrag zur Inſtruction der Provinzial=Hauptkaſſen. Vom 10. Mai 1805.
—	290	Erläuternde Vorſchriften wegen der Verhältniſſe der Landgerichte zu den Rentämtern, rückſichtlich der gegenſeitigen Controlle und der von den erſtern an die letztern zu übergebenden Rechnungs=Behelfe. Verord. v. 22. Jan. 1805.
1806	ung.	Dienſtes=Inſtruktion und Rechnungs=Schematismus für die Zentral=Staats=Kaſſe. Vom 6. Jan. 1806.
—	322	Organiſation der Rentämter im Fürſtenthum Eichſtädt. Verord. v. 27. Aug. 1806.
—	377	Geſchäfts=Inſtruktion der Aufſchlag=Aemter. Verord. v. 24. Sept. 1806.
—	404	Nachtrag zur vorhergehenden Inſtruktion. Vom 22. Okt. 1806.
—	433	Organiſation der Rentämter im Voralbergiſchen. Verord. v. 16. Nov. 1806.
—	449	Desgleichen in Tyrol. Verord. v. 21. Nov. 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	169	Die Filial = Diſpoſitions = Kaſſen und die abgeſonderte Verrechnung der Ausſtände ſind aufgehoben. Verord. v. 7. Jan. 1807.
—	975	Aufhebung der landſchaftlichen und ſtändiſchen Steuer = Kaſſen. Verord. vom 8. Juni 1807.
—	1275	Geſchäfts = Inſtruktion der Aufſchlags = Aemter. Verord. v. 28. Juli 1807.
—	1550	Errichtung und Geſchäfts = Führung der ältern und neukonſtituirten proviſor. Provinzial = Hauptkaſſe für Baiern. Verord. v. 30. Sept. 1807.
—	27	Eintheilung der Aemter im Fürſtenthum Paſſau. V. v. 27. Nov. 1807.
1808	1879	Geſchäfts=Inſtruktion der Aufſchlags = Aemter. V. v. 8. Aug. 1808.
—	1880	Dienſt=Obliegenheit der Siegel=Beamten. V. v. 8. Aug. 1808.
—	1737	Formation der Central = Staats = Kaſſe und ihrer Filial = Kaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	1870	Verhältniſſe und Geſchäfts = Behandlung bei den aufgelösten und reſpektive neukonſtituirten Kreis = Kaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	2031	Organiſation der Rentämter im Fürſtenthum Ansbach. V. v. 19. Aug. 1808.
—	ung.	Inſtruktion der Siegelämter. V. 26. Okt. 1808.
—	ung.	General = Inſtruktion der Kreis=Kaſſen, über die Buch = und Rechnungs = Führung, dann Gefäll, Einſendungs = Normen derſelben, zur Zentral = Staats = Kaſſe. Vom 1. Nov. 1808.
1809	ung.	Die gegenſeitige Kontrolle der Landgerichte und Rentämter iſt nicht mehr anwendbar. Reſkr. an die Finanz = Direktion des Altmühl = Kreiſes, vom 21. Febr. 1809.
—	809	Competenz der Tax = Aemter. V. v. 16. Mai 1809.
1810	ung.	Das Perſonale und die Inſtruktion der Zentral = Staats = Kaſſe, in Beziehung auf die neuerrichtete Zentral = Haupt = Buchhaltung der Finanzen betr. Hof=Reſc. ſamt Inſtrukt. V. 18. Sept. 1810.
—	908	Verhältniſſe und Geſchäfts = Behandlung bei den aufgelösten und reſpektive neukonſtituirten Kreis=Kaſſen. V. 7. Okt. 1810.
—	1375	Errichtung eines Salzamtes zu Salzburg. V. v. 30. Nov. 1810.
—	1393	Organiſation der Rentämter im Inn = und Hausruck=Viertel. Verord. v. 11. Dez. 1810.
—	1456	Desgleichen im Regensburgiſchen. V. 22. Dez. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	49	Organiſation der Rentämter im Fürſtenthum Salzburg und Berchtesgaden. Verord. v. 9. Jan. 1811.
—	293	Organiſation der Rentämter im Regensburgiſchen. Verord. v. 20. Febr. 1811.
—	1109	Organiſation der Baireuthiſchen Rentämter. Verord. v. 16. Aug. 1811.
—	1345	General=Inſtruktion für die Zoll= und Mauth=Aemter. V. v. 23. Sept. 1811.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats=Finanz=Verwaltung.

I. Organiſation und generelle Inſtruktionen.

h) Der beſondern Commiſſionen und Deputationen.

IV.	961	Errichtung einer Reformations=Deputation. V. v. 20. Dez. 1688.
III.	379	Inſtruktion für das Mauth=Commerz=Collegium. V. 22. Mai 1690.
II.	757	Anordnung einer Forſt=Kommiſſion. V. v. 14. März u. 3. Juli 1752.
1771	351	Inſtruktion der Mauth= und Akzis=Deputation vom Jahr 1765.
II	816	Anordnung einer Forſt=Deputation. V. v. 9. März 1768.
IV.	627	Errichtung einer beſondern Hof=Kommiſſion zur Steuerung der Getreid=Theuere. V. v. 3. Dez. 1770.
I.	410	Errichtung einer Salz=Deputation. V. v. 16. Aug. 1779.
—	410	Errichtung einer Mauth=Deputation. V. v. 16. Aug. 1779.
III.	181	Die Geſchäfts=Verhältniſſe der Rent=Deputation betr. V. v. 23. Aug. 1784.
IV.	1030	Anordnung einer Bau=Kommiſſion. V. v. 3. März 1787.
III.	330	Die Geſchäfts=Verhältniſſe der Salz=Deputation betr. V. v. 27. Juli 1787.
—	308	Ingleichen der Rent=Deputation betr. V. v. 5. Aug. 1786.
V.	371	Geſchäfte der Dezimations=Kommiſſion. V. v. 28. Febr. 1784.
III.	310	Die Geſchäfts=Verhältniſſe der Umgelds=Deputation betr. Verord. v. 29. Jan. 1787.
V.	424	Ingleichen vom 15. Sept. 1789.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	810	Die Mauth = Kommerz = und Straßen = Deputations = Geſchäfts = Beſtimmung. V. v. 8. April 1795.
V.	502	Geſchäfte der Dezimations = Kommiſſion. V. v. 19. Sept. 1795.
VII.	47	Geſchäfts = Reglement der Salinen = Deputation. V. v. 23. April 1799.
1802	93	Anordnung einer beſondern Kloſter = Kommiſſion. V. v. 25. Jan. 1802.
1803	192	Anordnung eines Separats in ſtändiſchen Kloſter = Sachen. V. v. 18. März 1803.
—	265	Die Errichtung zwey beſonderer Kommiſſionen zu Vollziehung des Preußiſch. Pfalzbaier. Haupt=Vertrags, dann der gleichfallſigen Separat = Verträge. V. v. 16. Sept. 1803.
1804	47	Errichtung einer beſondern Adminiſtration über die churfürſtl. Brauhäuſer. V. v. 7. Jan. 1804.
1806	73	Errichtung einer Straßenbau = Concurrenz = Kommiſſion. V. v. 19. Febr. 1806.
1807	783	Anordnung einer Spezial = Kriegs = Kommiſſion. V. v. 1. Mai 1807.
1808	565	Errichtung einer Spezial=Kommiſſion, zur Berichtigung der rückſtändigen Geſchäfte in Kloſter=Sachen. V. v. 19. Febr. 1808.
—	2259	Beſtätigung der Spezial = Kloſter = Kommiſſion. V. v. 16. Sept. 1808.
—	2250	Anordnung einer Zentral = Adminiſtration des aufgehobenen Johanniter = Ordens. Verord. v. 25. Okt. 1808.
1809	1405	Auflöſung der Spezial = Kommiſſion für das momentane Steuer = Proviſorium der Provinz Baiern. V. v. 25. Aug. 1809.
—	1217	Anordnung einer Hof = Kommiſſion für die drei ſüdlichen Theile des Königreichs. V. v. 27. Juli 1809.
—	1810	Ingleichen v. 12. Nov. ejusd. ai.
1811	1063	Errichtung der Staats = Schuldentilgungs = Kommiſſion. V. v. 20. Aug. 1811.
—	1697	Errichtung der Staats = Schuldenliquidations = Kommiſſion. V. v. 17. Nov. 1811.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

I. Organiſation und generelle Inſtruktionen.

---

1) Auflöſung früher beſtandener Finanz-Geſchäfts-Stellen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	294	Aufhebung und Beſchränkung der Deputation und Departements bei der Hofkammer Verord. v. 27. Okt. 1786.
V.	793	Aufhebung der Neuburger Hofkammer und Conſolidirung derſelben mit der zu Amberg. Verord. v. 16. Sept. 1791.
VII.	35	Adminiſtration der Churfürſtl. Kabinets-Herrſchaften iſt aufgehoben und der Hofkammer übertragen. Verord. v. 18. März 1799.
—	52	Aufhebung der beſondern Rentämter in Baiern, und Ernennung der vier Landkommiſſarien. Verord. v. 23. April 1799.
—	342	Aufhebung der beſondern Adminiſtrationen Schleißheim, Nymphenburg und Neuhauſen. Verord. v. 8. Mai 1799.
—	116	Aufhebung des landſchaftl. Kommiſſariats zu Neuburg. Verord. v. 5. Okt. 1799.
1803	241	Aufhebung der Erbpflegämter. Verord. v. 11. April 1803.
—	1029	Auflöſung der Spezial-Kloſter-Kommiſſion. Verord. v. 19. Dez. 1803.
1804	275	Ingleichen vom 19. März 1804.
1805	51	Auflöſung der Central-Kloſterkaſſe. Verord. v. 24. Dez. 1804.
—	76	Ingleichen der Filialkaſſe Straubing. Verord. v. 7. Jan. 1805.
1806	258	Auflöſung der Landes-Direktion in Eichſtädt und deren Vereinigung mit Neuburg. Verord. v. 12. Juli 1806.
1807	169	Die Filial-Diſpoſitions-Kaſſen ſind aufgehoben. Verord. v. 7. Jan. 1807.
—	975	Aufhebung der landſchaftl. Steuer-Kaſſen. Verord. v. 8. Jun. 1807.
—	304 2965	Auflöſung des Central-Büreaus im Berg- und Hüttenweſen, dann Anordnung eines Central oberſten Bergamtes. Verord. v. 13. Febr. 1807 und 29. Sept. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1869 1649	Aufhebung der General-Landes-Kommiſſariate und Landes-Direktionen, dann des Gouvernements zu Innsbruck und der Kriegs- und Domainen-Kammer zu Ansbach. Verord. v. 8. Aug. 1808. und 17. Juli 1808.
—	1740	Auflöſung der Provinzial-Hauptkaſſen und Formation der Kreis-Kaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

II) Finanz-Aemter Beſetzung.

I.	421	Beobachtungs-Punkte bei Beſetzung erledigter Aemter. Verord. v. 16. Aug. 1779.
III.	14	Probe-Relationen der Kandidaten. Verord. v. 22. April 1780.
II.	1399	Verſorgung der ſtudirten jungen Leute. Verord. v. 3. Aug. 1780.
—	1415	Die erforderliche Prüfung der Amts-Kandidaten betr. Verord. v. 19. Sept. 1783.
III.	54	Prüfung der Kandidaten zu vermiſchten Dienſten. V. v. 25. Mai 1785.
—	80	Normal-Verordnung wegen Prüfung der Kandidaten. V. 17. Jan. 1786.
VI.	9	Die künftige Befähigung junger Leute zu Staats-Geſchäften. Verord. vom 17. Jan. 1786.
III.	207	Anwartſchaften auf Dienſte ſind abgeſtellt. Verord. v. 5. Sept. 1786.
IV.	1061	Ingleichen v. 27. Febr. 1788.
V.	177	Prüfung der Forſt-Beamten. Verord. v. 14. März 1789.
—	56	Dienſtgeſuche gegen Anheirathung der Wittwen oder Kinder der Beamten finden nicht mehr ſtatt. Verord. v. 5. März 1790.
—	19	Probe-Relationen der Kandidaten. Verord. v. 5. Juli 1791.
—	66	Dienſtgeſuche gegen Anheirathung der Wittwen oder Kinder der Beamten ſind unſtatthaft. Verord. v. 16. Juli 1791.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	22	Prüfung und Verpflichtung der Kameral-Beamten. Verord. v. 28. Jan. 1792.
VI.	12	Stufenweiſe Praxis der Räthe. Verord. v. 20. Juli 1793.
—	17 23	Die ſtufenweiſe Praxis bei Aemtern und Dikaſterien betr. Verord. v. 15. Mai, 21. Aug. und 15. Sept. 1797.
—	28	Ohne Amts-Abſolutorien ſollen keine Patrimonial- oder ausländiſche Beamte angeſtellt werden. Verord. v. 28. Nov. 1797.
—	29	Abſicht der ſtufenweiſen Amts-Praxis. Verord. v. 5. Dez. 1797.
—	32	Kameral-Aſpiranten müſſen wenigſtens ein Halbjahr bei der Rechnungs-Reviſion praktiziren. Verord. v. 9. Juli 1798.
VII.	30	Verpflichtung der Beamten. V. v. 16. Febr. 1799.
—	31	Aufhebung der Dienſt-Exſpektanzen und Adjunktionen. V. v. 21. Febr. 1799.
—	52	Beſetzung der Staats-Aemter. V. v. 23. April 1799.
—	62	Berückſichtigung der Penſioniſten bei Amts-Beſetzungen. V. v. 23. April 1799.
—	47	Examination der Rechnungs-Kommiſſarien. V. v. 23. April 1799.
—	5	Die Praxis der Akzeſſiſten betr. V. v. 25. Juni 1799.
—	87	Die Dienſtbeſtellungen betr. V. v. 17. Juli 1799.
—	22	Prüfung der Beamten. V. v. 15. Dez. 1799.
VIII.	7	Schreibers-Dienſte betr. V. v. 7. Febr. 1800.
—	66	Verleihung der Dienſt-Stellen betr. V. v. 26. Mai 1801.
1802	252	Erforderniſſe zu Rentbeamten. V. v. 24. März. 1802.
—	433	Prüfung zu den Kameral-Beamten-Stellen. V. v. 9. Juni 1802.
1803	436	Abſolutorien der Akademiker. V. v. 26. Juni 1803.
—	680	Eintritt, Beförderung und Stufenfolge im Staatsdienſte. V. v. 15. Aug. 1803.
—	685	Studirte Oberſchreiber haben vorzüglich auf Rechnungs-Kommiſſärs-Stellen beſondere Anſprüche. V. v. 15. Aug. 1803.
—	680	Erforderniſſe zu Erlangung von Rechnungs-Kommiſſärs-Stellen. V. v. 15. Aug. 1803.
1804	781	Anwartſchaften bei Aemtern und Dienſten. V. v. 17. Aug. 1804.
1805	169 171	Verbot gegen Errichtung erblicher Aemter, dann Exſpektanz Aufhebung. V. v. 20. Okt. 1804.
—	74	Beförderung der Mauth-Competenten. V. v. 31. Dez. 1804.
—	563	Anfertigung jährlicher Qualifications-Anzeigen über das Schreiber-Perſonale. V. v. 27. April 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	234	Prüfung der Adſpiranten zum Staatsdienſt. V. v. 28. Juni 1806.
1807	25	Nominal = Vorſchläge bei Aemter = Beſetzungen. V. v. 28. Dez. 1806.
—	1681	Prüfung und Begutachtung für Adminiſtrativ = und Juſtiz=Stellen. V. v. 17. Okt. 1807.
1808	119	Geſetzliche Beſtimmung über die Studien der innländiſchen Akademiker, welche einſt in den Staatsdienſt treten wollen. V. v. 25. Dez. 1807.
—	ung.	Bei Einweiſung neuer Rentbeamten iſt auch der General = Forſt = Adminiſtration Notiz zu ertheilen V. v. 12. Aug. 1808. An die Finanz = Direkt. des Rezat=Kreiſes.
—	2541	Die den Anlangen der Aſpiranten zum Staatsdienſte beizulegenden Zeugniſſe. V. v. 14. Okt. 1808.
1809	731	Begutachtung der ſich ausgezeichneten Militär = Individuen zu Civil = Stellen. V. v. 6. Mai 1809.
—	643	Die Nichtannahme ungeprüfter Kandidaten zum Staatsdienſt. V. v. 3. April 1809.
—	1330	Prüfung der Aſpiranten zum Finanz = Staats = Dienſte. V. v. 8. Aug. 1809.
—	1737	Ingleichen v. 20. Sept. 1809; dann
1810	17	Vom 4. Jan. 1810.
1811	ung.	Allgemeines Normativ zur Begutachtung über die Beſetzung finanzieller Dien= ſtes = Stellen. Hof=Reſcr. an die Steuer = und Dom. Sekt. V. 11. Jan. 1811.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

III) Staatsdienerſchaftlicher Stand.

a) Verbindlichkeit, Stabilität und Vorzüge der Diener.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	719	Der Rathstitel gebührt keinem entlaſſenen Rath. V. v. 28. July. 1642.
III.	312	Nebenverwaltungen ſind den Beamten ſtreng verboten. V. v. 18. Sept. 1715.
—	328	Rentmeiſteriſche Befugniſſe. Verord. v. 17. Dez. 1751.
IV.	996	Suspenſion, Ammotion und Reſtitution der Beamten. V. v. 27. Juni 1770.
I.	370	Die Aufkündigung der Beamten betreff. V. v. 8. Juli 1775.
—	446	Abſetzung der Beamten. V. v. 5. Dez. 1783.
III.	314	Dimiſſion der Beamten. V. v. 23. Aug. 1784.
IV.	852	Jeder Ausländer, der 10 Jahre in Baiern diente, hat ſich des Indigenats zu erfreuen. Verord. vom 7. July 1786.
V.	1	Verfahren gegen reſpektwidrige Beamte. V. v. 15. Apr. 1788.
—	54	Rathscharakter der Rechnungs-Commiſſäre. V. 3. Dez. 1789.
V.	451	Beywohnung der Beamten bey öffentlichen Gottesdienſten an Sonn und Feyertagen. V. v. 17. July 1790.
—	29	Unterſuchung der Beamten nach ihren Verbrechen. V. v. 23. Okt. 1793.
—	32	Verbot gegen Agentien und Nebendienſte der Beamten. Verord. v. 31. März 1794.
—	812	Unterſuchung der Beamten nach ihren Verbrechen. V. v. 22 Mai 1795.
—	681	Verhaltungs-Vorſchriften für Beamte in Kriegszeiten. V. v. 27. July 1796.
—	ibid.	In Kriegszeiten darf ſich kein Beamter, bey Verluſt ſeiner Stelle, von ſeinem Amte entfernen. Verord. v. 24. July 1796.
VII.	53	Entlaſſung eines Staatsdieners. V. v. 23. Apr. 1799.
—	88	Rang der Land-Commiſſäre. V. v. 18. July 1799.
—	316	Rang des Landesdirektions-Perſonals. V. v. 13. Aug. 1799.
—	30	Exzeſſe der Gerichtsdiener. V. v. 21. Sept. 1799.
—	19	Verbrechen der Beamten. V. v. 8. Okt. 1799.
VIII.	42	Rangordnung für ſämmtl. Staatsdiener. Verord. v. 21. März 1800.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	93	Annahme fremder Titel und Decorationen der Staatsdiener. Verordn. v. 21. Aug. und 12. Novemb. 1801.
—	24	Entlaſſung der Staatsdiener darf nicht ferner als bloſe Willkühr angeſehen werden. V. v. 28. Dez. 1801.
1802	257	Verbot gegen die Sammlungen der Gerichtsdiener. V. v. 24. März. 1802.
1802	262	Beſtechung der Staatsdiener. V. v. 25. Jan. 1802.
1803	282	Ohne beſondere Erlaubniß darf kein Diener etwas drucken laſſen, wozu er durch Dienſtverhältniſſe kommen könnte. V. v. 13. Juni 1803.
—	683	Führung der Conduitenliſte über die Staatsdiener. V. v. 15. Aug. 1803.
1804	107	Verbot gegen die Entfernung der Beamten von ihren Stellen. V. v. 21. Jan.
—	201	und 5. März 1804.
—	231	Beitritt zu geheimen Geſellſchaften iſt den Staatsdienern unterſagt. Ver. v. 5. März 1804.
—	406	Dem aktiven Forſtperſonale iſt die Erpachtung der Jagden in ſeinem Diſtrikt unterſagt. Ver. v. 13. April 1804.
1804	900	Inſtruktion über den Dienſt der Rentamts-Boten. V. v. 23. Okt. 1804.
1805	228	Kaſſation eines Staatsdieners kann nur nach vorheriger richterlicher Unterſuchung und Aburtheilung eines Juſtiz-Collegii erfolgen. Verordn. v. 1. Jan. 1805. §. 8.
—	230	Befugniß und Modalität wegen Quieszirung der Staatsdiener. Verord. v. 1. Jan. 1805.
—	225	Pragmatiſche Verordnung über die Verhältniſſe der Staatsdiener in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt. V. v. 1. Jan. 1805.
—	875	Rang des Straſſen ꝛc. Bau-Perſonals. Verord. v. 29. July 1804.
1806	25	Tragung der National-Kokarde von Staatsdienern. V. v. 16. Jan. 1806.
—	441	Anwendung der Dienſtes-Pragmatik auf die Staatsdiener in Tirol. Verordn. v. 21. November 1806.
—	441	Die bei den neuen Organiſationen neu nominirten Staatsdiener ſollen, wenn ſie es vorhin ſchon waren, ganz nach der Dienſtes-Pragmatik behandelt werden. V. v. 21. Nov. 1806.
1807	485	Verhältniſſe der Diener und Beamten der mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn. V. v. 19. März 1807.
1807	980	Aufhebung der landſchaftlichen Gefälls-Perzeptions-Aemter und Uebernahme deren Perſonale auf die Staats-Kaſſe. V. v. 8. Juni. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	980	Anhang zur Haupt-Verordnung über die Verhältniſſe der Staatsdiener (vom 1. Jan. 1805.) V. v. 8. Juni 1807.
—	1105	Verbot gegen Beſtechung der Staatsdiener. V. v. 9. Juni 1807.
—	1457	Das Votum der Aſſeſſoren beym oberſten Forſtamt betr. V. v. 27. Aug. 1807.
1808	995	Verhältniſſe der Verwaltungs-Beamten, welche nach der Konſtitution des Reichs angeſtellt wurden. V. v. 1. Mai 1808.
—	1334 993	Oeffentliche Stellung der Beamten vor Gericht. V. v. 4. Juni und 1. Mai 1808.
—	1892	Rang-Verhältniſſe der Finanz-Direktoren und Räthe. V. v. 8. Aug. 1808.
—	2580	Anſprüche der von Juſtiz zu Adminiſtrativ-Stellen verſetzten Staatsdiener betreffend. V. v. 21. Okt. 1808.
—	2749	Rang-Verhältniſſe zwiſchen den höhern Civil- und Militär-Stellen betr. V. v. 25. Nov. 1808.
1809	115	Aufhebung der Siegelmäßigkeit der Staatsdiener. V. v. 20. April 1809.
—	1288	Beſtrafung der beleidigten Amtsehre an öffentlichen Beamten. V. v. 27. Juli 1809.
—	ung.	Die Rentamts-Boten gehören nicht in die Kategorie der Staatsdiener, und haben alſo ſo wenig als ihre Wittwen auf die Pragmatik Anſpruch. V. v. 21. März. 1809. An die Finanz-Direkt. des Rezat-Kreiſes.
—	ung.	Normativ wegen Reaktivirung und Verwendung der Staatsdiener im Dienſte des Staates und im Dienſte des Stiftungs- und Communal-Vermögens. V. v. 11. Aug. 1809.
1810	50	Kein Staatsdiener darf offizielle Arbeiten ohne höchſte Genehmigung zum Druck befördern oder ſonſt mißbrauchen. V. v. 19. Jan. 1810.
—	65	Eintritt der Staatsdiener in auswärtige litterariſche Societäten. V. v. 28. Jan. 1810.
—	633	Dem aktiven Forſtperſonale aller Grade iſt die Haltung von Schäfereyen verboten. V. v. 3. Aug. 1810.
—	915	Rechte und Vorzüge des Landgerichts-Perſonals. V. v. 31. Aug. 1810.
—	1136	Beſtrafung der Rentbeamten im Lechkreis, wegen verſpäteter Rechnungs-Stellung. V. v. 16. Okt. 1810.
1811	36	Die Criminal-Adjunkten ſtehen mit den Civil-Adjunkten in gleichem Range. V. v. 24. Dez. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	59	Verbot gegen die Sammlungen der Gerichtsdiener. V. v. 9. Jan. 1811.
—	ung.	Die Führung eines Qualifications= reſpective Vormerkungsbuchs über alle im Finanzfach angeſtellten Diener iſt der Steuer= und Domänen=Sektion übertragen, und die Vorſchrift zur Anfertigung deshalb ertheilt. V. v. 11. Jan. 1811.
—	223	Verbot gegen den Holzhandel der königl. Forſt= und Rentbeamten und deren Perſonal. V. v. 22. Jan. 1811.
—	198	Beſtätigung der Strafurtheile gegen Staasbeamten. V. v. 2. Febr. 1811.
—	ung.	Nach einem unterm 3. Juli an das General=Kommiſſariat Ansbach ergangenen Reſcript des Miniſter. des Innern, haben die Rentämter und Landgerichte unter ſich ganz gleichen Rang, und wenn es um eine perſönliche Präcedenz ſich handelt, entſcheidet das Dienſtalter.
—	ung.	Die Bekanntmachung ungeeigneter Nachrichten (polit. oder liter. Innhalts) in ausländ. öffentlichen Blättern, iſt ſämtl. Dienern bei Kaſſation unterſagt. V. v. 22. Aug. 1811.
—	59	Verſiegelung, Ausſcheidung und Aushändigung der öffentlichen und Amtspapiere, Gelder oder Effekten bei dem Ableben eines Staatsbeamten. V. v. 2. Sept. 1811.
—	1584	Bedenkzeit zur Appellation eines zur Dienſt=Entſetzung verurtheilten Staatsdieners. V. v. 15. Okt. 1811.
—	1583	Nachſuchung fremdherrlicher Titel und Dekorationen von Seiten der Staatsdiener betr. V. v. 15. Okt. 1811.
—	841	Deklaration über die dem fürſtl. Thurn und Taxiſchen Dienſtperſonale bewilligten Rechte und Immunitäten. V. v. 27. März. 1812.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

III) Staatsdienerſchaftlicher Stand.

b) Reiſe und Heiraths-Lizenzen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	1265	Ohne Lizenz ſoll ſich kein Beamter über 48 Stund von ſeinem Amt entfernen. V. v. 7. Okt. 1764.
V.	46	Jngleichen v. 20. März. 1789.
VII.	89	Reiſe-Lizenzen der Beamten betr. V. v. 19. Juli 1799.
1804	261	Jeder Vorſtand darf ſeinem Perſonale auf 14 Tage Reiſen im Jnnlande erlauben. V. v. 5. März. 1804.
1806	6	Reiſe-Lizenzen der Staatsdiener. V. v. 1. Jan. 1806.
1807	11	Heiraths-Bewilligung für Staatsdiener und Quieszirte. V. v. 16. Dez. 1806.
—	218	Nachtrag zu dieſer Verordnung. V. 25. Jan. 1807.
1808	1678	Reiſe-Bewilligung für Staatsdiener im Jnnlande und auſſer Landes, dann an den Sitz des Hoflagers betr. V. v. 17. Juli 1808.
—	1891	Jngleichen v. 8. Aug. 1808.
—	2760	Heiraths-Bewilligung für die in der Vorbereitung zum Staatsdienſt ſtehenden Jndividuen. V. v. 24. Nov. 1808.
1809	937	Verbot gegen eigenmächtiges Entfernen der Staatsdiener von ihren Stellen. V. v. 11. Juni 1809.
1811	1502	Reiſe-Bewilligung für Staatsdiener im Jnnland und auſſer Landes, dann an den Sitz des Hoflagers. V. v. 2. Okt. 1811.

c) Siegelmäßigkeit der Staatsdiener.

VII.	27	Beſtimmungen über die Siegelmäßigkeit des Staats-Perſonale. V. v. 31. Dez. 1799.
1805	321	Siegelmäßigkeit der Graduirten. V. v. 11. Febr. 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	115	Das Privilegium der Siegelmäßigkeit, welches mehrere in nebiger Verordnung benannte Begünſtigungen und Vorrechte begreift, iſt gänzlich aufgehoben. V. v. 20. April 1809.

B. Verordnungen über die einzelnen Zweige der Staats-Finanz-Verwaltung.

III) Staatsdienerſchaftlicher Stand.

d) Uniforms-Vorſchriften für die Staatsdienerſchaft.

VII.	339	Einführung der Uniform für das auswärtige Miniſterial-Departement. V. v. 19. April. 1799.
—	347	Uniform der General-Landes-Direktionen. V. v. 17. Aug. 1799.
VII.	347	Uniform der Collegien. V. v. 17. u. 23. Aug. 1799.
—	352	" " für das geiſtliche Departement. V. v. 27. Aug. 1799.
—	353	" " des geheimen Kanzley-Perſonals. V. v. 30. Aug. 1799.
—	354	" " für den geheimen Conferenz-Sekretär. V. v. 30. Aug. 1799.
—	354	" " des Miniſterial-Juſtiz-Departements. V. v. 14. Sept. 1799.
—	355	" " des Miniſterial-Finanz-Departements. V. v. 16. Sept. 1799.
—	356	" " der oberpfälziſchen Landes-Direktionen. V. 17. Sept. 1799.
—	356	" " der Profeſſoren. V. v. 7. Nov. 1799.
—	358	" " der Sulzbachiſchen Landſaſſen. V. v. 21. Nov. 1799.
—	358	" " des Merkantilgerichts. V. v. 13. Dez. 1799.
VIII.	359	" " der Armen-Inſtituts-Kommiſſion. V. v. 15. März 1800.
—	359	Uniformirung der ſämtl. Beamten. V. v. 21. März 1800.
—	368	Uniforme der Medizinal-Räthe. V. 31. Aug. 1801.
—	367	Die Ausartung der Civil-Uniforme. V. v. 3. Juli 1801.
—	369	Uniforme der Straßenbau-Kommiſſarien. V. v. 14. Sept. 1801.
—	686	Uniforme der General-Landes-Direktion. V. v. 24. Sept. 1802.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803		Keinem nicht wirklich dienenden Individuo gebührt der Uniform. V. v. 29. Jan. 1803. Mayer. Gen. Inder. S 397.
—	535	Fremdherrliche Civil-Uniformen und Dekorationen ſind zu tragen verboten. V. v. 29. Juli 1803.
1804	725	Uniform der Berg- und Hütten-Beamten. V. v. 20. Juli 1804.
—	933	= = der Präſidenten und Gen. Land-Kommiſſäre. V. v. 29. Okt. 1804.
—	958	= = der Landgerichts-Aerzte. V. v. 6. Nov. 1804.
1805	456	Auszeichnungen der Uniforme. V. v. 23. März 1805.
—	865	Uniformirung der Hofſtäbe und Intendanzen. V. v. 5. Aug. 1805.
—	875	= = = des Straßen-Bau-Perſonals. V. v. 29. Juli 1805.
—	995	Uniform des Schulperſonals. V. v. 6. Sept. 1805.
1806	284	Verbot gegen das Tragen auswärtiger Civil-Uniforme. V. v. 25. Juli 1806.
—	284	Uniform der Tyroler Landſtände. V. v. 25. Juli 1806.
—	337	= = der Hofſtäbe. V. v. 30. Aug. 1806.
1807	221	= = des Kirchen-Adminiſtrations-Rathes. V. v. 22. Jan. 1807.
—	343	= = der Fiskale. V. v. 17. Febr. 1807.
—	385	= = des Miniſteriums des Innern. V. v. 11. Jan. 1807.
—	417	= = = = = = = der Juſtiz. V. v. 9. Febr. 1807.
—	421	= = der oberſten Juſtizſtellen. V. v. 9. Febr. 1807.
—	513	= = des Miniſterial-Finanz-Departements. V. v. 17. Febr. 1807.
—	649	= = des Hofgerichts. V. v. 9. Febr. 1807.
—	553	= = der Rentbeamten, Landrichter und Aktuare. ab. eod.
—	555	= = der Stadtgerichts- und Verwaltungs-Räthe. Vorige Verordnung.
—	601	= = des Straßen- und Waſſerbau-Perſonals. V. v. 13. März 1807.
—	698	= = des Poſtperſonale. V. v. 26. Febr. 1807.
—	745	= = des Wechſelgerichts erſter Inſtanz. V. v. 22. April. 1807.
—	814	= = des Polizey-Perſonale. V. v. 12. Mai 1807.
—	1113	= = der Stadtphyſikats und der Landgerichts-Aerzte. V. v. 2. Juli 1807.
—	1226	= = der akademiſchen Mitglieder, dann des Hof- und Central-Bibliothek-Perſonals. V. 19. Juni 1807.
—	1417	= = der Hofſtäbe und Hofperſonals. V. v. 18. Juli 1807.
—	1484	= = der Stadt-Kaſſiere. V. v. 28. Aug. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	348	Uniform der Stiftungs=Adminiſtratoren. V. v. 1. Nov. 1807.
— —	372 2591	= = des geheimen Central=Rechnungs=Kommiſſariates des Innern. V. v. 1. Nov. 1807.
—	451	= = des Univerſitäts=Perſonals. V. v. 22. Jan. 1808.
—	721	= = des General=Zoll= und Mauth=Perſonals. V. v. 11. März 1808.
—	929	= = der General=Salinen=Adminiſtration. V. v. 22. März. 1808.
—	1086	= = der Sekretäre bei den General=Commandos. V. v. 17. Mai 1808.
—	1411	= = der General=Forſt=Adminiſtration. V. v. 21. Juni 1808.
—	1943	= = der Lehen= und Hoheits=Sektion. V. v. 25. Aug. 1808.
—	1956	= = der Polizey=Sektion. ab. eod.
—	1981	= = der General=Kommiſſariate und Finanz=Direktionen. V. v. 6. Sept. 1808.
— —	2211 1583	= = der Steuer= und Domainen=Sektion. V. v. 18. Sept. 1808.
—	2264	= = der Sektion der General=Poſt=Direktion. V. v. 17. Sept. 1808.
—	2273	= = der Kirchen=Sektion. V. v. 8. Sept. 1808.
—	2463	= = der Studien=Sektion. V. v. 15. Sept. 1808.
—	2589	= = des geheimen Rathes. V. v. 29. Okt. 1808.
—	2591	= = der Sektion des Miniſterium des Innern. Vorige Verordnung.
—	2593	= = der Zentral=Staats= und ihrer Filial=Kaſſen. Verord. v. 21. Okt. 1808.
—	2596 2648	= = der General=Lotto=Adminiſtration. Vorherg. Verord.
—	2600	= = der Rechnungs=Kommiſſäre bei den General=Kommiſſariaten als Etats=Curateln. V. v. 24. Okt. 1808.
—	2714	= = der Akademie der bildenden Künſte. V. v. 29. Okt. 1808.
—	2877	= = des Privat=Diſpoſitions=Kaſſe=Perſonals. V. v. 29. Nov. 1808.
—	2868	= = des Haupt=Münz=Amtes. V. v. 29. Nov. 1808.
—	451	= = des Univerſitäts=Perſonals. V. 22. Jan. 1808.
1809	73	= = der Oberbau=Kommiſſäre und Kreis=Bauinſpektoren. V. v. 26. Dez. 1808.
—	10	= = des Stadtgerichts=Perſonals. V. v. 23. Dez. 1808.
—	501	= = der Poſtverwalter. V. v. 6. März 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	558 720	= = der Aufſchlags = und Landbau = Inſpektoren. V. v. 21. März 1809.
—	—	= = der Oberaufſchlags= und Siegel=Beamten. V. v. 21. März. 1809.
—	571	= = der Kreis=Kirchen=Räthe. V. v. 17. März 1809.
—	837	= = der Medizinal = Komiteen. V. v. 27. Mai 1809.
—	1480	= = der Diſtrikts=Inſpektoren. V. v. 3. Sept. 1809.
—	1190	= = der Lokal=Schulkommiſſäre. V. v. 17. Juli 1809.
—	1817	= = der Landgerichts = Aſſeſſoren. V. v. 8. Nov. 1809.
1809	1824	= = der Gerichtsärzte. V. v. 6. Okt. 1809.
1810	1295	= = der General = Bergwerks = Adminiſtration. V. v. 21. Nov. 1810.
—	625	= = der Hofbau = und Hofgarten = Intendanz. V. v. 3. Aug. 1810.
—	1141	= = der Zentral = Hauptbuchhaltung der Finanzen. V. v. 16. Okt. 1810.
—	1152	= = der General = Adminiſtration des Stiftungs = Vermögens. V. 16. Okt. 1810.
1811	863	= = der k. Bauaufſeher. V. v. 27. Juni 1811.
—	945	= = der Profeſſoren an den Gymnaſien. V. v. 24. Juli 1811.
—	1162	= = des Grenz = Patrouilliers = Korps. V. v. 16. Sept. 1811.
—	1777	Verbot gegen das Tragen der Landſaſſen = Uniform. V. v. 1. Dez. 1811.

IV. Geſchäfts-Gegenſtände der Finanz-Verwaltung.

I) Finanz-Etats- und Quartals-Soll-Anzeigen.

---

a) Etats.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	202 203	Anordnung einer beſondern Miniſterial-Finanz-Conferenz, zu Unterſuchung der Cammeral-Einnahmen und Ausgaben, nebſt Ertheilung einer Inſtruktion hiezu. V. v. 11. Auguſt 1786.
—	206	Herſtellung der monatl. Gefäll-Tabellen über die von Zeit zu Zeit, nach beſtimmten Zielern verfallenden Abgaben. V. v. 6. Sept. 1799.
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats für die baier. Staaten. V. 9. Sept. 1803.
—	829	Einreihung des Forſt-Etats in den Provinzial-Finanz-Etat. V. v. 7. Okt. 1803.
1804	ung.	Inſtruktive Erläuterung ſamt 10 Beilagen über die Art und Weiſe wie die Reſultate und Belege der Provinzial-Finanz-Etats darzuſtellen ſind. Vom Jahr 1804.
—	ung.	Allgemeine Inſtruktion für die Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats. Vom Jahr 1804.
1805	567	Inſtruktiver Auftrag zur Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats für das J. 1805/6. V. v. 1. Mai 1805.
—	1124	Inſtruktion über die Einreihung der ſtändigen und unſtändigen Einnahmen und Ausgaben im Etat. V. v. 15. Okt. 1805.
1806	ung.	Inſtruktion zur Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats. V. 24. Nov. 1806.
1807	168	Die Anfertigung der Spezial-Etats iſt den Rentämtern und Provinzial-Haupt-Kaſſen erlaſſen, und es ſollen dagegen nur jährliche Etats-Varianten geliefert werden. V. v. 7. Jän. 1807.
—	1020	Die Veränderungen in den Rentämter-Etats betr. V. v. 5. Juni 1807.
—	1456	Anfertigung des General-Forſt-Etats durch die General-Forſtadminiſtration und deſſen Vorlage zum Finanz-Miniſterium. V. v. 27. Aug. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	558 720	= = der Aufſchlags- und Landbau-Inſpektoren. V. v. 21. März 1809.
—	—	= = der Oberaufſchlags- und Siegel-Beamten. V. v. 21. März. 1809.
—	571	= = der Kreis-Kirchen-Räthe. V. v. 17. März 1809.
—	837	= = der Medizinal-Komiteen. V. v. 27. Mai 1809.
—	1480	= = der Diſtrikts-Inſpektoren. V. v. 3. Sept. 1809.
—	1190	= = der Lokal-Schulkommiſſäre. V. v. 17. Juli 1809.
—	1817	= = der Landgerichts-Aſſeſſoren. V. v. 8. Nov. 1809.
1809	1824	= = der Gerichtsärzte. V. v. 6. Okt. 1809.
1810	1295	= = der General-Bergwerks-Adminiſtration. V. v. 21. Nov. 1810.
—	625	= = der Hofbau- und Hofgarten-Intendanz. V. v. 3. Aug. 1810.
—	1141	= = der Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen. V. v. 16. Okt. 1810.
—	1152	= = der General-Adminiſtration des Stiftungs-Vermögens. V. 16. Okt. 1810.
1811	863	= = der k. Bauaufſeher. V. v. 27. Juni 1811.
—	945	= = der Profeſſoren an den Gymnaſien. V. v. 24. Juli 1811.
—	1162	= = des Grenz-Patrouilliers-Korps. V. v. 16. Sept. 1811.
—	1777	Verbot gegen das Tragen der Landſaſſen-Uniform. V. v. 1. Dez. 1811.

IV. Geſchäfts-Gegenſtände der Finanz-Verwaltung.

I) Finanz-Etats- und Quartals-Soll-Anzeigen.

a) Etats.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	202 203	Anordnung einer beſondern Miniſterial-Finanz-Conferenz, zu Unterſuchung der Cammeral-Einnahmen und Ausgaben, nebſt Ertheilung einer Inſtruktion hiezu. V. v. 11. Auguſt 1786.
—	206	Herſtellung der monatl. Gefäll-Tabellen über die von Zeit zu Zeit, nach beſtimmten Zielern verfallenden Abgaben. V. v. 6. Sept. 1799.
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats für die baier. Staaten. V. 9. Sept. 1803.
—	829	Einreihung des Forſt-Etats in den Provinzial-Finanz-Etat. V. v. 7. Okt. 1803.
1804	ung.	Inſtruktive Erläuterung ſamt 10 Beilagen über die Art und Weiſe wie die Reſultate und Belege der Provinzial-Finanz-Etats darzuſtellen ſind. Vom Jahr 1804.
—	ung.	Allgemeine Inſtruktion für die Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats. Vom Jahr 1804.
1805	567	Inſtruktiver Auftrag zur Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats für das J. 1805/6. V. v. 1. Mai 1805.
—	1124	Inſtruktion über die Einreihung der ſtändigen und unſtändigen Einnahmen und Ausgaben im Etat. V. v. 15. Okt. 1805.
1806	ung.	Inſtruktion zur Anfertigung der Spezial-Aemter-Etats. V. 24. Nov. 1806.
1807	168	Die Anfertigung der Spezial-Etats iſt den Rentämtern und Provinzial-Haupt-Kaſſen erlaſſen, und es ſollen dagegen nur jährliche Etats-Varianten geliefert werden. V. v. 7. Jän. 1807.
—	1020	Die Veränderungen in den Rentämter-Etats betr. V. v. 5. Juni 1807.
—	1456	Anfertigung des General-Forſt-Etats durch die General-Forſtadminiſtration und deſſen Vorlage zum Finanz-Miniſterium. V. v. 27. Aug. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	General=Inſtruktiv=Reſcript ſamt Exemplifikation wegen Anfertigung der Etats für $18\frac{09}{10}$. V. v. 18. Juli 1809.
1810	ung.	Die Ausſcheidung der ältern von den teutſchordenſchen Gefällen kann in den Etats und Rechnungen für $18\frac{09}{10}$ unterbleiben. V. v. 12. Mai 1810. An die Finanz=Direk. des Rezat=Kreiſes.
—	ung.	Die für $180\frac{8}{9}$ beſtandenen Etatspreiſe ſind auch für $18\frac{09}{10}$ als ſolche beizubehalten. V. v. 12. Juni 1810. An die Finanz=Direktion des Rezat=Kreiſes.
—	724	Herſtellung eines Etats über die Gefäll=Ausſtände bis $180\frac{8}{9}$ incl. V. v. 10. Aug. 1810.
—	ung.	General=Inſtruktiv=Reſcript zur Anfertigung der Etats=Varianten für $18\frac{10}{11}$. V. 13. Nov. 1810.
1811	ung.	General=Inſtruktiv=Reſcript über die Anfertigung der Etats über die Gefäll=Ausſtände bis $\frac{8}{9}$ incl. V. v. 27. Febr. 1811.
—	ung.	Die Ausſtände an Kaufſchillingsfriſten für veräußerte Staats=Realitäten, und hievon verfallene Zinſen, an Grund und Lehenbarkeit=Ablöſungs=Geldern, und an verfallenen Friſten und Zinſen der übrigen Aktiv=Kapitalien des Staats, ſollen gleichfalls in die Ausſtände Etats aufgenommen werden. Gen. Verordn. v. 12. März 1811.
—	ung.	Allerhöchſtes Reſcript wegen der Etats=Fertigung für $\frac{11}{12}$, und hiebei abverlangter freimüthiger Aeuſſerungen über den Zuſtand und die Verbeſſerung der Finanzen. Gen. V. v. 31. Mai 1811.
—	ung.	Inſtruktion ſamt Formular zur Anfertigung der allgemeinen und beſondern Rentämter=Etats. V. 1. Juni 1811.
—	ung.	Inſtruktion ſamt Schema für die Anfertigung der Kreis=Kaſſen=Etats. V. 1. Juni 1811.
—	ung	Erläuterndes Schreiben der Zentral=Hauptbuchhaltung, womit vorſtehende Inſtruktionen den Finanz=Direktionen zugeſandt wurden. V. 20. Juni 1811.
—	ung.	Modifikation der Verordnung vom 12. März 1811, wegen der noch unberichtigten Ausſtände an Kapitals=Friſten und Zinſen, welche aus den Ausſtands=Etats aller einzelnen Aemter auszuheben ſind, und worüber die Staatsſchuldentilgungs=Kommiſſion zu diſponiren hat. Gen. Verord. v. 3. Dez. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Allgemeine Reviſions = Bemerkungen der k. Zentral = Hauptbuchhaltung über die Rentämter = Etats für $18\frac{11}{12}$. V. 1. Mai 1812.
—	ung.	Formular zu den Rentämter=Etats für $18\frac{12}{13}$.
—	ung.	Vorſchriften zur Anfertigung des Finanz=Etats für $18\frac{12}{13}$. Gen. V. vom 17. Juni 1812.
		b) Soll = Anzeigen.
1808	ung.	General = Inſtruktion über die Anfertigung der Ueberſicht der monatlichen Soll= Einnahmen der Kreis = Kaſſen. V. 13. Dez. 1808.
1811	ung.	Allgemeine und beſondere Inſtruktion ſamt Formular zur Anfertigung der Quartals = Anzeigen über das effektive Soll der Einnahmen ſämtlicher Rechnungs = Aemter. V. 1. März 1811.
—	ung.	Allgemeine Reviſions = Bemerkungen der k. Zentral = Hauptbuchhaltung über die Soll = Anzeigen und Tagebuchs = Abſchriften. V. 20. Aug. 1811.
1812	ung.	Die vierteljährige Einſendung der Soll = Anzeigen, zur k. Zentral = Hauptbuchhaltung darf künftig unterbleiben, Schreiben derſelben an ſämtl. k. Finanz= Direkt. V. 27. Febr. 1812.

2) Staats-Einkommen. Alluvions-Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	139	Inſuln und Anſchütten in der Donau und andern im Land gelegenen Waſſerſtröme gehören nach dem Dekret vom 9. Jan. 1608 nicht den anſtoſſenden Unterthanen, ſondern der Landesherrſchaft als ein Kammergut.
IV.	713	Cultur der herrnloſen und vacanten Gründe, Inſeln und Weiden ꝛc. betreffend. Verordn. vom 3. Mai 1787.

An- und Abmahn- oder Ein- und Auszug-Gelder.

1771	57	Auszug- oder Abfahrtgedter ſind abgeſchafft, und die Einfahrt- oder Einzuggelder auf 10 und 4 Kr. per Mann regulirt. V. v. 29. Jan. 1735.
II.	1290	Im gleichen Betreff. V. v. 22. Dez. 1749.
1806	252	Die bey Auswanderungen und Uiberzügen in den gräflich Fugger. Landen hergebrachten Abzugs- und Manumiſſions-Gebühren verbleiben ferner den Grafen von Fugger. V. v. 7. Juni 1806.
1808	2822	An- und Abmahngelder ſind aufgehoben. V. v. 25. Nov. 1808.

Armen-Fonds Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	249	Die wegen Ertheilung der Muſik- und Spiel-Patente anfallenden Gebühren ſind dem Armen-Fond zugewendet. V. v. 25. Jan. 1792.
1804	515	Die Taxen für zu ertheilende Muſik-Patente ſind von den Landgerichten den Rentämtern zur Verrechnung zu übergeben. V. v. 15. Mai 1804.
1804	993	Ausmittelung der Hülfsquellen zur Fundirung der Armenanſtalten. Verordn. v. 23. Nov. 1804.
1807	1588	Erhebung der Strafenbeiträge im Sulzbachiſchen ad fundum pauperum. V. v. 28. Sept. 1807.
1809	813	Die Succumbenz-Gelder ſind den Lokal-Armenfond des Orts, wo das dazu ſchuldig erkannte Individuum domizilirt iſt, zuzuwenden und das treffende Gericht hat die erhobene Summe immer der treffenden allgemeinen Stiftungs-Adminiſtration oder ſonſtigen Perceptions-Stelle einzuſenden. Ver. v. 24. Mai 1809.
1810	10	Verwendung der Succumbenz-Gelder. V. v. 24. Dez. 1809.

Aufſchlags-Gefälle.

1) Malz- und Bier-Aufſchlag.

III.	316	Umgelds-Ordnung vom 24. May 1694.
1770	255	Extract aus den Inſtruktionen über die Erhebung des Wein-, Bier- u. Meth-, dann Fleiſch-Aufſchlags vom Jahr 1711.
—	267	Bieraufſchlags-Inſtruktion vom Jahr 1723.
		Additionale hiezu vom 23. Sept. und 19. Okt. 1723.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	518	Einführung des 4ten Bier-Pfennigs. V. v. 7. Aug. 1777.
III.	189	Umgelds-Polleten-Controlle. V. v. 3. März. 1786.
V.	44	Das Normal-Jahr 1516, wo und wie nämlich dortmals das Umgelds-Herkommens geweſen, wird wieder aufgehoben. Inſtruk. im Umgeldsweſen v. 10. Jänner 1789.
VI.	76	Aufſchlag von frühern Bier-Einſieden. V. v. 6. Sept. 1798.
VII.	246	Mit dem Bieraufſchlag iſt es bis zu deſſen Regulirung bei der beſtehenden Compoſition zu belaſſen. V. v. 20. Dez. 1799.
VIII.	55	Erhebung des doppelten und einfachen Umgelds von fremden Bier. V. v. 18. Juni 1800.
—	211	Vornahme der Kühleichen. V. v. 15. Juli 1801.
1802	159	Bieraufſchlags-Erhöhung iſt bis zu Beſtimmung des allgemeinen Aufſchlags-Regulativs unterſagt. V. v. 8. März 1802.
1804	290	Erholung des Acciſes vom eingeführten fremden Bier, und Schärfung der Strafe gegen Defraudanten. Fr. R. Bl.
—	185	Norm zur gleichförmig vorzunehmenden Kühleiche. V. v. 23. Febr. 1804.
1806	301	Umgelds Mehr- und Minderungen gehören nicht ferner zu den Gerichtshöfen, ſondern zu den Adminiſtrativ-Behörden. V. v. 13. Aug. 1806.
—	385	Aufſchlags-Rückſtände werden nicht geduldet, und iſt dagegen keine Appellation zuläßig. V. v. 24. Sept. 1806.
—	377	Aufhebung der ältern Bieraufſchlags-Reglements und Einführung einer gleichförmigen Erhebungsart des Bier- und Brantwein-Aufſchlags in Ober- und Niederbaiern. V. v. 24. Sept. 1806.
—	386	Aufſchlag vom ausländiſchen Bier iſt durch eben dieſe Verordnung auf reſpektive 27. kr. beſtimmt.
—	378	Abgabe des Bier-Pfennig-Ertrages an die zu deſſen Einbringung befugten Städte und Märkte. Obige Verordnung.
—	385	Behandlung der Bierſchulden. Ibid.
—	380	Malzbrechen in ausländiſchen Mühlen. Ibid.
—	404	Die Oberaufſchlags-Aemter-Requiſitionen in ihren Dienſtſachen ſind von den Landgerichten genau zu honoriren. V. v. 22. Okt. 1806.
—	428	Die Behandlung der Differenz, welche ſich beym Abmeſſen des Malzes gegen den Polleten-Inhalt ergiebt. V. v. 14. Nov. 1806.

Bd.od. Jahrg.	Seite	
1807	173	Der Aufſchlag erſtreckt ſich auch auf dasjenige Malz, welches zu Eſſig und Germſieden verbraucht wird, ingleichen auf das Habermalz. Verordn. v. 4. Dez. 1806.
1807	937	Einführung des Bier= Wein= und Brantwein=Aufſchlags im Paſſauiſchen. V. v. 29. Mai 1807.
1807	1274	Alle in den Provinzen bisher beſtandene Umgelds Regulative ſind, in ſo weit ſie von der allgem. Verordnung des Bier=Aufſchlages abweichen, ganz aufgehoben. Verordn. v. 28. July 1807.
—	1275 bis 1292	Einführung des Malzaufſchlages vom Waitzen=, Roggen=, Gerſten= und Habermalz. Obige Verordnung.
—	1282	Malzbrechen in ausländiſchen Mühlen betreffd. V. 28. Juli 1807.
—	1293	Aufſchlags=Rückſtände werden nicht geduldet und iſt dagegen keine Appellation zuläſſig. V. v. 28. Juli 1807.
—	1275	Aufhebung der ältern Bieraufſchlags=Reglements und Einführung einer gleichförmigen Erhebungsart des Bier= und Brantwein=Aufſchlags. Verord. v. 28. July 1807.
—	1294	Aufſchlag vom ausländiſchen Bier iſt durch eben dieſe Verordnung auf 45 kr. beſtimmt.
—	1274	Abgabe des Bierpfennig=Ertrags an die zu deſſen Einbringung befugten Städte und Märkte. Obige Verordn.
—	1293	Behandlung der Bierſchulden. Näml. Verordn.
—	1577	Viſitations=Reiſen und Inſtruktion der Aufſchlags=Commiſſäre. Verordn. vom 2. Oktober 1807.
—	1695	Erhebungsart des Aufſchlages von allem vor dem 1. Oktobor 1807 in die Mühle gebrachten Malzes. V. v. 2. Nov. 1807.
—	1919	Eintheilung der Oberaufſchlags=Bezirke in der Provinz Baiern. Verordn. v. 26. Nov. 1807.
1808	115	Richtige Meſſung des Malzes. V. v. 30. Dez. 1807.
—	154	Gänzliche Aufhebung des Umgelds=Gefälls. V. v. 8. Jan. 1808.
—	2580	Einſendung der Geld= und Material=Quartals=Ueberſichten über die Aufſchlags=Gefälle von den Finanz=Direktionen an die Steuer= und Domänen=Sektion. Verordn. v. 18. Okt. 1808.
1809	175	Modifikation der Verordnung wegen des Malzmeſſens in den Mühlen. Verord. v. 27. Jan. 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	ung.	Die Aufſchlags-Gefälle ſind unmittelbar zur Zentral-Staats-Kaſſe einzuſenden, und deren Etats und Kaſſen-Konſpekte ꝛc. unmittelbar der Steuer- und Domänen-Sektion vorzulegen. V. v. 17. Aug. 1810. An die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	798	Einführung des Malzaufſchlages im Regensburgiſchen. V. v. 14. Sept. 1810.
—	817	Desgleichen im Bayreuthiſchen. V. v. 21. Sept. 1810.
—	1449 1452	Ingleichen in Salzburg, Bechtesgaden, dann Inn- und Haußruckviertel. V. v. 23. Dez. 1810.
1811	274	Erhöhung des Malzaufſchlages von 37 1/2 kr. auf 50 kr. pr. Metzen, oder 5 fl. vom baier. Schäffel. V. v. 11. Febr. 1811.
—	1129	Verpflichtung der Malzmüller iſt den Landgerichten bey Vermeidung des Erſatzes der Defraudationsſtrafe anbefohlen. V. v. 30. Aug. 1811.
—	1066	Die Ueberweiſung der Malzaufſchlags-Gefälle zur Staatsſchuldentilgungs-Kaſſe. Gen. V. v. 20. Aug. 1811.
—	ung.	Ingleichen vom 4. Oktober 1811.

2) Wein- und Brantwein-Aufſchlag.

I.	468	Weinaufſchlags-Mandat vom 16. April 1749.
—	473	Inſtruktion für die Gränz-Aufſchlags- und Polleten-Beamten. Verordn. vom 22. April 1749.
—	502	General-Mandat wegen des Wein- und Brantwein-Aufſchlags. Verord. vom 24. Mai 1769.
—	511	Verordnung über das Brantwein-Umgeldsweſen in der Oberpfalz. Verordn. v. 18. Nov. 1769.
—	646	Aufſchlag von Würzburger Weinen. Verord. v. 31. July 1770.
III.	447	Abgabe vom importirten Wein, an Aufſchlag und Zoll. V. v. 8. Aug. 1781.
I.	706	Aufſchlag von Würtemberger Weinen. V. v. 15. April 1782.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	528	Erläuterung über die Erhebung des Wein-Aufſchlags. V. v. 1. Aug. 1783.
1807	175	Erhebung des Wein-Aufſchlags im Bambergiſchen. V. v. 28. Dez. 1806.
—	937	Einführung des Wein- und Brantwein-Aufſchlags im Paſſauiſchen. Verord. v. 29. Mai 1807.
1808	425	Aufſchlag von dem im Innlande aus Getraid, Malz, Obſt ꝛc. erzeugten Brantwein. V. v. 26. Jan. 1808.
—	1336	Regulirung und Perzeption des Wein-Aufſchlags in Tyrol. Verordn. vom 8. Juni 1808.
—	ung.	Nur vom Läuterungs-Keſſel ſoll nach dem kubiſchen Inhalt der regulativmäßige Brantwein-Aufſchlag genommen werden. V. v. 14. Juni 1808. An die Finanz-Direktion des Rezat-Kreiſes.
—	ung.	Den Rentämtern wurde wegen Beſchreibung der Weinvorräthe, rückſichtlich der Aufſchlags-Nachholung geſtattet, von der Ablieferung der nachgeholten Beträge 1/4 Proz. ſamt den allenfallſigen Reiſediäten ſich zu vergüten. V. v. 24. Juni 1808. An die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Der Brantwein-Aufſchlag ſoll nur vom Malz, nicht aber vom Kornſchrot erhoben werden. V. v. 2. Sept. 1808. An die Finanzdir. des Rezatkr.
—	33	Aufſchlag von fremden Wein und Branntwein. V. v. 1. Dez. 1807.
—	70 606	Erholung des Wein-Aufſchlags in Franken und Schwaben. V. v. 1. Dezemb. 1807. und 8. März 1808.
1809	509	Organiſation der Wein-Aufſchlags Stationen im Eiſack-Kreis. Verord. vom 3. Febr. 1809.
1810	1190	Nachholung und künftige Erhebung des Wein-Aufſchlags im Salzburgiſchen, Inn- und Hausruckviertel, dann im Bayreuthiſchen. V. v. 2. Nov. 1810.
—	1245	Erholung des Wein-Aufſchlags in Franken und Schwaben, dann im Regensburgiſchen. V. v. 13. Nov. 1810.
1811	83	Die Wein-Mauth und den Wein-Aufſchlag betreff. V. v. 4. Jan. 1811.
—	404	Aufhebung der Conſumtions-Auflage vom Obſt-Moſt im Inn- und Hausruckviertel. V. v. 19. März 1811.
1812	ung.	Die Wein- und Fleiſch-Aufſchlags-Gefälle müſſen gegen den 20. eines jeden Monats unmittelbar an die Zentral-Staatskaſſe eingeſendet werden. Ver. v. 24. März. 1812. An die Steuer- und Dom. Sekt.

3) Fleiſch-Aufſchlag.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1770	338	Mandat wegen des Fleiſch-Aufſchlages vom 25. Mai 1754.
—	350	Ingleichen vom 16. Auguſt 1761.
V.	86	Die Fleiſch-Aufſchlags-Gefälle ſind zur Schuldentilgung zu verwenden. Ver.
VII.	168	v. 14. Auguſt 1792.
1808	564	Durch die neue Zoll- und Mauthordnung iſt der Fleiſch-Aufſchlag keineswegs aufgehoben, ſondern ferner einzubringen. V. v. 16. Febr. 1808.
1809	75	Allgemeine Erhebungs- und Verrechnungs-Normen des Fleiſch-Aufſchlags. Verordn. v. 31. Dez. 1808.
1809	559	Aufſchlag von den ordinären und den Maſtſchweinen. V. v. 21. März 1809.
—	ung.	Beſtimmung über diejenigen Orte, welche zum Fleiſch-Aufſchlag-Verband beizuziehen ſind. V. v. 14. Nov. 1809. An die Finanzdir. des Rezatk.
1811	890	Erläuterung zum Fleiſch-Aufſchlags-Mandat vom 31. Dez. 1808. Verordn. v. 5. July 1811.
1812	ung.	Die Fleiſch-Aufſchlags-Gefälle müſſen gegen den 20. jeden Monats unmittelbar zur Zentral-Staatskaſſe eingeſendet werden. V. v. 24. März 1812. An die Steuer- und Dom. Sektion.

4) Tabak-Aufſchlag.

1811	1049	Den Tabak-Aufſchlag betreff. V. v. 20. Aug. 1811.
—	1603	Ingleichen vom 14. Oktober 1811.

5) Umgelds-Befreiung und Bonification.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	342	Exemption von dem 6mäſſigen Aufſchlag. Verordn. v. 12. April 1624.
—	345	Aufſchlagspflichtigkeit der Geiſtlichen. V. v. 8. Febr. 1645.
—	350	Aufſchlags-Befreiung der Landſtände. V. v. 14. Oktober 1665.
VII.	168	Von Zahlung des Weinaufſchlags iſt niemand befreit. V. v. 27. Juni 1799.
—	105	Die aufgehobene Umgelds-Befreiung der Diener im Neuburgiſchen. V. v. 3. Sept. 1799.
—	111	Jngleichen vom 25. Sept. 1799.
1807	670	Umgelds-Befreiung iſt durchgängig aufgehoben. V. v. 10. April 1807.
—	957	Jn Schwaben und im Ansbachiſchen iſt allgemein die Entrichtung des Umgeldes anbefohlen. V. v. 11. Mai 1807.
1809	— ung.	Die Aufſchlags-Rückvergütungen der Mendikantenklöſter haben nur ſo lange ſtatt, mit 10 fl. pr. Kopf, als ſie beiſammen bleiben werden. V. v. 27. Mai 1809. An die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1809	— ung.	Alle vor dem 28. Juli 1807 dekretirten Umgelds-Bonifikationen gelten nicht. V. v. 27. März. 1809. An die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.

6) Aufſchlags-Defraudations-Behandlung und Beſtrafung.

III.	368	Fleiſchaufſchlags-Strafen und Confiskation. V. v. 16. Oktober 1764.
IV.	1059	Verhandlung der Aufſchlags-Defraudation. V. v. 31. Oktober 1787.
1806	385	Defraudations-Fälle Behandlung, Entſcheidung und Appellations-Jnſtanz-Beſtimmung. V. v. 24. Sept. 1806.
1807	1292	Jngleichen vom 28. Juli 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1879	Aufſchlags-Defraudations-Behandlung, Entſcheidung und Appellations-Inſtanz-Beſtimmung. Verordn. v. 8. Aug. 1808.
1809	81	Nähere Beſtimmung über die Indicatur und das Fatale apellat. in Aufſchlags-Defraudations-Sachen. Verordn. v. 31. Dez. 1808.
—	118	Desgleichen vom 10. Jan. 1809.
—	778	Vertheilung und Verrechnung der Defraudations-Strafen in Fleiſchaufſchlags-Sachen. V. v. 5. Mai 1809.
1810	— ung.	Nähere Beſtimmung über die richtige Anwendung der Aufſchlags-Strafen. V. v. 12. Jan. 1810. An die Steuer- und Domainen-Sektion.

Auſſerordenttiche Staats-Auflagen und Communal-Beiträge.

VI.	144	Belegung der geiſtlichen Güter mit einem auſſerordentlichen Staatsbeitrag von 15 Millionen Gulden. V. v. 1. Dez. 1798.
VII.	32	Die Regulirung der ordentlichen und auſſerordentlichen Auflagen gehört zur Competenz des Finanz-Departements. V. v. 25. Febr. 1799.
VIII.	256	Zur Befriedigung der auſſerordentlichen Staatsbedürfniſſe mußte alles entbehrliche Silber ꝛc. der Kirchen und Bruderſchaften zum Münzamte eingeſchickt werden. V. v. 28. Juli 1800.
VIII.	294	Die Entrichtung der franzöſiſchen Contribution und Einſammlung freiwilliger Vorſchüſſe hiezu. V. v. 30. Juli 1800.
VIII.	259	Beſtimmung der zur Einſchmelzung geeigneten und als entbehrlich zu betrachtenden ſilbernen Kirchengeräthe. V. v. 11. Nov. 1800.
VIII.	301	Anordnung einer Geld-Concurrenz zur Stellung der requirirten 1000 Zugpferde zur franzöſiſchen Armee. V. v. 15. Sept. 1800.
VIII.	309 315	Allgemeine Grundſätze zur Erhebung eines Kriegskoſten-Vorſchuſſes. V. v. 3. Dez. 1800 und 19. Dez. ej. ai.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	317	Erhebung der Contributions-Beiträge von Beſoldeten und Dienſtbothen. V. v. 31. Dez. 1800.
1800	17	Beſoldungs-Beitrag der Staatsdiener zu den Kriegskoſten. V. v. 31. Dezember 1800.
VIII.	317	Erhebung der Contributions-Beiträge von Beſoldeten und Dienſtbothen. V. v. 9. Jan. 1801.
VIII.	325	Normen zur Umlegung der Kriegslaſten. V. v. 31. März 1801.
1805	489	Normen zur Entrichtung der Beleuchtungskoſten in München. V. v. 8. April 1805.
1806	206	Verzinſung und Zurückzahlung der Gemeindſchulden durch Extra-Umlagen. V. v. 14. Mai 1806.
1806	301	Die Rechtsſtreite über Austheilung und Peräquation der Staatsabgaben betr. V. v. 13. Aug. 1806.
1806	418	Erhebung einer extra ordinären Kriegsſteuer betr. V. v. 7. Nov. 1806.
1806	428	Inſtruktion zur Erhebung derſelben. V. v. 7. Nov. 1806.
1806	475 479	In gleichem Betreff. V. v. 14. Dez. 1806.
1808	2170	Die angeordnete Erhebung einer extraordinären Umlage zu Bezahlung der Uebungs-Lager-Koſten. V. v. 15. Sept. 1808.
1808	2414	Die Erhebung der Gemeind-Umlagen betr. V. v. 24. Sept. 1808.
1808	2554	Verbot gegen eigenmächtige Geld- oder Natural-Concurrenzen in den einzelnen Gerichtsbezirken. V. v. 18. Okt. 1808.
1809	385	Norm zur allgemeinen Concurrenz und Vergütung der Kriegslaſten. V. v. 23. Febr. 1809.
1809	553	Die Einbringung einer extraordinären Steuer für die Bedürfniſſe der königlichen Armeen, unter Beſtimmung ihrer Verrechnungsweiſe betr. V. v. 1. März 1809.
1809	675	Die Dotirung der Kreis-Marſch-Concurrenzkaſſen. V. v. 11. April 1809.
1809	— ung.	Die Beiträge, welche von den Staats-Realitäten zu den ſämtlich nach dem Steuerfuß repartirten Kriegsumlagen zu leiſten ſind, dürfen nicht einzeln bezahlt, ſondern es muß auf die vom Aerar ſchon geleiſteten desfallſigen Vorſchüſſe abgerechnet werden. V. v. 29. September 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1809	1846	Die Beiträge für die landärztlichen Schulen betrd. V. v. 28. Okt. 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1710	75 300	Die Ausſchreibung der Beiträge für die landärztlichen Kandidaten. V. v. 2. Jan. und 8. Febr. 1810.
1810	678	Die nicht geſtattete eigenmächtige Ausſchreibung und Erhebung der Kriegs= und Communal=Umlagen durch die Beamten betrd. V. v. 16. Aug. 1810.
1810	694	Umlage verſchiedener Communal=Bedürfniſſe im Unterdonaukreis. V. v. 17. Auguſt 1810.
1810	1009	Erhebung einer Umlage von 1 Sechszl. Proz. zur Beſtreitung der durch das franzöſiſche Cantonnement veranlaßten Militär=Verpflegungskoſten. V. v. 9. Okt. 1810.
1810	1137	Erhebung der Beleuchtungskoſten zu Freiſing nach dem Schätzungswerth der Häuſer. V. v. 25. Okt. 1810.
1810	875	Erhebung einer auſſerordentlichen Umlage im Landgericht Leutkirch. V. v. 1. Okt. 1810.
1810	1205	Steuerzuſchläge im Illerkreis pro $18\frac{9}{10}$. V. v. 2. Nov. 1810.
1810	1458	Genehmigte Lokal=Kriegskoſten=Umlage zu Nürnberg. V. v. 9. Nov. 1810.
1810	1301	Die Erhebung eines 1 Achtlproz. Kriegsſteuer im ehemaligen Lechkreiſe. V. v. 18. Nov. 1810.
1811	218	Peräquation der Einquartirungskoſten im Baireuth. V. v. 21. Jan. 1811.
1811	309	Umlage im Innkreis zur Tilgung der rückſtändigen Communal=Dienſtes=Exigenz. V. v. 19. Febr. 1811.
1811	343	Genehmigte Lokal=Kriegskoſten=Umlage in der Stadt Straubing. V. v. 23. Februar 1811.
1811	489	Erhebung einer allgemeinen Kriegsumlage in 4 nacheinanderfolgenden Jahren von 3 32tel Proz. des ſteuerbaren Vermögens, dann nach dem Maßſtab des Familienſchutzgeldes. V. v. 13. April 1811.
1811	493	Die Beiträge, welche von den Staats=Realitäten zu den ſämtlich nach dem Steuerfuß repartirten Kriegsumlagen zu leiſten ſind, dürfen nicht einzeln bezahlt, ſondern es muß auf die vom Aerar ſchon geleiſteten desfallſigen Vorſchüſſe abgerechnet werden. V. v. 13. April 1811.
18 1	541	Erhebung einer Kriegsumlage im Innkreis. V. v. 19. April 1811.
1811	906	Beſtimmung des Concurrenz=Fußes zu den Kriegs= und Communal=Umlagen. V. v. 21. Juni 1811.
1811	855	Kriegsſchulden=Umlage im Iſarkreis. V. v. 9. Juli 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	1636	Kriegsſchulden-Ausgleichung in Berchtesgaden. V. v. 4. Okt. 1811.
1811	— ung.	Alle Lokal- und Diſtrikts-Steuerbeiſchläge und andere auſſerordentliche Auflagen ſollen in den Rentamtsrechnungen nur vormerkungsweiſe (inner Linie) vorgetragen und niemals mit den Finanz-Gefällen vermiſcht werden. Gen. Verordn. 15. Okt. 1811.
1811	1669	Erhebung einer auſſerordentlichen Kriegsumlage im ehemaligen Inn- und Hausruckviertel. V. v. 3. Nov. 1811.
1811	1747	Behandlung der Gemeindeumlagen gemäß des neuen Steuer-Mandats. V. v. 22. Nov. 1811.
1811	1793	Erhebung eines allgemeinen Steuerbeiſchlags für die Communal-Bedürfniße. V. v. 29. Nov. 1811.
1811	— ung.	Die Kordonskoſten ſind in jenen Bezirken, in welchen das allgemeine Steuer-Proviſorium eingeführt iſt, kein Gegenſtand einer beſondern Umlage mehr, ſondern erſtere werden vom Aerar beſtritten. V. v. 6. Dez. 1811 an die Finanzadminiſtration Baireuth.
1811	— ung.	Die von jedem Steuergulden zu erhebenden 6 kr. Peräquations-Umlage ſind auch vom Dominikal- und Gewerbſteuer-Betrag zu erheben. V. v. 13. Dez. 1811 an die Finanz-Direkt. des Rezatkreiſes.
1811	— ung.	Erhebung eines vierfachen Extra-Familienſchutzgeldes zur Dotation der Staats-Schuldentilgungs-Kaſſe. V. v. 14. Dez. 1811.
1811	82	Ausſchreibung einer allgemeinen Kriegskoſten-Peräquations-Umlage von 5 16tel Proz. des ſteuerbaren Vermögens. V. v. 22. Dez. 1810.
1812	181	Ueberſicht der bisherigen Ausgaben der Kriegs-Peräquations-Kaſſen. V. v. 10. Dez. 1811.
1812	265	Einbringung von $\frac{3}{4}$ eines Steuertermins in der ehemalig ſalzburgiſcheu Landſchaft zur Kriegsſchuldentilgung. V. v. 27. Jan. 1812.
1812	321	Erhebungs-Normen der beſondern Umlagen für die Gemeindebedürfniſſe betrd. V. v. 6. Febr. 1812.
1812	— ung.	Die Koſten, welche die Märſche der königl. baieriſchen Truppen veranlaſſen, ſind vom Aerar zu beſtreiten. V. v. 10. März 1812 an die Finanz-Direktion des Mainkreiſes.
1812	— ung.	Die mit der Congrua nicht verſehenen Geiſtlichen haben auch keine Verbindlichkeit zur Entrichtung des 4fachen Familien-Schutzgeldes. V. v. 6. März 1812 an die Finanz-Direktion des Mainkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	— ung.	Der Abgang, welcher ſich hierdurch ergiebt, ſoll weder dem Aerar noch den Gemeinden zur Laſt gelegt, ſondern der Staatsſchulden-Tilgungskaſſe aufgerechnet werden. V. v. 10. April 1812 an die Finanz-Direktion des Illerkreiſes.
1812	884	Die Ueberſicht der bisherigen Ausgaben der Kriegs-Peräquationskaſſe. V. v. 7. Mai 1812.
1812	882	Die Studienbeiträge für landärztliche Kandidaten zeſſiren gegen Einführung des allgemeinen Steuer-Proviſoriums in den Kreiſen, woſelbſt letzteres in Anwendung kommt. V. v. 8. Mai 1812.
1812	— ung.	Die ſämtlichen Militär-Penſioniſten, welche monatlich nicht über 5 fl. Penſion beziehen, ſind von Entrichtung des auſſerordentlichen Familien-Schutzgeldes frey. Gen. Verordn. v. 29. Mai 1812.

Baſtard-Gefälle.

II.	122	Die Verlaſſenſchaft der Baſtarde in der obern Pfalz ſoll dem Fisko heimfallen, wenn erſtere ohne Teſtament oder leiblichen Erben verſterben. V. v. 1. Okt. 1653.
II.	1277	Erhebung der Baſtard-Fälle. V. v. 22. Dez. 1749.
1809	91	Die künftige Erhebung der Baſtardfälle iſt unterſagt, und wegen normalmäſſiger Verintereſſirung und Zurückzahlung der bei den Kreis- ꝛc. Kaſſen anliegenden Baſtard-Kapitalien die nöthige Vorſchrift ertheilt. V. v. 22. Dezember 1808.

Bauſchillingsgelder von Pfarreien und Geiſtlichen.

II.	1075	Regulirung der Bauſchillings-Friſten. V. v. 19. Juni 1761.
II.	1137	Ingleichen V. v. 16. Auguſt 1779.

Beiträge zur Unterhaltung der Beamten aus andern Kaſſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1802	253	Alle Deputate und Emolumente, welche die Beamten bisher von den Steuer=, Aufſchlag= und Kirchenrechnungen= oder aus andern Kaſſen, ſo wie von den Unterthanen ꝛc. bezogen haben, ſind bis auf weitere Beſtimmung der Staatskaſſe pünktlich zu verrechnen. V. v. 24. März 1802.

Bodenzinſe in Geld und Naturalien.

VI.	208	Regulirung des Bodenzinſes von neukultivirten Gründen. V. v. 10. November 1790.
1804	141	Die Leiſtung des Kornbodenzinſes muß mit den Grundſtücken bei Veränderungen auf den neuen Käufer übergehen. V. 27. Jan. 1804.
1804	461	Regulirung des Bodenzinſes von denen, den Kloſtertagwerkern unentgeldlich überlaſſenen Gründen. V. v. 30. April 1804.
1805	129	Umwandlung der Holzrechtsabgaben in Bodenzinſe bei Ablöſung der Forſtſervituten. V. v. 18. Jan. 1805.
1805	192	Kornbodenzinſe von veräuſſerten Staats=Realitäten bezeichnen nicht blos das Domin. utile, ſondern das volle Eigenthum der Käufer. V. v. 23. Januar 1805.
1805	727	Regulativ über die Grundzins=Vertheilung bei den theilweiſen Verkäufen der Kloſter=Realitäten. V. v. 17. Jun. 1805.
1807	955	Kornbodenzins=Berechnung von veräuſſerten Staats=Realitäten. V. v. 1. Juni 1807.
1808	1852	Alle Bodenzinſe in Frucht oder Geld können abgelößt werden. V. v. 28. Juli 1808.
1808	1896	Berechnung und Anſchlag des Bodenzinſes bei Umwandlung der Lehen in bodenzinſiges Eigenthum. V. v. 7. Juli 1808.
1810	833	Normen über die Ablöſung der Korn= und Geldbodenzinſe. V. v. 18. September 1810.
1811	1571	Von Regulirung der Geld= und Kornbodenzinſe ſoll bei Staats=Realitäten Veräuſſerungen gänzlich Umgang genommen werden. V. v. 30. Sept. 1812.

Bürger = Aufnahms = Taxen, dann Bürgergulden und Bürgerrecht = gelder, ſo wie Bürger = Exerzier = Gulden.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	162	Die Erhebung des Bürgerguldens iſt von jedem neuen Bürger und Beiſitzer respec mit 2 fl. und 1 fl. zu vollziehen. V. v. 7. Sept. 1759.
II.	1217	Einbringung der Bürgergulden. V. v. 3. Okt. 1768.
IV.	307	In gleichen Betreff. V. v. 5. Juli 1786.
1804	107	Die zu großen und ungleichen Bürgerrechts = Taxen ſind beſonders zu unterſuchen. V. v. 28. Nov. 1804.
—		
1805	107	Einſendung und Verrechnung der Bürgeraufnahms = Taxen und Exerzier = Gulden. V. v. 12. Jan. 1805.
1807	1350	Die Taxen für Ertheilung des großen oder kleinen Bürgerrechts betrd. V. v. 29. Juli 1807.
1808	2822	Bürger = Exerzier = Gulden ſind abgeſchafft. V. v. 25. Nov. 1808.

Caducitäts = Gefälle.

II.	787	Die Caducität der Güter liederlicher Haushälter betrd. V. v. 9. Dezember 1762.
1771	448	In gleichem Betreff. V. v. 21. Jan. 1763.
1808	1851	Caducität oder Heimfälligkeit des Guts iſt als aufgehoben erklärt. V. v 28. Juli 1808.
1808	1924	Wegen Caducität der Lehen ſind beſondere Geſetze in nebiger Verordnung enthalten. Edikt vom 31. Auguſt 1808.

Commende-Gelder.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	237	Die Commende-Gelder, welche von den Geiſtlichen für die ihnen übertragene Seelſorge vormals an die Sportelkaſſe des Vikariates bezahlt worden und nun den Rentämtern zugewieſen ſind, haben bis zur Erlaſſung eines allgemeinen Taxnormativs fortzubeſtehen. V. v. 1. Febr. 1811.

Confiſkations-Gefälle.

III.	384	Allgemeine Normen wegen Vertheilung und Verrechnung der Confiſkations-Strafen v. 3. April 1720.
III.	385	In gleichem Betreff. V. v. 7. Dez. 1730.
II.	1210	Confiſkations-Strafen bei heimlichen Emigrationen. V. v. 3. Jan. 1766.
IV.	999	Die Hälfte aller Confiſkationen iſt dem Aerar zu verrechnen. V. v. 22. März 1774.
V.	106	Verhandlung der Mauth-Confiſkationen. V. v. 16. Okt. 1788.
V.	155	In gleichem Betreff. V. v. 21. Sept. 1795.
IV.	1066	Confiſkations-Nachläſſe ſollen nicht begutachtet werden. V. v. 4. März 1788.
1802	729	Militär-Confiſkations-Sachen, ſo weit ſie den Fiſkus betreffen, ſind taxfrei zu behandeln. V. v. 11. Okt. 1802.
1804	633-640	Confiſkations-Strafe bei heimlicher Auswanderung. V. v. 6. Juli 1804.
1807	212	Vermögens-Confiſkation und Heimfallsrecht gehet auch in den ſubjicirten ritterſchaftlichen Orten an den Souverain über. V. v. 31. Dez. 1806.
1808	998	Güter-Confiſkationen betrd. V. v. 1. Mai 1808.
1808	1659	Polizei-Confiſkationen betrd. V. v. 17. Juli 1808.
1808	1937	Edikt über Confiſkationen v. 29. Auguſt 1808.

Kordons-Anlage.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1801	639	Verpflegung und Dislokation der Kordons-Mannſchaft. V. v. 5. Okt. 1801.
1809	—	Die Koſten der Kordons-Anſtalt ſollen auf alle ſteuerbaren Individuen und Objekte repartirt werden, und ſind mit 3 kr. vom Gulden Steuerzahlung einzuheben. V. v. 18. Aug. 1809 an die Finanz-Dir. des Rezatkreiſes.
1809	—	Diejenigen Städte, woſelbſt eine eigene Gensdarmerie beſtehet, ſind aber hiezu nicht beizuziehen. V. 21. Okt. 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1810	1135	Polizei-Kordons-Anlage im Salzachkreiſe. V. v. 16. Okt. 1810.
1811	321	Ausſchreibung der Kordonsexigenz pro 10/11. V. v. 19. Febr. 1811.
1811	345	Polizei-Kordons-Umlage im Regenkreis pro 10/11. V. v. 8. März 1811.
1811	346	" " " " im Landgericht Roſenheim pro 8/9. V. v. 9. März 1811.
1811	405	Kordons-Koſten im Baireuthiſchen. V. v. 12. März 1811.
1811	477	" " " im Salzachkreis. V. v. 3. April 1811.
1811	579	" " " im Illerkreis. V. v. 27. April 1811.
1811	964	Polizei-Kordons-Umlage im Unterdonaukreis. V. v. 19. Juli 1811.
1811	965	" " " " im Iſarkreis. V. v. 6. Auguſt 1811.
1811	1017	Kordons-Koſten in den neuen Landgerichten des Salzachkreiſes. V. v. 9. Auguſt 1811.
1811	1635	In gleichem Betreff. V. v. 4. Okt. 1811.
1811	1747	In denjenigen Kreiſen, wo das allgemeine Steuer-Proviſorium in Anwendung kommt, ſollen keine ſeparaten Umlagen für den Sicherheits-Kordon mehr ſtatt haben, ſondern dieſe Koſten vom Aerar beſtritten werden. V. v. 22. November 1811.
1812	744	Kordonsexigenz im Salzachkreis pro 1811/12. V. v. 3. April 1812.
1812	814	Desgleichen im ehemaligen Innviertel. V. v. 10. April 1812.

Dezimation oder Kirchen- und Clerical-Steuer.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	378	Päbſtliche Bulle für die von 1757 an auf 5 Jahre bewilligte Dezimation vom 7. Oktober 1757.
I.	490	Im Jahre 1759 hatte der geiſtliche Stand der Prälaten und Stifter, gleich den ſämtlichen Causis piis, zum erſtenmal die Dezimation zu entrichten, wobei geſtattet wurde, die Stand-Anlags-Quittungen ſtatt baar Geld einſenden zu dürfen. Steuer-Mandat vom 9. April 1759.
V.	382	Päbſtliche Bulle für die von 1764 an auf 4 Jahre ausgeſchriebene Dezimation vom 31. Jänner 1764.
II.	1148	Dezimation der Gotteshäuſer, und was hiebei in Abrechnung kommt. Reſkr. v. 16. April 1782.
II.	1174	Das Dezimationsweſen wird einer geiſtlichen Raths-Kommiſſion übertragen. Reſkr. v. 13. Febr. 1784.
—	416	Ausſchreibung der Dezimations-Mandate von Seite der hiezu nicht befugten Ordinariate. Reſkr. vom 13. Jan. 1789.
—	422	Im Jahre 1789 wurde eine Standanlage an der Dezimation abzurechnen bewilligt. Reſkr. v. 14. Mai 1789.
—	424	Neue Dezimations-Faſſionen und Rektifikationen. Reſkr. v. 15. Sept. 1789.
VI.	144	Die Erhebung eines auſſerordentlichen Staatsbeitrages von den geiſtlichen Gütern. V. v. 1. Dez. 1798.
—	125	Aufhebung der Dezimations-Befreiung von Deutſchordens-Commende-Gütern. V. v. 13. März 1789.
1802 1803 1805	795 981 326	Die Erhebung und Verrechnung des geiſtlichen Staatsbeitrags und die Beſtimmung verſchiedener desfallſiger Modifikationen betr. V. v. 13. Oktober 1802, 30 Nov. 1803 und 25. Febr. 1805.
1804	1013	Einbringung des geiſtlichen Staatsbeitrages nach den bisherigen Normen. V. v. 14. November 1804.
1806	432	Entrichtung des geiſtlichen Staatsbeitrages nach dem bisherigen Regulativ. V. v. 10. November 1806.
1807	1918	In gleichem Betreff. V. v. 11. Dez. 1807.
1808	481	Herſtellung der Faſſionen über die der Dezimations-Pflichtigkeit unterliegenden Einkünfte. V. v. 5. Febr. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	486	Verrechnungsart der Dezimationsgefälle. V. v. 3. März 1809.
1809	305	Allgemeine Beſtimmungen für alle Parzellen des Reichs, in welchen eine Dezimation herkömmlich war, über deren Entrichtung pro 180 7/8 und 180 8/9. V. v. 10. Febr. 1809.
1810	585	Beſteurung der Geiſtlichkeit. V. v. 19. Juni 1810.
1811	66	Desgleichen vom 2. Jänner 1811.
—	1748	Aufhebung der Dezimation. Steuer-Mandat v. 22. Nov. 1811.
1812	994	Die Beſteurung der proteſtantiſchen Geiſtlichkeit und nähere Beſtimmungen der Congrua. V. v. 29. Mai 1812.

Donaumoos-Kanal-Beiträge.

V.	193	Die Entrichtung der Donaumoos-Kanal-Beiträge iſt auf 4 kr. pr. Tagwerk der kultivirten fraglichen Gründe feſtgeſetzt, und zwar als eine beſtändige Abgabe. V. v. 11. Jan. 1790.
V.	211	In gleichem Betreff. V. v. 15. März 1791.

Emigrations-Taxen.

II.	844	Die Auswanderung ohne allerhöchſte Bewilligung iſt überhaupt bei Strafe der Vermögens-Konfiſkation verboten. Reſkr. v. 2. Mai 1771.
—	1425	Gegen Tirol iſt ex jure reciproci, neben der Nachſteuer auch noch eine ſogenannte Emigrationstaxe mit 3 Proz. zu nehmen. Reſkr. v. 19. April 1784.
V.	829	Die Emigrationstaxe wird auch rückſichtlich Wien angewendet. Reſkr. v. 11. Mai 1796.
1804		Gegen die geſammten k. k. Erbſtaaten iſt im Auswanderungsfalle exclusive 10 Proz. Nachſteuer noch beſonders eine Auswanderungstaxe von 3 Proz. zu erheben. V. v. 6. Juli 1804. Maier. Gen. Inder.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	1241	Emigrations=Tax und Erbſteuer iſt gegen Oeſterreich noch ferner, nicht aber Nachſteuer anwendbar. V. v. 24. Mai und 24. Juli 1807.
1808	125	Wegen der im Königreich Würtemberg als Kriegsſteuer in Abzug kommenden 2 Proz. Emigrations=Taxe iſt anbefohlen, daß auſſer den gewöhnlichen Abſchoßgebühren von allem dahin exportirt werdenden Vermögen gleichfalls eine dergleichen Steuer zu derſelben Beſtimmung erhoben und bei jener Kaſſe in Einnahme gebracht werden ſoll, aus welcher die allgemeinen Kriegslaſten der treffenden Provinz zu beſtreiten kommen. Reſkr. v. 29. März 1808.
		(Vert. übrigens Nachſteuer und Freizügigkeit.)

Familien=Schutzgelder von Unterthanen, Innwohnern, Juden, und Austragsleuten.

1771	213	Einführung des jährlichen Schutzgeldes zu 30 kr. in 4 Quartalszielen, als Judika, Johanni, Michaeli und Nikolai, von den Tagwerkern, Austräglern und ledigen Leuten, welche ſich mit der Handarbeit allein fortbringen. V. v. 26. Okt. 1751.
1807	211	Schutzgelderbezug iſt den adelichen Gutsbeſitzern unter einigen Beſchränkungen bis auf ferneres belaſſen. V. v. 31. Dez. 1806.
1808	2821	Innleutſteuer iſt aufgehoben. V. v. 25. Nov. 1808.
1808	2821	Schutzgelder von Innwohnern und Austräglern ſind aufgehoben, ingleichen die Schutzverwandten=Steuer. V. v. 25. Nov. 1808.
1808	2823	Einführung, Erhebung und Verrechnung des allgemeinen Familien=Schutzgeldes betr. V. v. 25. Nov. 1808.
1810	1116	Einführung des Familien=Schutzgeldes im Baireuthiſchen. V. v. 16. Oktober 1810.
1810	— ung.	Die Nachtwächter, welche nur mit 46 — 50 fl. beſoldet ſind, und ſich alſo ihre Nahrung noch durch andere Dienſtleiſtungen verſchaffen müſſen, ſind mit ihren Gehältern nicht ſeparat anzulegen, ſondern nach den beſtehenden allgemeinen Normen zu behandeln. V. v. 18. Okt. 1811 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	— ung.	Den Papierbedarf zu den Familien-Schutzgelds-Kataſtern haben die Landgerichte nicht aus ihrem Schreibmaterialien-Averſo zu bezahlen, da ſolches nicht auf dergleichen beſondern Bedarf berechnet iſt. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanz-Direktion des Salzachkreiſes.
1811	— ung.	Zur Dotation der Staats-Schulden-Tilgungskaſſe ſoll pro 11/12 ohne alle Folge und Ausdehnung auf andere Jahre das Familien-Schutzgeld nach ſeinem jetzigen Fuß, auſſer der durch das Steuer-Mandat vom 4. Dezemb. 1811 zu den übrigen Staatszwecken bereits angeordneten Erhebung desſelben noch beſonders, und zwar vierfach in 4 Friſten, nämlich Januar, März, Juni und September 1812 erhoben werden. Gen. Reſkr. vom 14. Dezember 1811.
1812	— ung.	Die mit der Congrua nicht verſehenen Geiſtlichen haben auch keine Verbindlichkeit zu Entrichtung des 4fachen Schutzgeldes. V. v. 6. März 1812 an die Finanz-Direktion des Mainkreiſes.
1812	— ung.	Der Abgang, welcher ſich hierdurch ergiebt, ſoll weder dem Aerar noch den Gemeinden zur Laſt gelegt, ſondern der Staatsſchulden-Tilgungskaſſe aufgerechnet werden. V. v. 10. April 1812 an die Finanz-Direktion des Illerkreiſes.
1812	— ung.	Die ſämtlichen Militärpenſioniſten, welche monatlich nicht über 5 fl. Penſion beziehen, ſind von Entrichtung des auſſerordentlichen Schutzgeldes frei. Gen. V. v. 29. Mai 1812.

Fiſcherey=Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	537	Fiſcherordnung an der Donau. V. v. 2. Febr. 1528.
V.	699	In gleichem Betreff. Verordn. v. 5. Jan. 1616.
IV.	964	Die fiſchreichen Bäche ꝛc. ſind nicht zur Benützung an mehrere zugleich zu überlaſſen, ſondern immer nur einem allein zu verſtiften. V. v. 8. April 1701.
III.	157	Verbot gegen das Fiſchen in den churfürſtlichen Bannbächen. Verordn. v. 17. Jan. 1755.
VI.	50	Beſſere Benützung der Fiſchwaſſer betr. V. v. 27. Auguſt 1798.
1807	235	Gerade Leitung der kleinen Bäche und Flüſſe, ohne Rückſicht auf die dadurch allenfalls beſchädigt werdende Fiſcherey. V. 26. Nov. 1806.

Forſt=Gefälle.

1771	192	Die Beamten haben ſich bei Beſtimmung des Holzpreiſes zu erkundigen, wie ſelbes die benachbarten Holzeigenthümer geben. Inſtr. für Gerichts= und Kaſtenbeamte v. 24. Mai 1756.
I.	777	General=Regulativ der Scheiterholzlänge. Mandat vom 28. April 1760.
—	785	Beſtättigung dieſes Regulativs. Mandat vom 5. Auguſt 1762.
II.	792	Wie viel Fuder Streu zu rechen den Unterthanen, dem Hoffuß nach, zu bewilligen ſey. Mandat vom 26. April 1763.
—	809	Holzſcheiterlänge und Klaftermaas. Mandat vom 9. Nov. 1767.
IV.	995	Waldlagerbuch. Reſol. v. 4. Dez. 1767.
II.	816	Holzabgabs=Beſchreibung. Mandat v. 9. März 1768.
1771	467	Das Anbrennen einer Eiche iſt mit 5 Pfund Pf. zu beſtrafen. Forſtordn. v. 5. Mai 1770.
1771	468	Jeder Forſtrechtler und anzinſiger Unterthan hat beſtändig drei junge Eichen zu unterhalten. Obige Inſtr.

Bd.od. Jahrg.	Seite.	
III.	299	Alle vier Jahre haben die Förſter die Forſtgränz=Reviſion vorzunehmen. Reſkr. v. 9. Mai 1786.
IV.	1056	Der Forſtkultursfond iſt eine wahre Kammeral=Rente. Reſcr. v. 9. Jan. 1788.
V.	181	Eintheilung des ganzen baier. Forſtweſens. V. v. 14. Mai 1789.
—	—	Holzabgabs=Signaturen und andere Taxen, hören mit dem neuen Forſt=Syſtem bis auf die Anweisgelder ganz auf. V. v. 14. März 1789.
—	178	Holzhandel iſt dem Forſtperſonale bei Strafe verboten. V. v. nämlichen Tag und Jahr.
—	183	Moosſtreu iſt jährlich zu verſteigern und gehörig zu verrechnen. V. v. 14. März 1789.
—	199	Beſchwerden wider das neue Forſt=Syſtem. Reſkr. v. 7. July 1790.
—	202	Waidanſprüche der Unterthanen betr. V. v. 7. Juli 1790.
—	209	Holzabgabs=Deſignationen. Reſol. v. 14. Jän. 1791.
—	261	Abtheilungen der Gemeinde=Waldungen. Reſkr. v. 6. Okt. 1792.
—	269	Vertheilung der Gemeinds=Waldungen. Reſkr. vom 3. Mai 1793.
—	265	Verſchiedene Forſtkulturs=Beſchwerden. Reſkr. vom 16. März 1793.
—	266	Waidanſprüche der Unterthanen. V. v. 16. März 1793.
—	330	Holzverkaufspreiſe. Reſol. v. 10. Sept. 1795.
—	—	Vertheilung der Gemeinds=Waldungen. Reſkr. v. 19. Okt. 1795.
—	331	Lenteration hierüber. Reſkr. v. 8. Jan. 1796.
—	832	Die Forſtzins=Abgaben müſſen jeder Waldbeſchreibung einverleibt werden. V. v. 14. Mai 1796 die allgem. Forſt=Regie betr.
—	830	Kammeral=Forſt=Regie in Baiern. Reſkr. v. 14. Mai 1796.
—	178	Das ſogenannte Ab= Gipfel= Dürr= und windwürfige Holz iſt kein Akzidenz des Forſtperſonals. Obige Verordn.
—	896	Die Forſtberechtigten haben ihr Bauholzbedürfniß möchlichſt zu beſchränken, und 1 Jahr vor der Bauzeit hierum nachzuſuchen. V. v. 22. Okt. 1796.
—	833	Die Streu darf nicht mehr überhaupt, ſondern muß Fuhrenweis abgegeben werden. V. v. 14. Mai 1796.
—	859	Ingleichen v. 25. Juni 1796.
VI.	49	Die Benutzung der kleinen Walddiſtrikte. V. v. 25. Aug. 1798.
VIII.	238	Die Eichenkultur=Beförderung und Schälwaldungen betr. V. v. 30. Dez. 1801.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1801	—	Die Waldſtrafen und Pfandgelds=Regulirung. V. v. 20. Nov. 1801.
1802	250	Forſt=Controlle liegt dem Rentamt ob. V. v. 24. März 1802.
1804	418	Normen zur Unterſuchung und Liquidation der Forſt=Grundgerechtigkeiten Behufs deren Ablöſung. V. v. 20. April 1804.
1804	697	Forſt= oder Holzwieſen=Benutzung betr. V. v. 11. Juli 1804.
1804	317	Die Ausfuhr der Hopfenſtangen und Baumpfähle iſt ſtreng verboten und überhaupt deren Fällung einzuſchränken. Fr. R. Bl.
1804	17	
1804	834	Normen zur Unterſuchung und Liquidation der Forſt=Grundgerechtigkeiten Behufs deren Ablöſung. V. v. 19. Sept. 1804.
1804	132	Streurechen ꝛc. der Forſtberechtigten betr. V. v. 15. Dez. 1804.
1804	62	Ablöſung der Forſt=Servituten. V. v. 17. Dez. 1804.
—	129	Ingleichen vom 18. Jan. 1805.
—	548	Eintheilung der Forſt=Reviere in die Rentamts=Bezirke. V. v. 13. April 1805.
—	537	Veräuſſerungs=Normen b. d. Verkauf der entbehrl. Staatswald. V. 26. Apr. 1805.
1805	689	Freie Befugniß, die erkauften Staatswaldungen in Wieſen und Aecker verwandeln zu dürfen. V. v. 4. Juni 1805.
1806	149	Auslichtung der Gehölze neben den Straßen. V. v. 4. April 1806.
1806	260	Bauholz=Abgabs=Normen an Forſtrechtler. V. v. 27. Juni 1806.
1807	230	Der Verkauf der ſogenannten Weihnachtsbäume iſt verboten. V. v. 12. Jänner 1807.
—	1092	Faſchinen=Abgabs= und Verrechnungs=Vorſchriften zu ratificirten Waſſerbauten. V. v. 10. Juni 1807.
—	1174	Holzwaiden=Ablöſung betr. V. v. 8. Juli 1807.
—	1454	Holzverkäufe ſind unter Mitwirkung der Rentämter vorzunehmen und die Veräuſſerungs=Protokolle dem oberſten Forſtamt zur Ratifikation vorzulegen. V. v. 27. Auguſt 1807.
—	1480	Forſtnutzungen und Forſtzinſe der Forſtberechtigten. V. v. 1. Sept. 1807.
—	1468	Normal=Verordnung wegen Beſchränkung des Verkaufs der Staats=Waldungen. V. v. 4. Sept. 1807.
—	1702	Holzzoll in des Frhrrn. von Stingelheim. Territorio iſt aufgehoben. V. v. 26. Okt. 1807.
1808	559	Die Vorſchußleiſtung der Rentämter zu Forſtregie=Zahlungen betr. V. v. 13. Februar 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1808	602	Ablöſung der Waide- und Streu-Servituten in den Staatswaldungen. V. v. 26. Febr. 1808.
—	— ung.	Führung der Prozeſſe in Forſt- und Jagdgegenſtänden. V. v. 2. Jan. 1808. An die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	1344	Die Verwaltungs- und Benutzungs-Uebergabe einiger Waldungen an die Saline zu Hall. V. v. 5. Mai 1808.
—	1423	Faſchinen-Abgabs- und Verrechnungs-Vorſchriften zu ratifizirten Waſſerbauten. V. v. 25. Juni 1808.
—	1557	Forſt-Produkten-Verwerthung, durch öffentliche Verſteigerung. V. v. 15. Juli 1808.
—	2317	Vorſchriften wegen Bekanntmachung der Waldverkäufe. V. v. 27. Sept. 1808.
—	2213	Holzabgabs-Deſignationen-Anfertigung und monatliche Uebergabe. V. v. 14. September 1808.
—	2541	Holzgelder-Vereinnahmung und Behandlung der dießfallſigen Ausſtände. V. v. 24. Oktober 1808.
—	2717	Holzhandel iſt dem Rentamts- und Forſtperſonale wiederholt verboten. V. v. 8. November 1808.
—	ung.	Die Forſtgefäll-Erhebung und Verrechnung von den Rentämtern betr. V. v. 30. Nov. 1808 an die General-Forſt-Adminiſtration.
—	ung.	Die Beiträge, welche von Gemeinden ꝛc. wegen Aufſicht auf ihre Kommun-Waldung entrichtet werden, müſſen in der Forſtrechnung vereinnahmt werden. V. v. 27. Dezember 1808.
1809	ung.	Mittheilung einer ſummariſchen Zuſammenſtellung der monatlichen Forſt- und Jagdgefäll-Einnahmen und Ausgaben zur General-Forſt-Adminiſtration von ſämtl. Finanz-Direktionen. G. V. v. 24. Febr. 1809.
—	633	Forſtrechts-Liquidations- und Ablöſungs-Vorſchriften. V. v. 28. März 1809.
—	1062	Die Controlle der Forſt- durch die Rentämter betr. V. v. 23. Juni 1809.
—	— ung.	Normal-Verordnung wegen Beſchränkung des Verkaufs der Staatswaldungen. V. v. 8. Aug. 1809 an die Gen. Forſtadminiſtr.
1810	— ung.	Die rentamtlichen Protokolle bei Verwerthung der Forſtprodukte und die beſtätigte fernere Controlle der Forſtämter durch die Rentämter. V. v. 18. Febr. 1810 an die Gen. Forſtadminiſtr.
—	633	Keinem Forſt-Individuo iſt erlaubt Schäferey zu halten. V. v. 3. Aug. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	— ung.	Die Forſtgefäll-Ausſtände-Behandlung im Mainkreiſe und deren Verrechnung betr. V. v. 28. Dez. 181 an die Gen. Forſt-Adminiſtration.
1811	224	Holzhandel iſt dem Rentamts- und Forſtperſonale wiederholt verboten. V. v. 22. Jan. 1811.
—	— ung.	Die Beſchleunigung der Holzfäll- und Verwerthung betr. V. v. 22. Jan. 1811 an die Gen. Forſt-Adminiſtration.
—	— ung.	Die Zahlungs-Termine der Holzgelder betr. V. v. 12. Febr. 1811 an die Gen. Forſt-Adminiſtration.
—	— ung.	Bei Holzverkäufen dürfen die feſtzuſetzenden Zahlungs-Termine die Gränzen des Rechnungsjahres nicht überſchreiten. Reſkr. an die General-Forſt-Adminiſtration v. 2. April 1811.
1811	170	Forſtrechts-Ablöſungs-Normen. V. v. 13. Dez. 1811.
1812	— ung.	Die Zahlungs-Termine bei Holzverkäufen betr. V. v. 6. März 1812 an die General-Forſt-Adminiſtration.
—	— ung.	Regulirung fixirter Penſions-Holzpreiſe im Rezatkreiſe, nach welchen auch die Beſoldungshölzer der Forſt-Inſpektoren, der Forſt-Kaſſe durch die Kreis-kaſſe zu refundiren ſind. V. v. 29. Mai 1812 an die Finzdir. des Rezatkr.

Futter-Sammlungs-Getreid.

II.	790	Abſchaffung der Futterſammlungen von Kloſter- und Hofmarksbeamten. V. v. 9. April 1763.
I.	448	Alle Natural-Sammlungen ſind abgeſtellt, und der ſaalbuchmäßige Pfleghaber in eine Geldreichniß verwandelt, dabei auch das frühere Verbot gegen das Flachs- Eier- Obſt- Kirchweih-Sammeln der Gerichtsdiener, Feuerbeſchauer ꝛc. ſtreng wiederholt worden. V. v. 17. Nov. 1783.
III.	301	Sammlungen an Naturalien der Amtleute ſind aufgehoben und jedem Hof dafür 1 fl. 30 kr. auferlegt worden, wogegen dieſe Beiträge ad Aerar. zu verrechnen ſind, den betheiligten Salarianten aber ein Averſum in Geld verwilligt iſt. V. v. 29. März 1784.
V.	180	Forſtgetreid und Forſthaber der Forſtberechtigten ſoll in eine Geldpräſtation verwandelt und dem Forſtzins eingerechnet werden. V. v. 14. März 1789.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	200	Sammlung des Futterhabers iſt den Förſtern ſtreng verboten. V. v. 7. Juli 1790.
VIII.	159	Die ſaalbuchmäßigen Haberſammlungen ſind nicht mehr in natura, ſondern in einem angemeſſenen Geldäquivalent einzubringen. V. v. 22. Jan. 1800.
1808	1847	Vogtshaber gehört da, wo er herkömmlich iſt, zu den gutsherrlichen Gefällen. V. v. 28. Juli 1808.

Grundherrliche Gefälle im Allgemeinen.

III.	133	Beſorgung der Leibrechtsfälle. V. v. 29. Mai 1623.
III.	142	Leibgedings-Forderungsfälle. V. v. 22. Dez. 1651 und 26. Nov. 1726.
1771	550 551	Kaſtenämter, Urbaria, Urbarsgüter, Natural-Gefälle, Schmalzdienſt ꝛc. betrd. Rentm. Inſtr. v. 24. Dez. 1669.
III.	136	Abfahrt und Anſtand bei Leibgedings-Uebergaben. V. v. 8. März 1687.
I.	218	Beitreibung der grundherrlichen Präſtationen mittels Ausdreſchung der Getreider. V. v. 20. Sept. 1745.
I.	15	In welchen grundherrlichen Fordernngen die Auspfändung Platz greife. V. v. 28. Febr. 1752.
1771	191	Supplement der Inſtruktion für Kaſten- und Gerichts-Beamte vom 24. Mai 1756.
1771	191	Es ſteht in höchſter Willkühr, den Küchendienſt in natura oder in Geld zu nehmen. Obiges Supplem.
1771	120	Einbringung, Verwaltung und Verrechnung der Kaſtengefälle, und beſonders des Getreid-Materials. Mandat v. 1. Dezember 1757.
1771	120-125 und 547-559	Die Einbringung, Verrechnung der Kaſtengefälle. Inſtr. v. 1. Dez. 1757.
I.	244	Beſorgung, Anzeige und Verrechnung des Getreid-Materials bei den Kaſtenämtern. V. v. 5. Dez. 1758.
I.	268	Tax, welchen die Hofkammer für die Ertheilung der kaſtenämtiſchen Erbrechts- Leib- und Freiſtifts- ꝛc. Briefe zu nehmen hat. V. v. 24. Jänner 1759.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	280	Das Willengeld für forthauſende Wittwen iſt nach 5 Proz. von dem zurückbleibenden Laudemial-Betrag zu nehmen. V. v. 13. Jänner 1762.
III.	164	Schätzungen der Urbarsgüter, dann Laudemial-Gebühren. V. v. 12. Juli 1768.
I.	302	Kaſtenämtliche Inſtruktion über die Getreidabgabe. V. v. 22. Febr. 1769.
I.	348	Rentmeiſteriſche Inſtruktion vom 3. Jänner 1774.
III.	167	Austräge bei Leibgedingsgüter und dereu Vergantung. V. v. 8. Mai 1776.
I.	382	Maierſchaftsfriſten. Mandat vom 3. Mai 1779.
III.	340	Faſtnachthennen, Herbſt- und Maiſteuern, Leibpfennig und Rauchbatzen. Reſk. vom 25. Jänner 1782.
III.	307	Die Nachrechte der Förſter bei Veränderungsfällen der Urbarsgüter ſind abgeſchaft. V. v. 17. März 1786.
V.	46	Inſtruktion der Kaſtenämter vom 22. April 1789.
V.	62	Laudemial- und Maierſchaftsfriſten-Behandlungen bei den Urbars-Unterthanen. V. v. 22. Dez. 1790.
V.	65	Erläuterung über vorſtehende Verordnung. V. 22. Juni 1791.
V.	68	Weitere Erläuterung vom 17. Dez. 1791.
V.	71	Mortuarien. V. 25. Auguſt 1792.
V.	278	Grundbarkeit der kultivirten landesherrlichen Gründe. V. 11. März 1794.
V.	823	Von den hergebrachten Laudemial-Haupt- und Mittelfällen. V. v. 20. Februar 1796.
VII.	119 120	Dominikal-Präſtationen dürfen niemals erhöht werden, denn die Gilten und Stiften ſind als die jährlichen Intereſſen und die Laudemien als Proviſionen des Grundkapitals anzuſehen. V. v. 5. Okt. 1799.
1804	823	Grundeigenthums-Ablöſung der freiſingiſchen Unterthanen. V. v. 13. Sept. 1804.
1805	727	Die unſtatthafte Grundzins-Vertheilung bei den theilweiſen Verkäufen der Kloſter-Realitäten. V. a. 17. Juni 1805.
1808	1712	Grundherrliche Gefälle dürfen bei Güterdismembrationen durchaus nicht vermehrt, ſondern nur verhältnißmäßig vertheilt werden. V. v. 31. Juli 1808.
1808	833	Organiſches Edikt über die grundherrl. Rechte. V. v. 28. Juli 1808.
1810	958	Grundeigenthums-Ablöſungs-Normen. V. v. 6. Okt. 1810.

Heiraths- und Nahrungs-Abbrüche.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	185	Die Heiraths- und Nahrungs-Abbrüche ſind denjenigen Grund- und Vogtherrſchaften, welche dieſe Präſtations-Befugniſſe als rechtmäßig hergebracht beweiſen können, ferner zu belaſſen. V. v. 9. Nov. 1785 und v. 31. Okt. 1786.
III.	297	Auf Abſterben der Austrägler ſind die Nahrungs-Abbrüche von dem auf das Gut gelegten Austrag, oder bei Heirathen von dem aus den betreffenden Grundbezirk gehenden Heirathsgütern, den Grund- und Vogtherrn unter obiger Vorausſetzung zu nehmen geſtattet. V. v. 31. Okt. 1786.

Hofanlagen, nämlich Fourage, Rekruten- Vorſpann- Scharwerk- Heerdſtatt- und Mähn- Anlagen.

III.	153	Verſchiedene Mißbräuche in Scharwerksſachen. V. v. 13. Febr. 1690.
1771	196	Vorſpanns-Anlage. V. v. 12. Juli 1736.
II.	1183	Entſtehung der Fourage-Anlage. V. v. 1. Juli 1745.
1771	186	Ordinari Scharwerkgeld. V. v. 10. Febr. 1756.
—	196	Vorſpanns-Anlage. V. v. 28. Mai 1759.
—	206	Beiziehung der Leerhäusler und walzenden Stücke zu den Hofanlagen. V. v. 10. Jänner 1756.
—	131	Hofanlags-Ziele. V. v. 1. Febr. 1760.
—	132	Hofanlags-Buch, zehnjähriges Einnahms-Regiſter, ordinari Abgangs-Libelle, extraordinäre Abgangs-Libell, richtige Ziel-Extrakte, ordentliche Zahlungs-Ziele, Executionsmodus und Verrechnung. Inſtr. zu obiger Verordn.
—	131	Haupt-Inſtruktion wegen Combinirung der fünf Hofanlagen und Anlagsbü-bücher. V. v. 1. Februar 1760.
—	13	Einführung und Inſtruktion wegen Erhebnng der Heerdſtatt-Anlage à 25 kr. pr. Heerd. V. v. 11. Mai 1762.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	175	Heerdſtattgeld. V. und Inſtr. v. 11. Mai 1756.
—	198	Einführung der Mähnſtück-Anlage à 16 kr. pr. Stück. V. v. 25. Okt. 1765.
I.	290	1/32tel Höfe und derſelben Anlage. V. v. 30. April 1766.
II.	1211	Einführung der Rekruten-Anlage. V. v. 11. April 1767.
I.	343	Verfaſſung und Einſendung der Hofanlags-Bücher. V. v. 28. Juni 1773.
I.	364	Welche Güter zu der Vorſpanns-Anlage zu ziehen. V. v. 20. Aug. 1774.
II.	1379	Reluition einiger mit dem Scharwerkgeld verſetzter Unterthanen. Reſkr. v. 12. Auguſt 1774.
I.	438	Duplirung der Heerdgeld-Anlage. V. v. 18. Dez. 1781.
III.	190	Scharwerks-Rekompensgelder. V. v. 8. Merz 1786.
IV.	1052	Fourage-Beitrag von den walzenden Stücken, nach der Hälfte der einfachen Steuer. V. v. 14. Nov. 1787.
III.	315	Die ſämtlichen Hofanlagen beſtehen in 7 Gattungen, an welchen jeder ganze Hof jährlich in vier Zielen, nämlich Jänner, März, September] und November, abreicht: 1. zur Fourage-Anlage . . 7 fl. — kr. 2. zur Werbung oder Rekruten-Anl. 3 fl. — kr. 3. zur Vorſpann-Anlage . . 1 fl. — kr. 4. zur Heerdſtatt-Anlag . . — fl. 50 kr. 5. zur ordinären Scharwerk . 8 fl. — kr. 6. zur Jagdſcharwerk . . 1 fl. — kr. 7. zur Mähnat-Anlage vom Stück — fl. 24 kr. Verordn. vom 24. März 1787, wegen Einſendung der Hofanlagen.
V.	70	Aufhebung der doppelten Heerdſtatt-Anlage. V. v. 15. Mai 1792.
VII.	122	Aufhebung des Hoffußes oder der Gebundenheit der Landgüter. V. v. 5. Oktober 1799.
VIII.	280	Aufhebung der Rekruten-Anlage und Aufhebung der Landkapitulanten. V. v. 7. März 1800.
1800	247	Aufhebung der Rekruten-Anlage. V. v. 7. April 1800.
1802	488	Aufhebung des Hoffußes oder Gebundenheit der Landgüter. V. v. 10. Juni 1802.
1803	738	Die Umwandlung der Natural-Scharwerk der freyſing. und ſtändiſch. Kloſter-unterthanen in eine Geldſcharwerk von 10 fl. pr. Hof. Reſkr. vom 10. Juni und 15. Juli 1803.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	738	Die Veräuſſerung der mit der Gerichtsbarkeit in Verbindung ſtehenden Scharwerk betrd. V. v. 30. Juli 1804.
1807	353	Fourage=Beitragsfuß von den ungebundenen oder walzenden Stücken. V. v. 6. Februar 1807.
1808	1093	Aufhebung ſämtlicher Hofanlagen. V. v. 13. Mai 1808.

Jagd = Gefälle.

III.	327	Verbot gegen das Schießen der Reiger, Milanen und Falken. V. v. 11. April 1681.
1771	194	Einführung der Jagdſcharwerkgelder mit 2 fl. vom ganzen Hofe. V. v. 22. Auguſt 1733.
III.	87	Mißbrauch des kleinen Waidwerks, ſowohl von fähigen als unfähigen Perſonen. V. v. 25. Januar 1663.
II.	1063	Einbringung der Hundhaltungsgelder und Jägergelder bei den innländiſchen Pfarr = und Widdumsgütern. V. v. 25. Sept. 1756.
II.	821	Wildſchäden werden künftig nicht mehr erſetzt. V. v. 4. Juli 1769.
III.	336	Wildpretſteuer im Sulzbachiſchen. V. v. 5. Sept. 1786.
V.	241	Wildſchadens=Erſetzungen. V. v. 20. Juli 1791.
VII.	86	Die Verpachtung der Jagden betrd. V. v. 28. Juni 1799.
VII.	96	Normal=Verordnung über die Verpachtung der Jagden. V. v. 6. Aug. 1799.
VII.	106	Verſtiftung der Jagden. V. v. 3. Sept. 1799.
VIII.	41	Nähere Beſtimmung der Verordnung über die Verpachtung der Jagden. V. v. 18. März 1800.
VIII.	86	Alle Jagddienſte ſollen durch Verpachtung der Jagden ſucceſſive eingezogen werden. V. v. 18. Juli 1801.
1802	202	Verfahren gegen Wilddiebe. V. v. 5. März 1802.
1804	405	Keinem aktiven Forſtperſonale ſoll weder die Jagderpachtung noch andere Jagddienſte von Privaten zugeſtanden werden. V. v. 13. April 1804.
1804	833	Die Jagdpachtſchillinge ſind bei den betreffenden Rentämtern, in deren Bezirk der Jagddiſtrikt liegt, zur Verfallzeit ſtrenge einzuziehen. V. v. 14. September 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	942	Von ehevor dem Jagdperſonale bewilligten Entſchädigungs-Beiträgen iſt nichts mehr zu verabfolgen. V. v. 26. Okt. 1804.
1806	293	Verbrechen des Wilddiebſtahls. V. v. 9. Auguſt 1806.
1807	212	Die adelichen Gutsbeſitzer bleiben ferner in Beſitz der ihnen zuſtehenden Jagden. V. v. 31. Dez. 1806.
1807	231	Aufhebung der Freipürſche in Memmingen. V. v. 19. Jan. 1807.
1807	1455	Die Oberaufſicht über die Adminiſtration der Jagden iſt dem oberſten Forſtamt übergeben. V. v. 27. Aug. 1807.
1809	114	Die Befugniß zur Ausübung des kleinen Waidwerks oder niedern Jagdrechts der Adelichen ꝛc. iſt gänzlich aufgehoben. V. v. 20. April 1808.
1809	1802	Verbot gegen Jagdverpachtungen an das Forſtperſonale auſſer ihrem Diſtrikt V. v. 3. Nov. 1809.

Juden-Conceſſions- oder Schutzgelder, dann Judenprovitſteuern und Receptionsgelder, auch Judenleibzölle.

1805	715	Nach dem für die Judenſchaft der Stadt München erlaſſenen Regulativ vom 17. Juni 1805 ſind ſolche vom Leib- und Pflaſterzoll befreit, jedoch haben ſie von jeder Familie jährlich eine Abgabe von 20 fl. zum Rentamt München zu entrichten. V. v. 17. Juni 1805.
1807	211	Die Juden-Conceſſions- und Schutzgelder, welche die adelichen Gutsbeſitzer ſonſt bei Aufnahme neuer Juden bezogen haben, ſollen gedachten Perzip. bis auf weiters ferner belaſſen ſeyn. V. v. 31. Dez. 1806.
1807	1147	Entrichtung der Judenprofitſteuer in der Provinz Ansbach. V. v. 29. Juni 1807.
1807	1702	Aufhebung des Judenleibzolls. V. v. 26. Okt. 1807.
1808	2822	In gleichem Betreff. V. 16. März 1808.
1809	— ung.	Die Juden-Receptionsgelder ſind ferner zu erheben, da ſolche durch das allgemeine Familien-Schutzgeld nicht ſurrogirt ſind. V. v. 27. Nov. 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1810	436	Gegen königl. baier. jüdiſche Unterthanen wird im Königreich Sachſen kein Leibzoll erhoben. Avertiſſement vom Jahr 1810.

Küchen= und Schmalz Dienſt.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	191	Es ſtehet in höchſter Willkühr, den Küchendienſt in natura oder in Geld zu nehmen, indeſſen ſoll derſelbe bis auf weiters in Geld eingedient werden. V. v. 24. Mai 1756.
III.	332	Der Schmalzdienſt im Sulzbachiſchen ſoll nicht in Geld, ſondern in natura geleiſtet werden. V. v. 16. Dez. 1785 und 12. Dez. 1785.
IV.	888	Regulativ nach welchem der beſtändige Natural=Küchendienſt und Blutzehend von 1787 an in Geld zu verrechnen iſt. V v. 21. Dez. 1786.

Laudemien und Leibgelder.

III.	136	Abfahrt und Anſtand bei Leibgedings=Uebergaben. V. v. 8. März 1687.
III.	142	Leibrechtsforderungs=Fälle betrd. V. v. 26. Nov. 1726.
III.	164	Schätzung der Urbarsgüter, Behufs der Leibgelds=Erhebung. V. v. 12. Sept. 1768.
1771	551	Haltung eines beſondern Laudemial=Buches von den Kaſtenämtern. Rentmeiſter.Inſtruktion vom 24. Dez. 1769.
II.	1381	Regulativ über die Abſchätzung der kaſtenämtlichen Urbars= und Lehengüter in Abſicht auf die Laudemial=Behandlungen. V. v. 21. Juli 1775.
I.	382	Laudemialmandat, oder die Grund=Gutsveränderungen und Regulirung der Maierſchaftsfriſten betrd. V. v. 3. Mai 1779.
III.	185	Die von Grund= und Vogtherrſchaften bei Güterveränderungen ſonſt erhobenen Heiraths= und Nahrungs=Abbrüche dürfen ohne hinlänglich nachgewieſene Befugniß nicht mehr von ihnen eingebracht werden. V. v. 9. November 1785.
III.	297	In gleichem Betreff. V. v. 31. Oktober 1786.
V.	201	Abſchleif der Güter ſoll nicht verlaudemiſirt werden. V. v. 7. Juli 1790.
V.	62	Erneuertes Laudemialmandat v. 22. Dez, 1790.
V.	65	Erläuterungen hierüber. V. v. 17. Dez. 1791.
V.	68	In gleichem Betreff. V. v. 22. Juni 1791.
V.	71	Mortuarium der ſtändiſchen Unterthanen betrd. V. v. 25. Aug. 1792.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	278	Die neukultivirten landesherrlichen Gründe ſind vom Laudemio befreit. V. v. 11. März 1794.
V.	823	Die Laudemial-Haupt- und Mittelfälle ſollen ſtreng eingebracht werden. V. v. 20. Februar 1796.
VII.	97	Die mit agnatiſchen Conſens zu veräuſſernden Staats-Realitäten ſollen auf Eigenthum oder Erbrecht verliehen werden. V. v. 6. Auguſt 1799.
VII.	119	Die Laudemien und übrigen Dominikal-Präſtationen durften im Neuburgiſchen nicht erhöhet werden. V. v. 5. Okt. 1799.
1802	464	Laudemien eignen ſich als eine auſſerordentliche Präſtation nicht zum Nachlaß. V. v. 18. Juni 1802.
1804	516	Die Laudemial-Verhandlungen bei den Grundholden der aufgehobenen Klöſter und kaſtenamtlichen Unterthanen betrd. V. v. 15. Mai 1804.
1805	418	Wenn Behufs der Gründe-Arrondirungen Grundſtücke ausgetauſcht oder verwechſelt werden, ſo ſoll zur Beförderung der erſtern kein Laudemium erhoben werden. V. v. 11. Mai 1805.
1808	1341	Aufhebung der Eichſtättiſch. Verordnung wegen der Handlohnsfreiheit von ſolchen Gütern, die Behufs der Zertrümmerung erkauft werden. V. v. 31. Mai 1808.
1808 1808	1850 1878	Die Einbringung und Berechnung der Handlöhner ſoll überall nach den geſetzlichen bisherigen Provinzial- und Lokal-Statuten vorgenommen werden. V. v. 28. Juli und 28. Aug. 1808.
1809	634	Erläuternde Vorſchriften über die Rechte und Verbindlichkeiten des Grundherrn und Grundholden, rückſichtlich der in Baiern auf Erbrecht, Leibgeding oder Leibrecht, Neuſtift und Herrngunſt oder Freiſtift verliehenen Güter. V. v. 28. März 1809.
1809	1947	Die Verlaudemiſirung der Realgewerbe ſoll den adelichen Gutsbeſitzern verbleiben. V. v. 2. Dez. 1809.

Leibeigenſchafts-Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	140	Die Beſorgung der Leibeigenſchaftsfälle. V. v. 28. Juli 1723.
III.	142	Leibrechtsforderungsfälle betr. V. v. 26. Nov. 1726.
III.	158	Entlaſſungszettel in Leibeigenſchaftsſachen. V. v. 10. März und 30. Juni 1758.
II.	284	Das Löſegeld bei Leibeigenſchafts-Entlaſſungsfällen betrd. V. v. 3. September 1763.
III.	340	Ueber die von einigen Individuen jährlich zu entrichtenden Leibpfennige, Rauchbatzen, Faſtnachthennen, Herbſt- und Maiſteuer, welche ſonſt die Chergen in partem Salarii genoſſen und dagegen nur eine ſtändige Abgabe ad Aerarium eingeliefert haben, ſind nach Penſionirung gedachter Chergen genaue Regiſter angefertiget, und ſolche nachher für das Aerar erhoben worden. V. v. 25. Jan. 1782.
VII.	112	Vorläufige Normen zur Ablöſung der Leibeigenſchaft. V. v. 25. Sept. 1799.
1802	61	Die Ablöſung der Leibeigenſchaft betrd. V. v. 15. Jan. 1802.
1803	333	Abforderung der amtlichen Gutachten hierüber. V. v. 9. Mai 1803.
1805	399	Herabſetzung der Leibeigenſchafts-Abkaufsgebühren von 15 Proz. auf 5 vom Hundert. V. v. 5. März 1805.
1806	252	Die bei Auswanderungen und Ueberzügen in den gräfl. Fugger. Landen hergebrachten Manumiſſions-Gebühren verbleiben demſelben ferner. V. v. 7. Juni 1806.
1808	1093	Leibzins- und Leibhühner ſind aufgehoben. V. v. 25. Nov. 1808.
1808	1933	Die Leibeigenſchaft iſt für gänzlich aufgehoben erklärt und die deßfalls bisher geleiſteten Abgaben als Grundabgaben umgewandelt. V. v. 31. Aug. 1808.
1808	2822	Leibzins- und Leibhühner ſind aufgehoben. V. v. 13. Mai 1808.
1808	2822	Die Manumiſſions-Gebühren in den ehemaligen Provinzen Baiern und Schwaben ſind abgeſchafft. V. v. 25. Nov. 1808.

Lehen-Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	991	Lehennachfolge der Weiber in väterlichen Lehen. V. v. 16. Okt. 1758.
II.	1337	Wie es mit der Coinveſtitur in Lehenfällen zu halten ſey. V. v. 18. Juni 1764.
1771	91	Erläuterung über das bürgerliche Geſetzbuch in Betreff der Beutellehen. Mandat v. 11. Aug. 1769.
III.	166	Aufnahme und Verbeſcheidung der Lehenrechnung. V. v. 15. Jan. 1774.
II.	1378	Von verkauften und wieder heimfällig gewordenen Lehen. Reſkript v. 23. Juni 1774.
I.	90	Die Errichtung der Lehenankunfts-Briefe über landesherrliche Lehengüter ſtehet nur dem oberſten Lehenhof und den Lehenprobſtämtern zu. V. v. 10. November 1775.
II.	1383	Lehens-Schätzungen. V. v. 5. Jänner 1776.
VI.	149	Anordnung einer Ritter-Lehenpferd-Remontirungskaſſe und Beſtimmung der Reluitions-Summe von 160 fl. pr. Pferd. V. v. 7. Febr. 1797.
—	173	Jngleichen vom 2. Jänner 1799.
VII.	247	Zu Einverleibung der Lehengebäude in die Brandaſſekuranz iſt kein lehenherrlicher Konſens erforderlich. V. v. 21. Dez. 1799.
—	90	Leiſtung der Lehenspflichten und Schätzung der Güter bei Lehenserneuerungen. V. v. 20. Juli 1799.
VIII.	52	Der Johanniter-Orden darf nicht mehr weltliche Lehenträger ſtellen, als Commenden ſind. V. v. 26. April 1800.
—	96	Bei Veräuſſerung eines Ritterlehens muß der Conſens immer durch unmittelbare allerhöchſte Entſchlieſſung erholet werden. V. 28. Okt. 1801.
—	101	Die Eigenmachung der Lehen und Veränderung der Ritterpferde in einen jährl. Canon. V. 30. Nov. 1801.
—	193	Lehenprobſtamts-Auflöſung. V. 13. März 1802.
—	259	Lehenknechte, beſondere, ſind aufgehoben und deren Geſchäfte den Rentboten zugetheilt. V. v. 24. März 1802.
—	329	Beſorgung der Geſchäfte des oberſten Lehenhofes bei den Landesdirektionen und Hofgerichten. V. v. 30. April 1802.
1802	542	Eigenmachung der Beutellehen und Aufhebung des Feudalnexus. V. v. 5. Juli 1802.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	97	Konſenſe über Veräuſſerung der Aktivlehen und desfallſige Befugniß der Rentämter. V. v. 29. Jan. 1803.
—	809	Beſorgung der Geſchäfte des oberſten Lehenhofes bei den Landesdirektionen und Hofgerichten. V. v. 3. Oktober 1803.
—	876	Allgemeine Einrichtung des Lehenweſens. V. v. 18. Okt. 1803.
—	873	Beſorgung der Geſchäfte des oberſten Lehenhofes bei den Landesdirektionen und Hofgerichten. V. v. 18. Oktober 1803.
—	878	Sämtliche Lehen-Relevien und deßfallſige Sporteln ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 18. Okt. 1803.
—	875	Eigenmachung der Ritterlehen. Vorige Verordn.
—	133	Lehenweſen-Beſorgung in den ſchwäbiſchen Provinzen. Ulm. Reg. Bl.
—	875	Thronlehen-Behandlung. V. v. 18. Okt. 1803.
—	723	Die rheinpfälziſchen Lehen betr. V. v. 5. Sept. 1803.
—	1027	Muthung der Paſſivlehen der aufgehobenen Klöſter und Stifter in Baiern. V. v. 16. Dez. 1803.
—	1028	Aktivlehen-Muthung der aufgehobenen Klöſter und Stifter. V. 16. Dez. 1803.
—	1044	Das Verbot der Ausfertigung von Alienations-Briefen bei Lehennebenfällen iſt den Gerichtsbehörden wiederholt eingeſchärft. V. v. 23. Dez. 1803.
1804	1173	Inſtruktion über die Behandlung und Taxnormen der Beutellehen bei Rentämtern vom 18. Jan. 1804.
—	341	Muthung der Paſſivlehen der aufgehobenen Klöſter und Stifter in Baiern. V. v. 28. März 1804.
—	— ung.	Lehen-Rekognitionen von den Paſſivlehen der Klöſter und Stifter ſollen durch die Rentbeamten geſchehen. V. v. 28. März 1804.
—	671	Lehen-Konſenſe bei Beutellehen. V. v. 13. Juli 1804.
—	672	Konſenſe über Veräuſſerung der Aktivlehen und deßfallſige Befugniß der Rentämter. Obige Verordnung.
—	743	Eigenmachung der Beutellehen. V. v. 31. Auguſt 1804.
—	207	Wegen der Lehengebühren rückſichtlich der durch den Antritt der Entſchädigungslande ſich ergebenen Veränderung in der Perſon des Lehenherrn, ſoll es allein bei der Muthung ſein Verbleiben haben, ohne förmliche Inveſtitur und daher den Vaſallen nur ein Muthſchein ausgefertiget, auch auſſer den Siegel- und Schreibgebühren denſelben nichts abgefordert werden. V. v. 3. Sept. 1804. Mayer. Gen. Index.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	170	Infeudation der Lehen betrd. V. v. 20. Okt. 1804.
—	403	Lehenbriefe unterliegen dem Gradations=Stempel. V. v. 1. März 1805.
—	766	Muthſcheine von Beutellehen, deren Werth 500 fl. nicht überſteigt ſind mit 18 kr., und von jenen welche von höhern Werth ſind, mit 45 kr. incluſive Stampf zu tariren. Ulmer Reg. Bl.
—	849	Konſenſe über Veräuſſerung der Aktivlehen und deßfallſige Befugniß der Rentämter. V. v. 17. Auguſt 1805.
—	1137	Stellung der Ritterlehnpferde und deren Reluitions=Summe von 160 fl. pr. Pferd betrd. V. v. 7. Nov. 1805.
1806	112	Formular zur Abfaſſung der Belehnungs=Protokolle. V. v. 4. März 1806.
—	110	Vorſchriften für die Rentämter zur Behandlung der Beutellehens=Veränderungsfälle. V. v. 4. März 1806.
—	154 1928	Inſtruktion zur Berichtigung des Hauptfalls der Freiſinger Vaſallen. V. v. 22. April 1806.
—	261	Lehenmuthungs=Erforderniſſe in der Pfalz und dem Ansbachiſchen. V. v. 4. Juli 1806.
—	321	Erblehen=Verpfändung im Ansbachiſchen. V. v. 29. Aug. 1806.
—	345	Gemeine Mannlehen unter Beſtimmung ihrer Kategorie. V. v. 12. September 1806.
—	83	Lehenmuthungs=Erforderniſſe in der Provinz Schwaben. V. v. 23. Dez. 1806.
1807	214 §. 14.	Feuda extra Curtem ſind als wechſelſeitig überwieſen anzuſehen. V. v. 31. Dezember 1806.
—	214	Reichs= und Territorial=Lehenverhältniſſe. V. v. 31. Dez. 1806.
—	434	Errichtung eines Lehen=Bureau zu Innsbruck für das tiroler Lehenweſen. V. v. 20. Jan. 1807.
—	340	Erbfolge=Ordnung der Weiber in Tirol. V. v. 11. Febr. 1807.
—	338	Aſſimilirung der Lehengewohnheiten in Tirol und Berichtigung der dortigen Lehenverhältniſſe überhaupt. V. v. 11. Febr. 1807.
—	437	Reichs= und Territorial=Lehenverhältniſſe. V. v. 16. Febr. 1807.
—	1012	Ingleichen vom 2. März 1807.
—	433	Erbfolge=Ordnung der Weiber bei ſucceſſiven Kunkellehen. V. v. 2. März 1807.
—	489	Aktivlehen der mediatiſirten Fürſten und Herrn ꝛc. V. v. 19. März 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	669	Erbfolge-Ordnung der Weiber bei ſucceſſiven Kunkellehen. Verordn. v. 13. April 1807.
—	617	Lehenmuthungs-Erforderniſſe in der Pfalz und dem Ansbachiſchen. V. v. 16. März 1807.
—	1016	Jngleichen vom 22. Mai 1807.
—	432	Aſſimilirung der Lehengewohnheiten in Tirol und Berichtigung der dortigen Lehenverhältniſſe überhaupt. V. v. 1. Juni 1807.
—	1117	Lehenveräuſſerungs-Modalitäten. V. v. 17. Juni 1807.
—	1120	Ritterlehen-Verhältniſſe. Vorige Verordn.
—	1123	Lehensherrliche Verpfändungs-Konſenſe. V. v. 22. Juni 1807.
—	1089	Muthung der vormals öſterreichiſchen Lehengüter. V. v. 12. Juni 1807.
—	1904	Lehens-Erneuerung und Muthung. V. v. 7. Juli 1807.
—	1903	Lehenfolge. Ebendaſ.
—	1260	Modifikationen und Erläuterungen hinſichtlich der Konſens-Einholung bei Lehenveräuſſerungen überhaupt. V. v. 21. Juli 1807.
—	1340	Lehenherrl. Konſens-Umgehungsſtrafen in Tirol. V. v. 24. Juli 1807.
—	1337	Lehengnade für den tiroler Adel. V. v. 24. Juli 1807.
—	1365	Lehenſchulden. V. v. 3. Aug. 1807.
—	1346	Paſſiv-Vaſallenexus iſt aufgehoben und hierdurch ſind alle Paſſivlehen als allodifizirt erklärt. V. v. 4. Auguſt 1807.
—	1123	Konſens-Einholung bei Veräuſſerung eines Einſchreiblehens in Schwaben und Franken. V. v. 22. Juni 1807.
—	1672	Jngleichen v. 13. Oktober 1807.
—	1668	Einſchreib- Hand- oder Freilehen-Behandlungs-Jnſtruktion vom 13. Oktober 1807.
—	1775	Modifikationen und Erläuterungen hinſichtlich der Konſens-Einholung bei Lehenveräuſſerungen überhaupt. V. v. 14. Nov. 1807.
—	1910	Anweiſung zu Behandlung der Lehengeſchäfte bei den Rentämtern. V. v. 3. Dezember 1807.
1808	199	Entſchädigungs-Regulirungs-Normen für den aufgehobenen Paſſiv-Vaſallenexus. V. v. 15. Jan. 1808.
—	1893 bis 1929	Edikt über die Lehenverhältniſſe im Königreich Baiern, dann Anordnung eines oberſten Lehenhofes. V. v. 7. Juli 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1844	Kanzleilehen können im Namen des Königs vom oberſten Lehenhof verliehen werden. V. v. 7. Juli 1808.
—	1951 §. 42.	Lehenherrliche Erinnerungen an die Gerichtshöfe werden bei der Lehen=Sektion durch Miniſterial=Reſkripte ausgefertigt. V. v. 25. Aug. 1808.
—	1939 1952	Errichtung einer Lehen= und Hoheits=Sektion. V. v. 25. Aug. 1808.
1809	97	Die Aufſtellung von Anwälden zur Inſinuation lehenherrlicher Beſchlüſſe. V. v. 5. Jan. 1809.
—	257	Auflöſung des bisherigen Lehenverbandes zwiſchen den der königl. Souverainität unterworfenen mediatiſirten Fürſten, Grafen und Herrn und ihren Vaſallen. V. v. 3. Febr. 1809.
—	99	Aufforderung zur Lehensmuthung. V. v. 5. Jan. 1809.
—	621	Aſſimilirung der Lehengewohnheiten in Tirol und Berichtigung der dortigen Lehenverhältniſſe überhaupt. V. v. 20. März 1809.
1810	281	Umwandlung der königlichen gemeinen Lehen im Pegnitzkreiſe unter Ertheilung der nöthigen Vorſchriften zur Verfahrungsweiſe hiebei. V. v. 30. März 1810.
—	516	Termin=Verlängerung zur Allodifikation der aufgelösten Lehen. V. v. 22. Juni 1810.
—	657	Auflöſungs=Normen der Privatlehen. V. v. 16. Auguſt 1810.
—	750	Allodifikation der tiroler Lehen. V. v. 23. Auguſt 1810.
1811	71	Lehenmuthungs=Aufforderung an die baireuther Vaſallen. V. v. 13. Jan. 1811.
—	402	Lehenserneuerung im Inn= und Hausruckviertel. V. v. 25. März 1811.
—	513	Lehenserneuerung in Salzburg. V. v. 17. April 1811.
—	667	Aufruf zur Rekognoszirung des Hauptfalls der Lehen=Vaſallen der verſtorbenen ſäkulariſirten Prälaten und Abteien. V. v. 10. Mai 1811.
—	769	Lehenserneuerung im Fürſtenthum Regensburg. V. v. 5. Juni 1811.
—	204	Erhebungs=Normen des Werths der tiroler Lehen zum Behufe deren Allodifikation. V. v. 1. Juli 1811.
—	833	Die Muthung der zu Lehen rührenden Erbämter. V. v. 3 Juli 1811.
—	1083	Aufhebung der vorhin beſtandenen Beutellehen=Confirmirung. V. v. 4. September 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	850	Erhebungs=Normen des Werths der Tiroler Lehen zum Behufe deren Allodifikation. V. v. 29. Nov. 1811.
—	1833	Allerhöchſte Verordnung nebſt Inſtruktion zur Faſſions=Herſtellung über die Kron=Ritter= und Beutellehen, Behufs ihrer Allodifikation v. 12. Dez. 1811.
—	71	Auflöſung der After= und Privatlehen. V. v. 25. Dez. 1811.
1812	708	Die Lehenserneuerung im Inn= und Hausruckviertel, dann im Salzburgiſchen und Berchtesgaden. V. v. 31. März 1812.
—	— ung.	Die Umwandlung der Tirolerlehen in bodenzinſiges Eigenthum. V. v. 24. April 1812 an die Finanz=Direktion des Innkreiſes.
—	950	Muthung der Lehen von Salzburg, Berchtesgaden, dann des Inn= und Hausruckviertels. V. v. 24. Mai 1812.

Maierſchaftsfriſten.

I.	382	Mandat über die Regulirung der Maierſchaftsfriſten vom 3ten Mai 1779.
V.	62	Erneuertes Laudemial=Mandat v. 22. Dez. 1790.
V.	68	Erläuterung hiezu vom 17. Dez. 1791.
V.	71	Mortuarien der ſtändiſchen Unterthanen. V. v. 25. Auguſt 1792.
1807	591	Anwendung der Maierſchaftsfriſten in der oberen Pfalz. V. v. 6. Februar 1807.

Mortuarien.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	383	Verwandlung der Mortuarien in Maierſchaftsfriſten. V. v. 3. März 1779.
V.	62	Erneuertes Laudemial=Mandat. V. v. 22. Dez. 1790.
V.	68	Erläuterungen zum Laudemial=Mandat v. 17. Dez. 1791.
V.	71	Mortuarien der ſtändiſchen Unterthanen. V. v. 25. Auguſt 1792.

Nachſteuer = Gefälle und Freizügigkeit.

III.	200	Das Freigeld erſtreckt ſich nicht nur auf baar Geld, Fahrniß ꝛc. ſondern auch auf Zinsbriefe. V. v. 25. Sept. 1643.
—	199	Von aufliegenden Zinsgeldern iſt erſt dann das Freigeld zu nehmen, wenn ſelbe wirklich auſſer Land gebracht werden. V. v. 29. Juli 1644.
—	201	Freizügigkeit gegen Oeſterreich rückſichtlich des Grafen = Herrn = und Ritter=ſtandes. V. v. 23. Okt. 1659.
—	202	Freizügigkeit gegen Böhmen. V. v. 26. Jan. 1722.
1771	214	Das Freigeld und Nachſteuerweſen rückſichtlich des auſſer Land gehenden Vermögens überhaupt; von jedem 100 fl. ſind 10 fl. zu nehmen ꝛc. Mandat v. 14. Juni 1740.
I.	40	Freizügigkeit mit Obermünſter. V. v. 4. November 1767.
—	44	Gegen Frankreich ſind 5 Proz. zu nehmen. V. v. 23. Dez. 1767.
I.	48	Gegen Tirol ſind 10 Proz. zu erheben. V. v. 23. Mai 1769.
—	334	Vertrag zwiſchen Baiern und Sardinien, rückſichtlich einer vollkommenen Reziprozität in Erbſchaftsſachen, dann Feſtſetzung der Nachſteuer zu 5 Prozent. Vertr. v. 3. Sept. 1772.
—	358	Ein Freigeld=Vormerkungsbuch iſt zu halten, und jährlich mit den Briefs=protokollen einzuſenden. Rentm. Inſtr. v. 3. Jan. 1774.
—	371	Einſtweilige Freizügigkeit zwiſchen Baiern und Böhmen. V. v. 9. Febr. 1776.
—	378	Freizügigkeit zwiſchen den baieriſchen und pfälziſchen, dann neuburgiſchen und ſulzbachiſchen Landen. V. v. 22. Mai 1778.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	427	Dieſe Freizügigkeit wird auch auf die Jülich= und Bergiſchen Lande ausgedehnt. V. v. 26. Febr. 1780.
II.	1425	Gegen Tirol ſind neben den 10 Proz. Nachſteuer auch noch 3 Proz. Emigrationstaxe zu nehmen. V. v. 19. April 1784.
—	1473	In das Innviertel ſind 20 Prozent zu nehmen, wovon die eine Hälfte dem Aerar, die andere Hälfte aber den Austrittsſtänden und Märkten zu verrechnen ſind. V. v. 11. Mai 1784.
—	199	Die Frei= und Nachſteuergelder von dem Vermögen der Militärperſonen, ſind zum Militärwaiſenhauſe und nicht zur Hauptkaſſe zu verrechnen, folglich zum Hofkriegsrath einzuſenden. V. v. 23. April 1787.
—	195	Freigeld= und Nachſteuerweſen im Allgemeinen. V. v. 21. Juli 1806.
—	310	Die Freizügigkeit gegen Böhmen wird aufgehoben. V. v. 6. Dez. 1786.
—	70	Die Nachſteuer iſt bei jeder Friſt abzuziehen und die Unterlaſſung des Vormerkungsbuches iſt mit 24 Reichsthaler zu beſtrafen. V. 11. Mai 1792.
—	74	Allgemeines Regulativ im Freigeld= und Nachſteuerweſen. V. v. 28. Juni 1794.
V.	827	Gegen Paſſau ſind nur mehr 10 Proz. zu nehmen. V. v. 22. März 1796.
—	828	Zwiſchen Oeſterreich und Baiern genießt der Adel die Freizügigkeit. V. v. 20. April 1796.
VII.	95	Aufhebung der Nachſteuer gegen inländiſche Hofmarks=Unterthanen. V. v. 26. Juli 1799.
—	35	Freizügigkeits=Vertrag mit Churſachſen. V. v. 3. Febr. 1800.
—	59	Abſchaffung des Nachſteuer=Reziprozi in der obern Pfalz gegen die dortigen Magiſtrate. V. v. 10. Sept. 1800.
—	61	Allgemeines Regulativ wegen der Abſchoß= und Abfahrtsgelder benachbarter Staaten. V. v. 31. März 1801.
—	94	Freizügigkeit gegen die helvetiſche Republik. Obige Verordn.
—	101	Desgleichen mit dem deutſchen Orden. V. v. 17. Sept. 1801.
—	—	Freizügigkeit mit dem fürſtlich Thurn und Taxiſchen Haus. V. v. 30. November 1801.
—	102	Aufhebung der Nachſteuer bei den inländiſchen Städten und Märkten. V. v. 14. Dez. 1801.
—	103	Freizügigkeit mit der cisalpiniſchen Republik. Ebendaſ.
1802	27	In gleichem Betreff. V. v. 8. Jan. 1802.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1802	75	Freizügigkeit gegen Salzburg. V. v. 27. Jan. 1802.
—	363	= = = das Hochſtift Bamberg. V. v. 10. Mai 1802.
—	537	= = = Sachſen Koburg. V. v. 19. Juli 1802.
—	519	Von einem dem Fisco militar. durch Deſertion, Sterbfälle ꝛc. zufallenden Vermögen darf keine Nachſteuer abgezogen werden. V. v. 16. Juli 1802.
—	617	Freizügigkeit gegen Solms-Braunfels. V. v. 30. Aug. 1802.
—	ung.	Das bei dem Landgericht Schongau unter dem Namen eines Leibgeldes hergebrachte Nachſteuerrecht hat zu zeſſiren. V. v. 6. Dez. 1802.
1803	5	Unbedingte Freizügigkeit vom Zeitraume der Zivilbeſitz-Ergreifung gegen die Entſchädigungs-Provinzen in Franken und Schwaben. V. v. 29. Dez. 1802.
—	274	Freizügigkeit gegen die fürſtlich Thurn und Taxiſche Hofdienerſchaft. V. v. 25. April 1803.
1803	586 962	Ingleichen gegen fürſtl. NaſſauUſingen. V. v. 19. Auguſt und 18. November 1803.
—	990	Freizügigkeit gegen das Fürſtlich Schwarzenbergiſche. V. v. 2. Dez. 1803.
1804	86	= = = Iſenburgiſche. V. v. 20. Jan. 1804.
—	146	= = = Frankreich. V. v. 6. Febr. 1804.
—	19	= = = die italiäniſche Republik. Ulm. Reg. Bl.
—	379	= = = Ansbach und Baireuth. V. v. 13. April 1804.
—	420	= = = Baden. V. v. 20. April 1804.
—	688	Freizügigkeits-Vertrag gegen die kaiſerl. öſterreichiſch deutſchen Staaten. V. v. 4. Juni 1804.
—	637	Allgemeine Beſtimmung wegen der Freizügigkeit gegen auswärtige Staaten, mit welchen kein Separat-Vertrag beſteht. V. v. 6. Juli 1804.
—	638	In allen Vermögens-Exportations-Fällen haben die Nachſteuer berechtigten Stände vom Betrag des Vermögens 5 Prozent zu erheben. V. v. 6. Juli 1804.
—	383	Das Vermögen der Staatsdiener unterliegt gleichfalls der Nachſteuer, wenn es in einen nicht freizügigen Staat übergeht. Ulm. Reg. Bl.
—	636	Allgemeine Beſtimmungen wegen der Vermögens-Exportation. V. v. 6. Juli 1804.
—	981	Freizügigkeit gegen die ſchweizeriſche Eidgenoſſenſchaft. V. v. 20. Juli 1804.
—	760	= = = Naſſau Oranien. V. v. 17. Aug. 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	783	Freizügigkeit gegen die Paſſauiſchen Lande, die dem Fürſten von Salzburg zufielen. V. v. 24. Aug. 1804.
—	816	= = = Augsburg. V. v. 7. Sept. 1804.
—	925	= = = das Fürſtenthum Eichſtätt. V. v. 26. Okt. 1804.
—	919	Allgemeine Beſtimmungen wegen der Vermögens=Exportation. V. v. 30. Oktober 1804.
—	71	Vermögens=Konfiskation ſoll gegen die in das öſterreichiſche Gebiet ohne Erlaubniß ausgewanderte Weibsperſonen nicht in Anwendung gebracht ſondern das Reziprocum Fall für Fall beobachtet werden. Ulm. Reg. Bl.
—	—	Die Gerichtsbarkeit in Nachſteuerſachen, ſtehet den Landesdirektionen in allen Fällen salvo appellat. an die oberſte Juſtizſtelle zu. V. v. 3. Dezember 1804.
1805	399	Freizügigkeit gegen die fürſtlich Leiningiſchen Lande. V. v. 18. Febr. 1805.
—	827	Ingleichen gegen die königl. Preuſſiſchen Staaten. V. v. 23. Mai 1805.
—	—	Mit den fürſtlich Schwarzburg=Sondershauſiſchen Landen beſteht ein wechſelſeitiger Nachſteuer=Freiheits=Vertrag. Laut Reſkr. v. 28. Dezember 1805 Mayer. Gen. Index S. 46.
1806	5	Ingleichen vom 1. Jan. 1806.
—	252	Die bei Auswanderungen der gräfl. Fuggeriſchen Unterthanen hergebrachten Abzugs= und Manumiſſions=Gebühren verbleiben den Grafen Fugger. V. v. 7. Juli 1806.
—	258	Auswanderung iſt ohne vorher nachgeſuchte Erlaubniß ſtreng verboten. V. v. 12. Juli 1806.
—	369	Allgemeine Freizügigkeit im Innern des Reichs. V. v. 28. Sept. 1806.
1807	213	Nachſteuerrecht der adelichen Gutsbeſitzer. V. v. 31. Dez. 1806.
—	146	Gerichtsbarkeit in Nachſteuerſachen. V. v. 10. Jan. 1807.
—	517	Freizügigkeits=Vertrag mit Würzburg. V. v. 13. März 1807.
—	476	Auswanderung der Unterthanen bei den mediatiſirten Fürſten ſind den nämlichen Bedingungen unterworfen, wie bei den unmittelbaren königl. Unterthanen. V. v. 19. März 1807.
—	607	Auswanderung ohne vorher nachgeſuchte Erlaubniß iſt ſtreng verboten. V. v. 31. März 1807.
—	779	Allgemeine Freizügigkeit im Innern des Reichs. V. v. 23. April 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	1241	Freizügigkeits=Vertrag gegen die kaiſerl. öſterreichiſch deutſchen Staaten. V. v. 24. Mai 1807.
—	1084	Freizügigkeit mit den großherzogl. Baadenſchen Staaten. V. v. 22. Juni 1807.
—	1859	Ratifikations=Urkunde wegen wechſelſeitiger Penſions=Freizügigkeit zwiſchen Oeſterreich und Baiern. V. v. 20. Nov. 1807.
1808	989	Auswanderung ohne vorher nachgeſuchte Erlaubniß iſt ſtreng verboten. V. v. 1. Mai 1808.
—	1385	Freizügigkeit mit den großherzogl. Heſſiſchen Staaten. V. v. 11. Mai 1808.
1809	691	Ingleichen mit Sachſen Hildburghauſen. V. v. 31. März 1809.
—	1230	Freizügigkeits=Vertrag mit Naſſau Uſingen v. 27. Juli 1809.
—	1922	= = = = Sachſen Meinungen v. 9. Dez. 1809.
1811	371	Die auf drei Jahre geſtattete freie Vermögens=Exportation der von Baiern und Würtemberg neuerworbenen beiderſeitigen Unterthanen. V. v. 1. Juni 1810.
1811	306	Freizügigkeits=Vertrag mit Würzburg v. 21. Febr. 1811.
—	665	= = = = Weſtphalen v. 11. Mai 1811.
—	820	Erklärung über die Anwendung des Freizügigkeits=Vertrags mit Preuſſen. V. v. 26. Juni 1811.
—	1001	Auswanderungs=Verbot gegen Würtemberg. V. v. 12. Aug. 1811.
—	1585	Freizügigkeit mit den großherzogl. Badenſchen Staaten. V. v. 18. Okt. 1811.
—	1650	Freizügigkeits=Vertrag mit den fürſtl. Reußiſchen Landen jüngerer Linie v. 30. Oktober 1811.
—	1779	Nachſteuer=Aufhebung im Regensburgiſchen Gebiet. V. v. 15. Nov. 1811.
—	1817	Freizügigkeit mit Naſſau. V. v. 5. Dez. 1811.
1812	488	Refuſions=Pflichtigkeit der königl. Stipendiaten in Auswanderungsfällen. V. v. 10. März 1812.
1812	ung.	Vermögens=Exportationen nach Oeſterreich, aus denen durch den Wiener Frieden an Baiern gekommenen Landestheilen. V. v. 12. April 1812. An das General=Kommiſſariat des Salzachkreiſes.
—	825	Erneuerung des Freizügigkeits=Vertrags mit Sachſen=Koburg=Saalfeld. V. v. 27. April 1812.
—	540	Freizügigkeit gegen die illyriſchen Provinzen. V. a. 21. Mai 1812.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	— ung.	Bei allen Verlaſſenſchaften der Militärperſonen, bei welchen öſterreichiſche Unterthanen als Erben eintreten, ſollen reciproce 10 Prozent von dem Betrage des Vermögens als Abfahrtgeld erhoben und dem Militär-Wittwen- und Waiſenfond zugewendet werden. V. v. 23. Mai 1812. An ſämtliche General-Kreis-Kommiſſariate.

Occupation herrnloſer Objekte.

III.	123	Die Verlaſſenſchaft erbloſer Perſonen gebührt der Landesherrſchaft. V. v. 1. Oktober 1653.
1771	563	Depoſiten, wozu keine rechtmäßigen Prätendenten vorhanden ſind, dürfen dem landesherrlichen Fisko nicht verſchwiegen werden. V. v. 1. Jan. 1748.
I.	17	Von gefundenen Schätzen gehören dem Finder 1 Drittel, dem Fisko aber 2 Drittel. V. v. 15. Mai 1752.
II.	1315	Die Erbſchaft eines ohne hinterlaſſene Erben ab intestato verſtorbenen Ehegemahls gebührt dem Fisko. V. v. 26. Mai 1757.
II.	909	Vakante Güter, Weiden ꝛc. gehören dem Fisko. V. v. 26. Mai 1775.
III.	126	Depoſiten, wozu keine rechtmäßigen Prätendenten vorhanden ſind, dürfen dem landesherrlichen Fisko nicht verſchwiegen werden. V. v. 2. März 1787.
1807	442	Erbfolge in den Verlaſſenſchaften der bambergiſchen Geiſtlichen. V. v. 9. März 1807.

Perlfiſcherei-Gefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	689	Das Perlſuchen in den Flüſſen iſt bei Leibsſtrafe verboten. V. v. 14. November 1579.
III.	139	Der Aufbringer eines Perlraubes erhält 25 fl. Belohnung. V. v. 9. November 1633.
VII. ¼	88	Emporbringung der Perlfiſcherei in der oberen Pfalz. V. v. 19. Juli 1799.
1802	746	Das Perl-Regale auf dem Ilzfluße betr. V. v. 8. Okt. 1802.
1805	518	Desgleichen wegen Schonung der Perlenbäche. Amberg. Reg. Bl.

Penſions-Fonds-Beiträge.

1807	1105	Wittwen- und Waiſenfonds-Beiträge der Staatsdiener, deren Erhebung und Verrechnungs-Normen. V. v. 8. Juni 1807.
—	— ung.	Allgemeine Beſtimmung der Beitrags-Normen zum Wittwen- und Waiſenfond. Finanzminiſt. Reſkr. de eodem.
—	— ung.	Alle diejenigen Individuen, welche ihre Beſoldung oder Penſion nicht als königl. oder landſchaftliche Beamte, ſondern als gewählte Standes-Repräſentanten beziehen, haben keine dergleichen Beiträge zu entrichten. Gen. V. v. 24. Juni 1807.
—	— ung.	Wenn einige Individuen aus verſchiedenen königl. Kaſſen eine Beſoldung oder Penſion zu beziehen haben, ſo beſtimmt der Geſammtgenuß aus denſelben Kaſſen die Klaſſe der Wittwenfonds-Prozente, mit welchen der, obſchon vereinzelnte Genuß zu belegen iſt. Gen. V. v. 24. Juni 1807.
—	— ung.	Es ſind auch die Pfarrer, wenn ſie mehr als 600 fl. jährl. Gehalt beziehen den Beſoldungsabzügen zum Wittwen- und Waiſenfond unterworfen. V. v. 13. Juli 1807 an die Etats-Kuratel zu München.
—	1342	Wittwen- und Waiſenfonds-Beiträge der Staatsdiener, deren Erhebung und Verrechnungs-Norm. V. v. 20. Juli 1807.
—	— ung.	Sämtliche anfallende dergleichen Beiträge ſind von den äuſſern Kaſſen monatlich abzuziehen und zur Zentral-Staatskaſſe einzuſenden. Gen. V. v. 24. Juli 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	— ung.	Verſchiedene nähere Beſtimmungen über die Beiträge der Diener und Penſionärs zu den Wittwen und Waiſenfonds-Kaſſen. V. v. 1. Sept. 1807 an die Etatskuratel Neuburg.
1807	— ung.	Die Beiträge der Geſandten zum Wittwen- und Waiſenfond betrd. V. v. 11. Dez. 1807 an das Departement der auswärtigen Verhältniſſe.
1808	576	Wittwen- und Waiſenfonds-Beiträge der Staatsdiener, deren Erhebung und Verrechnungs-Normen. V. v. 23. Febr. 1808.
1808	— ung.	So lange die Verwaltung des Forſtweſens der Provinz Ansbach nicht organiſirt iſt, kann weder die Penſionirung nach der pragmatiſchen Verordnung vom 1. Jänner 1805 noch die Entrichtung der Penſionsfonds-Beiträge des Forſtperſonals Statt finden. V. v. 18. März 1808 an die General-Forſt-Adminiſtration.
1808	— ung.	Die Erhebung der Penſionsfonds-Beiträge ſoll ſowohl von definitiv angeſtellten als quieszirten Dienern erfolgen. V. v. 2. Dezember 1808 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1809	— ung.	Die Verhältniſſe des Paſſauer Penſionsfonds betrd. V. v. 30. Juni 1809 an die Steuer- und Domainen-Sektion.
1809	— ung.	Penſionsfonds-Beiträge der Poſtbeamten. V. vom 20. Aug. 1809 an die General-Poſtdirektion.
1809	— ung.	Die Beiträge zum Wittwenfond müſſen von jedem ſtändigen Geldbezug aus der Staatskaſſe, er mag in einer etatsmäßigen Beſoldung oder in einer Funktionszulage beſtehen, entrichtet werden, und nur Gratifikationen, Emolumente und andere unſtändige Bezüge ſind davon ausgeſchloſſen. Finanz-Miniſt. Note an das auswärtige Miniſterium vom 21. Oktober 1809.
1809	— ung.	Da die Beamten der Zentral-Adminiſtration der ehemaligen Johanniter-Ordensgüter den übrigen Staatsdienern gleichgeachtet werden, ſo müſſen ſie auch die Wittwenfonds-Beiträge zahlen. V. v. 15. Dez. 1809 an die Zentral-Adminiſtration der Johanniter-Ordensgüter.
1810	— ung.	Nur diejenigen Quieszenten, welche in Folge der vorliegenden Beſtimmung auf die Dienſtpragmatik vom 1. Jan. 1805 Anſpruch haben, und deren Gehalt die Summe von 600 fl. erreicht, haben die Wittwenfonds-Beiträge normalmäßig zu leiſten. V. v. 16. März 1810 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	— ung.	Die Penſionsfonds=Beiträge der dimittirten Penſioniſten betrd. Finanz=Miniſt. Note vom 10. April 1810 an das auswärtige Departement.
1810	—	Auch auf diejenigen Diener, welche bei der Organiſation vom Jahre 1808 nicht neu angeſtellt wurden, erſtreckt ſich die Verpflichtung zur Leiſtung der Penſionsfonds=Beiträge. Jedoch ſind die nach dem Reichsdep. Hauptſchluß vom Jahr 1803 penſionirten Individuen hierein nicht zu rechnen, weil ſie keinen Anſpruch auf die Dienſt=Pragmatik haben. V. v. 4. Mai 1810 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
1810	— ung.	Die Beiträge der organiſirten Kloſterpfarrer zum Wittwen= und Waiſenfond. Reſkr. an die Finanz=Direktion des Iſarkreiſes vom 1. Juni 1810.
1810	— ung.	Nach der Verordnung vom 24. Juli und 17. Sept. 1809 bleiben die Penſionsfonds=Beiträge eine unmittelbare Perzeption der Zentral=Staatskaſſe, da ſie aber in den Rechnungen erſcheinen ſollen, in welchen die Beſoldungen vorkommen, wovon dieſe Beiträge erhoben wurden, ſo ſind dieſe in in den treffenden Rechnungen nur intra Latus vorzutragen. V. v. 17. Juni 1810 an die General=Salinen=Adminiſtration.
1810	— ung.	Nur von den Geld= nicht aber von den Natural=Beſoldungen müſſen die Wittwenfonds=Beiträge entrichtet werden. V. v. 16. Januar 1810 an die Zentral=Adminiſtration der Johanniter=Ordensgüter und V. v. 14. Juli 1807 an den Oberhofmeiſter=Stab.
1811	1487	Penſionsfonds=Beiträge der Poſtbeamten. V. v. 20. Aug. 1809.
1811	— ung.	Die Penſionsfonds=Beiträge der königl. geheimen Räthe, ſo wie der General=Sekretärs betr. V. v. 7. Juni 1811 an die Zentral. Staatskaſſe.
1811	— ung.	Von den quieſcirenden Dienern und Beamten im ehemaligen Fürſtenthum Salzburg im Inn= und Hausruckviertel ſollen keine Wittwenfonds=Beiträge erhoben werden. V. v. 8. Nov. 1811 an die Finanz=Direktion des Salzach= und Unterdonaukreiſes.
1812	—	Die Penſionsfonds=Beiträge der Rentbeamten und Landrichter ſind aus 1500 fl. zu erheben. V. v. 8. Mai 1812 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.

Quota Funeralia und Quarta Scolarum.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	298	Die Quarta von den milden Vermächtniſſen für den deutſchen Schulfond. V. v. 6. Mai 1803.
1803	764	In gleichem Betreff. V. v. 16. Sept. 1803.
1811	65	Einführung und Erhebung der Quarta Scolarum, dann deren Verrechnung bei den Stiftungs=Adminiſtrationen. V. v. 31. Dez. 1810.
1811	237	Die Quota funeralia im Bambergiſchen haben künftig ganz zu zeſſiren. V. v. 1. Februar 2811.

Rekognitionen für Gewerbe und andere Zugeſtändniſe.

1770	451	Auf landesherrlichen öden Gründen iſt keiner Gemeinde oder Privaten ohne verhältnißmäßige Abreichung einer Rokognition domin. direct. die Weide zu geſtatten. V. v. 30. Juli 1723.
III.	311	Es iſt keine Gerechtigkeit mehr zu ertheilen ohne eine Rekognition aufzulegen. V. v. 7. Mai 1732.
IV.	685	Für Ertheilung einer Conzeſſion zum Potaſchenſieden iſt eine Rekognition ad aerar. zu beſtimmen, die wenigſtens den Werth eines Zentners Potaſche erreicht, oder wenn die gedachten Siederien nicht nur mit bloßem Ofen = und Heerdaſchen — ſondern auch mit Waldaſchen von Windbrüchen getrieben werden will, wo nicht der ganze, doch der halbe Zehend von dem erzeugten Potaſchen zu beſtimmen. V. v. 29. Jan. 1785.
III.	311	Die Verordnung vom 7. Mai 1732 III. 311 extendirt ſich auch auf Hofſchutz=Verwandte. V. v. 3. März 1787.
V.	247	Conzeſſionen zum Potaſchenſieden betrd. V. v. 29. Aug. 1791.
—	837	Conzeſſionen zu Errichtung von Ziegelöfen. V. v. 27. Mai 1796.
1803	— ung.	Bräu=Conceſſionen werden nur nach dem Polizeibedarf bewilliget, und deßhalb ſoll neben den Steuern und Aufſchlägen, beſondere Gewerbs=Rekognitionen nicht mehr ſtatt haben. V. v. 30. Dez. 1803.
1807	525	Von Entſtehung oder Erlöſchen beſtimmter Rekognitionen ſind die betreffenden Rentämter jedesmal gehörig in Kenntniß zu ſetzen. V. v. 16. März 1807.
1808	1093	Aufhebung der Gewerbs=Rekognitionen aller Art. V. v. 13. Mai 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	2015	Muſikpatente (Spielzettel-) Gelder ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 29. Auguſt 1808.
—	— ung.	Die kleinen Regalien, z. B. Muſikmachen, Kaminfegen, Potaſchenſieden, Aſchen- und Lumpenſammeln, Scheerſchleifen ꝛc. ſind nicht mehr zu verpachten, ſondern mit einer verhältnißmäßigen Gewerbsſteuer zu belegen. V. v. 7. März 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Die Branntwein-Conzeſſions-Gelder ſind bis zur Einführung der Gewerbsſteuer von den Rentämtern als Rekognitionen von Gewerben zu verrechnen. V. v. 16. Mai 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Dieſe Gelder ſind den Grundherrſchaften abzunehmen und dem Aerar zu verrechnen. V. v. 2. Sept. 1809 an ebendieſelbe.
1811	97	Fortdauer der von den Gutsherrn bedungenen Rekognitionen bei Gewerbsverleihung betrd. V. v. 14. Jan. 1811.

Rekognitionen für Zubaugüter.

1771	452	Wer öde Gründe kultivirt, und dadurch ein Hofgut errichtet, darf ſelbes jederzeit zubauweiſe beſitzen. V. v. 30. Juli 1723.
—	161	Die Zubaugüter, wobei keine Gebäude vorhanden, ſind rückſichtlich der Anlage ſo im Werthe zu ſchätzen, als wenn alle möglichen Gebäude wirklich dabei wären, und dann iſt zu trachten, daß dieſe abgängigen Gebäude inner zwei bis drei Jahren hergeſtellt werden. Obſervanda zu dem Mandat wegen Herſtellung des Hofanlag-Buchs vom 22. Oktober 1761.
—	455	Die Zubaugüter bleiben de genere prohibitorum, und die Beſitzer verbunden, ſelbe längſtens innerhalb Jahresfriſt zu verkaufen. V. v. 24. März 1762.
I.	56	Wenn ſich jemand um ein Zubaugut meldet, ſo iſt ihm ſolches um billige Schätzung und Zahlung anzulaſſen. V. v. 3. Aug. 1772.
—	384	Die Laudemial- und Maierſchaftsfriſten ſind bei den Zubaugütern abgeſondert von dem Hauptgut zu behandeln. V. v. 3. Mai 1779.

Jahrg. Seite.	Seite.	
I.	445	Von jedem 100 fl. Schätzungswerth der Zubaugüter muß 1 halb Proz. zur jährlichen Rekognition gereicht werden. V. v. 22. Juli 1803.
I.	445	Zur Rekognition iſt vom Jahre 1783 an 1 halb Prozent vom Schätzungs-Werthe, und von jenen Zubaugütern, deren Gründe mit den Hauptgutsgründen gänzlich vermengt ſind, 1 Viertel Prozent zu reichen. V. v. 22. Juli 1783.
V.	186	Die Zubaugüter-Rekognitionen ſind bei trennbaren Gütern zu 1 halb Prozent und bei untrennbaren zu 1 Viertel Prozent des Werths zu leiſten. V. v. 29. Mai 1789.
V.	—	Vermög der Verordnung vom 29. Mai 1789 iſt die nämliche Rekognition auch von den ſtändiſchen Zubaugütern, welche nicht inner Jahr und Tag eigens bemaiert werden, zu verreichen.
VII.	345	Die Abſicht der Zubaugüter-Rekognitionen iſt: 1. Um als eine Gattung von Zwangsmittel zur Wiederbemaierung dieſer Güter zu dienen. 2. Um eine Kontrolle über den Beſtand, des Ab- und Zunehmens der Zubaugüter zu bilden. 3. Um einen Fond für diejenigen zu verſchaffen, welche zu einem gebäudeloſen Zubaugute die Gebäude herſtellen, und um ihnen deſto leichter Freijahre oder Unterſtützungen zum Bau liefern zu können. V. v. 11. Juni 1799.
VIII.	102	Beſtimmung wegen Acquirirung der Zubaugüter zu den Hauptgütern. V. v. 12. Dez. 1801.
1802	463	Rekognition von Zubaugütern wird ohne Hinſicht auf die Früchte, blos für die Bewilligung ein ſolches Gut beſitzen zu dürfen, entrichtet, es hat alſo an ſolcher wegen Beſchädigungen auf keine Weiſe ein Nachlaß Platz. V. v. 18. Juni 1802.
1808	1093	Aufhebung der Zubaugüter-Rekognitionen. V. v. 13. Mai 1808.

Scharwerk-Sachen.

Bd. od. Jahrg.	Bd. od.	
1797	33	Scharwerks-Mandat vom 7. Juli 1595.
1771	187	General-Inſtruktion über das Scharwerkweſen. V. v. 10. Febr. 1756.
VII.	3	Abänderung der Natural-Frohndienſte in eine Geldpräſtation. V. v. 8. Juli 1799.
—	19	Bei Umwandlung der Natural-Frohnen in Geldreichniß iſt der Lehen- oder grundherrliche Konſens nicht erforderlich. V. v. 21. Sept. 1799.
—	120	Grundſätze bei Vornahme der Steuer-Rektifikation, hinſichtlich der Scharwerk. V. v. 5. Oktober 1799.
VIII.	30	Beiziehung der Handfröhner bei Straſſenreparaturen. V. v. 17. Jan. 1800.
—	99	Die Berichtigung der Scharwerks-Verbindlichkeiten bei Vertheilung ganzer Höfe. V. v. 20. November 1801.
1802	42	Vorſpann zu Militär-Transporten iſt von allen mit Mähnat verſehenen Unterthanen ohne Unterſchied des Standes verhältnißmäßig zu leiſten. V. v. 11. Jan. 1802.
—	777	Die Befreiung der Chirurgen von der Handſcharwerk. V. v. 27. Okt. 1802.
1803	334	Maasſtab nach welchem die Natural-Scharwerk der Freiſinger Unterthanen in eine Geldſcharwerk umgewandelt wurde. Reſkr. v. 15. Juli 1803. Mayeriſcher Gen. Inder.
1803	560	Mähnat-Scharwerks-Conkurrenz ſoll bei den begünſtigten Güter-Zertrümmerungen in eine verhältnißmäßige Geldreichniß verwandelt werden. Neub. R. Bl.
1804	738	Die mit der Gerichtsbarkeit in Verbindung ſtehenden Scharwerke betreffend. V. v. 30. Juli 1804.
1805	381	Verbot gegen den Mißbrauch des Vorſpanns zu den Vaganten- rc. Transports. V. v. 27. Febr. 1805.
1808	1851	Umwandlung der ungemeſſenen in gemeſſene oder beſtimmte Scharwerk. V. v. 28. Juli 1808.
—	2558	Jngleichen vom 24. Oktober 1808.
—	— ung.	Nur zu neuen Chauſſee-Bauten oder bei gänzlichem Ruin derſelben durch Heereszüge, muß gefrohnt werden. V. v. 25. Nov. 1808 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1809	114	Gerichtsſcharwerk die auf vormals edelmänniſchen Gütern haftete, iſt aufgehoben. V. v. 20. April 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	— ung.	Von den Pächtern der Jagddiſtrikte dürfen Jagdfrohnen nicht m[illegible] angeſprochen werden. Schreiben der General-Forſt-Adminiſtration v. 31. Oktober 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1811	476	Die Umänderung der den Lehenhinterſaſſen zu Haunriz obliegenden Frohnen. V. v. 3. April 1811.

Sporteln und Taxen.

V.	718	Die Unterthanen ſind mit überſetzten Inventurs-Gebühren nicht zu beſchweren. V. v. 26. Febr. 1639.
IV.	955	Die Unterthanen ſollen wegen der erlittenen Kriegsdrangſale mit Geldſtrafen verſchont, und überhaupt keine unnöthigen Verhandlungen aus Sportelſucht und Eigennutz gehalten werden. V. v. 14. Jan. 1649.
1771	40	Taxordnung vom 29. Jan. 1735.
—	75	Additionale zu obiger Taxordnung vom 14. November 1750, die Pfarrer und Bruderſchaften wegen Briefs-Errichtungen ꝛc. betrd.
II.	1289	Zählgelder ſind abgeſchaft. Taxordnung von 1750 Lit. D et F.
I.	246-272	Allgemeine Taxordnung für die ſämtlichen Kollegien v. 24. Jan. 1759.
—	27	Die Citations-Patentaxe pr. 30 kr. kömmt nicht von jeder Parthei zu bezahlen. V. v. 20. Juni 1760.
II.	1324	Den Unterthanen ſollen von ihren Expenſen ordentlich ſpezifizirte Taxzettel ertheilt werden. V. v. 25. Sept. 1760.
—	270	Von Willengeldern (welche mit 5 Prozent von dem zurückbleibenden Laudemial-Geldbetrag jährlich einzubringen ſind) müſſen noch ſeparate Taxen für die Willenjahrs-Ertheilung erhoben werden. V. v. 13. Jan. 1762.
—	1366	Das geheime Taxamt darf kein Dekret oder andere taxable Ausfertigung ohne Taxerlag verabfolgen laſſen. V. v. 29. Nov. 1771.
I.	354	Einführung der Taxbüchel ſtatt der ehemaligen Taxzettel. Rentm. Inſtr. v. 3. Jan. 1774.
—	355	Nicht die Gerichtsdiener ſondern die Beamten ſelbſt ſollen den Unterthanen die Zeche machen. Vorige Inſtr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	177	Die Advokaten müſſen für die Kanzleitaxen haften. V. v. 16. März 1782.
IV.	829	Taxordnung der biſchöfl. Vikariatskanzlei. V. v. 26. April 1785.
III.	191	Taxnachläſſe ſind nicht mehr zu bewilligen. V. v. 9. Mai 1786.
VI.	11	Taxen und Sporteln von Prüfung der Beamten. V. v. 26. Okt. 1786.
V.	46	Für Ertheilung der Reiſelizenzen ſind keine Taxen, ſondern nur Schreib= und Siegelgebühren zu rechnen. V. v. 20. März 1789.
—	57	Beſondere Sporteln dürfen unter keinem Vorwand von den Beamten genommen werden. V. v. 31. Mai 1790.
VI.	209	Anlehen, welche erweislich zur Kultur der Gründe verwendet werden, ſind taxfrei zu behandeln. V. v. 10. Nov. 1790.
V.	345	Die Taxen müſſen in den Verhörs= und Briefprotokollen, dann den Unterthans=Inventarien ad marginem bis auf den letzten Heller angemerkt werden. V. v. 14. März 1796.
VI.	62	Bei Schadensbeſchreibungen paſſiren nur die Schätzungskoſten der Schätzleute. V. v. 4. Mai 1796.
—	44	Nachlaßſachen ſind ſportelfrei vorzunehmen. V. v. 23. Febr. 1798.
VII.	49	Die Taxen der Handlungs=Patente ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 23. April 1799.
—	3	Die Relations=Sporteln zeſſiren und ſollen ſo wie alle übrige Juſtiz=Sporteln dem Aerar verrechnet werden. V. v. 21. Mai 1799.
—	71	Eingabs=Taxen der Kollegial=Rathsdiener haben nicht mehr ſtatt. V. v. 25. Juni 1799.
—	108	Taxen bei Jagdverpachtungen ſollen nicht erhoben werden. V. v. 11. September 1799.
—	154	Anſtellungs= ꝛc. Taxmoderation und Einbringung. V. v. 4. Dez. 1799.
VIII.	121	Nachlaßſachen ſind ſportelfrei vorzunehmen. V. vom 4. März 1800.
—	246	Taxordnung des geiſtlichen Rathes vom 14. März 1800.
—	86	Taxregulirung bei Beſoldungen und Gehältern. V. v. 4. Juni 1801.
1802	253	Sportelbezug iſt den beſoldeten Beamten ſtrenge unterſagt. V. v. 24. März 1802.
—	569	Die Hinausbezahlungen wegen geleiſteten Kriegskoſten ſind unentgeldlich zu bewirken. V. v. 5. Auguſt 1802.
1803	687	Aerarial. Schuldienſt=Taxen ſind aufgehoben. V. v. 24. Aug. 1803.

N

Bayerische Staatsbibliothek München

Bd.od. Jahrg.	Seite.	
1804	—	Normen wegen Erhebung der geheimen Kanzleitaxen. Spezial=Reſkr. v. 20. April 1804.,
—	1028	Taxordnung für die Provinz Schwaben. Ulm. Reg. Bl.
1805	107	Taxen wegen Bürgeraufnahmen ſollen bei den Städten und Märkten an die Rentämter zur Verrechnung gegeben werden. V. v. 12. Jan. 1805.
—	618	Taxen bei Entlaſſung aus der Militärpflichtigkeit. V. v. 24. Mai 1805.
—	764	Bei Berechnung der Sportel= und Stempelgebühren in Erbſchaftsſachen dürfen nur die vom Defunkten ſelbſt zu tilgen geweſenen Paſſiva in Abzug kommen. Ulmer Reg. Bl.
1806	109 118	Taxordnungs=Einführung im Sulzbürg= und Neuburgiſchen. V. v. 7. Jan. und 7. März 1806.
—	119	Gerichtliche Taxen in der Provinz Neuburg. V. v. 7. März 1806.
—	278	Gerichtstaxen=Berechnung bei Güterveränderungen. V. v. 11. Juli 1806.
1807	212	Taxgelder verbleiben den Ritterguts-Beſitzern. V. v. 31. Dez. 1806.
—	339 §. 8.	Geheime Kanzleitax-Erhebung bei Verpfändung lehenherrl. Conſenſe. V. v. 11. Febr. 1807.
—	371	Einführung der öſterreichiſchen Taxordnung in Trient und Brixen. V. v. 25. Febr. 1807.
—	819	Zuſtellgelder der Kanzleiboten ſind aufgehoben. V. v. 17. April 1807.
—	1467	Taxerhebung bei Fideikommiß=Veränderungen. V. v. 4. Sept. 1807.
—	1657	Erholung der Taxen= und Expeditions=Gebühren durch die General=Poſtdirektion. V. v. 24. Okt. 1807.
—	1905	Taxbüchel der Unterthanen. V. v. 15. Dez. 1807.
1808	727	Taxordnungs=Einführung im Sulzbürg= und Neuburgiſchen. V. v. 17. Februar 1808.
—	553	Depoſitionstaxen ſind dem Aerar ganz zu verrechnen. V. v. 19. Febr. 1808.
—	— ung.	Normativ wegen Erhebung der Anſtellungs=Taxen ab eod. an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
—	570	Einziehung der geheimen Kanzleitaxen ſowohl von den Haupt= als Aemter=Kaſſen. V. v. 19. Febr. 1808.
—	660	Taxen der Adelſtands=Erhebungen. V. v. 9. März 1808.
—	1471	Taxen von Wanderbüchern ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 22. Juni 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1343	Genaue Verrechnung aller Sportelgefälle in Tirol. V. v. 10. Juni 1808.
—	1902	Berechnung der Lehentaxen. V. v. 7. Juli 1808.
—	2015	Taxen für die Musik-Patentgelder in Tirol. V. v. 29. Aug. 1808.
—	2529	Polizei-Taxen und Strafen, deren Erhebung und Verrechnung bei den eigenen Polizei-Behörden. V. v. 24. Sept. 1808.
1809	41	Die Beitreibung der Taxen durch die Postbehörden im Innland iſt aufgehoben, und erſtreckt ſich nur auf das Ausland. V. v. 16. Dez. 1808.
—	1708	Taxen für Reiſepaß-Ertheilung. V. v. 16. März 1809.
—	732	Taxenför das Stiftungs- und Communal-Vermögen. V. v. 27. März 1809.
—	809	Beitreibung der Appellationsgerichts-Taxen. V. v. 16. Mai 1809.
—	1233	Taxen von Anſtellungen auf Pfarreien und Pfründen. V. v. 18. Juli 1809.
—	1017	Sportel-Antheile der Landrichter. V. v. 16. Juni 1809.
—	1038	Anſtellungs- und Ausſchreib-Taxen des Polizeiperſonals. V. v. 20. Juni 1809.
—	— ung.	Die Zunftgebühren fließen in Orten, wo Polizei-Commiſſariate beſtehen in die Polizei- und nicht in die Kämmereikaſſe. V. v. 15. Dez. 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1810	—	Alle Commiſſions-Diäten und Taxen für gerichtl. Verhandlungen, Erbrezeſſe ꝛc. in loco judicii müſſen ſowohl vom Appellat. Gerichts- als Stadt- und Landgerichts-Perſonal dem Aerar verrechnet werden. V. v. 13. Februar 1810 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Die bei den Rentämtern anfallenden Inſinuations-Gebühren müſſen dem Aerar verrechnet und dürfen nicht an die Rentamtsboten bezahlt werden. V. v. 9. März 1810 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	210	Beitreibung der Appellationsgerichts-Taxen. V. v. 12. März 1810.
—	— ung.	Die Erhebung der Ober-Appellationsgerichts-Taxen durch die Appellations-Gerichte. Juſtiz-Miniſterial-Verordn. v. 23. Jan. 1810.
—	ung.	Ingleichen vom 5. Februar 1810.
—	413	Die Taxen- ꝛc. des Ober-Appellations-Gerichtes ſind nicht mehr von deſſen Expeditionsamt, ſondern durch die treffenden Appellat. Gerichte zu erholen. V. v. 18. Mai 1810.
—	— ung.	Alle Commiſſions-Diäten und Taxen ꝛc. für gerichtliche Verhandlungen, Erb-Rezeſſe ꝛc. in loco judicii müſſen ſowohl vom Apellationsgerichts als Stadt- und Landgerichts-Perſonale dem Aerar verrechnet werden. V. v. 19. Juni 1810 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	761	Einſendung und Aufrechnung der landgerichtlichen Sporteln und Taxen, dann ratifizirter Ausgabspapiere zu den Rentämtern. V. v. 28. Aug. 1810.
—	970	Taxordnung, proviſoriſche, in Beziehung auf die Verhandlungen der nicht kontentioſen Gerichtsbarkeit. V. v. 8. Okt. 1810.
1811	516	Taxregulirung für Ehediſpenſations-Ertheilungen. V. v. 31. Dez. 1810.
—	161	Taxen und Sportel in Brandverſicherungs-Gegenſtänden. V. v. 23. Januar 1811.
—	— ung.	Inſtruktion für die königl. Landgerichte des Salzachkreiſes über die Führung des Tax- und Sportel-Journals, dann über die Verfaſſung der Quartals-Akten über Einnahmen und Ausgaben v. 1. Febr. 1811.
—	907	Einſendung der Entlaſſungstaxen militärpflichtiger Unterthanen. V. v. 22. Juni 1811.
—	— ung.	Dem baireuther Finanzperſonale ſind keine Taxen und Botengebühren, ſondern nur die Ausſchreib-Gebühren anzurechnen, wenn ſie keine höhern Beſoldungen erhalten haben. Reſol. v. 16. Nov. 1811 an das geh. Taxamt.
—	— ung.	Die Indigenatstaxe des Rechtskandidaten N. wurde in der Art nachgelaſſen, daß er ſolche bei ſeiner erfolgenden Anſtellung im Staatsdienſte nachzutragen und dermalen nur Siegel- und Botengebühren zu bezahlen haben ſoll. Reſkr. v. 29. Nov. 1811 an das geh. Taxamt.
—	— ung.	Die Taxgebühren des baireuther Rentamtsperſonale ſind nach einem Gehalt von 1400 fl. zu berechnen und von ihrem hienach treffenden Mehrbezug 10 Prozent zu erheben. V. v. 10. April 1812 an das geh. Taxamt.
1812	— ung.	An ſolche ganz arme Handwerksgeſellen, welche mit Kundſchaften ankommen, keine Arbeit finden können, und weiter zu wandern genöthiget ſind, dürfen die Wanderbücher unentgeldlich abgegeben werden. V. v. 22. April 1812 an das General-Kommiſſariat und die Finanz-Direkt. des Innkreiſes.
—	— ung.	Wegen der Gebühren für Reiſepäſſe behält es bei den im Paßreglement feſtgeſetzten Taxen ſein Verbleiben, ohne daß ſolche durch die proviſ. Taxordnung eine Aenderung erleiden, denn ſolche enthält ohnehin ſchon die Ausnahmen von ſolchen Beſtimmungen. Note v. 22. Juni 1811 an das Departement der ausw. Verhältniſſe.

Stempel-Gefälle.

Papier-Stempel und übrige generelle Beſtimmungen hierüber.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	231	Einführung des Kalender-Stempels. V. v. 17. Juli 1748.
—	219	Siegelpapier-Mandat vom 16. Nov. 1750, nebſt einer Siegelnorm. (Das Siegelpapier wurde ſchon im Jahre 1690 eingeführt.)
—	228	Kartenſiegelweſen. V. v. 16. Mai 1770.
I.	313	Neue Siegelordnung vom 11. Febr. 1772.
I.	313	Dem anbringenden Rechnungs-Kommiſſär gebührt die Hälfte der Strafe. Obige Verordn.
I.	208	Mantelumſchläge ſind bei 1 Rthlr Strafe verbothen. V. v. 25. Jän. 1782. (Auf dieſe im Allgemeinen erlaſſene Verordnung ſollte beſonders in Rückſicht des Siegelpapiers Obacht gehalteu werden.)
I.	215	Der Fiskus iſt wegen Unterlaß des Siegelpapiers bei ſeinen Schriften nicht zu beſtrafen. V. v. 28. Juli 1783.
I.	444	Beſtättigung, daß die Gotteshäuſer von dem Gebrauche des Siegelpapieres nicht ausgenommen ſind. V. v. 10. Mai 1783.
IV.	1072	Erläuterungen im Siegelweſen u. Aufhebung des 1 u. 2 kr. Stempels. V. 24. Mai 1788.
V.	58	Einführung neuer Siegelſtempel. V. v. 9. Juni 1790.
V.	61	Siegelpapiers-Niederlagen. V. v. 5. Aug. 1790.
VII.	46	Der General-Landesdirektion iſt die Aufſicht des Siegelweſens zugetheilt. V. v. 23. April 1799.
VIII.	34	Einführung des Siegelweſens in der obern Pfalz und Sulzbach. V. v. 31. Jänner 1800.
VIII.	58	Vorſchriften zum Gebrauch des Siegelpapiers bei den Expeditions-Aemtern. V. v. 4. Sept. 1800.
1803	7	Einführung des Stempelweſens im Biſthum Freiſing. V. v. 2. Jan. 1803.
1804	989	Anwendung des normalmäßigen Siegelpapiers bei Konfiskationen und Auswanderungsſachen. V. v. 19. Nov. 1804.
1805	402-413	Neue Stempelordnung vom 1. März 1805.
—	413	Strafe gegen Siegelpapier-Verfälſchung. V. v. 1. März 1805.
—	620	Erläuterungen über das Stempelweſen. V. v. 15. Mai 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	289	Siegelpapier-Verlag bei den Rentämtern.
—	764	Berechnungs-Normen der Stempelgebühren bei Erbſchafts-Verhandlungen. Ulm. Reg. Bl.
—	448	Stempelung der Vormundſchafts-Rechnungen. Ulm. Reg. Bl.
—	620	Nur der erſte Bogen eines Dokuments darf nach der Norm des Gradations-Stempels genommen werden. V. v. 15. Mai 1805.
1806	255	Stempeltaxe in dem gräfl. Fugger. Gebiethe. V. v. 7. Juni 1806.
—	214	Scheine über Wittwengehälter und Unterſtützungsbeiträge ꝛc. aus kön. Kaſſen gehören zur Stempelpflichtigkeit. V. v. 20. Juni 1806.
—	214	Stempelungs-Norm gehört zum Wirkungskreis der Etats-Kurateln jeder Provinz. V. v. 20. Juni 1806.
—	282	Stempelpflichtigkeit der Kirchen und Stiftungen in Klag- und Partheiſachen. V. v. 25. Juli 1806.
—	317	Zu allen Geſuchen, Berichten und Atteſtaten wegen Ertheilung eines Patents (Gewerbe, Handels) iſt der geſetzmäßige 15 kr. Stempel zu gebrauchen. V. v. 18. Auguſt 1806.
—	212	Einführung des Stempels ſtehet nur dem Souverain zu. V. v. 31. Dezember 1806.
1807	328	Stempelung der Inventarien. V. v. 30. Jänner 1807.
—	282	Waaren-Zertifikate ſind auf einem 15 kr. Stempelbogen auszufertigen. V. v. 23. Jänner 1807.
—	329	Stempelgebrauch zu Vormundſchafts- und Pupillen-Rechnungen. V. v. 30. Jänner 1807.
—	282 324	Allgemeine Vorſchriften zu richtiger Anwendung des Stempelpapiers bei Atteſtaten, Dokumenten ꝛc. ſo wie über den Gebrauch des Gradations-Stempels. V. v. 23. und 30. Jan. 1807.
—	569	Siegeltaxen von Beſtandbriefen in der Provinz Schwaben. V. v. 23. März 1807.
—	1008	Abſtellung mehrerer Mißbräuche bei dem Stempelweſen in der Provinz Schwaben.
—	1467	Fideikommiß-Stempelung. V. v. 4. Sept. 1807.
—	1800	Einführung der neuen Stempelordnung vom 1. Mai 1805 in Tirol und Beſtimmung der Stempelgefälle zur dortigen Schuldentilgungskaſſe. V. v. 17. Novemb. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1808	499	Alle ämtlichen Atteſtate ſind mit dem 15 kr. Stempel zu verſehen. V. v. 1. Februar 1808.
—	446	Einführung der baier. Stempelordnung im Ansbachiſchen. V. v. 9. Jänner 1808.
—	649	Stempelgebrauch zu Vormundſchafts= und Pupillen-Rechnungen. V. v. 11. März 1808.
—	1488	Stempel=Adhibirung zu Vormundſchafts=Rechnungen armer Pupillen. V. v. 11. Mai 1808.
—	1304	Stempelbefreiung des Stiftungsfonds. V. v. 31. Mai 1808.
—	1513	Vorſchriften zu richtigem Gebrauch des Stempels. V. v. 24. Juni 1808.
—	1715	Verbot gegen den Gebrauch abgeſchnittener Stempelbogen. V. 25. Juli 1808.
—	1879	Verhandlung und Apellation in Defraudationsfällen des Siegelweſens. V. v. 8. Auguſt 1808.
—	1880	Funktionen der Siegelbeamten. V. v. 8. Auguſt 1808.
—	1855	Allgemeine Vorſchriften wegen richtiger Anwendung des Stempelpapiers zu Atteſtaten, Dokumenten ꝛc. ſo wie über den Gebrauch des Gradations=Stempels. V. v. 27. Auguſt 1808.
—	1855	Anwendung des Stempelpapiers bei den an die Militärbehörden gelangenden Geſuchen. V. v. 21. Auguſt 1808.
—	2539	Nähere Beſtimmungen über die Anwendung der Stempelſtrafen in Defraudationsfällen. V. v. 18. Okt. 1808.
—	ung.	Inſtruktion für die Siegelämter vom 26. Okt. 1808.
—	— ung.	Die Juſtizbehörden der Kreiſe bleiben in dem Bezug des Stempelrabbats à 5 Prozent, müſſen aber den Ankauf des Stempelpapiers aus eigenen Mitteln übernehmen, und dürfen weder hiezu noch zu Porto deßhalb Vorſchüſſe aus der Aerarial=Sportelkaſſe nehmen. V. v. 21. Dez. 1808 und 17. Juli 1809 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
1809	1488	Nähere Vorſchriften über die Judicatur und das fatale appellatum in Stempel=Defraudations=Sachen. V. v. 10. Jänner 1809 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Einführung des baieriſchen Stempel=Edikts im Ansbachiſchen. V. v. 14. März 1809 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Die Taglohnsliſten der Maurer und Zimmerleute, ſo anderer die um einen

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		beſtimmten Lohn arbeiten, ſind ſtempelfrei. V. v. 31. März 1809 von der Steuer- und Domainen-Sektion an die Finanz-Dir. des Rezatkr.
1809	835	Stempelung der Inventarien. V. v. 21. April 1809.
—	— ung.	Die für die Kreis-Konkurrenzkaſſe auszufertigenden Schuldobligationen ſind von der Stempelung frei, und alſo den Staatsobligationen gleichgeachtet. V. v. 28. Okt. 1809 an die Finanz-Direkt. des Rezatkreiſes.
—	1905	Siegeltaxe von Tauſchbriefen. V. v. 28. Nov. 1809.
1810	542	Einführung der Stempelordnung im Regensburgiſch. V. v. 30. Juni 1808.
—	543	Verkauf des Siegelpapiers und Rabat-Beſtimmung. V. v. 30. Juni 1810.
—	609	Erläuterung über die Anwendung des Stempels bei vidimirten Abſchriften. V. v. 27. Juli 1810.
—	692	Einführung der Stempelordnung im Baireuthiſch. V. v. 14. Aug. 1810.
—	— ung.	Die Siegelgefälle ſollen unmittelbar zur Zentral-Staatskaſſe eingeſandt und deren Etats- und Kaſſenkonſpekt unmittelbar zur Steuer- und Domainen-Sektion vorgelegt werden. V. v. 17. Auguſt 1810 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	1089	Einführung der Stempelordnung in Salzburg, Berchtesgaden, Inn- u. Hausruckviertel. V. v. 14. Okt. 1810.
1811	1488	Gebrauch des Stempelpapiers in Poſtſachen. V. v. 13. Sept. 1809.
1811	417	Einführung der Stempelordnung in den von Würzburg und Würtemberg acquirirten Parzellen. V. v. 29. März 1811.
1812	— ung.	Der Begriff von ſtempelfreien *Regiminal-Sachen* beſchränkt ſich nur auf ſolche Angelegenheiten, welche nicht das Intereſſe einzelner Perſonen oder einer Parthei betrifft. Steuer- und Dom. Sekt. Reſkr. v. 10. Juli 1811 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.

Stempel=Gefälle.

Karten= und Kalender=Stempel.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	150 158	Sieglung der Spielkarten betrd. V. v. 5. Nov. und 13. Dez. 1799.
1802 1803 1803	428 100 161	Führung ungeſtempelter Kalender iſt verbothen. V. v. 14. Juni 1802 und 1. Febr. 1803, dann vom 4. März 1803.
1805	412	Verboth an die Buchbinder wegen Bindung ungeſtempelter Kalender. V. v. 13. März 1805.
1807 1807 1808	1048 251 615	Sieglung der Spielkarten und Verboth gegen das Spielen mit ungeſtempelten dergleichen. V. v. 16. Jänner 1807 und 1. Juni 1807, dann vom 26. Februar 1808.
1810	67	Stempelbefreiung für die in das Ausland verſendeten Spielkarten. V. v. 23. Jänner 1810.

Stempel=Gefälle.

Unterthans=Briefereien.

I.	267	Wie es mit Sieglung der Unterthans=Briefereien gehalten werden ſoll. V. v. 9. April 1761.
I.	297	Wiederholte Verordnung wegen Siegelung der Unterthans=Briefereien vom 1. März 1768.
I.	305	Siegelung der Briefereien. V. v. 2. März 1770.
I.	369	Stempelung der Briefereien, und die Bewilligung zu den grundherrlichen Konſenſen, es mag die Summe groß oder klein ſeyn, durchgehends den 15 kr. Stempel zu gebrauchen. V. v. 22. Mai 1775.
1807 1808	673 2756	Verfaſſung der vierteljährigen Briefereien und Siegelanzeigen, und deren Einſendung an die Siegelämter. V. v. 1. April 1807 und 22. November 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	—	Einſendungs = und Verzeichnungs=Vorſchriften rückſichtlich der Unterthans=Briefereien. V. v. 22. November 1808 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
1808	ung.	Jngleichen vom 30. November 1808 eben dahin.

Steuergefälle im Allgemeinen.

1771	165	Anfertigung der Verzeichniſſe über die Herrengilt ſteuerpflichtiger Grundſtücke. V. v. 22. Oktober 1761.
—	554	Steuerabzug von Kapital=Intereſſen. V. v. 22. Okt. 1769.
II.	1114	Verbot gegen die Einkaſſirung ſogenannter Bau=, Weihe=, Jnful=, oder Herrengiltſteuern, zu Beſtreitung der Prälaten=Wahlkoſten. V. v. 9. September 1775.
—	1115	Die Grundherrſchaften welche von ihren Gilten, Zehenten und Zinſenbezügen die Herrengiltſteuer zu entrichten haben, ſind nicht befugt dieſe Abgaben auch ihren Grundunterthanen aufzubürden. Vorige Verordn.
III.	340	Mai = und Herbſtſteuen waren ein Beſoldungstheil der Schergen, wurden aber nachher vom Aerar eingezogen. V. v. 25. Jan. 1782.
—	369	Die Steuereinnahme iſt bei Strafe weder den Gerichtsdienern, noch den Schreibern anzuvertrauen. V. v. 27. März 1784.
—	—	Erhebung der Kapitalſteuern jährlich mit dem 10ten Theil vom Intereſſenbetrag. V. v. 27. März 1784.
—	190	Erhebung der Konditions=Steuern. V. v. 8. März 1786.
—	373	Das Jahr 1783 war das Normaljahr, von welchem an die Pfarr=Widdums= und Einkunft=Steuern zu erheben und zu verrechnen waren. V. v. 18. November 1786.
V.	91	Erhebung der Ritterſteuern. V. v. 29. April 1794.
—	909	Die Konditions=Steuern der Pfleger hören auf. V. v. 4. Jan. 1797.
VI.	57	Steuermandat vom Jahr 1796.
—	79	Erhebung der Fahrniß = oder Huf = und Klohvieh=Steuer iſt bei bloßen Freiſtiftern und Beſtändnern adelicher und gemeiner Beſitzungen anwendbar. V. v. 9. Oktober 1798.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	78	Erhebung der Widdums-Steuern. V. v. 9. Okt. 1798.
—	163	Erhebung der Kapital-Steuern jährlich mit dem 10. Theil vom Intereſſenbetrag. V. v. 6. Juni 1799.
—	161	Erhebung der Ritterſteuer. V. v. 6. Juni 1799.
—	163	Erhebung der Stadt- und Marktſteuern. Obige Verordn.
—	160	Steuermandat vom 6. Juni 1799.
—	171	Additional-Steuermandat vom 21. Sept. 1799.
—	119	Beſtimmung rückſichtlich der zu beſteuernden Dominikalrenten. V. v. 5. Okober 1799.
—	—	Grundſätze wegen Rektifizirung der Land- oder Unterthans-, der Konſumtions- oder Trank-Steuer, dann der Gewerbs- und Dominikal-Steuern im Neuburgiſchen. Ebendaſ.
—	237	Einführung einer Hundsſteuer. V. v. 5. Okt. 1799.
—	240	Ingleichen vom 21. Oktober 1799.
VIII.	118	Erhebung der Innleutſteuern. V. v. 4. März 1800.
—	117	Steuermandat vom 4. März 1800.
—	126	Steuermandat vom 4. November 1801.
1802	266	Steuerausſchreibung vom 24. März 1802.
1803	970	Steuerausſchreibung vom 16. Sept. 1803.
—	788	Die Steuerfreiheit der neukultivirten Gemeindgründe und deren künftige Belegung betrd. Neub. Reg. Bl.
1804	622	Die Erhebung der zwei Antizipations-Steuern für das Jahr 1804. V. v. 2. Juli 1804.
1805	286	Erhebung der Fahrniß- oder Huf- und Klohvieh-Steuer iſt bei bloßen Freiſtiftern und Beſtändern adelicher und gemeiner Beſitzungen anwendbar, laut Steuerausſchreibung vom 30. Dez. 1804.
—	284	Steuerausſchreibung vom 30. Dez. 1804.
—	489	Die Hausbeſitzer von München müſſen jährlich von jedem 1000 fl. Gebäude-Werth 1 fl. 12 kr. Laternenſteuer entrichten. V. v. 8. April 1805.
—	1203	Erhebung der Herrngilt-Steuern. V. v 25. Nov. 1805.
—	1201	Steuerausſchreibung für das Jahr 1805. Ebendaſ.
1806	148	Ingleichen für das Jahr 1806. V. v. 24. April 1806.
1807	221	Erhebung der Herrngilt-Steuer. V. v. 23. Jan. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	220	Steuerausſchreibung für das Jahr 1807. V. v. 23. Jan. 1807.
—	277	Ingleichen vom 6. Febr. 1807.
—	354	Walzende Stückſteuer. V. v. 6. Febr. 1807.
—	482	Einziehung aller aus dem Unterthans-Verbande der mediatiſirten Fürſten ꝛc. fließenden Steuern zur Staatskaſſe. V. v. 19. März 1807.
—	1050	Erhebung einer Standanlage, Landherrngilt, Widdums-, Innleut-, Fahrniß- und Intereſſe-Steuer. V. v. 14. Juni 1807.
—	1273	Vereinigung der ehemals auf das Bier, Branntwein und Eſſig gelegten Trankſteuer mit dem Aufſchlag. V. v. 28. Juli 1807.
—	1758	Vorſchriften zur Steuer-Erhebung in Tirol. V. v. 14. Nov. 1807.
1808	398	Erhebung der Kapitalſteuern jährlich mit dem 10ten Theil vom Intereſſebetrag. V. v. 14. Jan. 1808.
—	—	Die komponirten und nicht komponirten Herrngilt-Steuern, Prälaten-, Widdums- und Ritter-Steuern, dann jene Theile der Dezimation, welche von Oekonomien, Gilten, Stiften, Zehenten und Realitäten der Geiſtlichkeit bisher erhoben wurden, zeſſiren. Obige Verordn.
—	621	Benennung der Objekte, welche der Dominikal-Steuer unterliegen und Vorſchriften wegen Entrichtung der Dominikal-Steuer in Tirol. V. v. 29. Februar 1808.
—	1094	Ingleichen vom 13. Mai 1808.
—	—	Regulirung der Häuſer- und Gewerbſteuer. V. v. 13. Mai 1808.
—	398	Fahrniß- und Innleut-Steuern ſind aufgehoben. V. v. 14. Jan. u. 13. Mai 1708.
—	1092	Die komponirten und nicht komponirten Herrngilt-Steuern, Prälaten-, Widdums- und Ritter-Steuern, dann jene Theile der Dezimation, welche von Oekonomien, Zehenden, Gilten, Stiften und Realitäten der Geiſtlichkeit bisher erhoben wurden, zeſſiren. V. v. 13. Mai 1808.
—	1093	Aufhebung der Innleut- und Schutzverwandten-Steuern. V. v. 13. Mai 1808.
—	1094	Regulirung der Grund- oder Ruſtikal-Steuer und Aufhebung der gemeinen Landſteuer. Obige Verordn.
—	1093	Aufhebung der Stadt- und Marktſteuern. Ebendaſ.
—	2821	Fahrniß- und Innleutſteuern ſind aufgehoben. V. v. 25. Nov. 1808.
1809	305	Normen zur Entrichtung der Dezimation im Jahre 180 8/9. V. v. 10. Februar 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	507	Entrichtung der proviſoriſchen Steuer pro $\frac{8}{9}$ an die Rentämter ſtatt an die Steuer-Hauptkaſſe. V. v. 9. März 1809.
—	— ung.	Die Gewerbsſteuern ſind neben der Gewerbs-Patentabgabe, bis zur Einführung des Steuer-Proviſoriums ferner zu erheben. V. v. 23. Mai und 27. Juni 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	1333	Die Ernennung von Mandatarien zur Bezahlung der Steuern an die einſchlägigen Rentämter. V. v. 8. Auguſt 1809.
—	1947	Die Steuern, welche vormals von vielen adelichen Gutsbeſitzern wegen polizeilicher Oberaufſicht über die Handwerke und für die Verleihung der Gewerbs-Conzeſſionen in ihrem Bezirke erhoben wurden, zeſſiren gänzlich. V. v. 2. Dez. 1809.
1810	1137	Erhebung der Beleuchtungskoſten zu Freiſing nach dem Schätzungswerth der Häuſer. V. v. 25. Oktober 1810.
1811	1745	Allgemeines Steuermandat für 18$\frac{11}{12}$. V. v. 22. Nov. 1811.
—	1748	Alle in einzelnen Theilen des Reichs bisher beſtandene Schuldentilgungs-Steuern zeſſiren vom 1. Oktober $\frac{11}{12}$ an. V. v. 22. Nov. 1811.
—	—	Die Kapitalſteuern und Zinſen-Dezimationen ſind aufgehoben. Obige Verordn.
—	1745	Durch das allgemeine Steuermandat pro $\frac{11}{12}$ beſtehen von ſolcher Zeit an nur mehr als direkte Staatsauflagen: die Grund- Haus- Dominikal- Gewerbs- dann Zugvieh- und Familien-Steuer, welche da, wo das allgemeine Steuer-Proviſorium in Anwendung kömmt, in den hierin beſonders vorgeſchriebenen Steuerterminen erhoben werden müſſen. Obige Verordn.
—	1807	Beſteurung der Stadt München. V. v. 22. Nov. 1811.
1812	— ung.	So lange nicht eine beſondere Steuer und eine ſeparate Domainenkaſſe beſteht, können auch die Steuern von den königl. Domainen nicht erhoben und verrechnet werden, indem ſonſt dieſe Abgabe aus einer in dieſelbe Kaſſe fließen würde. Der deßfallſige Steuerbetrag kommt in den Rentamts-Rechnungen alſo nur *inner Linie* zum Anſatz und wird nicht in den wirklichen Kalkul aufgenommen. Gen. V. v. 10. April 1812.

Strafen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	549	Die Strafen ſind in der Rechnung nach der Ordnung des Protokolls einzutragen: der Beamte hat ein Strafregiſter und der Gerichtsdiener ein Strafbüchel zu halten. Rentm. Inſtr. vom Jahre 1669.
—	—	Verbrechen, welche rentmeiſteriſch abzuſtrafen. Obige Verordn.
—	—	Die Strafe ſoll ſich nicht über 32 tt. dl. erſtrecken. Obige Inſtr.
IV.	575	Mühlſtrafen. Mühlordnung vom Jahre 1701.
1771	559	Straf-Fäll-Behandlung der in Armuth gerathenen Perſonen. V. v. 1. Januar 1748.
IV.	995	Straf- und Pfandgeld von Geißen. V. v. 8. Jan. 1763.
I.	284	Hochzeittiſch-Strafgelder. V. v. 23. Mai 1763.
III.	368	Fleiſchaufſchlags-Strafen und Konfiſkation. V. v. 16. Oktober 1764.
II.	803	Strafe der verbotenen Spiele. V. v. 2. Sept. 1767.
—	861	Der nämliche Gegenſtand. V. v. 7. Jän. 1772.
—	946	Strafe der verbotenen Scholderſpiele. V. v. 20. März 1779.
I.	153	Succumbenz-Gelderzahlung. V. v. 16. Auguſt 1779.
II.	1398	Gegen diktirte Strafe iſt kein Inſtand zu verhängen. V. v. 24. Febr. 1780.
VII.	156	Succumbenz-Gelderbezahlung und Verrechnung. V. v. 10. Dez. 1799.
VIII.	228	Die Waldſtrafen- und Pfandgelds-Regulirung. V. v. 20. Nov. 1801.
1803	591	Strafgelder in Landeskulturſachen ſind dem Erziehungsweſen jeden Gerichtsbezirks vorbehalten. V. v. 17. Aug. 1803.
1804	994	Succumbenz-Taxen-Regulativ bei den Juſtizſtellen in Schwaben. Ulm. Reg. Bl.
1805	1060 §. 3.	Strafen wegen Ruinirung ꝛc. der Straſſen ſollen den Wegmachern und resp. Aufbringern ganz zufallen. V. v. 4. Okt. 1805.
1806	127	Verwendung der Handwerksſtrafen. V. v. 14. März 1806.
1809	— ung.	Die Lottoſtrafen dürfen nicht mehr unter das verhandelnde Perſonale vertheilt, ſondern müſſen dem Aerar verrechnet werden. V. v. 3. März 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1809	813	Succumbenz-Gelderbezahlung und Verrechnung. V. v. 24. Mai 1809.
1810	10	Die Verwendung und Verrechn. der Succumbenzgelder betr. V. 24. Dez. 1809.
1810	673	Den Bezug der Kriminal-Geldſtrafen bei den Untergerichten der Mediatiſirten. V. v. 7. Aug. 1810.

Willengelder oder Wartgelder.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	136	Abfahrt und Anſtand bei Leibgedings-Uebergaben. V. v. 8. März 1687.
III.	142	Leibrechtsforderungsfälle. V. v. 26. Nov. 1726.
I.	280	General-Regulativ wegen Beſtimmung der Prozente von den zurückbleibenden Laudemial-Beträgen oder den Willengeldern der forthauſenden Wittwen. V. v. 13. Jän. 1762.
III.	164	Schätzung der Urbarsgüter wegen der Leibgedings-Erhebung. V. v. 12. September 1768.
V.	63	Erneuertes Laudemial-Mandat v. 22. Dez. 1790.
V.	68	Erläuterungen hiezu. V. v. 17. Dez. 1791.
I.	383	Zeſſirung der Willengelder gegen Einführung der Maierſchaftsfriſten. V. v. 3. Mai 1779.

Zehend-Gefälle.

II.	1371	Kaſtenämtiſche Zehendbeſchreibung und Selbſtfängung. V. v. 8. Jan. 1774.
—	1371 1376	Herſtellung der Zehendbeſchreibungen. Inſtr. v. 8. Jan. 1774.
—	947	Zehentfreiheit der neukultivirten Gründe. V. v. 20. Okt. 1779.
IV.	835	Die Zehendfreiheit des Kleebaues auf Brachäckern betreffend. V. v. 24. Auguſt 1785.
—	888	Regulativ über den Anſchlag der Haus- und Blutzehendgattungen. V. v. 27. Dezember 1786.
V.	48 bis	Vorzugsrechte der Zehendholden bei Verſtiftung der Zehenden ꝛc. Kaſtenämtl. Inſtrukt. vom 22. April 1789.
—	54	Ingleichen die Herſtellung der Zehendanzeigen und die Behandlung des Zehendweſens betreffend. Ebendaſ.
—	262	Zehende von kultivirten Wieſengründe. V. v. 6. Okt. 1792.
—	262	Die Zweimädigmachung der einmädigen Wieſen, oder deren ackermäßige Kultur und dann zu genießen habenden Freijahre und Zehendfreiheit betr. V. v. 6. Okt. 1792 und 6. Juli 1793.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	273	Zehend von Brachfelderfrüchten. V. v. 28. Sept. 1793.
—	304	Zehendfreiheit der Futterkräuter und deren Kathegorie. V. v. 16. Sept. 1794.
VI.	52	Die Normen bei Verkauf und gänzlicher Veräuſſerung der Zehenten. V. v. 24. Sept. 1798.
VII.	36	Veräuſſerung der Pflegzehende. V. v. 29. März 1799.
—	120	Surrogat-Herſtellungen für Zehendabgaben betrd. V. v. 5. Okt. 1799.
—	159	Die in natura eingehenden Grund- und Zehendgetreid-Gefälle ſind in Partien zu 20 — 30, höchſtens zu 50 Schäfl durch Verſteigerung wieder zu verkaufen. V. v. 15. Dez. 1799.
1801	401	Zehendfreiheit der neukultivirten Gründe. V. v. 5. Juni 1801.
1801	419	Zeitige Verſtiftung der Zehenden. V. v. 1. Juli 1801.
VIII.	84	Verſtiftung der Zehenden. V. v. 1. Juli 1801.
VIII.	209 224	Zehendbefreiung der kultivirten Gründe betrd. V. v. 5. Juli 1801 dann 29. September 1801.
1802	105	Zehendfreiheit der kultivirten Holzgründe erſtreckt ſich auf 25 Jahre. V. v. 9. Februar 1802.
—	168 264	Zehendfreiheit der Anſiedler. V. v. 6. März und 9. April 1802.
—	513	Die ewige Zehentfreiheit der abgetheilten Forſtwieſen. V. v. 7. Juli 1802.
—	243	Verboth gegen die Mahlzeiten bei Zehendverſtiftungen. Amb. Reg. Bl.
1803	409 784	Verſtiftung der Kloſterzehenden. V. v. 22. Juni und 29. Sept. 1803.
—	790	Zehendfreiheit der abgetheilten Gemeindgründe.
1804	536	Die Behandlung der Kloſterzehenden. V. v. 19. Mai 1804.
—	539	Inſtruktion zur Behandlung und Adminiſtration der Zehenden. V. v. 22. Mai 1804.
—	537	Herſtellung der Kammeral- Kloſter- und Pfarrzehend-Beſchreibungen. V. v. 22. Mai 1804.
—	716	Zehendfreiheit der zweimädig gemachten Wieſen. Ulm. Reg. Bl.
1805	665	Vorſchriften zur Zehendverfaſſung. V. v. 5. Juni 1805.
1806	815	Zehendſtreitigkeit-Entſcheidung in Welſchtirol. V. v. 23. Aug. 1806.
—	213	Normalzehenten der reichsritterſchaftlichen Gutsbeſitzer. V. v. 31. Dez. 1806.
1808	1338 1340	Zehendverpachtungs-Normen. V. v. 31. Mai 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1852	Ablöſung und Loskaufung der Zehendrechte. V. v. 28. Juli 1808.
1809	— ung.	Die jährliche Abſchätzung und Verleihung der Zehenden iſt allzeit durch die Rentämter vorzunehmen. V. v. 7. Juli 1809 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.

Zoll= und Mauthgefälle im Allgemeinen.

III.	379	Inſtruktion für das angeordnete Kommerzien=Kollegium. V. v. 22. Mai 1690.
I.	552	Mauth= und Zollgefälle=Verrechnungs=Inſtruktion vom 4. Febr. 1754.
1771	351	Baieriſche Mauth= und Accisordnung vom 29. Nov. 1764.
III.	389	Inſtruktion über das Mauthweſen vom 29. Sept. und 29. Nov. 1764 und 24. Sept. 1765.
I.	32	Obſervationspunkte wegen der Mauthbefreiungen. V. v. 29. Nov. 1764.
I.	590	General=Obſervationspunkte, als Additionale zur Mauthordn. vom Jahr 1764.
1771	383	Oberpfälziſche Mauth= und Accisordnung und Additionale vom 12. Apr. 1766.
III.	406	Allgemeiner Unterricht für die Mauthämter. V. v. 4. Jan. 1768.
III.	443	Verbot gegen Kreditirung der Mauth= und Accisgefälle. Ebend.
III.	411	Supplement zur Mauthordnung vom Jahr 1769.
1771	367	Oberpfälziſche Mauth= und Accisordnung vom 9. Okt. 1769.
I.	638	Milderung der oberpfälziſchen Mauthordnung. V. v. 18. Juni 1770.
I.	410	Errichtung eines ſeparaten Kommerzien=Kollegiums oder Mauthdeputation. V. v. 16. Auguſt 1779.
III.	458	Supplement zur Mauthordnung vom 16. Sept. 1785.
III.	465	Proviſional=Mauthtarif vom 5. Sept. 1786.
V.	101	Inſtruktion wegen Ertheilung der Patente an die Krämer. V. v. 16. Oktober 1788.
V.	123	Mauth=Confiskations=Behandlung. V. v. 18. Febr. 1791.
V.	127	Paſſauiſche Receß=Leuterationsakte vom Jahr 1792.
VI.	153	Viſitation der Handels= und Kramläden iſt dem Mauthperſonal bei Accisdefraudations=Unterſuchungen unvermuthet vorzunehmen erlaubt. V. v. 16. April 1795.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VI.	88	Manipulation der Lieferungen zur Reichsarmee. V. v. 11. April 1798.
VII.	173	Die neue Einrichtung des Mauthweſens. V. v. 24. Mai 1799.
—	175	Die neue Mautheinrichtung betrd. V. v. 27. Juli 1799.
—	175	In gleichem Betreff. V. v. 25. Juli und 19. Auguſt 1799.
—	212	Proviſoriſche Zoll- und Mauthordnung vom 15. Dez. 1799.
—	201	In gleichem Betreff. V. v. 7. Dez. 1799.
—	216	Inſtruktion für die Mauthämter vom 30. Dez. 1799.
VIII.	141	Erläuterungen über die proviſoriſche Zoll- und Mauthordnung. V. v. 1. April 1800.
1802	768	Appellations-Termin in Mauth- u. Confiskations-Gegenſtänden. V. 3. Sept. 1802.
—	720	Das Einſchwärzen ausländiſcher Waaren betrd. V. v. 22. Sept. 1802.
—	763	Ablage und Einziehung der Tranſito-Mauthpolleten. V. v. 18. Okt. 1802.
1803	81	In gleichem Betreff. V. v. 26. Jan. 1803.
—	41	Behandlung der neuacquirirten Lande in Zollſachen. V. v. 19. Jan. 1803.
—	—	Die Inwohner zu Neuburg an der Donau ſind für die Fuhren von ihrer auf der rechten Donauſeite beſitzenden Felder ꝛc. Brückzollfrei. V. v. 7. März 1803. Maier. Gen. Inder.
—	243	Tranſitogüter der Poſtwägen. V. v. 4. April 1803.
—	853	Einführung der Conſumopolleten. V. v. 15. Okt. 1803.
1804	51	Eſſitomauth von Getreid und andern Feldfrüchten. V. v. 9. Jan. 1804.
—	91	Behandlung der Tranſitogüter. V. v. 16. Jan. 1804.
—	643	Vorſchriften über die beſtimmtere Manipulationsform in Mauthſachen. V. v. 9. Juli 1804.
—	175	Appellations-Termin in Mauth- und Confiskations-Gegenſtänden. V. v. 25. Mai 1804.
—	746	Tranſitogüter der Poſtwägen. V. v. 1. Auguſt 1804.
—	765	Atteſtate zu Getreid-Exportationen. V. v. 18. Auguſt 1804.
—	1061	Bei der ſchnellen Organiſation haben die Landrichter für die Unterbringung des Mauthperſonals zu ſorgen. V. v. 11. Dez. 1804.
—	1057	Tranſitogüter der Poſtwägen. V. v. 30. Nov. 1804.
1805	49	Die neue Zoll- und Mauthordnung betr. V. v. 28. Dez. 1804.
1805	p. 5	Neue Zoll- und Mauthordnung vom 7. Dez. 1804.
1805	28	Entrichtung des Brückenzolls. V. v. 28. Dez. 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	639	Eſſitomauth von Getreid und andern Feldfrüchten. V. v. 1. Juni 1805.
—	736	In gleichem Betreff. V. v. 26. Juni 1805.
—	329	Conſumomauth=Rückvergütungen. V. v. 18. Febr. 1805.
—	805	Erläuterung mehrerer wegen der Conſumomauth=Rückvergütung ſich ergebenen Anſtände. V. v. 25. Juli 1805.
—	817	Atteſtate zu Getreid=Exportationen. V. v. 6. Aug. 1805.
1806	48	Die Anwendung der Mauthordnung im Bambergiſchen. V. v. 17. Jan. 1806.
—	159	Einverleibung des Fürſtenthums Paſſau in den Zoll = und Mauthverband. V. v. 27. April 1806.
—	255	Zollbefreiung der mediatiſirten Fürſten. V. v. 7. Juni 1806.
—	303	Die Mauthbehandlung des Tabackmehls. V. v. 18. Juli 1806.
—	403	Die Mauthſtrafen betrd. V. v. 18. Okt. 1806.
—	403	Erhebung der Reviſions=Erkenntnißtaxen von Mauthdefraudanten. V. v. 18. Oktober 1806.
1807	1825	Errichtung der General=Zoll = und Mauth=Direktion. V. v. 2. Nov. 1807.
—	484 1052 212	Zollbefreiung der mediatiſirten Fürſten. V. v. 31. Dez. 1806, dann 19. März und 29. Mai 1807.
1808	77	Appellation in Zoll = und Mauthgegenſtänden. V. v. 1. Dez. 1807.
—	5 bis 111	Zoll = und Mauthordnung für das geſammte Königreich. V. v. 1. Dez. 1807.
—	61	Zollbefreiung der mediatiſirten Fürſten. V. v. 1. Dez. 1807.
1808	609	Umgearbeitete Zoll = und Mauthordnung vom 8. März 1808.
—	133	Anzeige über ſämtlich kön. baier. Maut= Hall= Beimauth=Aemter und Statio= nen im Königreich. V. v. 1. Jan. 1808.
—	606	Nachzahlung der Wein = und Branntwein=Aufſchlagsgefälle. V. v. 8. März 1808.
—	608	Nachborge des Hauptzollſatzes an der Gränze. V. v. 8. März 1808.
—	626	Mauthbehandlung der Poſtwägen. V. v. 1. März 1808.
—	1336	Regulirung und Perzeption des Weinaufſchlages in Tirol. V. 8. Juni 1808.
—	— ung.	Inſtruktion für die Geſchäftsführung des königl. Mauth=Rechnungs=Kommiſſa= riats, der Polleten=Kontrolle und der mit dieſen in Verbindung ſtehenden Bureaus v. 1. Auguſt 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1717	Moderirte Mauth= und Aufſchlagsgebühren-Entrichtung für Weinhändler und Weinwirthe. V. v. 5. Auguſt 1808.
1809	1417	Boten=Viſitationen bei den Mauth= und Hallämtern. V. v. 6. Juli 1809.
—	1478	Die Mauthbehandlung der Poſtwägen. V. v. 18. Juli 1809.
—	1963	Ausfuhr der Kolonialwaaren und engliſchen Fabrikate. V. v. 28. November 1809.
—	1967	Zollentrichtung von den durch Baiern und Würtemberg tranſitirenden Kontanti. V. v. 19. Dezember 1809.
1810	409	Verſendungen auf den Poſtwagen. V. v. 27. April 1810.
—	1093	Geſetzliche Beſtimmungen der erhöheten Conſumomauth für verſchiedene Kolonialwaaren. V. v. 21. Okt. 1810.
—	— ung.!	Diſpoſitionen zum Vollzuge der §§. 24 und 25 in der allerhöchſten Verordnung vom 21. Okt. 1810 hinſichtlich der Ausdehnung des Mauthverbandes auf alle Theile des Königreichs. V. v. 25. Okt. 1810.
—	1115	Weitere Ausdehnung der Verordnung über die Kolonialwaaren. V. v. 28. Oktober 1810.
—	1190	Erholung des Weinaufſchlags. V. v. 2. Nov. 1810.
1811	83	Die Weinmauth und den Weinaufſchlag betr. V. v. 4. Jan. 1811.
—	292	Appellation in Zoll= und Mauthgegenſtänden. V. v. 8. Febr. 1811.
—	311	Den Tranſit der Kolonialwaaren nach Frankreich betr. V. v. 28. Febr. 1811.
—	774	Die Conſumo=Belegung des Weingeiſtes. V. v. 1. Juni 1811.
—	1345	Neue Zoll= und Mauthordnung nebſt den damit verbundenen Tarifen. V. v. 23. Sept. 1811.
—	1049 1603	Errichtung einer Tabak=Regie bei der General=Zoll= und Mauth=Direktion. V. v. 20. Auguſt und 14. Okt. 1811.
—	1160	Errichtung eines Gränz=Patrouiller=Korps für dieſe Stelle. V. v. 16. September 1811.
—	1670	Die Mauthbehandlung der Poſtwägen. V. v. 5. Nov. 1811.
—	301	Erhöhung der Mauthauflage auf weißes Vitriolöl. V. v. 24. Jan. 1812.
1812	487	Mauthauflage auf Glasſchmelz. V. v. 28. Febr. 1812.
—	849	= = = Mening. V. v. 29. April 1812.
—	865	= = = Eiſendrath. Ebendaſ.
—	945	Paſſierpollete für Handelsleute. V. v. 15. Mai 1812.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	958	Eſſitozoll der Schaafwolle. V. v. 14. Mai 1812.
—	962	Verbot gegen heimliche Tabak-Fabrikation. V. v. 22. Mai 1812.
—	1002	Mauthbehandlung des Alauns. V. v. 12. Juni 1812.

Weggelder und Weggeld-Surrogate.

I.	588	Wegzollordnung vom 1. März 1765.
1771	198	Einführung der Mähnatanlage als Surrogat zum Unterhalt der Chauſſeen. V. v. 25. Okt. 1765.
—	595	Erhöhung der Mähnanlage von 16 auf 24 kr. pr. Stück. V. 7. März 1766.
I.	293	Erhebung der Mähnanlage in zwei Terminen, nämlich Januar und März. V. v. 7. März 1767.
1802	918	Die Weggelds-Entrichtung betrd. V. v. 22. Dez. 1802.
1804	729	Weggelds-Erhöhung. V. v. 1. Auguſt 1804.
1805	117	Weg- und Brückengelds-Befreiungen. V. v. 28. Dez. 1804.
1806	236	Regulirung des Weg- und Brückengelds in Tirol. V. v. 28. Juni 1806.
1808	66	Weg- und Brückengelds-Befreiungen. V. v. 1. Dez. 1807.
—	54	Einführung und Erhebung des Weggeld-Surrogats. V. v. 1. Dez. 1807.
—	1553	Nähere Beſtimmung der Waſſer- und Landweggelds-Erhebung. V. v. 1. Dezember 1807.
—	42	In gleichem Betreff. V. v. 20. Juli 1808.
—	1808	Einführung und Erhebung des Weggeld-Surrogats. V. v. 16. Aug. 1808.
1811	1348 1380 1755	Das Weggeld-Surrogat iſt in Zugviehſteuer umgewandelt, moderirt und den Rentämtern zur Erhebung und Verrechnung zugetheilt worden. V. v. 23. September und 22. November 1811.

Zoll = Patent = Weſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	55	Einführung und Behandlung des Zoll=Patent=Weſens. V. v. 1. Dez. 1807.
—	834	Der nämliche Betreff. V. v. 5. April 1808.
—	1518	Inſtruirung des Zoll = Patent = Weſens. V. v. 6. Juli 1808.
—	1881	Behandluug des Zoll=Patent=Weſens durch die Siegelämter. V. v. 8. Auguſt 1808.
—	2309	In gleichem Betreff. V. v. 30. Sept. 1808.
—	2863	Die den Kreis=Siegelämtern übertragene Erhebung und Verrechnung der Zoll= und Gewerbs=Patente. V. v. 29. Nov. 1808.
1809	309	Eintreibung der Zoll=Patent=Gelder und Unterſuchung der Reklamationen. V. v. 10. Febr. 1809.
—	1540	Behandlung des Zoll = Patent = Weſens. Verordn. v. 15. September 1809.
1811	1749	Die unterm 1. Dezember 1807 eingeführten Klaſſen = und Gewerbs=Zoll=Patente ſind aufgehoben. V. v. 22. Nov. 1811.

Zuchthausbeiträge und Kapitalien.

1807	— ung.	Die Zuchthaus=Kapitalien ſind eingezogen und mit der Provinzial=Hauptkaſſe vereinigt worden. V. v. 26. Nov. 1807 an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes.
—	389	Aufhebung der beſondern Zuchthaus=Beiträge im Ansbachiſch. V. v. 26. Febr. 1807.
—	527	Allgemeine Einführung der Zuchthaus=Beiträge. V. v. 17. März 1807.
—	675	Einſendung derſelben zur Provinzial=Hauptkaſſe. V. v. 13. April 1807.
—	1785	Die Beitragsleiſtung aus dem Vermögen und Arbeitsverdienſt der Sträflinge zur Unterhaltung der Zuchthäuſer betr. V. v. 18. Nov. 1807.
1808	936	Einführung der Zuchthausbeiträge in der Provinz Schwaben. V. v. 3. Mai 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	— ung.	Die eingeführte Erbſteuer oder Collateral-Zuchthausbeiträge, dann die Zuchthausbeiträge von Privat-Gerichtsbarkeiten und von der Seelenzahl ſind aufgehoben. V. v. 24. März 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes. Ansbacher Intelligenzblatt S. 314.

Zugviehſteuer oder Mähnanlage, auch Weggelds-Surrogat.

1771	198	Einführung der Menathanlage als Surrogat zum Unterhalt der Chauſſeen und Kommerzial-Straſſen ſtatt der aufgehobenen Mittelmauthen und Weggollſtätte, und zwar von jedem Mähnſtück 16 kr. Es hat weder Ab- noch Zugang ſtatt, und die Subrepartition iſt gleichwohl den Gemeinden überlaſſen. V. v. 25. Okt. 1765.
1771	595	Die Mähnanlage wird vom Stück auf 24 kr. erhöhet, und die gefreiten Stände reichen ein Averſum. V. v. 14. April 1766.
I.	293	Die Mähnanlage iſt mit den erſten zwei Zielen, nämlich Jänner und März einzuheben, und nicht mehr an die Hauptmauthämter, ſondern direkte zur Haupt- und reſpc. Rentkaſſe einzuſenden. V. v. 7. März 1767.
1808	54 65	Entrichtung des Weggeld-Surrogats und Beſtimmung der hiervon ganz oder theilweiſen Befreiung. Zoll- und Mauthordn. v. 1. Dez. 1807.
—	1808	Erhebungs- und Verrechnungs-Normen der Mähnſtückanlage oder des Weggeld-Surrogats. V. v. 16. Auguſt 1808.
1811	1380	Beſtimmung des Erhebungsſatzes und Zahlungs-Termins, dann der Befreiung vom Weggeld-Surrogat. Zoll- und Mauthordn. vom 23. Sept. 1811.
—	1755 1760	Regulirung der Zugviehſteuer oder des Weggeld-Surrogats, dann Beſtimmung der Erhebungs- und Verrechnungsweiſe. Steuermandat v. 22. Nov. 1811.

3) Zentraliſirte Staatsgefälle.

Berg- und Hüttenweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	135	Nachſuchen des Erzes von Fremden iſt verboten. V. v. 30. Dez. 1666.
V.	734	Beförderung der Bergwerke. V. v. 3. Febr. 1691.
V.	741	In gleichem Betreff. V. v. 28. Auguſt 1716.
V.	748	Auffindung von Foſſilien und andern merkwürdigen Erd- und Steinarten. V. v. 20. Febr. 1761.
II.	1426	Gründe der freien Bergwerks-Erklärung. V. v. 6. Mai 1784.
II.	1435 1473	Bergordnung vom Jahr 1784.
V.	784	Beförderung der Steinkohlen-Feuerung. V. v. 12. Nov. 1790.
V.	82	Alabaſterbrüche ſind als ein Vergwerks-Regale erklärt. V. v. 2. Jan. 1796.
VI.	93	Verbot fremder Feuer- und Flintenſteine. V. v. 31. Dez. 1798.
VII.	91	Die Regie der Hütten- Hammer- und Bergwerke. V. v. 23. Juli 1799.
VIII.	47	Die Verleihung der ſämtlichen Berg- und Hüttenämter in Pacht oder auf Gerechtigkeit. V. v. 5. April 1800.
1800	487 515	Verzeichniß der in Baiern vorzüglich vorkommenden und benützt werdenden Foſſilien.
1804	95 129	Reglement für die Berg- und Hütten-Eleven. V. v. 30. Nov. 1803.
1807	640	Aufnahme der Berg- und Hütten-Eleven. V. v. 2. April 1807.
1807	1479	Holzabgabe aus königl. Forſten an die Berg- und Hüttenämter. V. v. 1. Sept. 1807.
1808	2965	Eintheilung des Königreiches in drei Haupt-Berwerks-Diſtrikte. V. v. 29. Sept. 1808.
1809	1577	Berggerichts-Verfaſſung im Königreich Baiern. V. v. 14. Sept. 1809.

Bräuweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	586	Das Zechen in Hofkellern iſt unerlaubt. V. v. 20. April 1727.
I.	479	Norm zur Regulirung des braunen Bierſatzes. V. v. 31. Aug. 1750.
I.	489	Vermeidung unerlaubter Vortheile im Sudweſen. V. v. 3. März 1759.
I.	497	Haltung und Einſendung der Bierbüchel von den Noth= und Freiwirthen. V. v. 19. April 1762.
I.	366	Inſtruktion zur Behandlung des Weizenbiers. V. v. 6. Sept. 1774.
IV.	714	Einrichtung des Bräuweſens im Neuburgiſchen. V. v. 5. Juni 1787.
VII.	223	Prämie für die Angabe der beſten Biererzeugniß. V. v. 27. Mai 1799.
VII.	226	Das Bierſudweſen in herrſchaftlichen Bräuhäuſern. V. v. 16. Aug. 1799.
VII.	104	Die Bräuhäuſer haben ſich nicht ferner mit dem Dienſtgetraid von herrſchaftlichen Käſten, ſondern durch Ankauf zu verſorgen. V. v. 22. Aug. 1799.
VII.	246	Aufhebung des Bierzwangs. V. v. 20. Dez. 1799.
1803	569	Die Bräuhäuſer der aufgehobenen Klöſter betr. V. v. 20. Aug. 1803.
1804	65	Hinweiſung der Bräuämter auf das Geſchäfts=Reglement der Hüttenämter. V. v. 19. Jan. 1804.
—	365	Verbot des Glattwaſſer= dann Ober= und Untertaig=Verkaufes. V. v. 16. April 1804.
—	793	Das frühere Einſieden des Winterbiers iſt verboten. V. v. 5. Sept. 1804.
—	751	Das neue Rechnungsjahr fängt auch bei den Bräuämtern mit dem 1. Oktober an. V. v. 9. Auguſt 1804.
1805	467	Das frühere Einſieden des Winterbiers iſt verboten. V. v. 27. März 1805.
1806	301	Abgabe des Biers unter dem Satz iſt nicht erlaubt. V. v. 3. Aug. 1806.
—	385	Märzenbier=Verlooſung betr. V. v. 3. Aug. 1806.
—	377	Einführung des Malz= und Aufhebung des Bier= und Branntwein=Aufſchlags und des Bierpfennigs. V. v. 24. Sept. 1806.
—	385	Bierſchulden haben die Vorzüge der Wechſel= und Merkantilſchulden. V. v. 24. Sept. 1806.
1807	395	Allgemeines Bierſatz=Regulativ v. 2. Dez. 1806.
—	174	Entrichtung des Malzaufſchlags vom weißen Gerſtenbier. V. v. 4. Dez. 1806.
—	395	Künftige Regulirung des Hopfen= und Gerſtenſatzes. V. v. 2. Dez. 1806.
—	180	Richtige Führung der Bierbüchel von den Wirthen. V. v. 19. Jan. 1807.
—	139	Märzenbier=Verlooſung betrd. V. v. 8. Jan. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	373	Bierſatz-Beſtimmungen. V. v. 20. Jan. 1807.
—	297	Brantweinbrennen aus Getreid und Feldfrüchten aller Art. V. v. 11. Februar 1807.
—	373	Den Satz des weißen Biers betrd. V. v. 20. Febr. 1807.
—	530	Abgabe des Biers unter dem Satz iſt nicht erlaubt. V. v. 24. März 1807.
—	1085	Bierſatz-Beſtimmungen. V. v. 16. Juni 1807.
—	1085	Aufhebung des Bierzwangs. V. v. 16. Juni 1807.
—	1293	Bierſchulden haben die Vorzüge der Wechſel- und Merkantil-Schulden. V. v. 28. Juli 1807.
—	1288	Beſtrafung der Bräubeamten in Malzaufſchlag-Defraudations-Fällen. V. v. 28. Juli 1807.
—	1295 1371	Aufhebung des Bierzwangs oder Bannrechts. V. v. 28. Juli und 20. Auguſt 1807.
—	1276	Einführung des Malz- und Aufhebung des Bier- und Branntweinaufſchlags und des Bierpfennigs. V. v. 28. Juli 1807.
—	1368	Anordnung der Keller-Viſitationen wegen des frühern Ausſchenken des Märzenbieres vor gänzlichem Abſatze des Schenkbieres. V. v. 7. Aug. 1807.
—	1438	Das frühere Biereinſieden iſt nun geſtattet. V. v. 1. Sept. 1807.
1808	157	Bierſatz-Beſtimmungen. V. v. 7. Jan. 1808.
—	2978	Das frühere Biereinſieden iſt nun geſtattet. V. v. 16. Dez. 1808.
1809	175	Die Meſſung des Malzes in den Mühlen. V. v. 27. Jan. 1809.
—	371	Ausbrennen und Auspichen der Fäſſer. V. v. 15. Febr. 1809.
1810	55	Das frühere Biereinſieden iſt nun geſtattet. V. v. 19. Jan. 1810.
1811	617	Die künftige Regulirung des Bierſatzes und die Verhältniſſe der Bräuer zu den Wirthen ꝛc. V. v. 25. April 1811.
—	415	General-Konſpekt über das im Königreich pro 7/8 verbraute Malz.
—	1107	Aufhebung des Bierzwangs bei den Kommun-Bräuereien in Städten und Märkten. V. v. 8. Sept. 1811.
1812	483	Die Ueberlaſſung des Gelägers der Bierbräuer an die Branntweinbrenner iſt aufgehoben. V. v. 12. März 1812.
—	900	Nähere Beſtimmungen über die Regulirung des Bierſatzes. V. v. 18. Mai 1812.

Lotto-Weſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	340	Die Uebernahme der vorhin von Santo Vito pachtweis innegehabten Lotterie wird auf Aerarial-Koſten eingeleitet und eine General-Direktion hierüber angeordnet. V. v. 12. März 1773.
I.	378	In gleichem Betreff. V. v. 26. Mai 1778.
I.	427	Verbot gegen Spielen in auswärtige Lotterien. V. v. 24. Dez. 1779.
VII.	38	Uebernahme der in Baiern beſtandenen Lotterie (unter dem Namen Lotto di Genoua) auf churfürſtliche Koſten und Anordnung einer General-Direktion darüber. V. v. 22. April 1799.
VIII.	87	Verbot gegen Spieler und Collektionen für auswärtige Tontinen und Lotterien. V. v. 20. Juli 1801.
1802	158	In gleichem Betreff. V. v. 26. Febr. 1802.
1803	214	Die Lottokammer hat ihre Gefälle zur Zentral-Staatskaſſe einzuſenden und ſteht unmittelbar unter dem Finanz-Miniſterium. V. v. 14. Dez. 1803. Mayeriſcher Gen. Inder.
1807	1343	Verbot gegen Spieler und Collektionen für auswärtige Tontinen und Lotterien. V. v. 3. Auguſt 1807.
1808	2672	Competenz und Appellation in Lotto-Contraventions-Sachen. V. v. 11. November 1808.
1809	— ung.	Die nach dem Edikt vom 22. April 1799 eingeführte Vertheilung der Lottoſtrafen unter die verhandelnden Individuen iſt aufgehoben und befohlen, daß fragliche Strafen dem Aerar zu verrechnen ſind. V. v. 3. März 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
1810	673	Verbot des auswärtigen Lottoſpielens. V. v. 14. Auguſt 1810.

Münzweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	551	Behandlung der Münz-Defraudationen. V. v. 12. Jan. 1754.
III.	300	Münzkurs. V. v. 31. Dezember 1786.
V.	67	Münzabwürdigung. V. v. 22. Auguſt 1791.
V.	69	In gleichem Betreff. V. v. 30. April 1792.
1802	730	Desgleichen V. v. 15. Oktober 1802.
1803	87	Confiszirung fremder Scheidemünzen. V. v. 4. Febr. 1803.
1804	247	Das Münzamt München iſt nicht mehr der Landesdirektion, ſondern dem Finanz-Miniſterio unmittelbar untergeordnet. Beſtimmung der Geſchäfts-Verhältniſſe vom 24. Febr. 1804. Maier. Gen. Inder.
1806	401	Den Kurs der Scheidemünze betrd. V. v. 24. Okt. 1806.
—	432	In gleichem Betreff. V. v. 16. Nov. 1806.
1807	230	Den Kurs der fremden und einheimiſchen Scheidemünzen betrd. V. v. 16. Januar 1807.
—	777	In gleichem Betreff. V. v. 22. April 1801.
—	1393	Desgleichen vom 21. Auguſt 1807.
1808	752	Auffindung alter Münzen. V. v. 23. und 28. März 1808.
1809	521	Den Kurs der fremden und einheimiſchen Scheidemünzen betrd. V. v. 14. März 1809.
—	475	Der allgemein bekannte Konventionsfuß wird bis auf weitere Verordnung, als der in Baiern geltende Münzfuß erklärt. V. v. 28. Febr. 1809.
—	538	Die baieriſchen Kronenthaler betrd. V. v. 17. März 1809.
1810	1469	Aufhebung der Münzſtätte Salzburg und Errichtung eines Einlöſungsamtes daſelbſt. V. v. 4. Dez. 1810.
1811	593	Einführung gleicher Silbergewichte im Königreich. V. v. 19. April 1811.
—	1668	Den Kurs der fremden und einheimiſchen Scheidemünze betrd. V. v. 25. Oktober 1811.
1812	353	Die Abwürdigung der franzöſiſchen 6 und 3 Livres oder ganzen und halben Laubthaler. V. v. 7. Febr. 1812.

Salinenweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	891	Salzmaas, Gewicht und Preiſe. V. v. 15. Juni und 5. Juli 1773.
IV.	999	Vertheilung der Salz=Confiskationen. V. v. 22. März 1774.
III.	183	Salzabgabe nach dem Gewicht. V. v. 6. Mai 1785.
—	184	Einfuhr des ausländiſchen Salzes. V. v. 8. Oktober 1785.
V.	53	Beſtrafung der Salzſchwärzer. V. v. 25. April 1789.
—	72	Jngleichen vom 21. Jan. 1793.
VI.	48	Erhöhung der Salzpreiſe. V. v. 6. Auguſt 1798.
—	49	Beförderung des Salzfuhrweſens. V. v. 8. Auguſt 1798.
VIII.	138	Verſchnürung und Verſiegelung der mit Salz beladenen Wägen und Schlitten betrd. V. v. 20. Febr. 1800.
—	52	Gratis=Salzabgaben. V. v. 25. April 1800.
—	53	Salzproviſion. V. v. 6. Mai 1800.
—	60	Beſtimmung der Reichenhaller Salzpreiſe. V. v. 2. März 1801.
1803	436	Einfuhr des Salzes aus dem Lobkowiziſchen iſt verboten. V. v. 27. Juni 1803.
1804	51	Den Salzhandel im Bambergiſchen betrd. Fränk. Reg. Bl.
—	332	Beſtrafung der Salz=Defraudationen. Mayer. Gen. Jndex.
—	1135	Den Salzverſchleiß in Schwaben betr. Ulmer Reg. Bl.
1805	42	Beſtrafung der Salz=Defraudanten. Ebend.
1806	240	Den Salzhandel betr. V. v. 30. Juni 1806.
1807	345	Einführung fremden Salzes in der Provinz Bamberg. V. v. 11. Febr. 1807.
—	506	Geldvorſchüſſe aus den Salinengefällen ſind nicht mehr geſtattet. V. v. 6. März 1807.
—	81	Beſtrafung der Salz=Defraudationen. V. v. 1. Dez. 1807.
1808	634	Jngleichen vom 7. März 1808.
—	2098 1344	Organiſation des Salinen=Forſtweſens und Appellation in forſtrichterlichen Verhandlungen. V. v. 5. Mai und 1. Juli 1808.
1809	1777	Salzverkauf durch Salzkärner. V. v. 1. Nov. 1809.
1810	1376	Die dem Salinenweſen zu Hallein und Berchtesgaden zur privativen Forſtverwaltung übergebenen Forſtreviere betr. V. v. 23. Nov. 1810.
1811	307	Salzprofitgelder im Neuburgiſchen ſind aufgehoben. V. v. 19. Febr. 1811.

Salpeterweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	912	Salitergraben in Städten und Märkten. V. v. 6. Febr. 1704.
IV.	920	In gleichem Betreff. V. v. 24. Mai 1723.
I.	224	Verbot gegen das Ausgraben der Salitererden. V. v. 28. Febr. 1749.
I.	239	Das Salpetergraben in den Ställen und Schüpfen der Unterthanen ꝛc. V. v. 18. April 1757.
I.	375	Verbot gegen den heimlichen Verkauf des Salpeters. V. v. 3. Jan. 1777.
IV.	937	Die unterſagte Einſchwärzung des Salpeters betrd. V. v. 10. April 1786.
V.	570	Die Beförderung der Salpetergrabung. V. v. 9. Sept. 1789.
V.	623	Unterſagte Verſchleppung der Salpetererde betrd. V. v. 14. Aug. 1792.
V.	680	Die Abhülfe des Aſchenmangels bei der Salpeter-Erzeugung. V. v. 22. Juli 1796.
1803	449	Proviſoriſche Verordnung über das Salpeterweſen in Baiern. V. v. 6. Juli 1803.
1805	573	Beſeitigung der Beſchwerden gegen Verſchleppung der Salpetererde betr. V. v. 19. April 1805.
1807	1109	Salpeter-Mandat vom 26. Juni 1807.

Trift- und Holzniederlag-Aemter.

II.	786	Errichtung einiger Holzniederlagen. V. v. 5. Auguſt 1762.
I.	337	In gleichem Betreff am Lechſtrom. V. v. 19. Auguſt 1762.
I.	281	Desgleichen an der Donau. V. v. 23. Jan. 1773.
IV.	692	Verbot der Holzkipperei am Lechſtrom. V. v. 6. Juni 1786.
IV.	1047	Aufrechthaltung der Holzgartengefälle iſt den obern Behörden zur vorzüglichen Pflicht gemacht. V. v. 11. Auguſt 1787.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	205	Die Holzgarten-Inſpektionen haben ihren jährlichen Bedarf den Oberforſtmeiſter-Aemtern frühzeitig anzugeben. V. v. 28. Okt. 1790.
V.	344	Den Holzgärten iſt kein Monopol geſtattet. V. v. 11. März 1796.
VI.	223	Dienſtes-Inſtruktion für das Triftamt München vom 17. März 1798.
VII.	200	Das Holzgarten-Inſpektionsamt Dachau wurde dem Kaſtenamt allda zur ohnentgeldlichen Verwaltung übertragen. V. v. 7. Dez. 1799.
VII.	48	Die Anordnung des Triftweſens ſamt den erforderlichen Regie-Ausgaben liegt der Landesdirektions-Deputation ob. V. v. 23. April 1799.
1809.	— ung.	Das Triftamt München iſt eine der techniſchen Leitung der General-Forſtadminiſtration untergebene Zentralbehörde, ſtehet mit der Zentral-Staats-Kaſſe in unmittelbarem Verband, und hat alſo dahin, nicht aber an die Kreiskaſſe, ihre Gefälle zu liefern, und ihre Rechnung dem Zentral-Rechnungs-Kommiſſariat abzulegen. V. v. 5. April 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.

Ueberſicht

der ältern, gegenwärtig nicht mehr beſtehenden Abgaben und Gefäll-Gattungen.

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Allegation des Regierungs-Blattes. Seite.	Allegation des Separat-Reſkripts.
A.				
Abbräche . . .	8. Oktober 1810	1810	977	
Abſchiedgelder . .	eodem	1810	972	
An- und Abnahmgelder .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Anhaltgeld . . .	16. März 1793	—	—	Mayriſche Gen. Samml. T. V. p. 266.
Anſpanngelder . .	26. Juni 1812	—	—	Ansb. Int. Bl. Juni 1812.
Averſions-Steuer . .	13. Mai 1808	1808	1271	
B.				
Banngelder . . .	25. Novemb. 1808	1808	2821	
Baſtardfälle . . .	2. Dezemb. 1808	1808	91	
Beigulden . . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Beiſteuern . . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Beiwohnerſteuer . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Begräbnißgelder der Juden	16. Oktober 1810	1810	1117	
Bothengerechtigkeits-Stiftgelder	31. Januar 1812	—	—	An die Finanzdir. d. Iſarkr.
Brautgulden, Brautläufe .	25. Novemh. 1808	1808	2822	
Brautgulden . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Bubenheimergelder, ſ. Schutzgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Bürgerſteuer . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Bürgeranlagen . .				
Bürgergelder . . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
C.				
Caducitäts-Gefälle . .	28. Juli 1808.	1808	185	
Capital-Steuern . .	22. Novemb. 1811	1811	1749	
Compoſitions- ſiehe Spielgeld	17. Novemb. 1775	—	—	Mayeriſche Gen. SammL. T. II. p. 913.
ConditionsSteuern, ſ. Pferdgelder	— —	—	—	
Conſumtions-Auflagen v. Obſtmoſt	19. März 1811	1811	404	
Concurrenzen zum Sicherheits-Cordon, Vaganten-Transport, zur Schutzpockenanſtalt, zur Unterhaltung der landärztl. Schulen	22. Novemb. 1811	1811	1747	
Cordons-Anlage . .	20. Februar 1796	—	—	Mayeriſche Gen. Samml. T. V. p. 678.
Collateral-Zuchthausbeitrag .	24. März 1809	—	—	Ansbach. Intellig. Bl. v. J. 1809 S. 314.
D.				
Dezimations- und Fahrnißſteuer der Beſtändner und der Geiſtlichen	14. Januar 1808	1808	398	
Decimation . . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Dienſtzwang . . .	31. Auguſt 1808	1808	1936	
Dominikal-Steuer, proviſoriſche	13. Mai 1808	1808	1274	
E.				
Ehehaltenſteuer . .	13. Mai 1808	1808	1271	
Eigenbrödler- oder Taglöhnerſteuer	eodem	eod.	eod.	
Einſchließgelder . .	8. Oktober 1810	1810	986	
Eingabgelder . . .	eodem	eod.	988	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Entſchädigungs-Beiträge für das ausgerottete hohe Wild .	11. Februar 1809	1809	—	St.- u. Dom. Sekt. Reſkr. a. d. Fin. Dir. d. Pegnizkr.
Erbſteuer . . .	3 März 1800 31. Juli 1801	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. VIII. p. 38 et 88.
Erbſteuer oder Collateral-Zucht-hausbeitrag . . .	24. März 1809	1809	—	Ansbach. Intellig. Bl. v. Jahr 1809 S. 314.
F.				
Fahrnißſteuer . . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Fahrnißſteuer der Beſtändner und der Geiſtlichen . .	13. Mai und 14. Januar 1808.	1808	1276 398	
Forſtſuppen . . .	16. März 1793	—	—	Mayr. G. S. T. V. p. 266.
Fornikations-Strafen . .	16. Sept. 1808 u. 27. Februar 1809.	1808 1809	2254 540	
Fortifikations-Steuern d. Geiſtlichen	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Fourage, ſ. Service-Gelder	eodem	eod.	2822	
Fourage-Anlage . .	13. Mai 1808	eod.	1276	
Fourage-Beitrag von walzenden Stücken . . .	eodem	eod.	1276	
Fremdlingsrecht, ſ. Jus albinagii	30. Oktober 1781	—	—	Mayer. G. S. T. III. p. 19.
Frevelgeld, ewiges, der Stadt Leipheim . . .	7. Mai	1812	996	
Freigelder . . .	12. Dez. 1749	—	—	Mayer. Gen. S. T. II. p. 1301.
G.				
Gänſe- und Neujahrgelder	19. Auguſt	1808	2316	
Gemeine Landſteuern . .	13. Mai 1808	eod.	1271	
Gerichtsſcharwerk, edelmänniſche	20. April 1808	1809	114	
Gewerbszollpatente, ſ. Klaſſen ꝛc.	22. Novemb. 1811	1811	1749	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Gewerbsſteuern von adelichen Unterthanen . . .	2. Dez. 1809	1809	1947	
Gewerbs-Rekognitionen .	13. Mai 1808	1808	1271	
Gewerbs-Perſonal-Steuer .	eodem	eod.	eod.	
Gewerbs-Ingreß-Gelder .	eodem	eod.	eod.	
Grundſteuern, ältere . Gewerbſteuer, ältere .	19. Auguſt	eod.	2316	
Grund- und Gewerbs-Vermögensſteuer, ältere . .	13. Mai 1808	eod.	1271	
Güter-Caducitäts-Gefälle .	28. Juli 1808	eod.	1851	
H.				
Habenichtſteuer . .	25. Novemb. 1808	1808	2821	
Habenichtſteuer . .	13. Mai 1808	eod.	1271	
Hanfrechtsgelder . .	25. Novemb. 1808	eod.	2821	
Handroßhandlöhne (Zubaugüter-Rekognitionen) . .	30. Mai 1812	—	—	Ansb. Intell. Bl. S. 707.
Heerdſtattgelder . .	25. Novemb. 1808	1808	2820	
Heerdſtattgelder, ſ. Rauchgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Herrngiltſteuern, komponirte und nicht komponirte . .	14. Januar 1808	1808	398	
Heerdſtattgelder . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Henkergelder . . .	18. Dez. 1810	1810	1468	
Henkergelder . . .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Herrngiltſteuern . .	13. Mai 1808	1808	1271	
Hinterſaſſenſteuer . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Hirtenſchutzgelder . .	25. Novemb. 1808	eod.	2822	
Hochzeittiſch-Diſpenſationsgelder	24. Juli 1810	1810	610	
Hirtenſtab, ſ. Schutz .	16. Oktober 1810	1808	1117	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Hochzeitgelder . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Holzzoll	26. Oktober 1807	2807	1702	
Hofanlage . . .	13. Mai 1808	1808	1271	
Hundeſteuer in der Stadt München	5. Oktober 1799	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. VII. p. 240.
Huſaren-Simplum . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Hundhaltungsgelder . .	eodem	eod.	—	Reſkript der Steuer- und Dom. Sekt. an die Finanzdir. des Pegnizkr.
J.				
Jahresſteuern . . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Jägergelder . . .	13. Mai 1808	eod.	1276	
Innwohnerſteuer . .	eodem	eod.	1271	
Innleut- und Fahrnißſteuer	25. Novemb. 1808	eod.	2821	
Innleuteſteuern . .	13. Mai 1808	eod.	1276	
Inſaſſenſteuern . .	25. Novemb. 1808	eod.	2821	
Judenleibzölle . . .	26. Oktober 1807 16. März 1808	1807 1808	1702 1388	
Judenkopfgelder . .	25. Novemb. 1808	eod.	2822	
Judenſchutz- und Begräbnißgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Judenleibzölle . . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Jus albinagii . .	30. Oktober 1781	—	—	Mayer. G. S. T. III p. 19.
K.				
Kaminanlage . . .	28. März 1735	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. III. p. 161.
Kammertax im Sulzbachiſchen	16. Dez. 1785	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. III. p. 332.
Kammerſteuern . . .	20. Novemb. 1807	1807	1789	
Ingleichen . . .	13. März 1808	1808	1271	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Kammerzielanlage . .	13. Mai 1808	1808	1271	
Karſtſteuer im Baireuthiſchen	16. Oktober 1810	1810	1117	
Kirchweihgulden . .	2. Oktober 1786	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. IV. p. 698.
Kirchen- und Clerikal-Steuer oder Subsidium charitativum	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Klaſſen- und Gewerbs-Zollpatente	1. Dez. 1807	1811	1749	
Kleiderfälle . . .	25. Novemb. 1808	1808	2823	
Kopfaccis und Kopfſteuer .	eodem	eod.	2821	
L.				
Landſchutz- und Militärbeiträge	18. Juli 1769	—	—	Mayer. Gen. Samml. de an. 1771 p. 208.
Landes-Fundi . . .	31. Juli 1801	—	—	Mayer. Gen. Samml. T. VIII. p. 212.
Landärztliche Schul-Concurrenzen	22. Novemb. 1811	1811	1747	
Laudemial-Taxen bei Verleihung von Grundgerechtigkeiten auf Gütern ꝛc. . . .	8. Oktober 1810	1810	977	
Landſteuer, gemeine . .	13. Mai 1808	1808	1271	
Ländgeld von Innländern .	25. Mai 1808	eod.	1297	
Leibhühner . . .	25. Novemb. 1808	eod.	2822	
Leibzinſe . . .	eodem	eod.	2821	
Leibzoll der Juden . .	16. März 1808	eod.	1388	
Leibzins ꝛc. von Inn- u. Austragsleuten	13. Mai 1808	eod.	1276	
Leibſaſſengelder . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Leihkäufe . . .	8. Oktober 1810	1810	977	
Leibeigenſchafts-Gefälle .	31. Auguſt 1808	1808	1936	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Leibſchutz- und Verſpruchhühner	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Lumpenſammlungs-Pächte .	25. Mai 1804	1804	582	
M.				
Malefizgelder . . .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Mahlgelder . . .	8. Oktober 1810	eod.	980	
Marktſteuern . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Manumiſſions-Gebühren .	25. Novemb. 1808	eod.	2822	
Meldungsgebühren der Amtsſchreiber	11. Januar 1812	1812	—	an die Finanz-Direktion des Salzachkreiſes.
Militärbeiträge, ſiehe Landſchutz	18. Juni 1769	—	—	Mayer. Gen. Samml. de ao. 1771 p. 208.
Militärpflichtigkeitsgelder .	25. Novemb. 1808	1808	2821	
Momentanes Steuer-Proviſorium	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Mundgelder ꝛc., ſ. Schutzgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Müller, Tambour- und Trompetergelder . . .	eodem	eod.	eod.	
Mühlanlage . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Muſik-Patentgelder . .	eodem	eod.	eod.	
Müllergelder . . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
N.				
Nachziel- und Jägergelder .	13. Mai 1808	eod.	1276	
Nachrechte . . .	8. Oktober 1810	1810	977	
Nachrechte von Freigeldern	22. Dez. 1749	—	—	Mayer. Gener. Samml. T. II. p. 1301.
Nachrechte der Förſter .	17. März 1786	—	—	Mayer. Gener. Samml. T. III. p. 307.
Nachrichtergelder . .	19. April 1810	1810	—	a. d. Finanzdir. d. Rezatkr

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Neujahrgelder . . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Neufanggelder . .	25. Novemb. 1808	eod.	2823	
O.				
Obſtmoſt, ſ. Conſumtions-Auflagen	19. März 1811	1811	404	
Ordinäre u. extra Steuern, ältere	19. Auguſt 1808	1808	2316	
P.				
Pferdegelder und Conditionsſteuern	4. Januar 1797	—	—	Mayer. G. S. T. V. p. 909.
Prälaten- und Ritterſteuern	14. Januar 1808	1808	398	
Präſentiv-Gelder . .	8. Oktober 1810	1810	988	
Proviſoriſche Steuer von geiſtlichen und adelichen Gutsbeſitzungen von Grundlehen- und Zehendherrn, dann von Pfarrern, Kirchen und Stiftungen .	13. Mai 1808	1808	1276	
Proviſoriſche Steuer von Staats-Realitäten-Beſitzern .	eodem	eod.	eod.	
Profeſſions- und Inwohnerſteuer	eodem	eod.	1271	
Proviſoriſche Dominikal- u. Averſions-Steuer . .	eodem	eod.	eod.	
Q.				
Quartiergeld . . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Quarta funeralis und Teſtaments-Confirmations-Gebühren der katholiſchen Geiſtlichen	1. Februar 1811	1811	237	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation der Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
R.				
Ratifikations-Gebühren von Verpachtungen u. Naturalverkäufen	22. Juni 1807	1807	1132	
Rauchgelder . . .	25. Novemb. 1808	1808	2820	
Rauchgelder, Rauchpfund .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Rauchgelder . . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Reluitions-Gelder von Handroßbeſitzungen und Zubaugütern	4. März 1810	1810	—	an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
Rekrutenanlagen . .	7. März 1800	—	—	Mayer. Gener. Samml. T. VIII. p. 280.
Rekognitionen von Zubaugütern	13. Mai 1808	1808	1276	
Reuteranlage . . .	eodem	eod.	eod.	
Ritterſteuer . . .	20. Novemb. 1807	1807	1789	
Ritterſteuern . . .	13. Mai 18 0	1808	1276	
Ingleichen	14. Januar 1808	eod.	398	
Rinderzungen . . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Rothenburger Contribution, ſiehe Karſtſteuer . . .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Rothenburger Contribution .	2. April 1811	1811	457	
Roßhaaranlage . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Rothenbergiſche Contribution	eodem	eod.	eod.	
S.				
Salzſcheibengelder, ſ. Brautgulden	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Salarien-Service der Diener .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Salzprofitgelder im Neuburgiſch.	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Schutzgelder von Inn- und Austragsleuten . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Schutz- und Schirmabgaben	20. Juli 1810	1810	—	a. d. Finanzdir. d. Rezatkr.

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Schutz- und Verſpruchshühner	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Scharwerk, ſ. Gerichtsſcharwerk edelmänniſche . .	—	—	—	
Schanzgelder . . .	25. Novemb. 1808	1808	2821	
Schutzgelder v. In- u. Austragsleut.	eodem	eod.	eod.	
Schutzverwandtenſteuer .	eodem	eod.	eod.	
Schutz- und Hirtenſtabgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Schutz-, Verſpruch-, Mund- und Bubenheimer Gelder .	eodem	eod.	eod.	
Schutz- und Schutzgenoſſenſteuer	eodem	eod.	eod.	
Schutzpockenanſtalt dergleichen	22. Novemb. 1811	1811	1747	
Schuldentilgungsſteuern .	eodem	eod.	eod.	
Service-Anlage . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Service- und Fourage-Gelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Service-Geld . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Sicherheits-Cordons- Concurrenzen	22. Novemb. 1811	1811	1797	
Spiel-Compoſitionen . .	17. Novemb. 1775	—	—	Mayer. G. S. T. II. p 913.
Stollgebühren . . .	21. Dez. 1806.	1807	80	
Städte- und Märkteſteuer, ältere	13. Mai 1808	1808	1276	
Straſſenſteuer . . .	eodem	eod.	eod.	
Stecken- oder Hirtenſchutzgelder	25. Novemb. 1808	eod.	2822	
Stiftgelder von realen Bothengerechtigkeiten . . .	31. Januar 1812	—	—	a. d. Finanzdir. des Iſarkr.
Subsidium Charitativum	19. Auguſt 1808	1808	2316	
T.				
Tatzabgaben der Wirthe .	13. April 1812	—	—	an die Finanz-Direktion des Salzachkreiſes.
Tax für früheres Biereinſieden	16. Dez. 1808	1808	977	
Tambours- und Trompetergelder	16. Oktober 1810	1810	2978	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regierungs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Tanzanlage . . .	13. Mai 1808	1808	1276	
Taglöhner- oder Eigenbrödlerſteuer	eodem	eod.	eod.	
Tambourgelder . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
Taxen von Holzabgabs-Signatur.	14. März 1789	—	—	Mayr.G.S. T.V. p. 181.
Taxen, ärarialiſche, von Schullehrer Dienſten . .	24. Auguſt 1803	1803	687	
Teſtaments-Confirmations-Gebühren der katholiſchen Geiſtlichen	1. Februar 1811	1811	237	
Tiſchgelder . . .	8. Oktober 1810	1810	977	
Todtenfälle von leibeign. Perſonen	25. Novemb. 1808	1808	2823	
Thorſperrgelder im ganzen Königr.	11. Auguſt 1807 10. Januar 1803	1807 1803	1364 57	
Trankſteuer in der Grafſch. Haag	24. Sept. 1806	1806	378	
U.				
Ueberreutergeld . .	16. Oktober 1810	1810	1117	
Unſchlittgelder . . .	25. Novemb. 1808	1808	2822	
Unterthansanlagen . .	13. Mai 1808	eod.	1276	
V.				
Vaganten-Transport-Concurrenzen	22. Novemb. 1811	1811	1747	
Verſpruchgelder, ſ. Schutzgelder	16. Oktober 1810	1810	1117	
Verſpruchhühner . .	19. Auguſt 1808	1808	2316	
Viehſteuer . . .	13. Mai 1808	eod.	1271	
Vorſpannanlage . . .	eodem	eod.	1276	
Vorſpannanlage . .	19. Auguſt 1808	eod.	2316	
W.				
Weingelder . . .	8. Oktober 1810	1810	977	

Benennung der aufgehobenen Gefäll-Gattungen.	Datum der treffenden Verordnung.	Allegation des Regiernngs-Blattes. Jahrg.	Seite.	Separat-Reſkripts.
Widdums-Steuer . .	13. Mai und 14. Januar 1808.	1808 eod.	1271 398	
Wildprät-Entſchädigungsgelder	11. Februar 1809	1809	—	St.- u. Dom. Sekt. Reſkr. a. d. Fin. Dir. d. Pegnizkr.
Z.				
Zapfengelder . . .	19. Auguſt	1808	2316	
Zentgelder, Zentgetraid- u. Zentbrodabgaben . . .	1. Februar 1811.	1811	236	
Zehrungs-Deputate bei Mühlbeſchauen . . .	22. Dez. 1749	—	—	Mayer. Gen.S. T. II. p. 1301.
Zinnſen-Dezimation von geiſtlichen Stiftungen und Pfründen	22. Novemb. 1811	1811	1748	
Zölle, Mauthen, Acciſen, Weg- und Brückengelder, Umgelds- u. Aufſchlags-Erhebungen, die ſich nicht auf den Malz und Trank beziehen, ſind gegen Einführung der Zoll- und Mauthordn. vom 1. Dez. 1807, 8. März 1808 und 23. Sept. 1811 aufgehoben.	1. Dez. 1807 8. März 1808 u. 23. Sept. 1811.	1808 1808 1811	5 609 1345	
Zuſtellgelder der Kanzleibothen	17. April 1807	1807	819	
Zubaugüter-Rekognitionen .	13. Mai 1808	1808	1276	
Zungengelder der Brandmetzger	eodem	eod.	eod.	
Zuchthausbeiträge von der Privat-Gerichtsbarkeit . .	24. März 1809	1809	—	Ansbach. Intellig. Bl. v. Jahr 1809 S. 314.

3) Steuer- und Abgaben-Peräquation, dann Steuer-Rektifikation.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	235	Steuer-Inſtruktion vom Jahr 1612.
—	244	Steuer-Reviſions-Inſtruktion v. 7. März 1721.
I.	478	Aufhebung der Steuerfreijahre. V. v. 2. März 1750.
II.	1338	Inſtruktion zur neuen Steuerbeſchreibung in der obern Pfalz. V. v. 20. Sept. 1764.
III.	36	Allgemeine Grundſätze bei Regulirung der Staatsabgaben. V. v. 11. Februar 1783.
—	373	Beſteurung des geſammten Klerus. V. v. 18. Nov. 1786.
IV.	1050	Verfaſſung der Anzeigen über die noch unbelegten Grundſtücke. V. v. 14. November 1787.
V.	278	Die neukultivirten landesherrlichen Gründe ſollen mit grundherrlichen Abgaben über anderthalb Prozent niemalen gehöhert werden. V. v. 11. März 1794.
—	88	Steuermandat vom 29. April 1794, wornach die Steuerzahlungen der drei gefreiten geiſtl. und weltl. Stände, der Gerichts- und Hofmarks-Unterthanen, dann der Handwerks- und Innleute beſtimmt ſind.
VI.	57	Steuermandat vom Jahre 1796.
VII.	46	Die Behandlung des Peräquations-Geſchäfts liegt der General-Landesdirektion ob. V. v. 23. April 1799.
—	120	Grundſätze bei Vornahme der Steuer-Rektifikation rückſichtlich der Scharwerke. V. v. 5. Oktober 1799.
—	118	Das Steuerweſen und die Rektifikation der öffentlichen Abgaben im Neuburgiſchen. V. v. 5. Oktober 1799.
VIII.	125	Ingleichen vom 12. April 1800.
1802	395	Aufforderung zur Entwerfung eines Plans über den neuen Steuer-Erhebungsfuß V. v. 22. Mai 1802.
—	489	Zum Behufe der Steuer-Rektifikation im Neuburgiſchen mußten die dortigen Hofmarksherrn ihre Gründe auf eigene Koſten vermeſſen laſſen. V. v. 10. Juni 1802.
1803	560	Beſteurung der Gemeindegründe. V. v. 8. Aug. 1803.
1804	681	Berichtigung der Steuerregiſter und deren Ausantwortung an die Steuerämter. V. v. 16. Juli 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	299	Die Koſten wegen Schätzung unbeſteuerter Grundſtücke ſind vom Aerar zu tragen. V. v. 6. Februar 1805.
1806	254	Geiſtliche Güter in den gräflich Fuggerlſchen Herrſchaften werden wie bisher von allen gewöhnlichen Abgaben frei gehalten. V. v. 7. Juni 1806.
—	255	Steuerverhältniß der gräflich Fuggeriſchen Beſitzungen. V. v. 7. Juni 1806.
—	301	Rechtsſtreite über Peräquation der Staatsabgaben dürfen nicht vor die Gerichtshöfe gezogen werden, ſondern eignen ſich zu den adminiſtrativen Landesſtellen. V. v. 13. Auguſt 1806.
1807	210	Die Geiſtlichen der ſubjizirten ritterſchaftlichen Orte ſind rückſichtlich ihrer Beiziehung zu den Steuern wie die Geiſtlichen des Diſtrikts, in welchem ſie ſich befinden, zu behandeln. V. v. 31. Dez. 1806.
—	206	Steuerverhältniß der adelichen Gutsbeſitzer und ihrer Hinterſaſſen. V. v. 30. Dez. 1806.
—	209	Steuerverhältniſſe und Aufhebung der Steuerfreiheit der adelichen Gutsbeſitzer. V. v. 31. Dez. 1806.
—	354	Steuererhebung von walzenden Stücken betr. V. v. 6. Febr. 1807.
—	448	Die Fertignng der Gewerbs=Zugangs=Kataſter betrd. V. v. 2. März 1707.
—	481	Steuerverhältniſſe der mediatiſirten Fürſten ꝛc. V. v. 19. März 1807.
—	484	Beſteurung der Domainengüter und Gefälle der mediatiſirten Fürſten u. Herrn. V. v. 19. März 1807.
—	972	Beſteurung der Staatsgüter. V. v. 8. Juni 1807.
—	969 1000	Steuer=Rektifikation, Gleichheit der Abgaben und Aufhebung der landſchaftl. Steuerkaſſen. Obige Verordn.
—	973	Errichtung einer Steuer=Rektifikations=Kommiſſion für das Königreich. V. v. 8. Juni 1807.
—	1093	Bildung einer unmittelbaren Steuer=Rektifikations=Commiſſion für das Königreich. V. v. 21. Juni 1807.
—	1788	Die proviſoriſche Steuerabgabe der vorhin unbeſteuert, oder ganz unverhältnißmäßig belegten Realitäten berr. V. v. 20. Nov. 1807.
—	— ung.	Bei der für das Etatsjahr 1807 als momentan proviſoriſch ausgeſchriebenen Steur zu 1 halb Proz. durften die Erträge der auf *eigene Regie* betriebenen Brauereien nicht mit 25, ſondern nur mit 10 Prozent zum Kapital erhoben werden. V. v. 18. Dez. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	— ung.	Generalnachtrag der Finanz-Direktion Ansbach über die Beſteuerung der noch nicht beſteuerten Realitäten. V. v. 16. Dez. 1807.
1808	393	Proviſoriſches Hauptſteuermandat für die Provinz Baiern im Etatsjahre 18$\frac{07}{8}$ vom 14. Jan. 1808 ſamt Inſtruktion und Formular zur Herſtellung der geforderten Verzeichniſſe.
—	431	Errichtung einer Steuer-Rektifikations-Commiſſion für das Königreich. V. v. 27. Jan. 1808.
—	556	Abzug der Fundations- oder Ewiggelds-Kapitalien bei der Faſſionirung der Landgüter in der Provinz Baiern. V. v. 2. Febr. 1808.
—	481	Herſtellung der Faſſionen über die der Dezimationspflichtigkeit unterliegenden Einkünfte in der Provinz Baiern. V. v. 5. Febr. 1808.
—	632	Die Entſchädigungs-Objekte für die forſtberechtigten Unterthanen dürfen nicht zur proviſoriſchen Beſteurung gezogen werden. V. v. 8. März 1808.
—	732	Faſſionen über den Ertrag der Renten von Rittergütern zum Behufe des Steuer-Proviſoriums von 18$\frac{07}{8}$ in der Provinz Ansbach. V. v. 19. März 1808.
—	631	Die veräuſſerten Staats-Realitäten ſollen mit 1 halb Proz. vom Kaufſchilling proviſ. beſteuert werden. V. v. 8. März 1808.
—	987	Steuerſyſtem gemäß der Konſtitution des Reichs vom 1. Mai 1808.
—	963	Verordnung über die Getraid-Anſchläge zu den Faſſionirungen der adelichen Landgüter und die Abgaben-Moderation von Bräuhäuſern in der Provinz Baiern. V. v. 10. Mai 1808.
—	1089	Allgemeines Steuer-Proviſorium für die Provinz Baiern. V. v. 13. Mai 1808.
—	1092	Allgemeines Steuer-Proviſorium für die Provin Baiern und Aufhebung verſchiedener Steuern und Abgaben. V. v. 13. Mai 1808.
—	1325	Bildungsanſtalt für Geometer zum Behufe der Meſſung für die Steuer-Rektifikation. V. v. 7. Juni 1808.
—	1275	Allgemeines Steuer-Proviſorium für die Oberpfalz, für die Provinz Neuburg und Schwaben. V. v. 23. Mai 1808, ſamt Inſtruktion und Formular zu den Faſſionen ꝛc. und Kataſtern.
—	1755	Herſtellung der Steuerliſten. V. v. 15. Juli 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1844	Geſetzliche Beſtimmung über Beſteuerung der Gutsbeſitzer und ihrer Hinterſaſſen. V. v. 28. Juli 1808.
—	1578	Herſtellung der Steuerliſten. V. v. 11. Auguſt 1808.
—	— ung.	Generale der Finanz-Direktion Ansbach über die richtige Ausmittelung der Güterwerthsanſchläge v. 8. Auguſt 1808.
—	1814	Anfertigung der Anzeigen über die bisher ſteuerfrei geweſenen Beſitzungen im Ansbachiſchen. V. v. 11. Auguſt 1808.
—	— ung.	Inſtruktive Erläuterung der Finanz-Direktion Ansbach hinſichtlich der Anfertigung der genauen Faſſionen oder Verzeichniſſe über die ſämtlichen Grundbeſitzungen und Gewerbe. V. v. 31. Auguſt 1808.
—	2259	Ernennung einer Spezial-Kommiſſion für das momentane Steuer-Proviſorium in der Provinz Baiern pro 180$\frac{7}{8}$. V. v. 16. Sept. 1808.
—	2315	Ausdehnung des allgemeinen Steueredikts Baiern auf die Provinz Bamberg. V. v. 26. Sept. 1808.
—	— ung.	Die Wohnungen und Dienſtgründe der Geiſtlichen und Schullehrer ſollen in das Steuer-Proviſorium aufgenommen, indeſſen die Steuerbeiträge vorerſt nicht erhoben, ſondern nur durchführungsweiſe behandelt werden. V. v. 23. Sept. 1808 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Das allgemeine Steuer-Proviſorium respect. ſpezielle Inſtruktion und einige Modifikationen des Edikts vom 13. Mai 1808 betr. Reſkr. v. 15. November 1808.
—	2753	Fortdauer des momentanen Steuer-Proviſoriums von 180$\frac{7}{8}$ für das Etatsjahr 180$\frac{8}{9}$. V. v. 25. Nov. 1808.
—	— ung.	General-Inſtruktion der Finanzdirektion Ansbach über die Bildung der Steuer-Diſtrikte. V. v. 22. Dez. 1808.
1809	100	Normelle Beſtimmungen wegen des Geſchäftsganges bei dem allgemeinen Steuer-Proviſorium und deſſen Verhältniſſe zur Steuer- und Domainen-Sektion. V. v. 6. Jan. 1809.
—	— ung.	Beſchluß der Steuer- und Domainen-Sektion, die abgehaltenen Steuer-Protokolle betrd. vom 18. Jan. 1809.
—	— ung.	Beſchluß von daher die Behandlung der walzenden Objekte betreffend, damit der §. 15 des Reſkripts vom 15. November 1808 nicht auf die walzenden Objekte, ſondern nur auf die ungebundenen bemaierten Güter angewendet werde. V. v. 1. Febr. 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	— ung.	Beſchluß der Steuer= und Domainen=Sektion die Kataſtrirung der Johanniterguͤter betrd. v. 15. Febr. 1809.
—	— ung.	Von da: Erläuterungen über die Schätzungen und das amtliche Gutachten, vom 11. März 1809.
—	— ung.	Die Finanzdirektionen haben ein monatliches Verzeichniß über die eingeſendeten berichtigten oder unberichtigten Kataſter einzuſenden. V. v. 15. März 1809.
—	— ung.	Dem Juſtifikations=Perſonale gebühret bei Commiſſionen bloß die Diäten, nicht aber der Bezug der Tagsgebühren. V. v. 24. März 1809.
—	— ung.	Die Behandlung der Gegenſtände, welche nicht zur Werthserhebung gebracht werden. V. v. 12. April 1809.
—	— ung.	Generale der Finanzdirektion von Ansbach a) das Materielle des Kataſters, b) das Formelle, c) nähere Beſtimmung des Edikts vom 13. Mai zur Inſtruktion I et IV. betrd. vom 24. Mai 1809.
—	878	Den Betrieb der Kataſtrirung zum Behufe des allgemeinen Steuer=Proviſoriums. V. v. 2. Juni 1809.
—	— ung.	Generale der Finanzdirektion des Pegnizkreiſes, über a) die Gleichförmigkeit der Behandlung des Steuer=Rektifikations=Geſchäfts in formeller und materieller Hinſicht und b) über das Verfahren bei Ausmittlung des Current=Werths der Häuſer und Güter. V. 20. Juli 1809.
—	1305	Beſteurung der Städte und Märkte pro $180\frac{8}{9}$. V. v. 4. Aug. 1809.
—	1403	Auflöſung der Spezial=Commiſſion für das momentane Steuer=Proviſorium des Jahres $180\frac{7}{8}$ in der Provinz Baiern. V. v. 25. Aug. 1809.
—	1857	Fortdauer des momentanen Steuer=Proviſoriums für d. J. $18\frac{9}{10}$. V. 17. Nov. 1809.
—	— ung.	Inſtruktion über die Benützung der Gütermittelwerths=Tabellen, vom 29. November 1809.
—	1947	Die Beſteurung für die den Patrimonial=Gutsherrn vormals zugeſtandene Befugniß für Verleihung der Gewerbe die auf Häuſern ruhen, iſt aufgehoben. V. v. 2. Dez. 1809.
—	— ung.	Beſteuerung der Stiftungs=Realitäten. V. v. 30. Dez. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	— ung.	Einſendung der Monats=Journale des Juſtifikations=Perſonals betr. Reſkr. v. 9. Juni 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	585	Beſteuerung der Geiſtlichen und Beſtimmung der Steuervorſchüſſe. V. v. 19. Juni 1810.
—	— ung.	Höchſtes Genehmigungs-Reſkript der Gütermittelwerthe zum Behuf der Steuer-Rektifikation vom 23. Juni 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Nähere Beſtimmung des 20. §. vom Edikte 1810 in Hinſicht des Anſchlages größerer und kleinerer Gebäude betr. V. v. 27. Juni 1810.
—	— ung.	Gipsmühlen ſind als Gewerbe zu betrachten und die Anwendung analog zu machen. V. v. 7. Juli 1810.
—	— ung.	Beiſchlag zum Begutachten und Formirung des Steuerkapitals. V. v. 10. Auguſt 1810.
—	— ung.	Anfertigung der Dominikal-Kataſter über die Renten des Staats ſoll nach dem Edikt vom 13. Mai 1808 geſchehen. V. v. 17. Aug. 1810.
—	— ung.	Entſcheidung der Anfrage: 1) Wie es zu halten ſey, wenn unbemaierte Objekte in verſchiedenen Diſtrikten liegen, und 2) wenn Wohngebäude in Städten und Märkten auf ähnliche Weiſe mit Grundſtücken verbunden ſind, vom 21. Auguſt 1810.
—	— ung.	Ziegel- und Kalkbrennereien, Torf- Gipsgraben ꝛc. ſind keine Gewerbe. V. v. 30. Aug. 1810.
—	1129	Einführung des momentanen Steuer-Proviſoriums im Fürſtenthum Baireuth. V. v. 19. Oktober 1810.
1811	66	Beſteuerung der Geiſtlichen und Beſtimmung der Kongrua. V. v. 2. Januar 1811.
—	— ung.	Die Steuer-Rektifikationskoſten ſind von der Kreiskaſſe zu tragen. V. v. 8. Januar 1811.
—	— ung.	Die Steuerkapitalien müſſen mit 5 oder 10 fl. endigen. V. v. 15. Januar 1811.
—	291	Für das Geſchäft der proviſoriſchen Steuer-Rektifikation wird die Steuer- und Domainen-Sektion wiederholt als kompetente Stelle erklärt. V. v. 5. Februar 1811.
—	412	Errichtung einer unmittelbaren Steuer-Kataſter-Kommiſſion. V. v. 13. März 1811.
—	ung.	Gratifikationen betreffend. Ebend.
—	392	Einführung des allgemeinen Steuer-Proviſoriums in der Stadt München. V. v. 13. März 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	473	Aufforderung zur Beförderung der Vorarbeiten des Steuer-Proviſoriums, ſo daß die Perzeption desſelben mit dem 1. Oktober 1811 eingeführt werden kann, vom 13. März 1811.
—	— ung.	Allerhöchſtes Reſkr. wegen der Gratifikationen der mit Bearbeitung des allgemeinen Steuer-Proviſoriums beauftragten Beamten betrd. V. v. 13. März 1811.
—	— ung.	Entſcheidung welcher Faktor auf die Pfarr-Widdums- und adelicher Güter-Oekonomien anzuwenden iſt, v. 18. Mai 1811.
—	— ung.	Inſtruktion für das Steuer-Rektifikations-Bureau der königl. Finanzdirektion des Iſarkreiſes v. 22. Mai 1811.
—	905	Steuer-Concurrenz-Fuß zu Kriegs- und Kommunal-Umlagen. V. v. 21. Juni 1811.
—	— ung.	Generale der königl. Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes wegen Fertigung der Steuereinheb-Regiſter vom 20. Auguſt 1811.
—	1614	Vorſchriften zur Behandlung der Ewiggeldkapitalien bei dem allgemeinen Steuer-Proviſorio vom 13. Sept. 1811.
—	— ung.	Nachtrag zur Iſarkreis-Bureau-Inſtruktion über den Abſchluß der Ruſtikal- und Häuſer-Kataſter vom 17. Sept. 1811.
—	1521	Edikt über die Reklamationen wider das allgemeine Steuer-Proviſorium vom 30. Sept. 1811.
—	— ung.	General-Verordnung der Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes über die Regulirung, Erhebung und Verrechnung der allgemeinen proviſor. Steuern vom 14. Oktober 1811.
—	1807	Feſtſetzung des Steuerfußes für die Stadt München. V. v. 22. Nov. 1811.
—	1748	Vorſchriften zur Behandlung der Ewiggeldkapitalien bei dem allgem. Steuer-Proviſorium v. 22. Nov. 1811.
—	1746	Ausnahmen nach welchen in mehreren Landestheilen das allgemeine Steuer-Proviſorium im Jahr 1811 bis 12 noch nicht in Anwendung kommt. V. v. 22. Nov. 1811.
1812	481	Die Steuerfreijahre von neuerbauten Wohnhäuſern betrd. V. v. 24. Januar 1812.
—	321	Erhebungs-Normen der beſondern Umlagen für Gemeinds-Bedürfniſſe. V. v. 6. Februar 1812.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	— ung.	Generale der königl. Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes über die Regulirung und Verrechnung der Gewerbſteuern vom 7. Febr. 1812.
—	449	Gleichſtellung der Beſteurung und Aufhebung der Exemption im Fürſtenthum Salzburg. V. v. 21. Febr. 1812.
—	— ung.	So lange nicht eine beſondere Steuer und eine ſeparate Domainenkaſſe beſteht, können auch die Steuern von den königl. Domainen nicht erhoben und verrechnet werden, indem ſonſt dieſe Abgabe aus einer in dieſelbe Kaſſe flieſſen würde. Der dießfallſige Steuerbetrag kommt in den Rentamts-Rechnungen alſo nur inner Linie zum Anſatz und wird nicht in den wirklichen Kalkul aufgenommen. Gen. V. v. 10. April 1812.
—	— ung.	Generale der Finanzdirektion des Rezatkreiſes über die Behandlung der Ab- und Zugänge der neuregulirten Gewerbſteuern. V. v. 18. April 1812.
—	— ung.	Ingleichen über die Befolgung des allerh. Edikts wegen der Reklamationen gegen das allgemeine Steuer-Proviſorium v. 25. April 1812.
—	— ung.	Auch die Stiftungs-Adminiſtrationen ſind zu Ernennung der Steuer-Mandatarien verbunden. V. v. 24. April 1812 an die Finanzdirektion d. Regenkr.
—	882	Die Studienbeiträge für die landärztlichen Kandidaten, werden in denjenigen Kreiſen, wo das allgemeine Steuer-Proviſorium in Folge des Mandats vom 22. November 1811 in Anwendung kömmt, aus der Kreiskaſſe beſtritten. V. v. 8. Mai 1812.
—	897	Umſchreibung der Dominikalrenten hinſichtlich der Dominikal-Steuer. V. v. 8. Mai 1812.
—	— ung.	Generale der Finanzdirektion des Rezatkreiſes wegen Fertigung der Umſchreibbücher. V. v. 21. Mai 1812.
—	— ung.	Generale der Finanzdirektion, wegen der Anfertigung der Tabellen über den Inhalt der ſämtl. Steuerdiſtrikte. V. v. 25. Mai 1812.
—	994	Die Beſteurung der proteſtantiſchen Geiſtlichkeit und nähere Beſtimmung der Kongrua. V. v. 29. Mai 1812.

4) Beitreibung der Staatsgefälle.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	218	Beitreibung der grundherrlichen Präſtationen durch Ausdreſchung der Getraide. V. v. 20. Sept. 1745.
II.	1303	Ausſtandbatzen. Oberpf. Taxordn. v. 22. Dez. 1749.
1771	7	In liquiden Kammer- und Landſchaftsgefällen ſoll die Juſtizſtelle keinen Prozeß geſtatten, ſondern vielmehr ſelbſt, auf Erſuchen, die Exekution befördern helfen. Hofr. Ordn. v. 2. Juni 1750.
I.	15	In welchen grundherrlichen Forderungen die Auspfändung Platz greift. V. v. 28. Febr. 1752.
II.	1196	Exekutionsgebühr für ein Militär; Reglement der militäriſchen Deputats-Gebühren. V. v. 10. Nov. 1755.
—	1197	Ingleichen v. 3. Oktober 1758.
—	1198	Abſchickung der Soldaten auf Exekution. V. 30. April 1759.
1771	141	Ordentliche Zahlungsziele und andere bei der Einbringung zu beobachtende Umſtände; dann den modum executionis betr. Mand. und Inſtr. v. 1. Febr. 1760.
IV.	927	Exequirungen durch das Militär. Reſol. v. 12. Juni 1760.
III.	367	Exekution der Beamten um die Steuern. V. v. 8. Oktober 1760.
1772	115	Die Gefälle ſind in den beſtimmten Zielern ordentlich beizutreiben und jedesmal richtig zur Kaſſe einzuſenden. Mand. wegen der Generalkaſſe v. 10. Sept. 1762.
II.	1234	Das Sekuritätskorps hat nicht zu Exekutionen gebraucht werden dürfen. V. v. 6. Oktober 1775.
III.	369	Die Steuer-Einnahme iſt bei Strafe weder Schreibern noch Gerichtsdienern anzuvertrauen. V. v. 27. März 1784.
II.	1479	Die Gerichtsdiener ſollen keine Amtsgelder einbringen. V. v. 19. Mai 1784.
IV.	1049	Zeitige Einlieferung der Natural-Reichniſſe. V. v. 20. Aug. 1787.
V.	526	Der Militär-Cordon hat die nöthige Exekutions-Mannſchaft abzugeben. Cordons-Inſtr. v. 18. Sept. 1788.
—	50	Eigenmächtige Nachſicht an den Präſtationen iſt keinem Beamten bei Strafe und Selbſtzahlung erlaubt. Inſtr. v. 22. April 1789.
—	50	Beitreibung der Kaſtengefälle. Kaſtenämtiſche Inſtruktion v. 22. April 1789.
—	95	Beitreibung der Steuergefälle. Steuer-Mandat von 29. April 1794.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	106	Richtige Beitreibung und Einſendung der Staatsgefälle. V. v. 6. Sept. 1799.
1801	808	Den Gebrauch der militär. Exekution betr. V. v. 7. Dez. 1801.
1804	902	In Exekutions-Fällen wegen Beitreibung der Staatsgefälle gebühren dem Rentamtsboten die Exekutions-Gebühren. V. v. 23. Okt. 1804.
1806	199	Kein Güterverkauf oder Uebergabe ſoll eher gerichtlich protokollirt werden, als bis ſich die kontrahirenden Theile durch ein unentgeldlich zu ertheilendes rentamtl. Atteſtat legitimirt haben, daß ſie bereits alle und jede Aerarial-Ausſtände abgeführt haben. V. v. 31. Mai 1806.
—	404	Die Oberaufſchlagämter-Requiſitionen in ihren Dienſtſachen ſind genau zu honoriren. V. v. 22. Okt 1806.
1807	407	Exekutions-Befugniß der Rentbeamten in Beitreibung der Staatsgefälle betr. V. v. 27. Febr. 1807.
—	1758	Es findet die kollektive Steuererhebung bei den einzelnen Gemeinden keineswegs ſtatt, ſondern dieſe Gemeinden ſind gehalten, die Steuer in den Rentamtsſitz abzuliefeen. V. v. 14. Nov. 1807.
1808	569	Beitreibungsart der geheimen Kanzleitaxen. V. v. 19. Febr. 1808.
—	621	Entrichtungs- und Erhebungs-Normen der Dominikal-Steuer in Tirol. V. v. 29. Febr. 1808.
—	2251	Die Gerichtsherrn ſind befugt ihre liquiden Gerichts- und Grundgefälle und übrigen gutsherrl. Präſtationen nöthigen Falls durch Auspfändung eintreiben zu laſſen, jedoch dürfen Ackergeräthe und unentbehrliches Vieh nicht genommen werden. V. v. 8. Sept. 1808.
1809	41	Die Beitreibung der Taxen durch die Poſtbehörden iſt im Inland aufgehoben und nur noch auf das Ausland anwendbar. V. v. 26. Dez. 1808.
—	401	Unterordnung der ehemaligen Herrſchaftsgerichte unter die königl. Rentämter bei Entrichtung der Abgaben. V. v. 21. Febr. 1809.
—	809	Beitreibung der Appellations-Gerichtstaxen. V. v. 16. Mai 1809.
—	1333	Die Steuern und andere Abgaben müſſen von jedem Beſitzer zu jenem Rentamte entrichtet werden, in deſſen Bezirk die Beſitzung gelegen iſt. V. v. 8. Auguſt 1809 wegen der Mandatarien Ernennung zur Steuerzahlung.
—	1924	Exekutions-Recht der Poſtbehörden. V. v. 12. Dez. 1809.
—	1537	Die den Rentämtern durch das Mandat vom 27. Febr. 1807 eingeräumte exekutive Beitreibung der königl. grundherrlichen Gefälle ſoll ſich auch auf

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		die in Patrimonial=Gerichtsbezirken entlegenen königl. Grundunterthanen und Renten erſtrecken. V. v. 12. Sept. 1809.
1810	— ung.	Die Erhebung der Oberappellations=Gerichtstaxen durch die Appellations=Gerichte. Juſtiz=Miniſt. Verordn. vom 23. Jan. 1810.
—	413	Die Taxen des Oberappellations=Gerichtes ſind nicht mehr durch deſſen Expeditionsamt, ſondern durch die treffenden Appellations=Gerichte zu erheben. V. v. 5. Febr. 1810.
—	210	Beitreibung der Appellations=Gerichtstaxen. V. v. 12. März 1810.
—	ung.	Exekutions=Verfügungen der Finanz=Direktionen auſſer ihren Kreiſen. V. v. 24. Okt. 1810.
—	1289	Die Exekutions=Befugniſſe der Stiftungs=Adminiſtrationen in der Perzeption der Stiftungs=Renten. V. v. 19. Nov. 1810.
1811	— ung.	Die prompte Eintreibung der verfallenen Staatsabgaben. V. v. 22. Januar 1811.
—	1756	Beſtimmung der Ziele zu Erhebung der direkten Auflagen. V. v. 22. November 1811.
1812	— ung.	Die Erhebung des vierfachen Familien=Schutzgeldes darf nicht auf Koſten und unter Hintanſetzung der ordentlichen Abgaben geſchehen, ſondern ſoll nur ohne beſondern Druck und ohne Auspfändung der Vieh und Fahrniß eingetrieben werden. V. v. 24. April 1812 an die Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes.
—	— ung.	Auch die Stiftungs=Adminiſtrationen ſind zu Ernennung der Steuer Mandatarien verbunden, und im Weigerungsfall die Steuern von dem zahlfähigſten Grund= und Zehendholden ꝛc. oder Pächtern zu erholen. V. v. 24. April 1812 an die Finanzdirektion des Regenkreiſes.

5) Ausſtandsweſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	241	Ausſtandsanzeigen bei Kaſtenumſtürzen. V. v. 1. Dez. 1757.
1802	618	Die Beſeitigung der in den Rechnungen vorkommen Ausſtände. V. v. 23. Aug. 1802.
—	473	Ingleichen. V. v. 18. Juni 1802.
1806 1807	385 1293	Ausſtände vom Bier- und Branntweinaufſchlag werden nicht geduldet, und ſoll in dieſem Fall kein Prozeß geſtattet, ſondern ſolche nach dem Termins-Ablauf binnen höchſtens 14 Tagen exekutiviſch beigetrieben werden. V. v. 24. Sept. 1806 und 28. Juli 1807.
1807	170	Das Ausſtands-Libell iſt wenigſtens vier Wochen vor dem Rechnungsſchluß zur Ratifikation vorzulegen. V. v. 7. Jan. 1807.
1809	1158	Berichtigung der Ausſtände mit Staats-Obligationen. V. v. 20. Juli 1809.
—	— ung.	General-Verordnung wegen Liquidirung der Ausſtände und deren Regulirung in Friſtenzahlungen. Samt Formular zur Ueberſicht der Gefälls-Ausſtände. vor und nach der Organiſation jeden Amtes v. 24. Nov. 1809.
1810	— ung.	Zu den ältern Staatsabgaben, die mit Landanlehens-Obligationen berichtiget werden dürfen, ſolle höchſtens nur ſolche gerechnet werden, die von den Jahren 1805/6 entſtanden ſind, ſpätere aber dürfen ſich dieſer Begünſtigung nicht erfreuen. V. v. 12. Juni 1810.
—	725	Berichtigung der Ausſtände mit Staats-Obligationen. V. v. 10. Aug. 1810.
—	721	Die Behandlung und ſeparate Verrechnung der Aerarial-Ausſtände. V. v. 10. Aug. 1810.
—	910	Die Behandlung des Ausſtandsweſens iſt der Steuer- und Domainen-Sektion zur oberſten Leitung übertragen. V. v. 7. Okt. 1810.
—	— ung.	Allerhöchſte Entſcheidung verſchiedener Anfragspunkte der Steuer- und Domainen-Sektion über die Behandlung der Ausſtände und zwar: 1. wegen der Rückſtände in den abgetretenen Landes-Parzellen; 2. wegen Friſten und Nachlaßbewilligungen; 3. wegen der als ruhend zu betrachtenden Gefälle; 4. hinſichtlich der mit acceptablen Staatspapieren zu berichtigen erlaubten Ausſtände; 5. wegen Genehmigung der Nachläſſe; 6. wegen der vermiſchten, und

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		7. wegen der Natural-Ausſtände, dann
		8. wegen der Verrechnungsweiſe ſämtlicher Ausſtände, Finanz-Miniſterial-Reſkript v. 23. Okt. 1810 an die Steuer- und Domän. Sekt.
1810	ung.	Ingleichen vom 6. Nov. 1810 an die Steuer und Domänen-Sektion, wegen der nicht genehmigten ſeparaten Behandlung der Nürnberg. Gefälls-Rückſtände, welche gleich den übrigen mit liquiden Landanlehens Obligationen bezahlt werden dürfen.
1810	ung.	Behandlung der Forſtgefäll-Ausſtände im Mainkreis. V. v. 28. Dezemb. 1810 an die General-Forſtadminiſtration.
1811	ung.	Allerhöchſte Finanz-Miniſterial-Verordnung wegen der Einſendung monatlicher Hauptverzeichniſſe über den Stand der Ausſtände v. 27. Febr. 1811 an ſämtliche Finanzdirektionen.
1811	ung.	Inſtruktiv-Reſkript wegen Anfertigung und Einſendung der Etats über die Ausſtände. V. v. 27. Febr. 1811 an ſämtl. Finanzdirektionen.
1811	ung.	General-Inſtruktion über die Verfahrungsweiſe bey der Liquidation, Nachlaß- und Friſten-Regulirung, dann Perception der Ausſtände. V. v. 8. März 1811.
1811	ung.	Die Ausſtände an Kaufſchillings Friſten für veräuſſerte Staats-Realitäten und hievon verfallenen Zinſen, an Grund unb Lehnbarkeit Ablöſungs-Geldern, und an verfallenen Friſten und Zinſen der übrigen Aktiv-Kapitalien des Staats ſollen gleichfalls in die Ausſtände-Etats aufgenommen werden. Fin. Miniſterial-Reſkript v. 12. März 1811 an ſämtl. Finanz-Directionen.
1811	ung.	Ueber die Ausſtände bis 180$\frac{8}{9}$ inclus. ſollen von den Rentämtern ſeparate Tagebücher geführt, von 18$\frac{9}{10}$ inclus. an aber keine Ausſtände mehr geſtattet werden. Finanz-Miniſterial Reſkript vom 12. März 1811 an die Zentr. Hauptbuchhaltung.
1811	ung.	Den Zuſtand und Fortgang des ältern Ausſtändeweſens betreff. Finanz-Miniſt. Rrſkr. v. 5. July 1811 an die Steuer- und Domän. Sektion.
1811	ung.	Die Behandlung der Nachläſſr und Auſſenſtände vom Jahr 18$\frac{9}{10}$ betreff. Reſkript an die Steuer- und Domänen Sektion v. 18. Sept. 1811. Samt Reſkripts-Entwurf an die Finanz-Direction des Oberdonaukreiſes vom 24. Sept. 1811.
1811	ung.	Die Behandlung der ältern Nürnberg. Ausſtände ſoll durch die Finanzdirection des Rezatkreiſes und nicht durch das Stadt-Commiſſariat Nürnberg geleitet

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		werden. Finanz-Mineral Reſzript vom 11. Oktober 1811 an die Steuer- und Domänen-Sektion.
1811	ung.	Die Behandlung des Ausſtandsweſens im Fürſtenthum Bayreuth. Ver. v. 2. Novemb. 1811 an die Finanz-Adminiſtration Bayreuth.
—	ung.	Modification der Verordnung vom 12. März 1811. wegen der noch unerledigten Aktiv-Kapital Zinſen- und Friſten-Ausſtände, welche aus den Ausſtands-Etats und Liquidations-Protokollen der einzelnen Aemter auszuheben ſind und über welche nun die Staats-Schuldentilgungskaſſe zu disponiren hat. V. v. 3. Dez. 1811 an ſämtl. Finanz-Directionen.
1812	ung.	Die Behandlung des Ausſtandsweſens im ehemal. Fürſtenthum Salzburg und Berchtesgaden. V. v. 21. Febr. 1812 an die Steuer- und Dom. Sekt.
—	ung.	Behandlung der Retardaten der ehemal. Bankaladminiſtration im Salzburgiſch. Ver. v. 21. Febr. 1812 an die Finanzdir. des Salzachkreiſes.
—	ung.	Allerhöchſt genehmigte Inſtruktion der Steuer- und Domänen-Sektion über die Anfertigung der Ausſtands-Rechnungen. V. v. 8. May 1812.

6) Moderation der Abgaben und Freyjahre Bewilligung.

I.	478	Freyjahre von Steuern ſind abgeſchafft, und ohne ſpezielle Reſolution keine Nachläſſe mehr zu bewilligen. Steuer-Mandat v. 2. März 1750.
III.	167	Wegen Baufällen paſſirt kein Freyjahr. V. v. 15. März 1776.
V.	167	Freyjahre wegen Baufällen. V. von 15. März 1776.
III.	168	Moderationen, Freyjahre und Nachläſſe; dann, daß die Armuths-Abgänge in ein beſonderes Verzeichniß gebracht, eingeſendet, und dann erſt, nach erfolgter Ratifikation, dem Nachlaßlibell einverleibt werden ſollen. Verord. v. 3. Dez. 1776.
V.	168	Gefälle Moderationen und Nachläſſe wegen Armuth betreff. Verordn. vom 3. Dez. 1776.
II.	947	Die 10 Freijahre an Abgaben, wegen Kultivirung unfruchtbarer Gründe, erſtrecken ſich auch auf den Zehend. V. v. 20. Aug. 1779.
IV.	1002	Gilt-Moderationen betreff. V. v. 19. Aug. 1783.
III.	305	Mit Ertheilung der Freyjahre iſt behutſamer zu ſeyn ꝛc. V. v. 10. März 1785.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	1046	Zur Bewilligung von Moderationen und Freyjahren wird ſogar die höchſte Ratifikation erfordert. Reſkript v. 11. Aug. 1787.
IV.	—	Die unterſagte Ertheilung mehrerer Freyjahre auf einmal. V. v. 11. Aug. 1787.
VI.	209	Nur einer vollkommenen Kulturart ſind 30 Freyjahre von allen Real= und Perſonallaſten verwilliget. Cult. Ver. v. 10. Nov. 1790.
V.	234	Begutachtung der Abgebrannten zu den mandatmäßigen 3 Freyjahren. Verord. vom 30. März 1791.
V.	278	Nach Verlauf der 10 Freyjahre ſollen neukultivirte Grundſtücke niemals höher als 1 $\frac{1}{2}$ Prozent belegt werden. V. v. 11. März 1794.
V.	51	Die 3 jährige Steuerfreyheit ꝛc. der durch Brand Verunglückten betreff. Extr. Steuer=Mandat v. 29. Apr. 1794.
VII.	46	Die Bewilligung der Freyjahre, Nachläſſe ꝛc. ſteht lediglich der General=Landes=Direction zu. Inſtruktion vom 23. April 1799.
VIII.	99	Wenn die Vogtey Gilt beträchtlich iſt, ſo ſoll bey einem Nachlaß die bemeſſene Billigkeit beobachtet werden. V. v. 13. Nov. 1801.
1802	839	Alle Geſuche um Moderation der Abgaben und um Nachläſſe müßen bei den Kaſtenämtern angebracht werden. V. v. 22. Nov. 1802.
1805	301	Gutachten über Abgaben Moderations=Geſuche. V. v. 8. Febr. 1805.
1806	382	Moderationen oder Nachläſſe am Malzaufſchlag finden nur dann ſtatt, wenn durch ein im Sudweſen oder im Keller nicht ſelbſt veranlaßtes Unglück etwas zu Grunde geht. V. v. 24. Sept. 1806.
1811	136	Wegen der, den Abbrändlern gegönnten 3 Freyjahre iſt ſich nach Art. II. Abſchnitt I. der Brandverſicherungs=Ordnung vom 23. Jan. 1811 zu achten.
1812	481	Die Steuerfreyjahre von neuerbauten Wohngebäuden betreff. Verordn. v. 24. Januar 1812.
—	705	Die Konkurrenz=Befreyung der durch Brand verunglückten Unterthanen zu ordentlichen Gemeind=Umlagen betreff. V. v. 1. April 1812.

7) Nachlaß = Weſen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	166	Hofanlags = Nachläſſe; Schadensbeſchreibungs = und Schadensbeſichtigungs = Protokoll; Nachlaßlibelle, deren Einſendung bis längſtens Ende Oktobers; Beilegung der grundherrlichen Atteſtate, und was dieſe alles enthalten ſollen; ſeparirte Vortragung der zeitlichen Moderationen der Abbrändler, und der öden Güter ꝛc. V. v. 7. Sept. 1757.
—	—	Mandat über die Hofanlags = Nachläſſe, unter Ertheilung verſchiedener allgemeiner Beſtimmungen, vom 7. Sept. 1757.
—	173	Anlags = und andere Nachläſſe wegen Schauerſchäden. V. v. 7. September 1763.
I.	296	Mandat wegen Schauerſchäden = Nachlaſſes, unter Anführung der ſich zum Erlaß eignenden Abgaben. v. 23. Okt. 1767.
III.	33	Gült = Nachläſſe wegen Mißwachs oder Schauerſchadens. V. v. 7. Sept. 1782.
IV.	1002	Jngleichen v. 19. Auguſt 1783.
V.	182	Die Taxation und übrigen Verhandlungen der Nachlaß = Schäden ſind durchgängig gratis zu behandeln. V. v. 23. Aug. 1784.
IV.	832	Schadensbeſchreibungen betreff. V. v. 15. July 1785.
III.	191	Bey Taxen und Sporteln haben keine Nachläſſe ſtatt. Verordn. vom 9. May 1786.
III.	261	Nachlaß = Beſchreibung und Verrechnung, ſo wie die Genußſcheine darüber betr. Neuburg. Rechnungs = Jnſtruct. v. 26. Okt. 1786.
—	262	Jngleichen.
—	227	Ditto.
IV.	1066	Confiskations = Nachläſſe ſollen nicht begutachtet werden. Verord. v. 4. März 1788.
V.	51	Schadens = Beſchreibungen betreff.; Jnſtrukt. der Kaſtenämter vom 22. April 1789.
V.	51 §. 33.	Getraid = Nachläſſe betreff. V. v. 29. Apr. 1789.
V.	57	Verbot der Taxnehmung in Nachlaß = Sachen. V. v. 31. May 1790.
—	—	Der Nachlaß iſt den Unterthanen in den Bücheln und mit deutlicher Bemerkung des Betrags, bey 6 — 12 Rthlr. Strafe, einzuſchreiben, obige Ver.
—	182	Die Taxationen und übrigen Verhandlungen der Nachlaß = Schäden iſt durchgängig gratis zu behandeln. V. v. 31. May 1790.
—	73	Gebühren der Gerichtsprokutaron von Atteſtirung der Nachläſſe, und zwar

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		vom Gulden 1 kr., vom halben 2 pf. und von 15 kr. nichts. V. v. 23. Nov. 1793.
V.	93	Arme Leerhäusler, die keine Arbeit mehr leiſten können, eignen ſich zum Steuer=Erlaß. V. v. 29. April 1794.
VI.	62	Auſſer den Schadensbeſichtigungs= und Schätzkoſten der Taxatoren darf bei Nachlaßſachen niemals etwas vom Amt in Anſatz gebracht werden. V. v. 4. Mai 1796.
—	—	Schadenserſatzbeſchreibungen betrd. Obige Verordn.
V.	830	Die Atteſtirungs=Gebühr der Gerichts=Prokuratoren verſteht ſich auch bei den Hofanlags=Nachläſſen vorzüglich. V. v. 13. Mai 1796.
—	892	Die Beſchreibung der von der franz. Armee erlittenen Schäden. V. v. 30. Sept. und 13. Oktober 1796.
VI.	73	Schadensbeſchreibungen betr. V. v. 6. Sept. 1797.
—	45	Nachlaß, Freijahr= und Güter=Moderations=Geſchäfte ſollen allenthalben ohnentgeldlich behandelt werden. V. v. 23. Febr. 1798.
—	81	Schadensbeſchreibungen betr. V. v. 9. Okt. 1798.
1800	566	Wer der Brand=Aſſekuranz nicht beitritt, hat ſich keines Erlaſſes an Abgaben zu erfreuen. V. v. 25. Aug. 1800.
1801	417	Der Einſendungstermin zur Nachlaß=Libelle war der 10. Sept. jeden Jahres, bei Vermeidung der Zurückweiſung. V. v. 1. Juli 1801.
VIII.	99	Wenn die Vogteigilt beträchtlich iſt, ſo ſoll bei einem Nachlaß die bemeſſene Billigkeit beobachtet werden. V. v. 13. Nov. 1801.
1802	459	Den durch Brand Verunglückten kann, nach nunmehr eingeführter Brand=Aſſekuranz nur hinſichtlich ihres Mobiliar=Schadens an den grundherrlichen Präſtationen einiger Nachlaß begutachtet werden. V. v. 18. Juni 1802.
—	463	Vom Cenſus (oder Gattergilt) der von einem auf dem Grund haftenden Kapital gereicht wird, eignet ſich ſeiner Natur nach kein Nachlaß. V. v. 18. Juni 1802.
—	—	Dagegen findet ſolcher Nachlaß vom grundherrlichen Getraiddienſt geſetzlich ſtatt. Obige Verordn.
—	442-479	Allgemeine Inſtruktion über Begutachtung der Nachläſſe, Anfertigung der Nachlaß=Libellen und Verrechnung der Nachläſſe v. 18. Juni 1802.
—	601	Diener ohne fixe Beſoldung, dürfen die Reiſe=Diäten in Nachlaßſachen ex aerario beziehen. V. v. 9. Aug. 1802.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1802	839	Alle Geſuche um Moderation der Abgaben und um Nachläſſe müſſen bei den Kaſtenämtern angebracht werden. V. v. 22. Nov. 1802.
1803	273	Nachlaßbegutachtungen. V. v. 19. April 1803.
—	273	Wenn an den abgewürdigten Feiertagen erweislich nicht gearbeitet wird, findet keine Nachlaßbegutachtung für die treffenden Individuen ſtatt. V. v. 19. April 1803.
1805	154	Nachlaßgeſuche dürfen nicht einzeln angebracht und begutachtet werden, ſondern ſind in die vorſchriftmäßigen Libelle zu bringen. V. v. 18. Januar 1805.
—	301	Erforderliches Gutachten der Rentämter über die Nachlaßgeſuche. V. v. 8. Februar 1805.
1806	294	Beſchädigungen welche dem Grundeigenthümer durch das Wild zugefügt werden, ſind geſetzlich durch den Jagdeigenthümer zu vergüten. V. v. 9. Auguſt 1806.
1805	935	Die grundherrlichen Nachläſſe und Unterſtützungen ſind den Abgebrannten nicht zu entziehen, auch wenn ſie der Brand-Aſſekuranz nicht beigetreten ſind. V. v. 26. Auguſt 1805.
1806	382	Nachläße vom Malzaufſchlag finden nur dann ſtatt, wenn durch ein im Sudweſen, oder im Keller nicht ſelbſt veranlaßtes Unglück etwas zu Grunde geht. V. v. 24. Sept. 1806.
1807	170	Das Nachlaß-Libell iſt wenigſtens 4 Wochen vor dem Rechnungs-Schluß zur Ratifikation einzuſenden. V. v. 7. Jan. 1807.
—	1128	Beſchleunigung der Nachlaß-Libellen. V. v. 24. Jan. 1807.
—	1439	Beſtimmungen über Regulirung der Giltgetreid-Nachläſſe. V. v. 18. Auguſt 1807.
1808	404 §. 4.	Nachlaß-Libellen mußten, bei Vermeidung der Zurückweiſung längſtens bis zum 31. Auguſt zur Landesdirektion eingereicht werden. V. v. 14. Jan. 1808.
—	1340	Ein Nachlaß am Zehendpacht findet nur ſtatt, wenn das Getraid auf dem Feld bis zum Band, eine groſe Beſchädigung durch Hagel, Waſſergüſſe ꝛc. leidet, und wenn ſolches durch Augenſchein bewieſen iſt. V. v. 31. Mai 1808.
1810	727	Die Behandlung der Nachläſſe an ältern Ausſtänden. V. v. 10. Aug. 1810.
—	991	An Taxen hat kein Nachlaß ſtatt. V. v. 8. Okt. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	— ung.	General-Inſtruktion über die Verfahrungsweiſe bei der Liquidation, Nachlaß- und Friſten-Regulirung, dann Perzeption der Ausſtände vom 8. März 1811.
—	— ung.	Die Behandlung der Nachläſſe vom Jahre 180 9/10 betr. Reſol. vom 18. Sept. 1811 an die Steuer- und Domainen-Sektion, ſamt Reſkriptentwurf an die Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes vom 24. Sept. 1811.
1812	— ung.	Die Schätzungskoſten wegen Wetterſchäden dürfen dem Aerar nicht aufgerechnet werden, ſondern dieſe Schätzungen ſind von Amtswegen unentgeldlich zu behandeln, die Gebühren der Schätzleute aber nach §. 59 der proviſ. Taxordnung von den die Beſichtigung nachſuchenden Partheien zu bezahlen. V. v. 5. Juni 1812 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.

8) Staats-Aufwand.

a. Königliches Haus.

1) Königliche Familie und Appanagen.

VII.	32	Beſtimmung der Appanagen der nachgebohrnen Herzoge, ſo andere dergleichen Gegenſtände werden bei dem geheimen Rath durch das Departement der auswärtigen Angelegenheiten behandelt. V. v. 25. Febr. 1799.
—	344	Ausſchreibung des Herzogs Wilhelm von Birkenfeld und deſſen nachgebornen Prinzen als Herzoge von Baiern. V. v. 8. Juni 1799.
VIII.	362	Das Grospriorat des Johanniter-Ordens iſt von Sr. Kaiſ. Ruſſ. Majeſtät, als höchſten Großmeiſter desſelben, dem Churhans Baiern als eine Appanage für die nachgebornen Prinzen beigelegt worden. V. v. 1. Mai 1800.
1802	297	Jngleichen v. 12. April 1802.
1805	172	Appanagial-Rezeß mit des Herrn Herzogs Wilhelm in Baiern vom 20. Oktober 1804.
1808	990	Beſtimmung der Appanagen der nachgebornen Prinzen. V. v. 1. Mai 1808.
—	—	Jngleichen über das Witthum der Königin und die Heirathsgüter der königl Prinzeſſinnen. Ebend.

Seite. Jahrg.	Seite.	
1810	787	Feſtſetzung der Appanagen, Witthum und Ausſteuer der königl. Familie. V. v. 28. Juli 1810.
—	777	Königliches Familiengeſetz v. 28. Juli 1810.

Königliches Haus.

2) Kronämter des Reichs.

1806	65	Verleihung des königl. baier. Erbland=Poſtmeiſteramts als ein Thronlehen an den Hrn. Fürſten von Thurn und Taxis. V. v. 14. Febr. 1806.
1808	1733	Verleihung der Würden eines Kron=Oberſthofmeiſters und Kron=Oberſtkämmerers als Thronlehen. V. v. 27. Juli 1808.
—	2110	Reglement über die Kronämter des Reichs. V. v. 28. Juli 1808.
1812	— ung.	Dem Hrn. Fürſten von Thurn und Taxis iſt ſtatt der Poſtrente eine Domainenrente unterm 18. März dieſes Jahrs angewieſen worden. V. v. 8. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Regenkreiſes.

3) Zivil=Ritter=Orden.

1807	1172	Aufhebung des St. Joſeph=Ordens im Königreiche Baiern. V. v. 6. Juli 1807.
1808	1046	Beſtättigung des St. Hubertus=Ordens. V. v. 19. Mai 1808.
—	1033	Geſetze des Zivil=Verdienſtordens. V. v. 19. Mai 1808.
—	2157	Aufhebung des Johanniter=Ordens. V. v. 8. Sept. 1808.

4) Hof=Stäbe.

III.	165	Ohne Ratifikation und Ingroſſation dürfen keine extraordinären Ausgaben geleiſtet werden und die Wegleihung oder Verkaufung der inventariſirten Geräthſchaften, Equipagen ꝛc. iſt ohne beſondere Erlaubniß ſtreng verboten. V. v. 28. Juni 1773.
—	309	Unentgeldliche Medikamenten=Abgabe aus der Hofapotheke muß vorſchriftmäßig ſpezifizirt und mit den treffenden Rezepten belegt werden. V. v. 31. Oktober 1786.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	50	Anzeige des Futtermeiſteramtes über ihren jährlichen Haberbedarf. V. v. 22. April 1789.
—	803	Erneuerte Hof = und Kammerordnung v. 6. Juni 1794.
VII.	28	Auflöſung der Stabdamts=Jurisdiktion betreffend. V. v. 17. Juli 1799.
—	91	Status des Oberſthofmarſchall=Stabs. V. v. 23. Juli 1799.
—	93	Ingleichen des Oberſtſtallmeiſter=Stabs. Ebend.
VIII.	29	Künftiger Geſchäftsgang der Stabs = und Hofämter in Oekonomie = und Regie=Gegenſtänden. V. v. 7. Jan. 1800.
—	40	Ingleichen vom 14. März 1800.
1804	ung.	Inſtruktion für ſämtliche Hofſtäbe v. 15. Jan. 1804.
1805	679	Die vier Hofſtäbe ſind dem Finanz=Miniſterium unmittelbar untergeſtellt. V. v. 8. Juni 1805.

Königliches Haus.

5) Hof=Intendanzen.

III.	152	Aufrechnung der Jagddeputate zum Oberſtjägermeiſteramt. V. v. 25. September 1754.
—	165	Keine extraordinäre Ausgabe darf geleiſtet werden, wenn ſie nicht vorher ratifizirt und ingroſſirt iſt. V. v. 28. Juni 1773.
II.	150	Die vorher unter dem Oberſtſtallmeiſterſtab geſtandene Hofmuſik iſt dem Oberſthofmeiſterſtab untergeordnet worden. V. v. 30. April 1779.
VI.	1047	Verbot gegen die Ueberſchreitung des Hofbauamts=Status. V. v. 11. Auguſt 1787.
VII.	35	Verminderung der Ausgaben bei dem Hofjagdweſen. V. v. 29. März 1799.
—	38	Organiſirung und Regie=Beſtimmung der Hof = und Kirchenmuſik, des Theaters, Ballets und der Opern. V. v. 20. April 1799.
—	—	Ingleichen die Uebernahme der maskirten Akademien auf die Theater=Regie. Ebend.
—	344	Einſchränkung der Hirſch = und Faſanengärten ꝛc. V. v. 11. Juni 1799.
—	67	Beſoldungs=Regulirung des Balletperſonals. V. v. 24. Juni 1799.
—	151	Anſtellung und Beſoldungs=Regulirung des Hoftheater=Perſonals. V. v. 18. November 1799.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	155	Anſtellung und Beſoldungs=Regulirung des Hoftheater=Perſonals. V. v. 6. Dezember 1799.
VIII.	33	Die Jagdunterhaltung in dem churfürſtl. Leibgehege und die Rechnungslegung hierüber vom Oberſtjägermeiſteramt. V. v. 24. Jan. 1804.
—	29 40	Beſtimmung des Geſchäftsganges der Hofämter=Regie und Rechnungs=Gegenſtände. V. v. 7. Jan. und 14. März 1800.
1804	ung.	Inſtruktion für ſämtliche Hof=Intendanzen v. 15. Jan. 1804.
—	409	Organiſation der Hof=Jagd=Intendanz. V. v. 13. April 1804.
1805	679	Die fünf Hof=Intendanzen ſind dem Finanz=Miniſterio unmittelbar untergeſtellt. V. v. 8. Juni 1805.
1807	ung.	Inſtruktion für die Hofbau=Intendanz v. 3. April 1807.

b) Beſoldungen.

1. Auswärtiger Etat.

1808	1941	Beſoldungs=Status der Lehen= und Hoheits=Sektion. V. v. 25. Aug. 1808.
—	2169	Beſoldungs=Status des topographiſchen Bureaus. V. v. 8. Sept. 1808.
—	2630	Beſoldungs=Status des Reichs=Heroldenamtes. V. v. 1. Nov. 1808.

2. Juſtiz=Etat.

VII.	72	Gehalts=Status der Regierung Burghauſen. V. v. 24. Juni 1799.
—	69	= = des Reviſorn. Reſkr. v. 25. Juni 1799.
—	69	= = des Hofrathes. Reſkr. v. 25. Juni 1799.
—	73	= = der Regierung Landshut. Ebendaſ.
—	75	= = der Regierung Straubing. Ebendaſ.
—	77	= = der Regierung zu Amberg. Ebendaſ.
—	80	= = der Regierung zu Neuburg. Ebendaſ.
VIII.	68	Hauszins=Bewilligung für Landrichter, welche keine eigene Amtswohnung haben. Reſkr. v. 8. Juni 1801.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1802	254	Beſoldung des Landgerichts-Perſonals. V. v. 24. März 1802.
1803	416 886	Ingleichen wegen der Feſtſetzung auf 900 fl. jährlich, excluſive der Natural- und Funktions-Zulagen. V. v. 20. Juni 1803.
—	416	Beſoldung der Landgerichtsdiener. Vorige Verordn.
—	691	Beſoldungsholz der Landrichter. V. v. 29. Aug. 1803.
1804	908	Hauszinſe, Holz- und Beleuchtungsbedarf der Landgerichts-Aktuare. V. v. 3. Februar 1804.
—	704	Gehalts-Status des Stadtgerichts-Perſonals. V. v. 25. Juli 1804.
—	939	Beſoldungs-Erhöhung der Landrichter auf 1200 fl. V. v. 2. Nov. 1804.
—	957	Beſoldungshaber der Landrichter ſoll vierteljährig in natura abgegeben werden. V. v. 5. November 1804.
1805	457	Der Gehalt der Landgerichts-Aktuare (als bloßer Vorbereitungsſtellen) bleibt auf 300 fl. feſtgeſetzt. V. v. 23. März 1805.
1806	162	Die Hofgerichtsräthe haben bei Beförderung in das oberſte Juſtiz-Collegium nicht von ihrer neuen Ernennung an, ſondern nach dem Grade in welchen ſie bei den Hofgerichten ſtanden, in die erhöhte Beſoldung einzurücken. Reſkr. vom 19. Febr. 1806. Mayer. Gen. Index.
—	437	Beſoldung der Landrichter im Vorarlbergiſch. V. v. 16. Nov. 1806.
—	451	= = = in Tirol. V. v. 21. Nov. 1806.
—	—	= = Landgerichts-Aktuare im Vorarlbergiſch. Ebend.
1807	32	Beſoldungs-Status des Stadtgerichts in Augsburg. V. v. 22. Dez. 1806.
1808	1799 1795	Beſoldung des Oberappellations-Gerichts und des Appellations-Gerichts-Perſonals in den Kreiſen. V. v. 24. Juli 1808.
—	— ung.	Da alle Gerichts-Sporteln der Stadtgerichte als Staats- und nicht mehr als Kämmerei-Einnahmen verrechnet werden, ſo hören vom 1. Jänner 1809 an alle Beſoldungen, welche von Stadtgerichts-Individuen aus Kämmereikaſſen bezogen wurden, auf. Gen. V. v. 19. Dez. 1808 von der Stift. Sekt.
—	2803	Beſoldungs-Status der neuen Stadtgerichte im Königreich Baiern. V. v. 3. Dez. 1808.
1809	— ung.	Das Beſoldungsholz der Landrichter iſt ihnen zu 36 Klafter halb in hart und halb in weicher Gattung zu verabreichen. V. v. 25. Februar 1809 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Landgerichts-Aktuare erhalten für ein Zimmer Hauszins aus dem Aerar,

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	wenn ſie wegen Mangel an Raum bei dem Landrichter nicht wohnen können. V. v. 21. Febr. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Die auf Beheizung der Aktuarsſtuben beſtimmten 4 Klafter Holz müſſen aus den 36 Klaftern der Landrichter beſtritten werden. Obige Verordn.
—	537	Beſoldung der Landgerichts=Aſſeſſoren. V. v. 14. März 1809.
—	1017	Allgemeiner Funktions=Gehalt der Landrichter durch Verwilligung des fünften Theils vom Sportelanfall. V. v. 16. Juni 1809.
1810	914	Beſoldungsklaſſen des Landgerichts=Perſonals im Inn= und Eiſakkreiſe. V. v. 31. Auguſt 1810.
—	917	Beſoldung der Civil=Adjunkten. Vorige Verordn.
—	273	Das Vorrücken der Individuen bei den Juſtizſtellen in höhere Beſoldungsklaſſen betr. V. v. 8. Dez. 1810.
1181	36	Der Gehalt der Kriminal=Adjunkten. V. v. 24. Dez. 1810.
—	— ung.	Den Landrichtern, welche auf Beſoldungshaber Anſpruch haben, ſind nach wie vor 168 Metzen zu verabfolgen. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdirektion des Illerkreiſes.
1812	— ung.	Jene Landgerichte 2ter und 3ter Klaſſe, welchen zugleich die Kriminal=Gerichtsbarkeit über einen gewiſſen Gerichtsbezirk übertragen iſt, ſoll noch für Unterhaltung des Schreiberperſonals jährlich ein Beitrag von 200 — 300 fl. proviſoriſch verwilliget werden. V. v. 22. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.
—	— ung.	Desgleichen iſt den Gerichtsdienern jener Landgerichte dafür die Haltung eines beſondern Knechts bewilliget. V. v. 17. März 1812 an das General=Commiſſariat des Innkreiſes.

Beſoldungen.

3. Finanz-Etat.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	60 63	Gehaltsbeſtimmung für das Perſonal der General-Landesdirektion. Ausſchr. v. 23. April und 20. Mai 1799.
VII.	195	Gehalts-Status des Mauthamts-Perſonals. Reſkr. v. 7. Dez. 1799.
1802	254	Beſoldung der Rentbeamten. V. v. 24. März 1802.
1803	691	Beſoldungsholz der Rentbeamten. V. v. 29. Aug. 1803.
—	753	Beſoldungs-Status der geheimen Kanzlei und des geheimen Taxaturamtes. V. v. 9. Sept. 1803.
—	828	Beſoldung der Forſt-Inſpektoren. V. v. 7. Okt. 1803.
—	—	Ingleichen der Forſt-Taxatoren. Ebend.
—	827	Beſoldungen der Oberförſter. Ebend.
—	830	= = = Revierförſter. Ebend.
—	—	= = = Forſtwarte. Ebend.
—	940	Gehaltſtand des Provinzial- und Zentral-Staatskaſſe-Perſonals. V. v. 14. Oktober 1803.
—	464 886	Beſoldung der Rentbeamten, wodurch ſelbe exkluſ. der Natural- und Funktions-Zulagen auf jährliche 900 fl. beſtimmt iſt. V. v. 7. Juli und 30. Oktober 1803.
1804	403	Beſoldungs-Regulativ für das Forſt- und Jagdperſonale v. 13. April 1804.
—	721	Beſoldungs-Regulativ für das Berg- und Hüttenperſonale v. 20. Juli 1804.
—	900	Beſoldung der Rentbothen. V. v. 23. Okt. 1804.
—	939	Beſoldungs-Erhöhung der Rentbeamten auf 1200 fl. V. v. 2. Nov. 1804.
1806	151	Beſoldung der Rentbeamten in Tirol. V. v. 21. Nov. 1806.
—	437	= = = = im Vorarlbergiſch. V. v. 16. Nov. 1806.
—	—	Beſoldung der Rentbothen. Ebend.
1807	251	Beſoldung der Forſtgehülfen. V. v. 13. Jän. 1807.
—	—	Der Gehaltsbezug der zum Jägerkorps ausgehobenen Forſtgehülfen iſt vom 1. Quartal 1805/6 an ſiſtirt. V. v. 13. Febr. 1807.
—	841	Beſoldungs-Status des eichſtätt. Forſtperſonals. V. v. 8. Mai 1807.
—	1473	= = = Forſtperſonals in der obern Pfalz. V. v. 1. September 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1330	Beſoldungs-Status der geheimen Räthe und General-Sekretärs. V. v. 4. Juni 1808.
—	1871	Beſoldungs-Status der Kreis-Finanzdirektionen, Kreiskaſſen, Oberaufſchlag- und Siegelämter, dann der Landbau-Inſpektionen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	2134	Beſoldung der Rentbeamten im Rezat- und Pegnizkreiſe. V. v. 19. Auguſt 1808.
—	2048	Gehalts-Status der Steuer- und Domainen-Sektion. V. v. 25. Aug. 1808.
—	2061	Gehaltsſtand des Provinzial- und Zentral-Staatskaſſe-Perſonals. V. v. 1. September 1808.
—	2065	Gehalts-Status des Schuldentilgungs-Kaſſen-Perſonals. Ebend.
—	2858	Beſoldungs-Status des Zentral-Bau-Bureaus der königl. Steuer- und Domainen-Sektion. V. v. 29. Nov. 1808.
1809	— ung.	Das Beſoldungsholz der Rentbeamten iſt ihnen zu 36 Klafter halb in hart und halb in weicher Gattung zu verabreichen. V. v. 21. Februar 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	— ung.	Normen zur Gehalts-Entſchädigung des Jagdperſonals für entgangenes Schußgeld und Pelzwerk. Schreiben der General-Forſtadminiſtration vom 3. Oktober 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	907	Beſoldungs-Status der Kreis-Finanzdirektionen, Kreiskaſſen, Oberaufſchlag- und Siegelämter, dann Landbau-Inſpektionen. V. v. 7. Okt. 1810.

Beſoldungen.

4. Etat des Innern.

VII.	118	Gehalts-Regulirung des landſchaftlichen Verordnungs-Perſonals in Neuburg. V. v. 5. Okt. 1799.
VII.	238	Gehalts-Status der Polizei-Diirektion München. Reſkr. v. 9. Okt. 1799.
1803	914	Beſoldung der Landgerichtsärzte. V. v. 28. Okt. 1803.
1803	953	Beſoldungs-Status der Medizinal-Räthe. V. v. 4. Nov. 1803.
1805	783	Beſoldungs- und Dienſtgründe der ſtändiſchen Kloſterpfarreien. V. v. 16. Juli 1805.
1806	165	Beſoldung der Stadtgerichts-Phyſikate. V. v. 30. April 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	437	Beſoldung der Landgerichtsärzte in Tirol. V. v. 16. Nov. 1806.
1808	1650	Beſoldungs = Status des General = Kreis = Kommiſſariats = Perſonals. V. v. 17. Juli 1808.
—	1955	Beſoldungs = Status der Polizei = Sektion. V. v. 25. Auguſt 1808.
—	2272	= = der Kirchen = Sektion. V. v. 8. Sept. 1808.
—	2219	= = der Kreis = Medizinal = Räthe. Ebend.
—	2463	Gehalt der Kreis = Schulräthe. V. v. 15. Sept. 1808.
—	2175	Beſoldungs = Status des Unterperſonale der General = Kreis = Kommiſſariate. V. v. 19. September 1808.
—	2510	Beſoldungs = Status der Polizei = Direktionen und Kommiſſariate. V. v. 24. September 1808.
1809	761	Beſoldungs = Zertifikate der Hülfsprieſter von neuorganiſirten ehemaligen Kloſterpfarreien. V. v. 5. Mai 1809.
—	572	Beſoldungs = Status der Kreis = Kirchenräthe. V. v. 17. März 1809.
—	1822	Beſoldung der Landgerichtsärzte. V. v. 6. Oktober 1809.
—	7	Beſoldungs = Status der Polizei = Direktionenen und Kommiſſariate. V. v. 24. Dezember 1808.
1810	526	Beſoldungsgrad der Stadtgerichtsärzte betr. V. v. 19. Juli 1810.
—	899 902	Beſoldungs = Status des General = Kreis = und Stadt = Kommiſſariats = Perſonals. V. v. 7. Oktober 1810.
1812	— ung.	Die Exreligioſen, welche zu Hülfsprieſter = Stellen bei organiſirten Kloſterpfarreien verwendet werden, haben über ihre Penſion einen Funktions = Gehalt von 100 fl. zu beziehen. V. v. 28 Februar 1812 an die Finanzdirektion des Mainkreiſes.
—	— ung.	Die Beſetzung der Hülfsprieſter = Stellen an den ehemaligen Kloſterpfarreien überhaupt betr. V. v. 21. Mai 1812 an die Finanzdirekt. des Mainkr.
—	— ung.	Allerhöchſte Erläuterungen über die Gehaltsverhältniſſe der Hülfsprieſter auf den vom Aerar dotirten Pfarreien. V. v. 24. Juni 1812 an die Finanz = Direktion des Mainkreiſes.

Beſoldungen.

5. Gehalts=Faſſionirung.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	203	Herſtellung des Beſoldungs=Status und der dazu nöthigen Faſſionen. Reſkr. v. 11. Auguſt 1786.
—	206	Einſendung der Beſoldungsanzeigen. V. v. 2. Sept. 1786.
—	209	Formular der Faſſionen.
—	207	Einſendung der Dienſtesertrags=Faſſionen und deren Prüfungs=Norm. V. v. 20. Sept. 1786.
V.	777	In gleichem Betreff. V. v. 17. Juli 1790.
1808	198	Anfertigung der Beſoldungs=Faſſionen des quieszirten Mauthperſonals. V. v. 16. Januar 1808 nebſt Formular.
—	1991	Vorſchrift zur Anfertigung der Beſoldungs=Faſſionen des quieszirten Perſonals im Ansbachiſchen. V. v. 16. Auguſt 1808.
1810	137	Beſoldungs=Faſſionen=Herſtellung über den Ertrag der proteſtantiſchen Pfarreien. V. v. 20. Nov. 1809.
1812	73	Ingleichen über den Ertrag der katholiſchen Pfarreien und Benefizien. V. v. 5. Dezember 1811.

6. Beſoldungsabzüge.

III.	72	Der Wechſelgerichts=Arreſt kann nur 1/3 der Beſoldung treffen. Wechſelordn. v. 24. Nov. 1785.
VII.	21	Beſoldungs=Abzüge von welchen Gehältern ſie ſtatt haben. Reſkr. v. 19. November 1799.
VII.	22	Gleicher Betreff. Reſkr. v. 16. Dez. 1799.
VIII.	19	Das Beſoldungs=Abzugs=Quantum wird auf 1 Sechstheil herabgeſetzt. V. v. 27. Okt. 1800.
1802	60 569	Beſoldungs= und Penſions=Abzüge betr. V. v. 22. Januar und 6. Auguſt 1802.
1807	1778	Beſoldungs=Abzüge der Staatsdiener in Tyrol betr. V. v. 13. Okt. 1807.
1808	153 726	Beſoldungs=Abzüge, gerichtlich erkannte, ſind von den Rentämtern ohne Anſtand zu befolgen. V. v. 2. Jänner und 22. März 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1988	Beſoldungsabzugs-Regulativ der Provinz Ansbach iſt aufgehoben, und dagegen der Abzug des Drittheils wie in den übrigen königl. Staaten allgemein eingeführt. V. v. 31. Auguſt 1808.

Beſoldungen.

7. Beſoldungs-Nachſitze, Sterb- und Nachmonate, dann Berechnungsart der Interkalar-Früchte von geiſtlichen Pfründen.

I.	156	Sterb- und Nachmonate. V. v. 13. Nov. 1778.
1805	235	Dienſt-Pragmatik v. 1. Januar 1805.
1807	702	Die Berechnung der Interkalar-Früchte bei erledigten Kirchenpfründen. V. v. 21. April 1807.
1809	— ung.	Allerhöchſt beſtättigte Nachſitz-Normen der Ansbachiſchen weltlichen Dienerſchaft. V. v. 7. April 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	1345	Berechnung der Interkalar-Früchte bei erledigten Kirchenpfründen. V. v. 29. November 1810.
1811	22	Bei Stellen der ſubalternen Kirchendiener findet kein Nachſitzrecht ſtatt. V. v. 30. Dezember 1810.
—	— ung.	Normen zur Regulirung der Quieszenz-Gehälter, dann Sterb- und Nachmonats-Verwilligung für die Baireuther Dienerſchaft. V. v. 20. September 1811 an die Finanzdirektion Baireuth.
—	1823	Berechnung der Interkalar-Früchte geiſtlicher Pfründen im Unterdonau- und Salzachkreis. V. v. 7. Dez. 1811.
1812	769	Die Berechnung der Interkalar-Früchte bei erledigten Kirchenpfründen betrd. V. v. 16. April 1812.

Beſoldungen,

8. in Geld und Naturalien, dann Dienſtwohnungen und Dienſt-Gründe im Allgemeinen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	188	Die Beiführung des Beſoldungsholzes haben die Beamten ſelbſt zu bezahlen. General-Inſtr. in Scharwerkrechnungsſachen v. 10. Febr. 1756.
1771	192	In gleichem Betreff. Supplem. zu obiger Inſtr. v. 24. Mai 1756.
VII.	103	Die Natural-Getraidbeſoldung iſt den Beamten in eben dem Preiſe in Aufrechnung zu bringen geſtattet, in welchem das Eindienungs-Getreid von den Unterthanen bezahlt wird. V. v. 22. Aug. 1799.
—	105	Die als Gehalts-Nebenemolumente im Neuburgiſchen beſtandene Umgeldsfreiheit des Kanzleiperſonals wird aufgehoben. V. v. 3. Sept. 1799.
—	157	Die Natural-Beſoldungstheile an Getraid ſind nicht mehr in natura, ſondern nach den Normalpreiſen in Quartalsraten zu bezahlen. Reſkr. vom 10. Dezember 1799.
—	159	Der Haber iſt hievon allein ausgenommen. Reſkr. v. 15. Dez. 1799.
VIII.	44	Das Beſoldungsholz der Landbeamten ſoll zur Hälfte aus hartem und zur Hälfte aus weichem Holze beſtehen. Wo ſich aber in den Waldungen nur einerlei Gattung Brennholz vorfindet, ſoll ſelbes ganz in dieſer Gattung verabfolgt werden. Reſol. v. 25. Mai 1800.
—	55	Auch der Beſoldungshaber iſt nach den bei der Eindienungszeit beſtandenen Schranenpreis in Geld zu bezahlen. V. v. 11. Juli 1800.
—	59	Den Holzbezug der Beamten überhaupt betr. V. v. 31. Jänner 1801.
1803	757	Beſoldungs-Gradationen nach Dienſtjahren ſind in den Kanzleien nicht beſtimmt. V. v. 9. September 1803.
—	463	Beſoldungsbeſtimmung für die Miniſterial-Depart. und Kolleg. Rathsſtellen. Mayerſcher Gener. Index S. 36.
—	38	Beſoldungsholz der Beamten iſt denſelben keineswegs auf dem Stamm, ſondern in Klaftern anzuweiſen, die Aufſcheiterung aber iſt aus dem Aerar zu bezahlen. HofReſkr. v. 19. Aug. 1803. Mayer. Gen. Index S. 36.
—	886	Gehaltsanſprüche der Beamten bei Veränderungen in den Amts-Organiſirungen. V. v. 24. Oktober 1803.
1805	225	Ausſcheidung der Beſoldungen in Standes- und Dienſtesgehalt, ſo wie die Haupt- und Nebenbezüge betr. V. v. 1. Jän. 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	403	Beſoldungsſcheine unterliegen dem Gradations=Stempel. V. v. 1. März 1805.
1805	714	Beſoldungsſcheine dürfen nicht an Juden verhandelt werden. V. v. 17. Juni 1805.
1806	152	Beſoldungsſcheine verhandelte oder zedirte ſollen bei Kaſſen nicht mehr vorgemerkt werden. V. v. 8. April 1806.
1807	870	Beſoldungsholz der Beamten darf nicht ſcharwerksweiſe beigeführt werden. V. v. 11. Mai 1807.
1808	ung.	Zahlungsart der Beſoldungen betr. G. V. v. 2. Nov. 1808.
1809	— ung.	Auſſerordentliche Beſoldungen und Gehaltszulagen aus Entſchädigungen oder Beſoldungs=Mehrbezügen, deren Bezahlung und Verrechnung betr. Schreiben der Zentral=Staatskaſſe an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes v. 19. Dezember 1809.
1810	— ung.	Holzbeſoldungen dürfen nicht anticipando abgegeben werden. V. v. 1. Juni 1810. Ebendahin.
—	— ung.	Verrechnung der Natural=Beſoldungsbezüge. Hof=Reſkr. v. 21. Auguſt 1810 an die Finanzdirektion des Altmühlkreiſes.
—	— ung.	Verrechnung des Geldanſchlages der Amtswohnungen und Gründe. V. v. 2. Okt. 1810 an die Finanzdirektion des Illerkreiſes.
1811	— ung.	Allerhöchſte Beſtimmung über die Verrechnungsweiſe der Gehaltsmehrbezüge. V. v. 20. Sept. 1811.
1811	— ung.	Die von Sr. Majeſtät dem öſterreichiſchen Kaiſer unterm 25. April 1809 den Salzburger Beamten und Penſioniſten zugeſicherte vierteljährige Gratisgage kann um ſo weniger ſtatt finden, als in demſelben Augenblick das Fürſtenthum Salzburg in die franzöſiſche Gewalt kam, und folglich hierüber die Gnade des öſterr. Kaiſers nicht mehr disponiren konnte. Reſkr. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.
1812	— ung.	Grundſätze nach welchen die Forderungen der ehemals churpfälziſchen Staatsdiener jenſeits des Rheins um Erſatz ihrer rückſtändigen Beſoldungen zu behandeln ſind. Genehmigter Antrag der Steuer= u. Dom. Sekt. v. 4. Juni 1812.

c.) Penſionen.

1.) Hof-Etat.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	1235	Die penſionirten Hartſchiere gehören fortan nicht mehr unter den Oberhofmeiſter-Stab, ſondern unter dem Hofkriegsrath und die Commandantſchaft. V. v. 8. July 1778.
VII.	152	Penſionsweſen des Theaterperſonals. V. v. 18. Nov. 1799.
1803	729	Penſions-Regulativ des Hofmuſik-Etats. V. v. 10. Sept. 1803.
1804	142	Penſion der weiblichen Hofdienerſchaft. V. v. 3. Febr. 1804.

2.) Militär-Etat.

1803	594	Militär-Penſions-Regulativ. V. v. 24. July 1803.
1804	489	Die Penſionsfonds-Abzüge der Militär-Individuen. V. v. 9. May 1804.
—	891	Ein Felddienſtjahr gilt auch bei Berechnung der Militär-Penſionen für zwey Friedensjahre. V. a. 9. Okt. 1804.
1810	ung.	Vereinigung deß Fonds der ehemals fränkiſchen Invaliden-Kaſſe mit dem allgemeinen Militär-Wittwen- und Waiſen-Fond, und Beſtimmung der zum fortwährenden Genuß berechtigten Individuen. Verord. v. 27. April 1810 an die Finanzdirection des Rezatkreiſes.

3.) Juſtiz-Etat.

1804	277	Die Wittwen der Eiſengerichtsdiener erhalten nur wie jene der Collegialbothen, 52 fl., wenn ſie aber mit unmündigen Kindern verſehen und vermögenlos ſind, ſo iſt auch der Unterhaltsbeitrag mit 12 fl. für ſelbige bis zur Volljährigkeit zu bewilligen. Reſkr. v. 15. Juni 1804.
—	706	Penſionsbeſtimmung für das Stadtgerichts-Perſonale. V. v. 25. Juli 1804.
1805	242	Penſions-Regulativ für die Landrichter, Wittwen und Kinder. V. v. 8. Febr. 1805.
—	761	Jngleichen für die Stadtgerichte und Magiſtrate der Hauptſtädte. Verord. v. 2. July 1805.

4.) Finanz-Etat.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	831	Penſions-Regulativ für das Forſtperſonale. V. v. 7. Okt. 1803.
1804	724	Penſion der Berg- und Hütten-Beamten Wittwen. V. v. 20. Juli 1804.
1805	242	Penſions-Regulativ für die Renbeamten, Wittwen und Kinder derſelben. Ver. v. 8. Febr. 1805e
—	1023	Unterſtützungs-Beiträge der Wegmeiſter und Wegmacher. V. v. 30. Septbr.
—	1060	und 4. Okt. 1805.
1806	177	In gleichem Betreff. V. v. 9. May 1806.
1807	1460	Desgleichen Ver. v. 1. Sept. 1807.
—	1914	Die Relikten der Forſtwarthe erhalten keine Penſion. V. v. 12. Dez. 1807.
1808	ung.	So lange die Verwaltung des Forſtweſens der Provinz Ansbach nicht organiſirt iſt, kann die Penſionirung des dortigen Forſtperſonals nach der pragmatiſchen Verordnung vom 1. Jan. 1805 nicht ſtatt finden. Ver. v. 18. März 1808 an die Finanzdirect. des Rezatkreiſes.
1809	ung.	Ueberweiſung und Verrechnung der Maut-Penſionen zur Zentral-Mautkaſſe. V. v. 21. Nov. 1809.

5.) Etat des Innern.

1803	916	Penſionirung der Landgerichts-Arzt Wittwen ꝛc. V. v. 28. Okt. 1803.
—	954	Grundſätze, nach welchen die Wittwen der Medizinalräthe zu penſioniren ſind. V. v. 4. Nov. 1803.
1804	442	Penſions-Regulativ-Formirung für das Schulperſonale auf dem Lande. Ver. v. 12. April 1804.
—		
1807	1212	Die Penſions-Verhältniſſe der Mitglieder der Akademie der Wiſſenſchaften betreff. V. v. 1. May 1807.
1809	1824	Penſionirung der Landgerichtsarzt Wittwen. V. v. 6. Okt. 1809.
1810	641 526	Penſionirung der Land- und Stadtgerichtsarzt Wittwen. Verord. v. 7. Auguſt und 19. Juni 1810.
—	689	Penſionirung der Profeſſoren und ihrer Relikten bei den höhern Lehranſtalten. V. v. 14. Aug. 1810.
1811	22	Penſion und Alimentation der ſubalternen Kirchendiener und ihrer Relikten. V. v. 30. Dez. 1810.

6.) Säculariſations=Etat.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	520	Die Penſionirung der Kloſtergeiſtlichen und deren Zahlungs=Anweiſungsart bei königl. Kaſſen. V. v. 11. May 1804.
—	569	Penſions=Regulativ für ſämtliche Individuen der aufgelößten ſtändiſchen Klöſter in Baiern. V. v. 12. Juni 1804.
1805	372	Penſionirung des weltlichen Dienſtperſonals der ſtändiſchen Klöſter in Baiern. V. v. 6. März 1805.
1806	287	Die Vermehrung des Alimentations=Beitrags der in den Zentralklöſtern lebenden Bettelmönche. V. v. 20. July 1806.
—	ung.	Zuſammenſtellung der Grundſätze bei Regulirung der Reichsſchlußmäßigen Penſionen zum Zentral=Rechnungs=Commiſſariats Gebrauch.
—	215	Die Penſionirung der vormals ritterſchaftlichen Diener, nach dem Reichs Deputat=Schluß §. 59. betreff. V. v. 31. Dez. 1806.
1807	ung.	Siſtirung derjenigen Penſionen, welche von ehemals marggräflichen Dienern, die ſich in England enthalten, bezogen werden. Verord. v. 6. März 1807 an die Finanzdirect. des Rezatkreiſes.
—	612	Penſionirung der Wittwen und Waiſen ſtädtiſcher Bedienſteten und ehemals Reichsſtädtiſch. Individuen. V. v. 5. Apr. 1807.
1808	2161	Penſions=Verhältniſſe der Beamten des aufgehobenen Johanniter=Ordens. V. v. 8. Sept. 1808.
1809	ung.	Nur diejenigen Landſchaftl. Penſionärs, deren Wittwen und Kinder nach dem vormaligen landſchaftl. Typus auf eine Penſion Anſpruch haben, müſſen den normalmäßigen Wittwenfonds=Beitrag entrichten. Ver. v. 13. Januar 1809 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	593	Kanonikal Suſtentation und Kloſter=Penſions=Erlöſchung betreff. Verordn. v. 29. März 1809.
—	ung.	Die in partem Salarii genoſſenen Sporteln ꝛc. der Reichsſtädtiſchen Diener, welche wenigſtens mit 10 jähriger Fraction nachzuweiſen ſind, müſſen den Gütergenüſſen und fixen Beſoldungen gleich geachtet werden, nach dem §. 59. des Reichs Deputat=Hauptſchlußes vom 25. Febr. 1803. laut Verordnung vom 10. Okt. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	ung.	Die Penſionen der vormals Reichsſtädtiſch. Dienerwittwen ſind ſtrenge nach den unter der Reichsſtädtiſchen Verfaſſung beſtandenen Normen zu begutachten. V. v. 24. Aug. 1810 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
1811	ung.	Die Penſionirung derjenigen Individuen, welche wegen Aufhebung der ehemals Hochſtift Augsburgiſchen Wittwenkaſſe, in Folge des Hof-Reſkr. vom 10. Febr. 1809 vom Aerar zu übernehmen ſind. V. v. 30. Dez. 1811.
1812	ung.	Auf das Perſonale der ehemaligen Reichstagsgeſandten, Kammergerichtsprokuratoren und Reichshofrathsagenden iſt der Grundſatz, ihre Penſion im Königreich zu verzehren oder einen Abzug zu erleiden, bisher nicht anwendbar. Verord. v. 31. Januar 1812.

Penſionen.

7.) Penſions-Abzüge.

I.	205	Penſionen ſind von dem Arreſte oder Abzüge für die Kreditoren frei. Reſol. v. 23. Juni, 17. Aug. und 15. Sept. 1781.
III.	47	Hofelemoſinariats-Gnadengelder ſind nicht mit Arreſt zu belegen. Reſol. v. 2. Dez. 1784.
—	72	Penſionen ſind vom Arreſt und Abzuge frei. Wechſelger. O. v. 24. Nov. 1785.
V.	29	Wittwenpenſionen ſind nur von dem Abzuge jener Schulden nicht frei, welche ſie in ihrem Wittwenſtande ſelbſt kontrahirten, für dieſe Schulden hat 1 Drittheil Abzug von ihrer Penſion ſtatt. Reſ. v. 14. Nov. 1793.
VII.	21	Abzüge von Penſionen und Quieszenz-Gehältern haben nicht ſtatt. V. v. 19. November 1799.
1802	60	Penſions-Abzüge betrd. V. v. 22. Januar 1802.
1802	569	Abzüge ſind auch bei Militär-Penſionen zum 3ten Theil anwendbar. V. v. 6. Auguſt 1802.

Penſionen.

8.) Sterb- und Nachmonate von Penſionen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	456	Sterb- und Nachmonate. V. v. 13. Nov. 1778.
1805	233-239	Penſions-Regulativ allgemeines, resp. Dienſt-Pragmatik v. 1. Jan. 1805.
1811	ung.	Normen nach welchen die Quieszenz-Gehälter und Penſionen oer baireuthiſch. Diener zu reguliren ſind. V. v. 20. September 1811 an die Finanzadminiſtration Baireuth.

9.) Allgemeine Beſtimmungen und Grundſätze im Penſionsweſen.

II.	780	Keine in Penſion ſtehende Perſon ſoll ohne landesherrlichen Conſens auſſer Landes ziehen. V. v. 24. Jänner 1761.
—	1212	Die Penſioniſten haben ſich von Zeit zu Zeit zu legitimiren, daß ſie noch am Leben ſind, wenn ſie nämlich ihre Penſionen nicht ſelbſt erheben. Reſkr. v. 19. April 1768.
—	381	Von den weiblichen Verzichten auf Penſionen. Reſol. v. 22. Aug. 1778.
III.	24	Errichtung und Einrichtung der neuburgiſch. Wittwen- und Waiſenkaſſe. Landtags-Abſchied v. 23. Dez. 1782.
—	182	Von den Reverſen bei den Heiraths-Erlaubniſſen. Reſ. v. 2. Dez. 1784.
—	109	Wittwen- und Waiſenverpflegung im Neuburgiſch. Reſol. v. 12. Dez. 1786.
—	339	Auch die Penſions-Naturalien ſollen künftig nur in Geld verabreicht werden. Vorige Verordnung.
V.	64	Zahlungs-Normale der Penſionen. V. v. 16. Jan. 1791.
VII.	51	Die Penſions-Begutachtungen gehören zur Landesdirektion. Inſtr. derſelben v. 23. April 1799.
—	37	Anſtellung der in Penſion verſetzten Dienerſchaften. V. v. 30. März 1799.
—	247	Errichtung einer allgemeinen Wittwenkaſſe. V. v. 26. Dez. 1799.
VIII.	64	Der Vortrag über Zivil-Gnaden-Penſionen ſtehet dem Finanz-Miniſterio zu. Miniſterial-Organiſation vom 26. Mai 1801.
1803	383	Penſions-Regulativ, allgemeines, für Wittwen und Kinder der Staatsdiener v. 14. Juni 1803.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	485	Unterhaltsbeitrag für die Waiſen der Staatsdiener. V. a. 4. Mai 1804.
—	943	Mit dem Eintritt in das 21ſte Jahr, oder mit Vollendung des 20ſten Jahres endigen ſich die Penſionsbezüge der Kinder. Reſkr. v. 21. Nov. 1804.
1805	233 - 239	Penſions-Regulativ, allgemeines, resp. Dienſt-Pragmatik vom 1. Januar 1805.
—	240	Errichtung einer Wittwen- und Waiſenkaſſe. V. v. 1. Januar 1805.
—	403	Penſionsſcheine unterliegen dem Gradations-Stempel. G. V. v. 1. März 1805.
1806	339	Die Zertifikation der Penſionsſcheine betr. V. v. 3. Sept. 1806.
—	441	Die bei der Organiſation neunominirten Staatsdiener, welche es ſchon vorher waren, ſollen ganz nach der Dienſt- und Penſions-Pragmatik behandelt werden. V. v. 21. Nov. 1806.
—	ung.	Zuſammenſtellung der Grundſätze bei Regulirung der reichsſchlußmäßigen Penſionen zum geheimen Zentral-Rechnungs-Kommiſſ. Gebrauch.
—	441	Penſions-Pragmatik für Tirol v. 21. November 1806.
1807	1105	Penſions-Verhältniße der Verwaltungsbeamten, welche zur normalmäßigen Leiſtung der Wittwenfonds-Beiträge verpflichtet und resp. nach der Konſtitution des Reichs als Staatsdiener erklärt ſind. V. v. 8. Juni 1807.
—	1733	Penſions-Abgangsanzeigen der Landgerichte und Rentämter. V. v. 2. November 1807.
—	ung.	Einſendung der Lebenszertifikate von den mit allgemeiner Erlaubniß ſich im Ausland aufhaltenden Penſionärs. V. v. 6. März und 17. Nov. 1807 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	1857	Penſions-Freizügigkeit gegen Oeſterreich. V. v. 20. Nov. 1807.
1808	575	Penſions-Abgangsanzeigen der Landgerichte und Rentämter. V. v. 16. Februar 1808.
—	955	Penſions-Verhältniſſe der Verwaltungsbeamten, welche zur normalmäßigen Leiſtung der Wittwenfonds-Beiträge verpflichtet und resp. nach der Konſtitution des Reichs als Staatsdiener erklärt ſind. V. v. 1. Mai 1808.
—	1757	Die Zertifikation der Penſionsſcheine betr. V. v. 15. Aug. 1808.
—	1991	Vorſchriften zur Anfertigung der Beſoldungs-Faſſionen des quieszirten Amts-Perſonals im Ansbachiſchen. V. v. 26. Aug. 1808.
—	ung.	Anfertigung der Liſten über Penſioniſten, Quieszenten, dann Wittwen und Waiſen. Gen. V. v. 23. Sept. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	ung.	Eintheilung der Penſionen auf die verſchiedenen Etats und Erläuterung über den Unterſchied der ordentlichen und auſſerordentlichen, dann Mediatiſirungs=Penſionen. Gen. V. v. 23. Dez. 1808.
1809	ung.	Vorſchriften zur Verfaſſung der Anzeigen über die Sterbfälle der Penſioniſten. V. v. 6. Jan. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	102	Penſions=Anweiſungen bei Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 10. Januar 1809.
—	ung.	Der Anſchlag der Naturalien bei Penſions=Regulirung iſt aus einer 10jährigen Fraktion nach den Durchſchnittspreiſen von 1783 bis 1792 zu berechnen. V. v. 7. März 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Bis zur Prüfung und definitiven Regulirung der Penſionen des ansbacher Dienſt=perſonals durften 3 Viertheile des fatirten Betrags gezahlt und der Staatskaſſe aufgerechnet werden. V. v. 14. März 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die auf die Aufſchlagsgefälle radizirten Penſionen dürfen nach den bisherigen Vorſchriften fortbezahlt werden. V. v. 27. März 1809 an die Finanzdi=rektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Verwandlung der Penſionsnaturalien in Geld und Beſtimmung der Durſchnitts=preiſe. V. v. 21. April 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Penſionshölzer ſollen ferner in natura abgegeben werden. V. v. 23. Juni 1809 an dieſelbe.
—	ung.	Die Zahlung der Penſionshölzer ſoll in die Forſtkaſſe nach den Durchſchnitts=preiſen der Verſteigerungen geſchehen. Schr. der Gener. Forſtadm. v. 19. Sept. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die monatliche Einſendung der Penſions=Standesanzeigen. G. V. v. 3. No=vember 1809.
—	ung.	Behandlung der Penſions= und Beſoldungs=Quittungen. V. v. 6. Nov. 1809.
1810	ung.	Penſions=Eintheilung auf die verſchiedenen Miniſterial=Etats. Schr. der Zen=tral=Staatskaſſe v. 12. Jan. 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Vertheilung der ſogenannten kleinen Penſionen im Ansbachiſchen iſt unter einigen nähern Beſtimmungen beſchränkt. V. v. 20. Februar 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	1021	Vorſchriften für die Zentral=Finanz=Stellen und Finanzdirektionen über Pen=ſions= und Unterſtützungs=Verleihungen. V. v. 7. Oktober 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	1466	Penſions=Anweiſungsart im Falle der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 18. Dezember 1810.
1811	ung.	Normativ zur Regulirung der Penſionen und Quieszenz=Gehälter der auſſer Aktivität getretenen Diener. G. V. 25. Febr. 1811.
—	ung.	Vorſchriften zur Penſions=Begutachtung für Diener, deren Wittwen und Kinder. G. V. v. 26. April 1811.
—	ung.	Normen nach welchen die Quieszenz=Gehälter und Penſionen der Baireuther Diener zu reguliren ſind. V. v. 20. September 1811 an die Finanz=Adminiſtration Baireuth.
—	ung.	Die Penſionsſtands=Anzeigen ſollen mit dem 6ten jeden darauf folgenden Monats von ſämtlichen Finanzdirektionen und Zentral=Stellen unmittelbar zur Zentral=HauptBuchhaltung eingeſendet werden. G. V. v. 6. Dez. 1811.
—	ung.	Nach §. 6. der Uebereinkunft über die Vollziehung des Pariſer Staatsvertrags, in Beziehung auf die von Würtemberg zu übernehmenden Diener und Quieszenten ꝛc. hören mit dem 6. November 1811 die Zahlungen an ſolche von Seiten Baierns auf, und iſt alſo der Rückerſatz desjenigen, was hierauf an ſie ſeit gedachter Periode gezahlt wurde von Würtemberg zurückzuerſetzen. V. v. 18. Oktober 1811.
1812	233	Penſions=Transferirung von einem Kreis auf den andern. V. v. 14. Jänner 1812.
—	ung.	Die Aufrechnung der Penſionen ꝛc. betrd. Schr. der Zentral=Hauptbuchhaltung an ſämtl. Finanzdirektionen v. 18. April 1812.
—	ung.	Die Nachweiſungen über Penſions=Ab= und Zugänge ſind jedesmal unmittelbar zur Zentral=Hauptbuchhaltung einzuſenden. V. v. 22. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Iſarkreiſes.
—	ung.	Die Normalpreis=Regulirung der Natural=Holzabgaben für die Penſioniſten des Rezatkreiſes. V. v. 29. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.

10.) Pfleg-Abſente.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	190	Von den Scharwerks- und andern Rekompens-Geldern der Pfleggenuß-Inhaber. V. v. 8. März 1786.
V.	41	Nur Beſtallungen und höchſte Hofbewilligungen ſind rechtfertigende Titel des Amtsgenuſſes. Reſkr. v. 27. Nov. 1788.
V.	907	Neue Organiſation der Pfleger, und Verkauf der Pfleggründe in Baiern. Reſkr. v. 4. Jänner 1797.
V.	914	Verwendung des Kaufſchillings für die verkauft werdenden Pfleggründe. Obig. Reſkr.
VII.	36	Organiſirung der Pflegen und Verkaufung der Pfleggründe. V. v. 29. März 1799.
VIII.	85	Proviſorium der Pflegspenſionen im Allgemeinen. V. v. 4. Juli 1801.
1803	241	Verleihung der Erbpflegen iſt gänzlich aufgehoben. V. v. 11. April 1803.

11.) Tiſch-Titel.

II.	1078	Ertheilung des landesherrlichen Tituli mensae. V. v. 20. Aug. 1764.
II.	1111	In gleichem Betreff. V. v. 30. Nov. 1773.
IV.	782	Beſtimmung der Anzahl der Titulanten. V. v. 22. Jänner 1779.
II.	1163	Verleihung des Tituli mensae. V. v. 28. Juli 1783.
II.	1174	In gleichem Betreff. V. v. 7. Jan. 1784.
V.	880	Kandidaten tituli mensae. V. v. 17. Auguſt 1796.
VI.	130	Die jährliche Titulanten-Zahl betrd. V. v. 18. Auguſt 1797.
1804	223	Beſtimmungen über Verleihung Tituli mensae.
1807	271	Qualität des Tiſchtitels des Sekular-Prieſters giebt weder einen Grund der Zulaſſung noch Ausſchlieſſung vom Konkurs. V. v. 30. Dez. 1806.
1810	839	Tiſchtitel-Verleihung der Städte und Gemeinden. V. v. 9. April 1808.

d) Regie.

Bothenlöhnungen und Geldlieferungs-Gebühren.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	12	Die von Landgerichte und resp. von Hofmärken zu weit entlegene Verwalter haben das hierdurch bei Vertragung gewöhnlicher Patente ꝛc. ſich vermehrende Bothenlohn ſelbſt zu bezahlen. Ver. v. 7. März 1766.
II.	1361	Bothenlohn in Herrndienſt und Partheyſachen. Reſkript. v. 17. Sept. 1770. (12 kr. und 14 kr. pr. Meile.)
I.	331	Bothenlohn von Uebertragung der Unterthans-Briefereyen zur Sieglung. Reſcr. vom 20. July 1774.
1802	219	Landbothen iſt der Lohn von 12 kr. bis auf 16 kr. pr. Meile erhöhet worden. Ver. v. 22. März. 1802.
—	482	Vorige Bothenlohns-Erhöherung dauert bis 1. July 1803. Verordn. vom 2. July 1802.
1803	223	Bothenlohns-Erhöhung von 12 auf 16 kr. pr. Meile für die Landgerichts-Bothen. Verordn. v. 23. März 1803.
—	224	Obige Erhöhung beſteht auch noch für das ganze Jahr 1803 fort.
—	ung.	Ein Rentamts-Bothe erhält in Amts- und Parthenſachen pr. Meile resp. 16 kr. und 20 kr., auf Tag und Nacht 24 kr. Reſcr. v. 18. Nov. 1803.
1804	1172	Bei Geldlieferung paſſiren keine Tragerlöhne mehr, ſondern vom 100 fl. pr. Meile 10 kr. Ulmer Reg. Bl.
1805	50	In gleichem Betreff. Ebend.
—	139	Zahlungs- und Beſcheinigungsart der Bothenlöhne. V. v. 15. Jan. 1805.
—	140	Landgerichtliche Anzeigen über die Entlegenheit der Ortſchaften. Verordn. vom 15. Jan. 1805.
1806	78	Die Bothenlöhne dürfen nicht gleich von den treffenden Perceptionen abgezogen, ſondern müſſen erſt verzeichnet und zur Genehmigung eingeſendet werden. Verordn. vom 25. Januar 1806.
1808	2674	Größere Geldverſendungen durch Bothen und Fuhrleute. V. v. 20. Nov. 1808.
1809	394	Der Bothenlohnsſatz iſt auf 16 kr. von jeder teutſchen Meile feſtgeſetzt. Verord. vom 23. Februar 1809.
—	ung.	Die Bothenlöhner für Einberufung beurlaubter Soldaten ſind aus dem Militär Aerar zu erſetzen. V. v. 4. July 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	In Kriegszeiten ſind dergleichen Koſten von den Zivilſtellen zu übernehmen und auf die Steuerpflichtigen zu repartiren. Verord. vom 29. Sept. 1808. an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	ung.	Beſtimmung über die Bothenlohnsſätze. V. v. 7. Febr. 1810 an obige Fin. Dir.
1811	ung.	Finanzdirections=Inſtruction über die Behandlung, Nachweiſung und Zahlung der Bothenlöhne im Salzachkreis vom 6. Febr. 1811. Genehmigt durch Finanz=Miniſterial Reſcript. vom 26. Febr. 1811.
1811	1483	Verſendungen auf Bothenwägen. V. v. 1. Okt. 1811.
1812	ung.	Bezahlung ausländiſcher Bothenlöhnungen bei Criminal=Correſpondenzen. V. v. 6. Juni 1812 an die Finanzdirektion des Regenkreiſes.
1812	ung.	Die Bothenlöhne für die Verſendung der Regierungsblätter ſind in denjenigen Kreiſen, wo das Steuer=Proviſorium eingetreten iſt, nach dem Sinne des Steuermandats pro $\frac{11}{12}$ auf die Staatskaſſe zu übernehmen. V. v. 5. Auguſt 1812 an die Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes.]

Regie.

Brand=Aſſekuranz=Beiträge.

VII.	228 247	Errichtung der Brand=Aſſekuranz und Einverleibung der herrſchaftl. Gebäude. V. v. 17. Sept. und 21. Dez. 1799.
1802	183 270 511	Brand=Aſſekuranz=Verhältniſſe und Beſtimmungen, ſowohl wegen dem Beitritt hiezu, als wegen Erhebung der Beiträge. V. v. 8. März, 17. März und 10. Juni 1802.
1804	183	In gleichem Betreff. V. v. 17. Febr. 1804.
1805	391	Desgleichen v. 9. Oktober 1805.
1805	935	Ingleichen v. 6. März 1805.
1805	1102	Desgleichen vom 26. Auguſt 1805.
1808	476	Normen zur Einſchätzung der Brandſchäden und Berechnung der Brandſchadens=Vergütungen. V. v. 26. Jan. 1808.
1811	130	Vereinigung der Brandverſicherungs=Geſellſchaften zu einer allgemeinen Anſtalt für die ganze Monarchie. V. v. 23. Januar 1811.

Regie.

Bruttoprozente der allgemeinen und beſonderen Rent=Rechnungs= und Taxämter.

Jahrg. Bd. od.	Seite.	
1803	464	Von allen Kammeral=Gefällen haben die Rentbeamten 1 Proz. der Brutto=Einnahme für ſich als Beſoldung und den 3ten Theil davon für Unterhaltung der Schreiber zu beziehen. V. v. 7. Juli 1803.
1803	119	Bei der Getreid=Eindienung der inkamerirten Kloſterunterthanen wurde rückſichtlich der rentämtlichen Prozente beſtimmt, daß die Rentbeamten, welche keine Käſten, aber die Verrechnung des Gelderlöſes von gedachtem Getraid haben, und welchen die Getraid=Eindienung von einem andern Rentamt beſorget wird, nur 1 Drittel Proz., den eindienenden Beamten aber 2 Drittel des Prozentes gebühren ſollen. V. v. 23. Dez. 1803. Mayer. Gen. Ind.
1804	1017 1018	Berechnung der rentamtlichen Prozente von den Forſtgefäll=Einnahmen. V. v. 21. November 1804.
1805	286	Von jenen Geldern welche ein Rentbeamter nicht ſelbſt verrechnet, ſondern nur für eine andere Stelle erheben muß, gebührt ihm kein Bruttoprozent.
1806	78	Von den grundherrlichen Anlehen haben die Rentämter keine Prozente abzuziehen, ſondern ſolche nebſt den allenfallſigen Bothenlöhnern nach gänzlicher Perzeption zu verzeichnen, und dem General=Landeskommiſſariat zur Genehmigung vorzulegen. V. v. 25. Jän. 1806.
1806	451	Prozente der Rentbeamten von den Mauthgefällen in Tirol. V. v. 21. November 1806.
1808	ung.	Wegen Beſchreibung und Nachholung des Weinaufſchlags erhielten die Rentämter auſſer den Reiſekoſten noch 1 Viertel Prozent von der Ablieferung. V. v. 24. Juni 1808 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1808	872	Prozente der Oberaufſchlagämter. V. v. 8. Auguſt 1808.
1808	2537	Von den Kaufſchillingen und Kaufſchillingsfriſten der veräuſſerten Staats=Realitäten haben die Rentbeamten keine Brutto=Einnahmsprozente zu beziehen. V. v. 18. Oktober 1808.
1809	ung.	Die Rentämter erhalten wegen Perzeption und Verrechnung der Marſch=Concurrenz=Steuer 1 Prozent der Einnahme als Remuneration. V. v. 9. März und 9. Mai 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1809	ung.	Da die Holzhauerlöhner, welche von den Käufern mit dem Holzwerth bezahlt

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		werden, keineswegs als reine Einnahme, ſondern nur als wiedererſtattete Vorſchüſſe erſcheinen, ſo gebührt den Rentämtern davon ſo wenig als vom Anſchlag der Dienſtgründe ein Bruttoprozent. V. v. 28. März 1809 an die Gen. Forſtadminiſtr.
1809	596	Der Steuerbetrag von den Staats-Domänen darf nicht in das Bruttoprozent der Beamten eingerechnet werden. V. v. 28. März 1809.
—	812	Den Expeditions- und Taxämtern der Appellations-Gerichte, General-Kommiſſariate und Finanzdirektionen iſt 1 Prozent von allen Taxen und Gebühren, die ſie zu verrechnen haben bewilliget. V. v. 16. Mai 1809.
—	1017	Sportel-Tantiemen der Landrichter. V. v. 16. Juni 1809.
—	1131	Den Expeditions- und Taxämtern der Appellations-Gerichte, General-Kommiſſariate und Finanzdirektionen iſt 1 Prozent von allen Taxen und Gebühren, die ſie zu verrechnen haben, bewilliget. V. v. 14. Juli 1809.
—	ung.	Der Tantiemenbezug findet nur aus der wirklichen Einnahme, nicht aber aus dem bloßen Anfall der Sporteln ꝛc. ſtatt. Gen. V. v. 21. Nov. 1809.
—	ung.	Von geheimen Kanzleitaxen haben die Kommiſſions-Einnehmer oder Expeditionsämter kein Prozent zu fordern. G. V. v. 17. Nov. und 22. Dez. 1809.
1810	ung.	Von den anfallenden Stadtgerichts-Sporteln findet eben die Tantiemen-Vergütung ſtatt, welche von der Bruttoeinnahme den Rentämtern zuerkannt iſt, nämlich 1 Prozent. V. v. 21. April 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Dem Kreiskaſſe-Perſonale wurden für die unmitelbare Perzeption verhältnißmäßige Tantiemen bewilliget. V. v. 30. Oktober 1810 an das Geh. Zentral-Rechnungs-Kommiſſariat.
1811	ung.	Von den Holzhauerlöhnern haben die Rentämter kein Prozent zu rechnen. V. v. 26. März 1811 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Polizeidirektionen und Kommiſſariate haben von den dort verrechnet werdenden Taxgefällen vorerſt pro $18\frac{11}{12}$ gleichfalls 1 Prozent zu erhalten. G. V. v. 12. Juli 1811.
—	ung.	Das Bruttoprozent wird den Rentämtern von den bei Behandlung des Lehen-Allodifikationsweſens perzipirenden Ablöſungs-Summen, ſo wie von den Grundeigenthums-Reluitions-Beträgen bewilliget. Gen. V. v. 28. Juli 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Von dem Verkaufserlöß der Baireuther Domänen iſt den Rentämtern 1 Drittel Prozent bei großen Verkäufen von ganzen Domänenparthien, ohne Unterſchied der Realitäten im Complex, und 1 Prozent bei einzelnen Verkäufen und Ablöſungen, als Belohnung bewilliget. Reſkr. v. 25. Okt. 1811 an die Finanz-Adminiſtr. in Baireuth.
—	ung.	Aus den durch die Verordnung vom 25. Okt. 1811 bewilligten Tantiemen zu 1 und resp. 1/3 Proz. des Kaufſchillings von den Baireuther Domänen ſoll den Beamten nur eine verhältnißmäßige Gratifikation bewilliget, über fragliche bei allen Verkäufen abzuziehenden Tantiemen aber eigene Rechnung geführt und aus dieſem Fond auch Diäten, Taxationskoſten ꝛc. beſtritten werden. V. v. 29. Nov. 1811 an die Finanz-Adminiſtr. in Baireuth.
—	ung.	Den Rentämtern gebühren zwar die Tantiemen von den zu verrechnenden Zinſen der Staats-Aktivkapitalien, keineswegs aber von den einzukaſſirenden Kapitalien ſelbſt. V. v. 29. Nov. 1811 an die Finanzdirektion des Mainkreiſes.
1812	ung.	Auch von den wirklich eingehobenen ſtadtgerichtlichen Taxen gebührt den Einnehmern ein Prozent. V. v. 2. Juni 1812 an die Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes.

Regie.

Bureau-Bedürfniſſe der königl. Kollegien und Kreis-Geſchäfts-Stellen.

III.	304	Schreibmaterialien-Abnahme der Kollegien und Aemter aus dem Münchner Haupt-Magazin. V. v. 5. Juni 1784.
V.	54	Ausgaben für Unterhaltung und Meublirung der herrſchaftlichen Gebäude, die paßirlich ſind und 100 fl. nicht überſteigen, darf die Hofkammer ſelbſt bewilligen. V. v. 3. Dezember 1789.
1808	2860	Beſtimmung der Regiemaxima für die Kreis-Landbau-Inſpektionen. V. v. 29. Nov. 1808.
1809	ung.	Die Erſparniß, welche an dem Regiemaximo der Kreis-Geſchäfts-Stellen unter einer Rubrik gemacht wird, darf auf eine andere, wo das Feſtgeſetzte nicht zureicht, übertragen werden. V. v. 20. Jan. 1809 a. d. Finanzd. d. Rezatkr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Feſtſetzung der General=Kreis=Kommiſſariats=Regiemaxima. V. v. 27. Jänner 1809.
—	ung.	Die auf die erſte Meublirung der Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes erloſſenen Koſten wurden auf die Zentral=Staatskaſſe übernommen, und der gedachten Finanzdirektion über die Führung ihrer Regie=Rechnung einige Vorſchriften ertheilt. V. v. 7. März 1809 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Die Anſchaffung von politiſchen Zeitungen und Journalen, ſo wie des feinen Briefpapiers iſt von 1809/10 an aus den Bureau=Geldern unterſagt. V. 12. Sept. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Feſtſetzung der Regiemaxima der Kreis=Juſtiz=Stellen pro 1809/10. V. v. 24. Okt. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Alle jene Regie=Koſten, welche unmittelbar auf die Perzeption der Collegial=Tax=Gefälle erlaufen, dürfen nicht mit den übrigen Regie=Koſten des Collegiums vermengt, folglich nicht an der für letztere bewilligten Regie=Summe angeſchlagen, ſondern müſſen in der Taxrechnung beſonders verrechnet werden. V. v. 22. Dez. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes
1810	ung.	Wegen der größeren Bevölkerung und da der Sitz des General=Kommiſſariats des Iſarkreiſes in der Reſidenzſtadt iſt, wurde demſelben etwas mehr als Regiemaximum angeſetzt als den übrigen General=Kommiſſariaten, es wurde aber hiebei bemerkt, daß jenes Maximum nur auf die Exigenz des gewöhnlichen Dienſtes berechnet iſt, und bei Aufträgen, welches ein eigenes Geſchäfts=Bureau oder eigenes Hülfsperſonale in Anſpruch nimmt, dürfen dieſe auſſerordentlichen Koſten ſeparat aufgerechnet werden, wie z. B. das vormalige Organiſations=Bureau der Nationalgarden. Hingegen kann die Regie der Brand=Aſſekuranz=Anſtalt, des Stiftungs= und Kommunal=Weſens, des Kriegs= und Marſch=Kommiſſariats, des Polizei=Kordons, des allgemeinen Krankenhauſes, die für Erwerbung der Umgebungen angeordnete Kommiſſions=Regie=Koſten nicht auf das Aerar übernommen werden. V. v. 23. Januar 1810 an das Gen. Kommiſſ. des Iſarkreiſes.
—	ung.	Das den Archiven bewilligte Regiequantum iſt keine Averſional=Summe, ſondern ein Maximum, worüber eine Pekunial= und Material=Rechnung zu ſtellen iſt. V. v. 26. Jän. 1310 an die Finanzdir. des Mainkreiſes.
—	ung.	Die anbefohlene Herſtellung einer Schreib=Materialien=Verbrauchs=Nachweiſung und die Behandlung des verbliebenen Natural=Beſtandes, der zu Geld an=

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		zuſchlagen und als Vorſchuß für das folgende Jahr zu behandeln iſt. V. v. 10. April 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1810	1397	Allgemeine Verordnung wegen der Meublirungs-Koſten der durch die neue Territorial-Eintheilung veranlaßten Dislokation verſchiedener Behörden. V. v. 30. November 1810.
1811	ung.	Die Rechnungen über diejenigen Regie-Auslagen, wofür ein Maximum feſtgeſetzt iſt, ſollen künftig nicht mehr quartaliter, ſondern am Schluß des Jahrs im darauf folgenden Monat Oktober zur Superreviſion vorgelegt werden, über Kommiſſionsdiäten-Umzugsgebühren und andere zufällige Ausgaben muß nach Umſtänden aber auf der Stelle die allerhöchſte Genehmigung eingeholt werden. Gen. V. v. 11. Jän. 1811.
—	ung.	Regulirung der Regiemaxima für die Finanzdirektionen pro 10/11 und Vorſchriften über die Stellungen der Regierechnungen betrf. Gen. V. v. 18. Jän. 1811.
—	ung.	Beſtimmung der Regiemaxima pro 10/11 für die General-Kreis- und Lokal-Kommiſſariate unter Ertheilung einiger Vorſchriften über die Rechnungsführung und Rechnungsſtellung. Gen. V. v. 12. April 1811 an ſämtl. General-Kommiſſariate.
—	ung.	Die Regie-Koſten des Rechnungs-Kommiſſariats für die Retardaten der ehemaligen Spezial-Kriegs-Kommiſſion ſind an die Peräquationskaſſe des Iſarkreiſes gewieſen. V. v. 7. Juni 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Wegen der Regie-Exigenz der Kreis-Geſchäftsſtellen pro 1811/12 wurde für folgende Bedürfniſſe jeder Branche ein unüberſteigbares Maximum feſtgeſetzt, nämlich: 1. für Schreibmaterialien, 2. „ Beleuchtung, 3. „ Meublirung, 4. „ Reinigung des Lokals, 5. „ Regierungs- und andere öffentliche Blätter, 6. „ Buchdrucker- und Buchbinderlöhner, 7. „ andere kleine Anſchaffungen und Bureau-Bedürfniſſe, dann 8. „ Beholzung. Gegen beſondere Verrechnung wurde noch für Bothenlöhner ein voranſchlä-

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		giger Betrag ausgeſetzt, und für Diäten und Reiſekoſten gleichfalls eine approximative Summe beſtimmt, es iſt aber immer ſpezielle allerhöchſte Genehmigung über die Beſtimmung der Geſchäftsreiſen nöthig. Auſſerdem wurde zur Sicherſtellung der Etats=Nachhaltigkeit ein Reſervefond für auſſerordentliche Fälle bei der Kreiskaſſe vorzumerken geſtattet. Von der Erſparniß, welche an obigen Maximen gemacht wird, darf die Hälfte zu Gratifikationen für das Kanzlei=Perſonale verwendet, und davon 1/4 oder 1/3 demjenigen Individuo ertheilt werden, welches die Bureaugeld= und Material=Rechnung zu führen hat. Reſkr. v. 15. Nov. 1811 an die Finanzdirektion des Innkreiſes.
1812	ung.	Ueber unbeträchtliche, z. B. 30 fl. betragende, oder auf vorausgegangene allerhöchſte Weiſungen geſchehene Anſchaffungen von Bureau=Requiſiten darf nicht erſt beſondere Genehmigung erholt, ſondern der treffende Betrag ohne weiters in die Regie=Rechnung aufgenommen werden. V. v. 27. Februar 1812 an die Finanzdirektion des Mainkreiſes.
—	ung.	Feſtſetzung der Regiemaxima der Kreis=Landbau=Inſpektionen pro 1810/11 nach dem vermehrten Bedürfniß durch Vergrößerung der Kreiſe. V. v. 3. April 1812 an die Steuer= und Dom. Sekt.
—	ung.	Die Bureau=Bedürfniſſe der Kreis=Forſt=Inſpektionen, die einzig auf die nothwendigen Schreibmaterialien und 1 Exemplar des Regierungsblattes zu beſchränken ſind, dürfen auf Requiſition der General=Forſt=Adminiſtration durch die königliche Finanzdirektion bei den einſchlägigen Kreiskaſſen angewieſen werden, die Diäten=Rechnungen müſſen aber immer zuvor dem königlichen geheimen Finanz=Miniſterium vorgelegt werden. V. v. 14. Mai 1812 an die General=Forſt=Adminiſtration.
—	ung.	Die Regiemaxima der Kreis=Fiskalate ſind wegen vermehrten Schreibmaterialien=Bedarfs der Kronfiskalats=Adjunkten um 50 fl. erhöhet worden.

Regie.

Bureau-Bedürfniſſe der königlichen Kaſſen und Aemter.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	1082	Die nachgeſuchte jährliche Averſions-Summe zur Beleuchtung der Amtsſtuben wurde den Aemtern nicht bewilligt. V. v. 6. Dez. 1804.
1805	1087	Sämtlichen Landgerichten und Rentämtern wurden die erſten Bände der Mayeriſchen Generalien-Sammlung mit der Weiſung zugefertiget, ſolche gleich den übrigen in Handen habenden Geſetzbüchern dem Inventario nachzutragen. V. v. 18. Oktober 1805.
1806	282	Inſertions-Gebühren wegen Einberufung abweſender Cantoniſten ſind von der Militärkaſſe zu tragen und deshalb bei den Provinzialkaſſen nur vorſchußweiſe zu verausgaben, ſodann aber der Kriegskaſſe zuzurechnen. V. v. 25. Juli 1806.
1809	ung.	Statt des bisherigen Schreibmaterialien-Averſums iſt den Rentämtern von jedem Tauſend der Brutto-Einnahme, mit Ausnahme der Kaufſchillingsgelder Pachtſummen für Bräuhäuſer ꝛc. 1 fl. 30 kr. in Aufrechnung zu bringen geſtattet. Gen. V. v. 20. Jan. 1809.
—	ung.	Für Schreibmaterialien zu Forſtgeſchäften dürfen die Rentämter keine beſondere Aufrechnung machen. V. v. 17. Februar 1809 an die Gen-ral-Forſt-Adminiſtration.
—	ung.	Dem Landgericht Steft ſind 120 fl. Schreibmaterialien-Averſum beſtimmt, weil es nicht viele unmittelbare Familien hat. V. v. 26. März 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Das Schreibmaterialien-Averſum für die Landgerichte iſt nach Maasſtab der ihrer Gerichtsbarkeit unmittelbar unterworfenen Familienzahl in der Art beſtimmt, daß ihnen für jedes Hundert Familien 4 fl. rhein. für Schreibmaterialien vergütet werden dürfen. Gen. V. vom 7. April und 23. Juni 1809.
—	ung.	Inſertions-Gebühren wegen Einberufung abweſender Cantoniſten ſind von der Militärkaſſe zu tragen, und deshalb bei den Provinzialkaſſen nur vorſchußweiſe zu verausgaben, ſodann aber der Kriegskaſſe zuzurechnen. Laut Reſkr. v. 4. Juli 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Beſtimmung über die auf Aerarial-Koſten anzuſchaffenden Bureau-Erforderniſſe

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		der Landgerichte und Rentämter. V. v. 27. Okt. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1809	ung.	Bei denjenigen Landgerichten, welche nach dem allgemeinen Maasſtab weniger als 60 fl. für Schreibmaterialien beziehen, iſt das Averſum auf dieſen Betrag zu erhöhen. V. v. 22. Auguſt 1809 an die Finanzdirektion des Altmühlkreiſes.
1810	ung.	Denjenigen Landgerichten, welche wegen der auſſerordentlichen Marſch=Kriegs=Conkurrenz und Conſcriptions=Geſchäften einen bedeutend größern Schreibmaterialien=Aufwand hatten, iſt eine Zulage von 1 fl. von jedem Hundert ihrer Gerichtsbarkeit unterworfenen Familie für das Etats=Jahr 1809/10 bewilliget worden. V. v. 12. Jan. 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Allgemeine Beſtimmungen über die Anſchaffung der Bureau=Requiſiten bei den Rentämtern und Landgerichten, wobei bemerkt iſt, daß nur die nöthigen Schreibtiſche, Regiſtratur=Käſten und Kaſſen, dann die Stühle bei den Landgerichten, welche aber nicht über 6 ſeyn dürfen, aus dem Aerar, alles andere aber von den Beamten zu bezahlen ſind. Mit dem Antrag hiezu iſt immer das Inventarium vorzulegen, und es dürfen hierbei keine Anſchaffungen für Detentions=Anſtalten, Getreidſpeicher ꝛc. in Antrag kommen, ſondern ſelbe müſſen ſeparat verzeichnet werden. V. v. 6. Febr. 1810 an die Finanzdirektion des Iſarkreiſes.
—	ung.	Die Beſtreitung der Druckkoſten für Zehendverpachtungen, Ertrags= und Rechnungs= ꝛc. Tabellen muß von dem Beamten ſelbſt geleiſtet werden. V. v. 27. Juni 1810 an die Finanzdirektion des Regenkreiſes.
—	ung.	Die Verordnung vom 30. Juni und 29. Nov. 1809 wegen Mittheilung der laufenden Verordnung erſtreckt ſich nur auf 1 Exemplar des Regierungsblattes bei den Landgerichten, nicht aber auf mehr, oder auf Geſetzbücher ꝛc. V. v. 17. Auguſt 1810 an die Finanzdirektion des Pegnizkreiſes.
—	ung.	Bei Berechnung des Schreibmaterialien=Averſums für die Landgerichte dürfen nur die Familien jener Patrimonial=Gerichte in Computation kommen, deren Inhaber die Gerichtsbarkeit zu Folge des Organiſationsedikts vom 8. September 1808 niedergelegt haben. V. v. 23. Nov. 1810 an die Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Dem Perſonale der Zentral-Staatskaſſe iſt die Verabreichung eines Geld-Averſums für Schreibmaterialien bewilligt, dagegen aber dürfen demſelben auſſer Papier und Dinte nichts in natura abgegeben werden. V. v. 4. Jan. 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Amtsſachen ſind von Bezahlung der Inſertions-Gebühren, für Bekanntmachungen ꝛc. nicht frei, ſondern müſſen überall bezahlt und unter den Regie-Ausgaben verrechnet werden. V. v. 22. Jän. 1811 an die Finanzdirekt. des Main- und Rezatkreiſes.
—	ung.	Für die Landgerichte des Salzachkreiſes iſt das Schreibmaterialien-Averſum auf 3 fl. pr. Hundert Familien feſtgeſetzt, wenn dieß aber die Summe von 50 fl. bei einem Landgericht 3ter Klaſſe und von 60 fl. bei einem Landgericht 2ter Klaſſe nicht erreicht, ſo dürfen dieſe letzten Summen als Averſa bezahlt werden. V. v. 22. März 1811 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.
—	ung.	Wegen der durch Aufträge des Appellations-Gerichts vermehrten Arbeiten bei dem Landgericht Nauters iſt demſelben das Schreibmaterialien-Averſum um 30 fl. pro 1811 bis 12, jedoch ohne allen Conſequenz, erhöhet worden. V. v. 23. Aug. 1811 an die Finanzdir. des Innkreiſes.
—	ung.	Der Papierbedarf zu den Familien-Schutzgeld-Kataſtern darf von den Finanzdirektionen verlegt, und die Formularien den Landgerichten zur Ausfüllung ausgehändigt werden, da das Averſum nicht auf dergleichen auſſerordentlichen Bedarf berechnet iſt. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.
1812	ung.	Jenen Landgerichten 2ter und 3ter Klaſſe, welchen zugleich die Kriminal-Gerichtsbarkeit übertragen iſt, ſoll für Schreibmaterialien jährlich 20 bis 30 fl. Beitrag proviſoriſch verwilliget werden. V. v. 22. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.

Regie.

Kriminal- oder Maleſizkoſten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
IV.	569	Scharfrichters-Gebühr wegen Begrabung eines ſich ſelbſt Erhängten. Ver. vom 5. July 1698 und 3. Auguſt 1673.
—	977	Maleſize Koſten vermöglicher Delinquenten ſind von dieſen oder ihrer Hinterlaſſenſchaft zu vergüten. V. v. 4. Febr. 1729.
—	933	Wenn bei der Ratifikation und Durchgehung der Maleſizakten ſich eine notable Mora von Seite der Referenten oder der Beamten entdecken ſollte, iſt ſelbe der höchſten Stelle einzuberichten. V. 19. Febr. 1751.
I.	14	Die Maleſiz-Unkoſten müſſen von den Inquiſiten oder deſſen Erben, wenn ſie zahlfähig ſind, erhoben werden. V. v. 13. Jan. 1751.
1771	188	Maleſikanten und Vaganten, welche zu Fuß gehen können, ſind nicht auf Wägen zu transportiren. Inſtr. v. 10. Febr. 1756.
IV.	993	Die Landgerichte haben, bei 3 Rthlr. Strafe, die Maleſizakten mit den Unkoſten-Spezifikationen und Verifikationen längſtens 14 Tage nach der Exekution oder gänzlich geſchloſſenem Prozeſſe zur Ratifikation einzuſenden. V. v. 29. Januar 1762.
II.	825	Zur Adjuſt. der Doktor- und Baader-Konten ſind künftig auch jedesmal die Rezepte mit einzuſenden. V. v. 23. Jan. 1770.
II.	960	Kinder der Züchtlinge. Verordn. vom 19. Februar 1776.
I.	108	Lieferungskoſten der Delinquenten in das Arbeitshaus. Verordn. vom 30. Dez. 1776 und 23. Auguſt 1777.
II.	963	Gemilderte Verordnung wegen Unterhaltung der Züchtlinge und Maleſikanten, dann was hiefür paſſirt. V. v. 16. May 1781.
V.	828	Die Gebühren für eines geprüften Chirurgen Visum Repertum ſind inclus. Pferdgeld auf täglich 2 fl. beſtimmt. V. v. 7. May 1796.
VII.	2	Ratifikation der Maleſizkoſten betreff. V. v. 20. May 1799.
VII.	22	In gleichem Betreff. V. v. 6. Dez. 1799.
1802	916	Bei visis repertis iſt den Chirurgen täglich 2 fl. 30 kr. bewilliget, auſſerdem aber nichts, ob die Koſten aus dem Aerar, oder von den Partheyen bezahlt werden. V. v. 10. Dez. 1802.
1803	961	Durch die Beſoldung der Landgerichts-Phyſiker hören ihre bisher bezogenen Diäten bei visis repertis ganz auf. V. v. 28. Okt. 1803.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	1162	Atzungskoſten-Regulativ. Ulmer Reg. Blatt.
1805	51	Unter der einfachen Atzung pr. 10 kr. wird die Koſt, welche dem Arreſtanten des Tags einmal ordentlich verreicht wird, und unter der doppelten zu 20 kr. jene verſtanden, welche Kranken oder Verbrechern nach ihrer Todesankündigung bewilliget iſt. Ulmer Reg. Bl.
1807	1501	Kriminalprozeß-Koſten ſind auch in den Kriminal-Tabellen vorzumerken. Ver. vom 2. Sept. 1807.
1809	765	Regulativ über die Diäten des Landgerichts-Perſonals in Criminalfällen. Ver. vom 9. May 1809.
—	ung.	Verzeichnung und Vergütung der Transporte und Verpflegungskoſten aufgefangener Deſerteure. V. v. 4. Juli 1809, an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	1801	Leiſtung der Aerar. Vorſchüſſe zu Verpflegung der Inquiſiten. Verordn. v. 17. Okt. 1809.
—	ung.	Allgemeine Inſtruction über die Kriminalkoſten bei den königlichen Stadt- und Landgerichten v. 24. Nov. 1809.
1810	ung.	Allgemeine Nachtrags-Verordnung zur Gen. Inſtruction über die Kriminalkoſten der Stadt- und Landgerichte. Reſkr. vom 20. März 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1811	33	Formation der Kriminal-Behörden im Inn- und Hausruck-Viertel. Verordn. vom 24. Dez. 1810.
—	ung.	Das Stadtgerichts-Perſonale in Regensburg hat in Kriminal- und andern Geſchäftsreiſen auſſer ſeinem Gerichtsbezirk und wenn die Entfernung nicht weniger als eine Stunde beträgt, die Diäten nach dem unterm 9. Febr. 1810 erlaſſenen allgemeinen Regulativ zu beziehen. Verordn. v. 2. Nov. 1811. an die Finanzdirekton des Regenkreiſes.
—	34	Diäten der Criminal-Adjunkten. Verordn. vom 24. Dez. 1810.
1812	ung.	Bezahlung der ausländiſchen Bothenlöhnungen bei Kriminal-Korreſpondenz. V. v. 6. Juni 1812 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Vermehrung der Heitzungs- und Transportirgebühren für die Eiſengerichtsdiener. V. v. 17. März 1812 an die Finanzdir. des Unterdonau Kreiſes.

Conſcriptions=Koſten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	666	Beſtimmung über die Conſcriptionskoſten, welche aus dem Staats=Aerar zu bezahlen ſind. V. v. 29. März 1812.
1812	ung.	Vorſchriften zur Bezahlung und Verrechnung der Conſcriptionskoſten. General=Verordn. vom 22. May 1812.
		(Cordons=Koſten ſiehe unter Cordons=Anlage S. 58.)

Diäten und Kommiſſions=Gebühren.

IV.	967	Der Tag, an welchem der Kommiſſär nach Hauſe kömmt, darf nur mit einem halben Deputat angerechnet werden. V. vom 4. Jan. 1724.
1771	54 58	Kommiſſions=Gebühren über Land und bei Gant=Inventuren. Verordn. vom 29. Januar 1735.
1771	61	Deputaten und Diäten bei Obſignationen, Inſtallationen, Poſeßgebungen der Pfarrer ꝛc. V. v. 29. Jan. 1735.
II.	1287	Kommiſſions=Gebühren Berechnung betreff. Taxordnung vom Jahr 1750.
III.	152	Jagd=Deputaten der Amtleute. V. v. 25. Sept. 1754.
1771	192	Für die vom Beamten der gnädigſten Landesherrſchaft bei Jagden oder Durchreiſen machenden Aufwartungen und Vorreitungen paſſirt kein Deputat. Suppl. zur Gen. Verordn. in Scharwerksſachen vom 24. May 1756.
III.	162	Für die Gränzbereitung, welche die Beamte alle 3 Jahre vorzunehmen haben, paſſiren denſelben die gewöhnlichen Zehrungs=Deputate. V. v. 28. Jul. 1762.
1771	107	Das Aerar zahlt höchſtens nur 5 bis 6 Tage für Amts=Extraditionen und Unterſuchungen, das übrige hat der fehlige Beamte oder deſſen Maſſe zu beſtreiten. Hofk. Ordn. vom 30. Auguſt 1765.
I.	51	Einem Collegial=Rathe paſſiren zum Tags=Deputat inner Landes 7 fl. auſſer Landes 10 fl., einem Secretär 5 und 7 fl., einem Kanzelliſten 3 und 4 fl. 30 kr., für einen Bedienten 30 — 45 kr. Die Gefährtgelder paſſiren beſonders, jedoch den Beamten nicht. V. v. 26. Juni 1772.
—	51	Kommiſſionskoſten=Regulativ vom 29. Jan. 1770.
—	52	Die Deputaten verſtehen ſich niemal anders, als wenn man wirklich zu reiſen und Zehrungs=Aufwand zu machen hat. V. v. 26. Juni 1772.
II.	941	Deputate der Jäger bei Streifen: Förſter 1 fl. 30 kr., Ueberreiter 1 fl., Jungen 24 kr. täglich. V. v. 19. Okt. 1778.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	115	Die Commiſſions = Diäten eines Rathes inclus. Bedienten über Land ſind auf 8 fl. und im Orte auf 5 fl. beſtimmt. V. v. 16. Aug. 1779.
1771	18	In gleichem Betreff.
—	420	Wenn das Amt in voller Richtigkeit befunden worden, dürfen die Extraditions= Koſten dem Aerar verrechnet werden. Hofk. Ordn. vom Jahr 1779.
V.	186	Regulativ für die Forſtpläne und Vermeſſungen. V. v. 18. Jan. 1781.
III.	306	Die beſoldeten Fiskalen beziehen ſtatt täglichen 7 nur 5 fl., und es ſollen die Kommiſſionen überhaupt möglichſt eingeſchränkt werden. Verordn. vom 14. Febr. 1786.
—	225	Ueber die Diäten ſind Spezifikationen zu verfaſſen, und pro Ratificatione in duplo einzuſenden. Ver. v. 26. Okt. 1786.
—	331	Blos karakteriſirte Räthe haben in Commiſſions = Sachen nicht Rathsdeputaten. Verordn. v. 3. Auguſt 1787.
IV.	1056	Ohne Kameralbewilligung iſt zu den Commiſſions = Reiſen kein Vorſchuß zu machen. V. v. 9. Januar 1788.
V.	1058	Im Wohnorte und deſſen Umfang, als z. B. hier am Lechel oder in der Au paſſirt kein Reisdeputat. V. v. 8. Horn. 1788.
—	174	Forſtmeiſtern und Förſtern paſſiren keine Diäten in ihren Forſtmeiſtereien und Revieren. Ver. vom 14. März 1789.
—	450	Diäten der Pfarr = Inſtallat. Commiſſion. V. v. 12. Juni 1790.
—	787	Diäten der Geometers. Ver. vom 18. Januar 1791.
V.	26	Kommiſſions = Anordnungen betreff. Verordn. vom 27. Februar 1792.
V.	1177	Reglement der Deputats = Gebühren der Militär = Perſonen und des Hof = ꝛc. Perſonals. V. v. 16. Jan. 1795.
—	153	Für Hausviſitationen der Krämerläden und Waarenlager paſſiren keinem Mautamte Diäten. Ver. v. 16. April 1795.
—	505	Das Commiſſions = Diarium muß jederzeit der Diäten Liquidation beigefügt werden. Verordn. vom 6. Okt. 1795.
—	828	Die tägliche Beſchaugebühr eines Chirurgen auf dem Lande beträgt inclus. Reitpferdes 2 fl., auſſer dieſem aber nichts. V. v. 7. May 1796.
—	—	Bei visis repertis iſt den Chirurgen täglich inclus. Pferdgeld 2 bis 2 fl. 30 kr. beſtimmt. Verordn. v. 7. May 1796.
—	884	Meſſungs = Gebühren der Geometers. Reſcr. v. 20. Juni 1796.
—	854	Die Chrf. Geometers beziehen an Diäten in ebenen Gegenden 3 fl., Ketten=

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		zieher 1 fl. 30 kr., in ſteilen Hochgebirgen 4 fl., Kettenzieher 1 fl. 45 kr. täglich. V. v. 20. Juni 1796.
VI.	28	Diäten der Gerichtsbeamten der Oberpfalz; Gerichts- Ober- und Kaſtenbeamter incl. Gefährtgeld 5 fl., Gerichtsſchreiber 3 fl. 30 kr., Amtsſchreiber 2 fl.; Oberforſtmeiſter incl. Bedienten 6 fl., Gejaidgegenſchreiber 4 fl., Oberförſter und Forſtmeiſter 4 fl., Amts- Ober- oder Unterförſter 1 fl., verpflichteter Forſtknecht 36 kr., unverpflichteter 30 kr. V. v. 28. November 1797.
VII.	15	Diäten auſſer hieſiger Reſidenzſtadt: Rath incl. Bedienten 8 fl., Landkommiſſär 6 fl., Sekretär und Rechnungs-Kommiſſär 5 fl., Kanzelliſt 3 fl. 30 kr. V. v. 23. April 1799.
—	55	Diäten der Räthe, Rechnungs-Kommiſſärs und Kanzelliſten. V. 23. April 1799.
—	55	Poſtgelder paſſiren nur für 2 Pferde und Wagen, und alle beſondern Auslagen für Zimmer, Holz ꝛc. zeſſiren. Ebend.
—	21	Reiſediäten von Geſchäften inner der Stadt und des Burgfriedens paſſiren nicht. V. v. 3. Dez. 1799.
VIII.	1	Die Abſchaffung des doppelten Diätenbezugs bei Kommiſſions-Geſchäften. V. v. 4. Jän. 1800.
—	186	Kommiſſionsdiäten und Gefährtgelder in der Nähe der Stadt. V. v. 18. Juli 1800.
1801	688	Diäten der Phyſici werden von 4 auf 7 fl. incl. der visis repertis erhöhet. V. v. 10. Okt. 1801.
VIII.	226	Taggebühr der Aerzte bei Visis repertis ꝛc. beträgt ohne alle weitere Gebühren, auſſer der beſonders zu beſcheinenden Fuhrlöhne 7 fl. V. v 24. Okt. 1801.
1802	143	Marſch-Kommiſſionsdiäten-Rechnungen ſollen nach Möglichkeit von den Untermarſch-Kommiſſariaten beſchleuniget werden. V. v. 25. Febr. 1812.
1802	916	Bei den visis repertis iſt den Chirurgen täglich incl. Pferdgeld 2 bis 2 fl. 30 kr. beſtimmt. V. v. 10. Dez. 1802.
1802	601	Diener ohne fixe Beſoldung dürfen die Reiſediäten in Nachlaßſachen ex aerario beziehen. V. v. 9. Aug. 1802.
1803	676	Diäten der Landkommiſſäre und Aktuare. V. v. 15. Aug. 1803.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	ung.	Den Rentbeamten ſind bei Verſtiftung der Zehenden und Eindienung des Getraides außerhalb des Amtsſitzes die herkommenden Diäten bewilligt. V. v. 31. Aug. 1804. Mayer. Gen. Jnd.
—	1033	Diäten der Rentbeamten bei Zehendverleihungen. V. v. 26. Nov. 1804.
1805	660	Diäten des Straſſen = und Waſſerbau=Perſonals. V. v. 28. Mai 1805.
—	31	Kommiſſionsakten=Formirung. Ulm. Reg. Bl.
—	633	Diäten der Obermarſch=Kommiſſarien ihre Aktuare u. Schreiber. V. v. 29. Mai 1805.
—	633	Marſchkommiſſions=Diäten; Landrichter und nöthigen Falls auch Rentbeamten täglich 4 fl., Schreiber 1 fl. 30 kr., Landgerichtsaktuare 2 fl. 30 kr., berittener Gerichtsdiener 1 fl., unberittener 40 kr. V. v. 29. Mai 1805.
1807	1426	Die Diäten der Aerzte und Chirurgen bei der Schutzpocken=Impfung ſind auf resp. 5 fl. und 3 fl. feſtgeſetzt und zur 1ten Hälfte aus dem Aerar und zur 2ten Hälfte aus den treffenden Gemeindskaſſen, auf vorherige Liquidation und Ratifikation, zu bezahlen. V. v. 26. Aug. 1807.
—	1914	Ritt = oder Gefährtegelder in Partheiſachen paſſiren den Landrichtern auſſer den Diäten nicht. V. v. 26. Nov. 1807.
1808	726	Diäten des Forſtperſonals bei Streifen. V. v. 25. März 1808.
—	726	Dem Forſtwart ſind bei Streifen 1 fl. und dem Forſtgehülfen 45 kr. Taggelder ausgeſetzt. V. v. 25. März 1808.
—	ung.	Die Kreis=Schulräthe erhalten die Taggelder der übrigen Kreisräthe. V. v. 18. Nov. 1808 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Diäten=Beſtimmung des Finanzdirektions=Perſonals. V. v. 18. Nov. 1808 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	1679	Diäten des General=Kommiſſariats=Perſonals. V. v. 17. Juli 1808.
—	2859	Jngleichen der Landbau=Jnſpektoren und Baumeiſter. V. v. 29. Nov. 1808.
1809	131	Diäten der Oberförſter ſind auf 5 fl. beſtimmt. V. v. 5. Jän. 1809.
—	765	Regulativ über Diäten und Reiſegebühren des Rentamts = und Landgerichts=Perſonals ꝛc. V. v. 9. Mai 1809.
—	1162	Reiſediäten der Kronfiskale und ihrer Adjunkten. V. v. 20. Juli 1809.
—	1163	Diaten bei Brandſchäden=Abſchätzung paſſiren nicht. V. v. 20. Juli 1809.
—	ung.	Diäten in loco judicii finden nicht ſtatt, ſondern die dießfallſigen Kommiſſions=Gebühren ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 15. Sept. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Regulirung der Poſt-Speſen für die Reiſen der Landbau-Inſpektoren. V. v. 16. Sept. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	1824	Diäten der Landgerichtsärzte. V. v. 6. Okt. 1809.
—	ung.	Taggebühren der Schätzleute und Gerichtsdiener in Steuer-Rektifikations-Sachen. V. v. 15. Nov. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1810	ung.	Beſtimmung der Diäten des Stadtgerichts- und Polizei-Perſonals. V. v. 9. Febr. 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Forſtgehülfen, wenn ſie als Aktuare gebraucht werden, erhalten täglich 2 fl. V. v. 23. März 1810 an die Gen. Forſtadminiſtr.
—	ung.	Bei Streifen auſſer den Amtsgränzen ſind die Diäten nach dem Regulativ vom 9. Mai 1809 (Rgg. Bl. S. 766) zu reguliren. Hof-Reſkr. an die Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes vom 30. Juni 1810.
—	ung.	Taggelder der Raths-Acceſſiſten ſind auf 5 fl. feſtgeſetzt. V. v. 9. Febr. an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Diäten in loco judicii finden nicht ſtatt, ſondern die deßfallſigen Kommiſſions-Gebühren ſind dem Aerar zu verrechnen. V. v. 13. Febr. und 19. Juni 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Forſt-Inſpektions-Gehülfen erhalten bei Forſt-Viſitationen täglich 2 fl. Zehrungskoſten. V. v. 13. März an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Kalkulirung der Inventarien und Erbsvertheilungs-Rezeſſe gehört zur Amtspflicht der Landgerichts-Aſſeſſoren, und hiefür gebühren ihnen keine beſondere Kommiſſionstaxen, ſondern dieſe müſſen dem Aerar verrechnet werden. Hof-Reſkr. an die Finanzdirektion des Rezatkr. vom 19. Juni 1810.
—	ung.	Die bei der Bräuweſens-Adminiſtration vorkommenden Kommiſſions-Reiſen und das hiebei zu verwendende Perſonale betr. V. v. 23. Aug. 1811 an die Bräuweſens-Adminiſtr. München.
—	979	Vorſchrift zu Diäten-Berechnungen in Kommiſſions-Sachen. V. v. 8. Oktober 1810.
—	ung.	Nach einem an das General-Kommiſſariat Straubing unterm 31. Okt. 1810 ergangenen Reſkr. gebühren den Landrichtern für Aufnahme der Gewerbs-Kataſter und Zunftabellen keine Diäten, da ſolches Dienſtobliegenheiten ſind.
—	ung.	Die Taggelder der Forſt-Inſpektoren ſind von 5 fl. auf 6 fl. erhöhet worden. V. v. 7. Dez. 1810 an die Gen. Forſtadminiſtr.
1811	34	Diäten der Kriminal-Adjunkten. V. v. 24. Dez. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Dem zur Reviſion und Redaktion der Geſetzbücher des Reichs hieher berufenen Profeſſor Gönner zu Landshut ſind 8 fl. Diäten bewilligt worden. V. v. 25. Sept. 1811 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Bei Ratifikation der Reiſekoſten=Rechnung der Hofkommiſſion in Tirol im Jahr 1809 wurde durch allerhöchſtes Reſkr. vom 16. November 1811 an Diäten paſſirt: 1. dem königl. Hofkommiſſär, täglich 22 fl. im Innland und 44 fl. im Ausland (Mailand), 2. dem königl. Oberfinanzrath, der ſich als funktionirender Direktor 11 fl. anſetzte, im Innland 9 fl. 3. dem königl. Hofkommiſſions=Sekretär, im Innland 5 fl. und 7 fl. im Ausland, 4. dem Kanzelliſten und beſondern Aktuar, täglich 3 fl. 30 kr.
—	ung.	Durch ein allerhöchſtes Reſkript vom 22. Nov. 1811, wodurch die Reiſekoſten=Rechnung des bei der Gränzberichtigungs=Kommiſſion in Tirol verwendeten Legationsrathes ratifizirt wurden, ſind demſelben paſſirt worden an Diäten im Innland 9 fl. und an der Gränze wegen der Theurung 12 fl. 30 kr.
—	ung.	Die Diäten des Stadtgerichts=Perſonale zu Regensburg auſſer ſeinem Gerichtsbezirk betr. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Den Steuer= und Domänen=Sektions=Rechnungs=Kommiſſären ſollen täglich 6 fl. Kommiſſions=Reiſegelder gebühren. V. v. 29. Nov. 1811 an die Steuer= und Domänen=Sektion.
—	ung.	Für Diäten eines Rechnungs=Aſſiſtenten dürfen nur 3 fl. 30 kr. paſſiren. V. v. 6. Dez. 1811 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1812	ung.	Dem Gen. Zoll= und Mauth=Ober=Inſpektor ſind für ein viertes Pferd zu Tragung der Akten und Bagage bei der Mauth=Gränzbereiſung pro $18\frac{9}{10}$ täglich 5 fl. nachholend verwilligt worden. V. v. 17. März 1812 an die Gen. Zoll= und Mauth=Direktion.
—	ung.	Nur den Kreisräthen gebühren bei Viſitation der Nationalgarden die reglementmäßigen Diäten, für Aktuare aber paſſirt keine Aufrechnung. V. v. 19. Mai 1812 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Die Diäten=Rechnungen der Forſt=Inſpektion müſſen vor der Zahlungsanweiſung immer dem geheimen Finanz=Miniſterio vorgelegt werden. V. v. 14. März 1812 an die General=Forſtadminiſtr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Die Wetterſchäden ſind unentgeldlich zu behandeln und nur die Diäten der Schätzleute von den treffenden Partheien zu zahlen. V. v. 5. Juni 1812 an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes.
—	ung.	Die Beförderung aller nöthigen Reiſeanſtalten bei Reiſen des Regenten und verwandter gekrönter Häupter liegt den Landrichtern und Gerichtsdienern ex officio ob, nur den Aſſeſſoren wurden hiebei pro 1810/11 Diäten bewilliget. V. v. 13. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Salzachkr.

Gefährt- und Trankgelder, dann Eſtaffetten-Gebühren.

V.	137	Chauſſee-Stundenbeſtimmung. V. v. Jahr 1793.
VI.	234	Die Courier- und Extrapoſt-Taxe wird für ein Pferd auf eine einfache Station auf 1 fl. 30 kr. geſetzt. V. v. 15. Febr. 1799.
1801	340	Herabſetzung der Poſttaxe pr. Pferd und Station auf 1 fl. 15 kr.
1803	424	Poſttax-Erhöhung pr. Station und Pferd auf 1 fl. 30 kr. V. v. 27. Juni 1803.
1803	864	Verminderung der Poſttaxe. V. v. 21. Okt. 1803.
1805	200	Erhöhung der Poſttaxe pr. Pferd und Station auf 1 fl. 15 kr. V. v. 1. November 1805.
1805	1014	Erhöhung der Poſttaxe auf ein halb Jahr auf 1 fl. 30 kr.
1806	205	Erhöhung der Poſttaxe zu München auf 1 fl. 45 kr. V. v. 2. Juni 1806.
1806	369	Die erhöhete Poſttaxe wird auf unbeſtimmte Zeit ferner verwilligt. V. v. 30. Sept. 1806.
1807	1643	Eſtaffetten-Expeditions-Gebühren. V. v. 17. Okt. 1807.
1807	1131	Poſt-Couriertaxen. V. v. 27. Juni 1807.
1808	2556	Das Gewicht der mittelſt Eſtaffeten abzuſendenden Gegenſtände. V. v. 11. Mai 1808.
1808	1590	Trankgelder der Poſtwagens-Poſtillons. V. v. 22. Juli 1808.
1809	757	Trankgelder für Eſtaffettenritte. V. v. 20. März 1809.
—	557	Erhöhung der Trankgelder für Eſtaffettenritte. V. v. 20. März 1809.
—	753	Erhöhung der Poſttaxe auf 1 fl. 30 kr. V. v. 7. Mai 1809.
—	944	Weitere Erhöhung der Poſttaxe bei den Poſtämtern München, Augsburg und Nürnberg von 1 fl. 30 kr. auf 1 fl. 45 kr. für Pferd und Station. V. v. 7. Juni 1809.

Jahrg. Bd. od.	Seite.	
1809	1399	Trankgelder für Poſtillons. V. v. 28. Aug. 1809.
—	1396	Poſt-Reglement wegen Beförderung der Couriere und der mit Extrapoſt Reiſenden. V. v. 28. Aug. 1809.
1810	258	Beſtimmung der Poſtdiſtanzen im Königreich. V. v. 23. Febr. 1810.
—	848	Herabſetzung der Extrapoſt-Taxen von 1 fl. 30 kr. auf 1 fl. 15 kr. excluſ. München, Augsburg und Nürnberg. V. v. 24 Sept. 1810.
—	848	Extrapoſtkarte. V. v. 30. Sept. 1810,
—	1457	Erhöhung der Extrapoſt-Taxe zu Salzburg. V. v. 14. Dez. 1810.

Kaſtenſchwand.

III.	335	Die Ausmittlung und Verrechnung des Kaſtenſchwandes betrd. V. v. 5. Juli 1786.
VII.	153	Beſtimmung des als Maximum paſſirlichen Kaſtenſchwandes. V. v. 22. November 1799.
VII.	159	Vermeidung des Kaſtenſchwandes. V. v. 15. Dez. 1799.

Poſtporti.

1.) Briefporto, Rekommendations-Scheins-Gebühren und Porto-Freiheit.

VII.	337	Die Portofreiheit in Causis Domini. V. v. 12. Nov. 1799.
1807	5	Die Portofreiheit betr. V. v. 12. Dez. 1806.
—	1231	Poſt-Rekommendations-Scheins-Gebühren betr. V. v. 17. Juni 1807.
—	ung.	Die amtliche Correſpondenz der Landesſtellen und Behörden mit den Patrimonialgerichten iſt portofrei, nicht aber die Correſpondenz der letztern unter ſich und in Partheiſachen. V. v. 12. Juni 1807. Mayer. Gen. Ind. S. 15.
—	1916	Verbot gegen Aufgabe der Briefe an Bothen die auf der Poſtſtraße fahren V. v. 1. Dez. 1807.
1808	606	Die Poſtportofreiheit betr. V. v. 8. März 1808.
—	2842	Die Minderung der Brieftaxe im Inn- Eiſack- und Etſchkreiſe. V. v. 9. Dez. 1808.
—	33	Aufhebung der Briefporto-Freiheit und Frankirung der Briefe der königlichen Stellen. V. v. 19. Dez. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	585	Vergütung des Tranſito=Poſtporto zwiſchen den öſterreichiſchen und baieriſchen Poſten. V. v. 26. März 1809.
—	697	Tranſito=Poſtporto für die über Italien und Baiern kommenden Briefe. V. v. 16. April 1809.
—	1761	Normen zur Berechnung und Bezahlung der Poſtgelder durch die königlichen Stellen. V. v. 28. Oktober 1809.
1810	1201	Einführung einer neuen Briefporto=Taxe im Innland. V. v. 3. Nov. 1810.
1810	1201	Beſtimmung der Zahlung für Rekommendations= und Retour=Recepiſſe. V. v. 3. Nov. 1810.
1811	337	Die Poſtaufgabe=Scheine und Retour=Recepiſſe. V. v. 10. Febr, 1811.
—	310	Den Frankatur=Zwang=Aufhebung gegen das Königreich Sachſen betr. V. v. 26. Febr. 1811.
—	374	Die Brieftaxe und Behandlung der franzöſiſchen Correſpondenz. V. v. 18. März 1811.
—	716	Briefportofreiheit des landwirthſchaftlichen Vereins in Baiern. V. v. 20. April 1811.
—	1481	Regulirung der auswärtigen Brieftaxen. V. v. 28. Sept. 1811.
1812	887	Erhebung des Retour=Briefporto. V. v. 9. Mai 1812.
—	ung.	Die Poſttax=Moderation für die zur Liquidation eingeſendeten Obligationen. V. v. 10. März 1812 an die Staatsſchulden=Liquidations=Kommiſſion.

Poſtporti.

2.) Poſtwagenstaxe und Poſtwagensaufgaben.

V.	822	Paquete in Causis Domini ſind poſtfrei. V. v. 9. Dez. 1795.
VII.	357	Portofreiheit in Causis Domini. V. v. 12. Nov. 1799.
VIII.	366	Mauthbehandlung der Poſtwagen. V. v. 1. April 1801.
1801	517	Bei Aufgaben baaren Geldes auf den Poſtwägen iſt das tarifmäßige Porto ſogleich zu bezahlen. V. v. 5. Aug. 1801.
1803	243	Die Mauthbehandlung der Poſtwagen. V. v. 4. April 1803.
1805	32	Die Mauthbehandlung der Poſtwagen. V. v. 28. Dez. 1804.
1807	7	Poſtwagentaxe. V. v. 12. Dez. 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	1909	Aufgabe der Gegenſtände auf den Poſtwagen. V. v. 7. und 9. Dez. 1807.
1808	626	Die Mauthbehandlung der Poſtwagen. V. v. 1. März 1808.
—	1411	Bezahlung der auf den Poſtwagen gegeben werdenden offiziellen Aktenſtücke. V. v. 18. April 1808.
—	1511	Die mit der reitenden Poſt abzuſchickenden Paquete betr. V. v. 11. März 1808.
—	1581	Poſtwagentaxe. V. v. 22. Juli 1808.
—	2285 1590	Beſtimmung über die Poſtpacker-Gebühren. V. v. 22. und 27. Juli 1808.
—	1537 2279	Beſchränkung des Bothenweſens. V. v. 15. Juli und 22. Sept. 1808.
—	2674	Größere Geldverſendungen durch Bothen und Fuhrleute. V. v. 20. November 1808.
—	1581	Aufgabe der Gegenſtände auf den Poſtwagen. V. v. 22. Juli 1808.
1809	42	Poſtwagenstaxe für die mit Quittungen beſchwerten Briefe. V. v. 26. Dezember 1808.
—	284	Poſtwagensporto für offizielle Aufgaben. V. v. 3. Febr. 1809.
—	619	Begleitung der Poſtwägen durch Kordoniſten. V. v. 31. März 1809.
—	1473	Die Mauthbehandlung der Poſtwägen. V. v. 18. Juli 1809.
—	1338	Herabſetzung der Poſtwagenstaxe. V. v. 14. Aug. 1809.
—	1965	In gleichem Betreff. V. v. 18. Dez. 1809.
—	1964	Verhältniſſe des Bothenweſens zur Poſt. V. v. 18. Dez. 1809.
—	1963	Aufgabe der Gegenſtände auf den Poſtwagen.. V. v. 28. Nov. 1809.
1810	258	Beſtimmung der Poſtdiſtanzen im Königreich. V. v. 23. Febr. 1810.
—	262	Zuſammengepackte Bagage der Poſtwagens-Paſſagiere. V. v. 3. April 1810.
—	409	Verſendungen auf den Poſtwagen. V. v. 27. April 1810.
—	698	Herabſetzung der Poſtwagen-Paſſagierstaxe von 24 kr. auf 20 kr. pr. Meile. V. v. 14. Auguſt 1810.
—	1257	Beſtimmung der Poſtwagenstaxe. V. v. 20. Nov. 1810.
1811	503	Moderation des Tarifs für Geldſendungen mit dem Poſtwagen. V. v. 29. April 1811.
—	1485	Werthsangabe bei Poſtwagens-Aufgaben.. V. v. 2. Okt. 1811.
—	1483	Verſendungen auf Bothenwägen. V. v. 1. Okt. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	1490	Die mit der fahrenden Poſt verſendet werdenden Effekten und Gelder. V. v. 1. Okt. 1811.
—	1670	Die Mauthbehandlung der Poſtwagen. V. v. 5. Nov. 1811.

Schützenvortheile.

IV.	555	Die Rentmeiſter ſind wegen bewilligter Continuirung des Zielſchießens angewieſen, die hie und da gewöhnlichen Schützenvortheile ferner zu bezahlen. V. v. 17. Jän. 1661.
1805	617	Aufhebung der Schützenvortheile und Einziehung derſelben zur Staatskaſſe. V. v. 20. Mai 1805.
1808	2146	Wiedereinführung der Schützenvortheile. V. v. 9. Sept. 1808.

Seuchekoſten.

1807	1426 bis 1438	Von den Diäten der jährlich zweimal vorzunehmenden Schutzpocken-Impfung wird den Aerzten und Chirurgen die Hälfte aus dem Aerar und die Hälfte aus den Gemeindekaſſen mit resp. 5 fl. und 3 fl. täglich nach gehöriger Ratifikation bezahlt. V. v. 26. Aug. 1810.
1810	263	Die Impfung der Schutzblattern ſoll alljährlich nur einmal vorgenommen werden, und zwar im Frühjahr jeden Jahres. V. v. 7. April 1810.
1812	ung.	Die Unkoſten der allgemeinen jährlichen Schutzblattern=Impfungen ſollen vom Anfang des dießjährigen Impfjahres an allemal von den Eltern und Vormündern der Impflinge ſelbſt, oder bei deren Unvermögenheit aus dem treffenden Lokal=Armenfond beſtritten werden. Reſkr. des Miniſteriums des Innern an das General=Kommiſſariat des Oberdonaukreiſes zu Eichſtätt vom 2. Mai 1812. Eichſtätt. Wochenbl. S. 478.

Steuer-Vorſchüſſe für die Geiſtlichkeit.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	585	Beſteuerung der Geiſtlichkeit und Beſtimmung der Steuer-Vorſchüſſe. Verordn. vom 19. Juni 1810.
1811	66	Erläuterung vorſtehender allgemeiner Verordnung, ſamt Form. zum Verzeichniß über die Steuer-Vorſchüſſe. V. v. 2. Jan, 1811.
1812	994	Nähere Beſtimmung über die Beſteuerung der proteſtantiſchen Geiſtlichkeit und deren Congrua. V. v. 29. May 1812.

Streif- und Vaganten-Koſten.

IV.	628	Für Lieferung der Bettelleute zum Amte paſſirt den Amtleuten kein Reisdeputat, für Verſetzung der Karbatſchſtreiche nicht mehr der vorhin bewilligte Schilling-Pfenning, und für die Atzung gar nichts. V. v. 11. Febr. 1752.
II.	944	Streifen-Deputat der Forſter und Jäger. V. v. 19. Okt. 1778.
VII.	239	Streifkoſten der Polizeydirektion München. V. v. 9. Okt. 1799.
1802	140	Atzungskoſten der Vaganten gehören nicht in die Cordons-, ſondern in die Gerichtsdieners-Rechnung. V. v. 19. Febr. 1802.
—	585	Verpflegung der Gefangenen, ſowohl auf dem Transport als im Arreſt. Ver. vom 21. July 1802.
1805	381	Vorſpann zum Vaganten-Transport paſſirt nur in den nöthigſten Fällen. V. vom 27. Februar 1805.
1808	126	Diäten des Forſtperſonals bei Streifen. Ver. vom 25. März 1808.
1810	ung.	Bei Streifen auſſer den Amtsgränzen ſind die Diäten nach dem Regulativ vom 9. May 1809 (Regier. Blatt Seite 766) zu reguliren. Verordn. vom 30. July 1810 an die Finanz-Direktion des Unterdonaukreiſes.
—	ung.	Als Entſchädigung der, bei allgemeinen Streifen zu verwendenden Hofmarks-Jäger und Gerichtsdiener paſſiren 1) einem Hofmarksjäger täglich 1 fl. 2) Deſſen Gehülfen 45 kr. 3) Einem Hofmärkiſchen Gerichtsdiener 45 kr., jedoch nur auſſer dem Hofmarksbezirk. Verordn. vom 10. Auguſt 1810 an die Finanzdirekt. des Iſarkreiſes.

e) Beiträge zu den öffentlichen ꝛc. Staatsanſtalten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	ung.	Beſtimmung über die Leiſtung und Verwendung der Staatsbeiträge für die öffentlichen Erziehungs= und Unterrichtsanſtalten. Ver. v. 16. May und 30. Juni 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
1810	ung.	Anweiſungs= Zahlungs= und Verrechnungsart der gedachten Staatsbeiträge pro 1809/10. V. v. 23. Frbr. 1810 an obige Finanzdirekt.
—	ung.	Allerhöchſte Deklaration hierüber. V. v. 21. April 1810 an obige Finanzdir.
—	ung.	Beſtimmung über die Zahlung der Stipendien an Studierende. Verordn. vom 27. Merz 1810 an beſagte Finanzdirekt.
—	ung.	Zahlungs= und Verrechnungsweiſe der Staatsbeiträge zu den öffentlichen Schul= und Unterrichtsanſtalten. Gen. V. v. 16. Nov. 1810.
1811	ung.	Die Feſtſetzung, Zahlungs= und Verrechnungsart der Dotationsſumme für die öffentl. Schul= und Unterrichts=Anſtalten im Königreich pro 1810/11 betreff. Gen. V. v. 18. Jan. 1811.
—	ung.	Die Zahlung der Staatsbeiträge zu den Schulanſtalten ſoll nicht von den Aemtern an einzelne Individuen des Schul= und Studienweſens, ſondern in monatlichen Raten von den Kreiskaſſen an die Stift. Adminiſtration erfolgen. Gen. V. v. 25. Okt. 1811.
—	ung.	Fabrica-Dotation der mit keinem eigenen Vermögen verſehenen Kloſterkirchen; Ver. v. 2. Dez. 1811. und vom 30. Okt. 1811. dann 10. Okt. 1810. und 16. Juni 1809.

f) Gratifikationen.

1806	125	Spezielles Gratifikations=Ertheilungs=Regulativ. Ulmer Regierungsblatt pro 1805 Seite 445.
1806	259	Gratifikation der Staatsdiener betreff. V. v. 23. Apr. 1806.
1806	76 u. 225	Die Landrichter und Landgerichtsdiener haben ſtatt aller Tag= nnd Gefährtgelder für jeden Straſſenmaterialien=Haufen, welcher von den treffenden Gerichts=Concurrenzen angefahren wird, als Gratifikation 1 kr. und respect. ½ kr. zu beziehen. V. v. 19. Febr. und 19. Juni 1806.

g) Umzugsgebühren.

Bd.od. Jahrg.	Seite.	
	887	
1803	~~884~~	Umzugskoſten=Regulativ für Staatsdiener. V. v. 30. Okt. 1803.
1805	229	Umzugskoſten=Normativ fur Staatsdiener. V. v. 1. Jän. 1805.
1808	475	Umzugskoſten=Regulativ für das Mauth=Perſonale. V. v. 5. Febr. 1808.
1808	ung.	Die Umzugskoſten des Straſſen= und Waſſerbau=Perſonals müſſen aus deſſen Etats=Summen gezahlt werden. V. v. 3. Juni 1808 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1808	2173	Umzugskoſten der verſetzten Staatsdiener. V. v. 15. Sept. 1808.
1810	ung.	Wenn Landgerichts=Aſſeſſoren ohne Nachſuchen von zweiten zu erſten Aſſeſſoren befördert und translocirt werden, ſo ſind ihnen die regulativmäßigen Umzugsgebühren nicht zu verſagen, da ſie an Gehalt gar nichts gewinnen. Reſkr. an die Finanzdirektion des Iſarkreiſes v. 27. Nov. 1810.
1811	ung.	Bei Berechnung der Umzugsgebühren ſoll durchgehends jene Meilenzahl angenommen werden, welche die Mauth= und Hallbeamten bei ihren amtlichen Berechnungen für die verſchiedenen Straſſenzüge zu beobachten angewieſen ſind. G.V. v. 24. Mai 1811.

h) Landbau=Sachen.

IV.	977	Bauholz=Abgaben betrd. V. v. 27. Juni 1730.
—	604	Länge des Landſchuhes in Zivilbauſachen. V. v. 8. März 1732.
I.	227	Wendung der großen und kleinen Baufälle; ausführliche Verordnung v. 10. Nov. 1751.
1771	192	Das Kaminkehrergeld haben die Beamte ſelbſt zu bezahlen. Inſtr. für Gerichts= und Kaſtenbeamte v. 24. Mai 1756.
III.	163	Approbation der Maurer= und Zimmermeiſter. V. v. 14. Okt. 1766.
II.	511	Holz,= Mauer= und Eiſenmaterialien=Norm. V. v. 28. Febr. 1768.
I.	303	Bauüberſchläge, derſelben Verfaſſung und Einſendung. V. v. 30. März 1769.
1771	441	Baumaterialien. V. v. 22. Okt. 1769.
IV.	640	Lohn der Bauhandwerker. V. v. 10. Febr. 1780.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	974	Regulativ über die Länge und Dicke der Bauholz-Materialien. V. v. 7. Mai 1781.
I.	448	Dienſtwohnungen der Gerichtsdiener haben ſelbe, auſſer den Eiſenfrohnfeſten, ſelbſt zu unterhalten. V. v. 17. Nov. 1783.
III.	310	Ohne vorhergegangene Anfrage und Ratifikation ſind keine Reparationen in Amtswohnungen vorzunehmen. Reſkr. v. 12. Dez. 1786.
IV.	880	Beilegung der Wochenzettel bei der Rechnungsſtellung. V. v. 21. Dezember 1786.
IV.	1047	Hofbauamts-Ausgaben. V. v. 11. Auguſt 1787.
V.	54	Kleine Reparaturen und Säuberungskoſten herrſchaftlicher Gebäude, die von Beamten bewohnt werden, betr.
—	119	Verfaſſung der Bauüberſchläge. V. v. 31. Mai 1790.
—	228	Bei ausbrechender Feuersgefahr haben ſich Diener und Beamte nebſt ihrem Perſonal, ſowohl bei Tag- als Nachtzeit in das Amts-Lokale oder Kanzleien zu begeben, um ſich zur ſchleunigen Sicherung der Papiere und Kaſſen bereit zu halten. Allgem. Feuer-Verordn. v. 30. März 1791.
—	491 493	Pfarrhofbau-Concurrenzen betr. V. v. 28. März und 14. Aug. 1794.
—	493	In gleichem Betreff. V. v. 7. Febr. 1796.
1803	902	Wenn ein Beamter in die Amtswohnung über dasjenige, was ihm nach dem Baumandat obliegt, etwas auf das Gebäude ohne Ratifikation verwendet, ſoll ihm keine Entſchädigung geleiſtet werden. Amberg. Reg. Bl.
—	631	In gleichem Betreff. V. v. 6. März 1805.
1804	65	Die Bauämter ſind auf die geeigneten Artikel des Geſchäfts-Reglements für die Berg- und Hüttenämter angewieſen. V. v. 19. Jän. 1804.
1805	276	Anordnung des Provinzial-Landbauweſens und Errichtung der Landbau-Inſpektion für die Provinz Baiern. V. v. 4. Febr. 1805.
—	425	Baufälle bei Pfarrhöfen und Benefizial-Gebäuden. V. v. 6. März 1805.
—	505	Form, Länge und Dicke der Ziegelſteine. V. v. 11. April 1805.
—	786	Deutliche Ausfertigung der Haftſcheine über Land- und Straſſenbau-Ausgaben. V. v. 17. Juli 1805.
1808	132	Taglohnsbeſtimmung für Maurer und Zimmerleute vom 30. März 1808.
—	1634	Maas und Güte der Ziegelſteine. V. v. 15. Juli 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1881	Competenz-Verhältniſſe der Landbau-Inſpektionen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	2853	Geſchäftsführung bei dem Landbauweſen. V. v. 29. Nov. 1808.
—	2853	Oberaufſicht über das Landbauweſen iſt der Steuer- und Domänen-Sektion anvertraut. V. v. 29. Nov. 1808.
—	ung.	Die eigenen Stadtgerichtsgebäude ſind den Finanzbehörden zu extradiren, und im Fall ein ſtadtgerichtliches Geſchäfts-Lokale in einem Munizipalitäts-Gebäude verbleibt, ſoll für die Kämmereikaſſe eine verhältnißmäßige Hausmiethe ausgemittelt werden. V. v. 19. Dez. 1808. Stift. Sektion an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
1809	ung.	Zu dringenden Zahlungen der Baukoſten ſoll die Landbau-Inſpektion monatlich einen Vorſchuß von 100 fl. vom Rentamt deſſen Wohnorts erhalten. V. v. 1. Sept. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	606	Unterordnung der Landbau-Inſpektionen unter die Finanzdirektionen und nähere Geſchäftsbeſtimmung der erſtern betr. V. v. 29. Mai 1810.
—	904	In gleichem Betreff. V. v. 7. Okt. 1810.
—	1022	Oberaufſicht über das Landbauweſen iſt der Steuer- und Domänen-Sektion anvertraut. V. v. 7. Okt. 1810.
1811	873	Baufälle bei den Pfarrhöfen und Benefizial-Häuſern. V. v. 8. Juli 1811.
—	1500	Die entbehrlichen Nebenkirchen und Kapellen betr. V. v. 20. Sept. 1811.
—	1818	Baufälle bei den Pfarrhöfen und Benefizial-Häuſern. V. v. 9. Dez. 1811.
—	250	Die entbehrlichen Nebenkirchen und Kapellen betr. V. v. 20. Jan. 1812.

i) Straſſen- Brücken- und Waſſerbauweſen.

III.	381	Wendung der Waſſereinbrüche. V. v. 25 Okt. 1721.
V.	744	Straſſen-Reparaturen und Concurrenz hiezu. V. v. 19. Juni 1741.
II.	755	Erhebung der Wege und Landſtraſſen. V. v. 14. Juli 1751.
II.	764	Verfaſſung der Straſſen-Scharwerks-Reparationen. V. v. 18. Jan. 1755.
I.	563	Die Pflichten der Fuhrleute wegen der erhobenen Straſſen. V. v. 28. Juli 1756.
I.	287	Inſtruktion worauf die als Chauſſee erhobene Straſſen in Baiern zu unterhalten ſind. V. v. 5. Juni 1765.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	594	Anzeige der als Chauſſeen künftig zu unterhaltenden Landſtraſſen in Baiern. V. v. 27. Juli 1766.
III.	405	Herſtellung der Vicinalwege durch Concurrenz der Gemeinden. V. v. 14. Auguſt 1766.
I.	294	Inſtruktion wegen der churfürſtlichen Waſſergebäude. V. v. 7. März 1767.
I.	645	Anzeige der als Chauſſeen künftig zu unterhaltenden Landſtraſſen in Baiern. V. v. 27. Juli 1770.
II.	1369	Abnahme des Kieſes zu den Straſſen. V. v. 29. April 1773.
II.	—	Herſtellung der Seitengräben und Aerndtebrücken an den Hauptſtraſſen. V. v. 29. April 1773.
II.	806 1476	Herſtellung der Vicinalwege durch Concurrenz der Gemeinden. V. v. 1. Februar 1766 und laut Inſtruktion vom 19. Mai 1784.
III.	453	Schneeräumen auf den Kommunikationswegen. V. v. 16. Febr. 1785.
III.	464	Scharwerke zur ſchleunigen Reparirung der Waſſerſchäden. V. v. 8. Juli 1786.
IV.	1048	Feſtſetzung eines Maximums für die Straſſen- und Waſſerbaukoſten. V. v. 11. Auguſt 1787.
V.	55	Verordnung über das ſyſtematiſche Waſſerbauweſen. V. v. 26. Jän. 1790.
III.	158	Bei Reparirung der Brücken iſt mögliche Holzerſparniß anzuwenden. V. v. 13. Febr. 1790.
V.	112	Inſtruktion über die Unterhaltung der Chauſſeen v. 31. Mai 1790.
V.	141	Inſtruktion für die Straſſenüberſteher v. 24. Dez. 1793.
V.	810	Die Kommerz- und Straſſen-Deputations-Geſchäfte betr. V. v. 8. April 1795.
V.	79	Waſſerbauanſtalt und Concurrenz gehört ausſchlüſſig zum Finanzweſen. V. v. 5. Dez. 1795.
V.	904	Straſſe-Unterhaltungskoſten ſind gleich im Anfang des Jahrs anzuzeigen. V. v. 15. Dezember 1796.
VII.	343	Beſtättigung des General-Straſſen- und Waſſerbau-Direktors. V. v. 20. Mai 1799.
VII.	215	Straſſen-Unterhaltung betreffend. V. v. 27. Dez. 1799.
VIII.	30	Die Herſtellung der Hohlſtraſſen und Brücken. V. v. 17. Jän. 1800.
VIII.	33	Die Regie hinſichtlich des Straſſen- und Waſſerbaues. V. v. 25. Jän. 1800.
VIII.	34	Herſtellung eines tabellariſchen General-Conſpekts über die Straſſen- ꝛc. Baukoſten. V. v. 28. Jan. 1800.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	48	Entſcheidung der Beſchwerden wegen der allgemeinen Arbeits-Concurrenz zur Straſſenherſtellung. V. v. 12. April 1800.
VIII.	64	Ueber das Straſſen- und Waſſerbauweſen hat das Finanzdepartement die Oberaufſicht. V. v. 26. Mai 1801.
VIII.	69	Die Wiederherſtellung der durch das Kriegsfuhrweſen zerrütteten Straſſen. V. v. 9. Juni 1801.
1802	571	Verpachtung der Straſſen. V. v. 2. Aug. 1802.
1802	919	Die Unterhaltung der Straſſen iſt auf 1 Jahr zu verpachten. V. v. 27. Dezember 1802.
1803	187	Inſtruktion für die Straſſen-Ueberſteher. V. v. 14. März 1803.
1803	959	Kein Brückenmeiſter darf ſich das alte Holz unter dem Vorwand der Unbrauchbarkeit zueignen. V. v. 15. Nov. 1803.
1804	95	Die Straſſen-Unterhaltung iſt den Rentämtern übertragen. V. v. 24. Jänner 1804.
—	263	Geſchäftsleitung, Oberaufſicht und Inſtruktion für die Rent- und Straſſen-Inſpektions-Aemter, wegen der Straſſen-Geſchäfte. V. v. 10. März 1804.
—	666	Unterhaltung der Straſſen in den Dörfern. V. v. 1. Juli 1804.
—	869	Statt der Verpachtung der Handarbeit beim Straſſenbau ſollen wieder beſtändige Taglöhner angeſtellt werden. V. v. 31. Aug. 1804.
1805	215	Schneeausſchaufelung betrd. V. v. 1. Febr. 1805.
—	523	Anzeige über die für den Transport bequem gelegenen Steinbrüche. V. v. 16. April 1805.
—	709	Beſtimmung der Schubkarrengröße zum Straſſenbau. V. v. 28. Mai 1808.
—	770	Verhältniſſe der Rentämter zu den Straſſenbaubeamten hinſichtlich der Geldverrechnung. V. v. 23. Juni 1805.
—	649	Organiſation des Waſſer- und Straſſenbauweſens. V. v. 28. Mai 1805.
—	878	Geſchäftsgang bei den Verhandlungen des Straſſen- und Waſſerbauweſens. V. v. 2. Auguſt 1805.
—	898	Die Verbeſſerung der öffentlichen Straſſen betr. Straſſenbau-Pol. Ordn. vom 16. Auguſt 1805.
—	1003	Eintheilung des Straſſen- und Waſſerbauweſens nach Inſpektionen. V. v. 6. Sept. 1805.
—	1121	Aſpiranten zur Anſtellung im Straſſen- und Waſſerbauweſen. V. v. 1. Oktober 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	1219 1256	Dienſtes=Inſtruktion für das Straſſen= und Waſſerbau=Perſonale. V. v. 9. Dezember 1805.
1806	117	Die Schuhe= und Kamaſchengelder der Wegmacher ſind denenſelben nur am Ende des Etatsjahres auszubezahlen. V. v. 7. Jän. 1806.
—	67	Beſtrafung der fahrläſſigen Bauaufſeher und Wegmeiſter, dann Anſchaffung der Werkzeuge zum Straſſen= und Waſſerbau. V. v. 11. Febr. 1806.
—	76 225	Statt den Tag= und Gefärthgeldern iſt den Landrichtern für jeden Material=Haufen, welcher von den treffenden Concurrenten angefahren wird, als Gratifikation 1 kr. und ½ kr. den Gerichtsdienern bewilliget. V. v. 19. Febr. und 19. Juni 1806.
—	73	Die Herſtellung der durch das Kriegsfuhrweſen ruinirten Landſtraſſen betrd. V. v. 19. Febr. 1806.
—	73	Errichtung einer Straſſenbau=Concurrenz=Kommiſſion. V. v. 19. Febr. 1806.
—	149	Die Gehölze neben den Straſſen müſſen auf 15 Schritte links und rechts von der äuſſern Linie der Seitengräben an ausgelichtet werden. V. v. 4. April 1806.
—	144	Schonung der Straſſenbäume. V. v. 31. Mai 1806.
—	190	Die Herſtellung der durch das Kriegsfuhrweſen ruinirten Landſtraſſen betrd. V. v. 1. Juni 1806.
—	229	Bauſchutt ſoll nicht auf die Straſſen und Gräben geworfen werden. V. v. 25. Juni 1806.
—	268	Natural=Concurrenz zur Beifuhr des Straſſen=Materials und Aushebung der Gräben. V. v. 21. Juni 1806.
—	237	Jedem Fuhrmann auf den chauſſirten Straſſen in Tirol, deſſen Räder von 6 pariſer Zoll breiten Fellgen ſind, ſoll 1 Viertel, und ſolchen, die 9 Zoll breit ſind, die Hälfte des tarifmäßigen Weggeldes erlaſſen werden. V. v. 28. Juni 1806.
—	225	Straſſenbau=Polizei in Tirol. V. v. 25. Juni 1806.
—	271	Natural=Concurrenz des gefreiten Standes zum Straſſenbau betrd. V. v. 4. Juli 1806.
—	365	Zahlungsleiſtung der Rentämter für Straſſenbau=Arbeiter a Conto des Etats=Quanti. V. v. 18. Sept. 1806.
—	203	Straſſen=Polizei innerhalb der Gutsherrlichen Sprengel betr. V. v. 31. Dezember 1806.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1807	278	Alle Zahlungen für Straſſen- ꝛc. Bauausgaben haben die Rentämter ſelbſt, nicht aber an das Bauperſonale zu leiſten. V. v. 29. Jän. 1807.
—	508	Wo Gefahr auf dem Verzug haftet, darf fur Straſſen- und Waſſerbauausgaben die Zahlung auf Abſchlag des Etatsquanti ohne Anſtand erfolgen. V. v. 9. März 1807.
—	716	Führung der Waſſerbauten an Strömen und Flüſſen ꝛc. V. v. 18. April 1807.
—	717	Breite der Schlittengleiſe in Tirol. V. v. 18. April 1807.
—	958	Natural-Concurrenz zum Straſſenbau. V. v. 26. Mai 1807.
—	1006	In gleichem Betreff. V. v. 1. Juni 1807.
— 1808	1092 1423	Die zu den ratifizirten Waſſerbauten nöthigen Faſchinen haben die Forſtämter ohne Anſtand abzugeben, den laufenden Preis derſelben aber durch Scheinwechſelung für einander zu bringen, damit der Geldbetrag dem Bau-Etat a Conto gehalten werden kann. V. v. 10. Juni 1807 und 25. Juni 1808.
1807	1351	Zahlungen für Straſſenbau-Ausgaben eines verfloſſenen Etatsjahres dürfen nicht in die Current-Rechnung gebracht werden. V. v. 11. Aug. 1807.
1807	1503	In Fällen, wo Gefahr auf dem Verzug haftet, darf die geeignete Unterſtützung von den Rent- und Mauthämtern durch Zahlungsleiſtung nicht verſagt werden. V. v. 12. Sept. 1807.
1808	574	Straſſenreinigung durch die Provinz Tirol. V. v. 16. Febr. 1808.
—	1840	Straſſen-Polizei innerhalb der gutsherrlichen Sprengel betr. V. v. 28. Juli 1808.
—	1964	Organiſation des Geſchäftsganges der Generaldirektion des Straſſen- u. Waſſerbaues. V. v. 1. Sept. 1808.
1809	290	Allgemeine Beſtimmung über die Anlage, Wiederherſtellung und Unterhaltung der Chauſſeen und Vizinalwege nebſt Regulativ über den Preis der Materials-Beifuhr. V. v. 8. Febr. 1809.
—	668	Termin zur Beiführung der Straſſen- und Waſſerbau-Materialien. V. v. 9. April 1809.
—	1618	Organiſation der Generaldirektion des Straſſen- und Waſſerbaues und deren Erhebung zur Sektion des Miniſteriums des Innern. V. v. 21. September 1809.
—	9	Beſtrafung des Nichteinhängens des Radſchuhes iſt auf 6 fl. beſtimmt, wovon der Angeber die Hälfte erhält. V. v. 26. Dez. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	896	Den Geſchäftsgang im Straſſen= und Waſſerbauweſen beim Miniſterium des Innern betrd. V. v. 8. Okt. 1810.
1811	24	Beſtättigung der Straſſen= und Waſſerbau=Direktionen und Inſpektionen in den Kreiſen. V. v. 14. Dez. 1810.
1811	1554	Einweiſung der Waſſer= und Straſſenbau=Sektion in das Finanz=Miniſterial=Departement. V. v. 28. Sept. 1811.
1812	ung.	Die Repartition des Waſſer=, Brücken= und Straſſenbau=Reſervefondes. Gen. V. v. 30. Mai 1812.

9) Staats=Anleihen und Staats=Schuldentilgung.

a. Staats=Anleihen.

V.	849	Im Jahre 1796 wurde ein allgemeines Landanlehen ausgeſchrieben. Verordn. vom 14. Juni 1796.
VI.	64	Einbringung eines allgemeinen Landanlehens zu 13½ fl. vom ganzen Hof. V. vom 14. Juni 1796.
VII.	144	Aufnahme und Tilgung der Staatsſchulden, Pfalzneuburg. Hausvertrag v. 12. Oktober 1796.
VI.	83	Anlehen von den Grundherrſchaften. Steuer. Mand. v. 5. Nov. 1798.
VII.	124	Die Landſtände Neuburgs ſollen ein Anlehen von einer Million negoziren. Landt. Abſch. vom 5. Okt. 1799.
VIII.	303 320	Landſchaftliches inländiſches Anlehen vom Jahre 1800. Kundm. v. 23. Okt. 1800. und 19. Januar 1801.
VIII.	320 323	Bräuhäuſer=Anlehen. Ver. v. 3. und 26. Febr. 1801.
1805	409	Anlehens=Obligationen des Staats ſind ſtempelfrey. V. 1. May 1805.
—	1159	Die Eröffnung eines Anlehens der Landſchaft Baiern von 500/m. fl. unter Bekanntmachung der desfallſigen Bedingniſſe. V. v. 6. Nov. 1805.
1806	78	Anlehens=Perceptions=Koſten betreff. V. 25. Jan. 1806.
1809	1145	Die Erhebung eines allgemeinen Landanlehens, deſſen Concurrenz=Maasſtab und Heimbezahlung betreff. Ver. v. 20. Juli 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	1378	Nähere Beſtimmungen und Erläuterungen wegen Erhebung des allgemeinen Landanlehens. Ver. v. 18. Aug. 1809.
—	ung.	Modifikation wegen Erhebung des allgemeinen Landanlehens von den Stiftungen. V. v. 8. Sept. 1809.
—	ung.	Beſtimmung des Termins a quo et ad quem für Annahme der Militär-Verpflegungs = Quittung bei Zahlung des Landanlehens. Verordn. vom 1. Sept. 1809.
—	ung.	Vorſchriften zu Kapitals = Aufkündigungen. V. v. 23. März 1810.
1812	425	Die Aufnahme zweier Lotterie = Anlehen, nämlich eines verzinslichen zu 12, und eines unverzinslichen zu 6 Millionen Gulden betreff. Verordn. vom 2. März 1812.

b) Staatsſchulden = Liquidation.

III.	375	Ceſſion der Schuldenwerks = Obligationen. V. v. 28. Juni 1787.
1804	ung.	Führung der Aktiv = und Paſſiv = Schuldenbücher bei den Provinzial = Hauptkaſſen. Inſtr. vom Jahr 1804.
1807	172	Anfertigung der Paſſiv = und Aktivkapital = Bücher. V. v. 7. Jäner 1807.
1808	740	Die Umſchreibung und Mobiliſirung der ältern Staatsſchulden betrd. V. v. 29. März 1808.
—	1418	Die Liquidation und Uebertragung des größern Theils der Schulden von den mediatiſirten Reichsſtädten der Provinz Schwaben auf den allgemeinen Schuldentilgungsfond dieſer Provinz. V. v. 24. Juni 1808.
1809	298	Das Schuldenweſen der vormaligen Reichsſtadt Dinkelsbühl. V. v. 28. Januar 1809.
—	529	Fortſetzung der Liquidation der von den ehemals ſchwäbiſchen Gebietstheilen auf den königl. Spezial Schuldentilgungsfond übergegangenen Staats = Paſſivkapitalien. V. v. 11. März 1809.
—	ung.	Die Spezial = Landanlehens = Kataſter der Rentämter ſind durch die Finanzdirektion zu juſtifiziren. V. v. 10. Okt. 1809.
1811	1698	Die Errichtung einer Staatsſchulden = Liquidations = Kommiſſion, ihre Bildung und Geſchäftsführung. V. v. 17. Nov. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Normen, nach welchen die verſchiedenen Staatsſchulden zu liquidiren und zu behandeln ſind. V. v. 17. Jän. u. 13. März 1812 an die Schulden-Liquid. Kommiſſ.
—	ung.	Die Poſttax-Moderation für die zur Liquidation eingeſendeten Obligationen. V. v. 10. März 1812 an die Schulden-Liquid. Kommiſſ.
—	ung.	Normen zur Umſchreibung der Staats-Obligationen. V. v. 29. April 1812 an die Schulden-Liquidations-Kommiſſ.
—	ung.	Bei den als Caution deponirten Staats-Obligationen iſt die Vinkulirung jederzeit ſie mögen auf einen beſtimmten Gläubiger oder en porteur lauten, auf die Obligation ſelbſt durch die Behörde, bei welcher ſich das Schulden-Kataſter befindet, vorzunehmen. V. v. 19. Juni 1812 an die Schuldentilgungs-Kommiſſion.

c. Staatsſchulden-Tilgung.

1771	574	Mandat über die Erneuerung und Inſtruktion der gemeinſchaftlichen Schuldenabledigungs-Kommiſſion v. 23. Sept. 1749.
I.	546	Der Acciſefundus iſt ganz zur Schuldenabledigung beſtimmt. V. v. 11. September 1751.
III.	169	Zur Unterſuchung der auf dem Aerar haftenden Schulden und Zinſen wird eine eigene Allodialkommiſſion niedergeſetzt. Reſkr. v. 3. Jän. 1780.
III.	305	Aus der angeordneten General-Hauptkaſſe ſollen die beſtimmten Geldbeträge zur Schuldenkaſſe beſtritten werden. V. v. 22. Jän. 1785.
V.	7	Verhältniſſe und Behandlung der Ewiggeldkapitalien in der Stadt München. V. v. 9. April 1791.
V.	70	Die Heerdſtattgelder ſind zur Schuldentilgung beſtimmt. V. v. 18. Mai 1792.
V.	86	Die Fleiſchaufſchlagsgefälle ſind zur Schuldentilgung mitbeſtimmt. V. v. 14. Auguſt 1792.
VI.	136	Zur Staatsſchuldentilgung dürfen aus dem geiſtlichen Vermögen der Pfalz, das ohngefähr 105 Millionen ausmacht, 15 Millionen Gulden entnommen, oder für ſo viel Güter veräuſſert werden. V. v. 7. Sept. 1798.
VII.	168	Inſtruktion für die zum gemeinſamen Schuldenabledigungswerk ernannte Deputation v. 18. Juli 1799.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	337	Convention wegen Uebernahme der Schulden von der franzöſiſchen Republik, welche auf den churfürſtl. Beſitzungen des linken Rheinufers und im Herzogthum Zweibrücken hafteten, als die Abtrettung dieſer Länder erfolgte. Friedensvertrag vom 24. Auguſt 1801.
1802	472	Schulden, welche auf die Steuer, Umgelds- und Bräuhausgefälle angewieſen worden ſind. Pfalzneub. Landtagsabſch. v. 10. Juni 1802.
1805	203	Neuerrichtete Schulden-Pragmatik des Churhauſes Pfalzbaiern vom 20. Oktober 1804.
—	135	Intereſſe-Beſcheinigungen betr. V. v. 9. Jan. 1805.
—	371	Kapitalszinſen-Bezahlung bei den Rentämtern. V. v. 6. März 1805.
1807	484	Schuldenausſcheidung der mediatiſirten Fürſten. V. v. 19. März 1807.
—	976 982-999	Errichtung eigener Schuldentilgungs-Kommiſſionen, und zwar für die Provinzen, Baiern, Neuburg, Schwaben und Tirol. V. v. 8. Juni 1807.
1808	1292	Allerhöchſte Erläuterungen über die geſetzlichen Verhältniſſe der vor Abwürdigung der Bankozettel in Tirol kontrahirten Schulden v. 12. Mai 1808.
—	1007	Uebernahme der Schwazer Kreditkaſſe-Kapitalien auf das Staatsvermögen. V. v. 15. Mai 1808.
—	1877	Aufſicht der Finanzdirektionen über die Spezial-Schuldentilgungskaſſen. V. v. 8. Auguſt 1808.
—	1748	Behandlung des Schuldentilgungsweſens von Seite der Zentral-Staatskaſſe. V. v. 8. Auguſt 1808.
—	2319	Die Verlegung der Schuldentilgungs-Kommiſſion Ulm nach Augsburg betr. V. v. 1. Okt. 1808.
1809	259	Verzinſung der Aktivkapitalien der Stiftungen, die bei den Finanzkaſſen anliegen. V. v. 16. Jänner 1809.
—	816	Aufkauf der Schuldobligationen der ehemaligen Reichsſtadt Dinkelsbühl. V. v. 15. Mai 1809.
—	ung.	Die durch Realitätenverkäufe dem Aerar zufallenden Staatsſchulden-Obligationen betr. V. v. 30. Juni 1809.
—	ung.	Auch königl. baier. Staatsobligationen vom Jahre 1800 zu 5 Proz. dürfen bei Staatsrealitäten-Verkäufen angenommen werden. V. v. 15. Dezember 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	ung.	Nur liquide und bei einer organiſirten Staatsſchuldentilgungs-Anſtalt inkatastrirte 4 und 5 prozentige Staatsobligationen eignen ſich zur Annahme bei Staatsrealitäten-Verkäufen. V. v. 12. Jänner 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Normen wegen Verzinſung der Judicialdepoſiten zu 2 1/2 Prozent. V. v. 9. Februar 1810.
—	ung.	Wenn Landanlehens-Obligationen während dem Lauf des Jahres bei Staats-Realitäten-Kaufſchillings-Zahlungen ſtatt baar Geld eingehen, ſo darf die Forderung der für einige Monate verfallenen Zinſen nicht berückſichtiget werden. V. v. 21. April 1810.
—	911	Verhältniſſe und Fondsbeſtimmung der Spezial-Schuldentilgungskaſſen nach Auflöſung der 15 Kreis-Finanzdirektionen. V. v. 7. Okt. 1810.
—	838	Der Ertrag der abgelösten Bodenzinſe iſt zum Schuldentilgungsfond beſtimmt. V. v. 18. Sept. 1810.
—	369	Die Uebernahme der Schulden in den von Baiern an Würtemberg wechſelſeitig abgetrettenen Gebietstheilen betrd. V. v. 1. Juni 1810.
1811	ung.	Vorſichtsmaasregeln bei Verkäufen nürnbergiſcher Staatsobligationen. Reſkr. v. 17. Mai 1811 an das Kommiſſariat der Stadt Nürnberg.
—	1063	Die Errichtung einer allgemeinen Schuldentilgungs-Kommiſſion in Baiern, ihren Geſchäftskreis und Formation betr. V. v. 20. Aug. 1811.
—	1066	Der Erlös der Baireuther und Regensburger Domänen iſt als Staatsſchuldentilgungsfond mit beſtimmt. V. v. 20. Aug. 1811.
—	ung.	Der Ertrag der Trank-Accise im ehemaligen Fürſtenthum Salzburg ſoll zur Staatsſchuldentilgungskaſſe fließen, und demnach ſtatt der aufgehobenen Wein- und Bier-Accise aus dem neueingeführten Wein- und Malzaufſchlag ſo viel zur gedachten Kaſſe gegeben werden, als fragliche Accise betragen haben. V. v. 16. Aug. 1811 an die Finanzdir. des Salzachkr.
—	1578	Annehmbarkeit der Staatsobligationen und Tratten bei Staats-Realitäten-Veräuſſerungen. V. v. 30. Sept. 1811.
—	ung.	Allerh. Gen. Verordn. wegen Errichtung einer Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion, und wegen der an dieſe neue Anſtalt übergehenden Zahlungsrückſtände v. 13. Sept. 1811.
—	1614	Verhältniſſe und Behandlung der Ewiggeld-Kapitalien in der Stadt München. V. v. 1. Okt. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Ueberweiſung der Malzaufſchlags=Gefälle an die Staatsſchuldentilgungs=Kommiſſion. V. v. 4. Okt. 1811 an die Steuer= und Dom. Sekt.
—	ung.	Die übernommenen Schuldkapitalien des ehemaligen Herzogthums Zweibrücken und deren Ueberweiſung zur Schuldentilgungs=Kommiſſion. V. v. 25. Okt. 1811 an die Schuldentilgungs=Kommiſſion.
—	ung.	Die Rückſtände der Privat=Diſpoſitionskaſſe gehen gleichfalls an die Schuldentilgungskaſſe über. V. v. 25. Okt. 1811.
—	ung.	Jngleichen der rückſtändige Schul=Dotations=Reſervefond von 9/10 und 10/11 V. v. 25. Okt. 1811.
—	ung.	Bei den nürnberger Schulden bleibt es bei der bisherigen Reduktion des Zinsfußes. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Ablöſungskapitalien der Kornbodenzinſe ſind der Staatsſchuldentilgungskaſſe durch die Verordn. vom 20. Aug. 1811 keineswegs zugewieſen und müſſen alſo ferners zur Kreiskaſſe eingeſandt werden. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Jllerkreiſes.
—	1704	Die allgemein vorgeſchriebene Ordnung zur Zurückbezahlung der Staats=Paſſivkapitalien. V. v. 17. November 1811.
—	ung.	Sowohl ältere als neuere Ausſtände an verfallenen Aktivkapitalien, Friſten und Zinſen für veräuſſerte Staats=Realitäten müſſen ohne Ausnahme zur Schuldentilgungskaſſe fließen. V. v. 15. Nov. 1811 an die Steuer= und Domänen=Sektion.
—	ung.	Der Zinſenabzug à 20 Proz. von den bei der Landſchaft in Salzburg anliegenden Kapitalien hat bis auf weiters fortzubeſtehen. Finanz=Miniſt. Reſkr. v. 16. Nov. 1811 an die Schuldentilgungs=Kommiſſion.
—	ung.	Die an Würtemberg und Würzburg zu überweiſenden Cautionskapitalien ſind auſſer der Berechnung der zu überweiſenden Schulden zu laſſen. V. v. 20. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	1794	Ueberweiſung der Depoſiten zur Staatsſchuldentilgungskaſſe. V. v. 3. Dezember 1811.
—	ung.	Die Unterſtützung der Schuldentilgungskaſſe durch Erhebung eines vierfachen Familienſchutzgeldes. V. v. 14. Dez. 1811.
—	ung.	Die Uebernahme der am letzten Sept. 1811 beſtandenen Zahlungsrückſtände bei dem 1ſten Linien=Infanterie=Regiment ꝛc. V. v. 20. Dez. 1811 an die Schuldentilgungs=Kommiſſion.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Die Unterſtützung der Staatsſchuldentilgungskaſſe durch Erhebung zwei ganzer Extra-Steuer-Termine im Innkreis, da dort das Familienſchutzgeld noch nicht eingeführt iſt. V. v. 3. Jänner 1812 an die Finanzdir. des Innkr.
—	ung.	Die prompte Zinſenzahlung des allgemeinen Landanlehens vom Jahr 1810 und 1809, ſo wie die Verhältniſſe des von der nürnberger Bank 1804 negozirten Anlehens betrd. V. v. 10. Jän. 1812.
—	ung.	Die Verrechnung der tiroler Schuldobligationen, welche vor dem 22. November 1811 zu Realitäten-Kaufſchillings-Berichtigungen ꝛc. erlegt wurden, ſo wie deren künftige Werthsbeſtimmung betrd. Finanz-Miniſt. Reſkr. v. 24. Jän. 1812 an die Finanzdir. des Innkreiſes.
—	ung.	Die mit der Congrua nicht verſehenen Geiſtlichen haben auch keine Verbindlichkeit zu Entrichtung des vierfachen Familienſchutzgeldes. V. v. 6. März 1812 an die Finanzdir. des Mainkreiſes.
—	ung.	Die Einlöſung der verfallenen Zins-Coupons, ſo wie Zinszahlung überhaupt, dürfen nicht aus den Current-Finanzgefällen, ſondern müſſen von der Schuldentilgungskaſſe beſtritten werden. Gen. V. v. 26. März 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Von jenen Depoſiten, welche ſchon vor dem 9ten Febr. 1810 bei der Staatskaſſe angelegt ſind, müſſen die Zinſe zu 2 1/2 Prozent auch von der Schuldentilgungskaſſe fortbezahlt werden. V. v. 13. März 1812 an die Schuldentilgungs-Kommiſſion.
—	ung.	Die Zurückzahlung der Staats-Aktivkapitalien und die hiebei ſtatt baar Geld anzunehmenden Staatspapiere. V. v. 5. März 1812.
—	ung.	Die Ueberweiſung der Staats-Aktivkapitalien an die Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion. V. v. 13. März 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Jahrtags-Kapitalien der Auguſtiner zu Regensburg ſind von der Schuldentilgungs-Kommiſſion ferner zu verzinſen und aus dieſen Intereſſen die Penſionen derſelben fortzubezahlen. V. v. 20. März 1812 an die Finanzdirekt. des Regenkreiſes.
—	ung.	Die nicht honorirten Staatskaſſe-Aſſignationen betrd. V. v. 7. Febr. 1812 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Die Berichtigung der den Unterthanen des Illerkreiſes angewieſenen Truppen-Verpflegungskoſten betr. V. v. 17. März 1812 an die Finanzdir. des Illerkr.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1812	ung.	Alle Staatsſchulden, welche mit dem Schluße des Etats-Jahres 1810/11 bei der Zentral-Staats- und Spezial-Schuldentilgungskaſſen inkataſtrirt und deren Zinſe ordentlich angewieſen waren, dürfen ferner, mit Vorbehalt der Reviſion der Kataſter, verzinſet werden. Nur die tiroler Schulden und diejenigen, welche an Würtemberg und Würzburg überwieſen werden müſſen, ſind davon ausgenommen. V. v. 10. April 1812 an die Schuldentilgungs-Kommiſſion.
—	ung.	Der Abgang, welcher ſich durch die Zahlungsbefreiung der mit der Congrua nicht verſehenen Geiſtlichen am vierfachen Familienſchutzgeld ergiebt, ſoll weder dem Aerar noch den Gemeinden zur Laſt fallen, ſondern der Staatsſchuldentilgungskaſſe aufgerechnet werden. V. v. 10. April 1812 an die Finanzdir. des Illerkreiſes.
—	801	Bezahlungsart der Forderungen öſterreichiſcher Unterthanen. V. v. 12. April 1812.
—	ung.	Kurzgefaßte Darſtellung des Rechts der vormals nürnberg. Staatsgläubiger auf die volle obligationsmäßige Verzinſung ihrer bei dem Staat angelegten Kapitalien.
—	ung.	Die Ueberweiſung der von der vormaligen Spezial-Schuldentilgnng als Vorſchußkaſſe bezahlten Beſoldungen und Penſionsſcheine, und die Extradition der von der Zentral-Staaskaſſe eingelösten Zinsſcheine, Coupons ꝛc. und Obligationen an die Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion, ſo wie die Füreinanderbringung und Verrechnung dieſer Zahlungen betrd. V. v. 24. April 1812 an die Staatsſchuldentilg. Kommiſſ.
—	ung.	Die erſte Abtheilung der Salzburg. Landſchaftsſchulden und deren Ueberweiſung an die Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion. V. v. 24. April 1812.
—	ung.	Die Zahlungsrückſtände der königl. Militärkaſſen an königl. Aemter, dann die Beſtimmung betrd., daß die eingezogenen Militär-Quittungen der Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion zugerechnet, von dieſer dagegen eingezogene, noch nicht kaſſirte oder neue Staatsobligation ertheilt und letztere bei der Zentral-Staatskaſſe bis auf weiters ſtatt baar Geld behandelt werden ſollen. V. v. 5. Mai 1812 an die Schuldentilg. Kommiſſ.
—	ung.	Vorſchriften zur Behandlung und Berichtigung der Zahlungsrückſtände der Militärkaſſen an die Rentämter und Kreiskaſſen. Allgem. V. v. 5. Mai 1812.
—	ung.	Die Abtheilung der fürſtl. Oetting. Spielberg. Schulden zwiſchen dem Souverain und dem fürſtl. Hauſe betr. V. v. 15. Mai 1812 a. d. Finanzdir. d. Rezatkr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Abtheilung der Aktiv- und Paſſivkapitalien der ehemaligen Provinz Tirol zwiſchen Baiern und Italien. V. v. 15. Mai 1812 an die Finanzdirektion des Innkreiſes.
—	ung.	Die Staatsſchulden und deren Zinſe, ſo wie Penſionen aus dem Staats- und Stiftungsvermögen ſollen an Bewohner des öſterreichiſchen Staats in Einlöſungsſcheinen nach deren vollen Nennwerthe bezahlt werden. V. v. 1. Mai 1812 an die Staatsſchuldentilg. Kommiſſ.
—	ung.	Nachdem die liquidirten nürnberg. Obligationen nur mit 2 Prozent verzinſet werden, dürfen ſie bei Staats-Realitäten-Verkäufen nur zu 40 Proz. ihres Nominalwerthes an Kaufſchillingsſtatt angenommen werden. V. v. 8. Mai 1812 an die Schuldentilg. Kommiſſ.
—	ung.	Nur ſolche Staatsobligationen dürfen für Ausſtände und Kaufſchillinge an Zahlungsſtatt angenommen werden, welche ohnehin en porteur lauten, und keiner weitern Liquidation bedürfen, oder ſchon vor Etablirung der Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion in das Kataſter einer Spezial-Schuldentilgungs-Kommiſſion oder der Zentral-Staatskaſſe eingetragen waren und verzinſet worden ſind. Dieſes iſt auf den Obligationen vor ihrer Annahme durch den treffenden Spezial-Liquidations-Kommiſſär beſtättigen zu laſſen. V. v. 8. Mai 1812 an die Finanz-Adminiſtr. Baireuth.
—	ung.	Die Ueberweiſung eines von dem Salinen-Comptoir aufgenommenen Kapitals zur Staatsſchuldentilgungs-Kommiſion, und die Beſtimmung, daß nur aus ihrem Fond, nicht aber aus den laufenden Gefällen, weder Friſten noch Zinſen der Staatsſchulden bezahlt werden dürfen. V. v. 22. Mai 1812 an die Gen. Salinen-Adminiſtr.
—	ung.	Die Abgabe der vom Anfang des Etats-Jahres 11/12 bis 14. Mai 1812 bei der Zentral-Staatskaſſe eingekommenen Staatsobligationen zur Schuldentilgungskaſſe, und deren Vergütung an erſtere gegen einen Nachlaß von 12 Proz. wegen der noch nicht abgelaufenen 2jährigen Verfallzeit gedachter Obligationen. V. v. 22. Mai 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Aktivcurrentien der vormaligen Ritterkantone betr. V. v. 22. Mai 1812 an die Finanzdir. des Oberdonaukreiſes.
—	ung.	Die Militärpenſioniſten, welche monatlich nicht über 5 fl. Penſion beziehen, ſind von Entrichtung des auſſerordentl. Familienſchutzgeldes frei. V. v. 24. Mai 1812.

10) Bürgſchaften der Beamten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	451	Amts-Caution in Tirol haben die Rentbeamten in baarem Gelde zu erlegen, ſo daß der 30ſte Theil der Brutto-Einnahme zum Cautionskapital zu beſtimmen iſt. Nur in auſſerordentlichen Fällen behält ſich die höchſte Stelle bevor, ausnahmsweiſe fideijuſſoriſche Cautionen anzunehmen. V. v. 21. Nov. 1806.
1808	1878	Die Behandlung des geſammten Bürgſchaftsweſens der Beamten liegt der Finanzdirektion ob. V. v. 8. Aug. 1808.
1811	ung.	Nach einem unterm 20. Nov. 1811 an die FinanzDirektion des Rezatkreiſes ergangenen allerhöchſten Reſkript ſollen die an die Krone Würtemberg und das Großherzogthum Würzburg zu überweiſenden Amts-Cautionskapitalien auſſer der Berechnung der zu überweiſenden Schulden bleiben.
1812	ung.	Die Vinkulirung der als Caution deponirten Staatsobligationen betr. V. v. 19. Juni 1812 an die Staatsſchuldentilg. Kommiſſ.

11) Comptabilität.

a) Zentral-Hauptbuchführung und General-Finanz-Rechnung des Reichs.

1810	ung.	Inſtruktion für die königl. Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen vom 16. Oktober 1810.
—	ung.	Die Anfertigung der General-Finanz-Rechnung des Reichs liegt der Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen ob. V. v. 16. Okt. 1810.
1811	ung.	Allgemeine Reviſions-Bemerkungen der Zentral-Hauptbuchhaltung über die Führung der Tagebücher ꝛc. vom 20. Auguſt 1811.
1812	ung.	Die Hauptbuchhaltungen der General-Mauth-, Salinen- und Bergwerks-Adminiſtration ſind als Beſtandtheile der Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen erklärt. V. v. 28. März 1812 an vorbenannte Stellen.

b) Vorſchriften über das Rechnungs- und Kassewesen der allgemeinen Rentämter.

1.) Gegenſtände der Haupt-Rechnung.

Bd.od. Jahrg.	Seite.	
1771	549	Strafen-Vortrag in den Rechnungen. Renten-Inſtr. vom Jahre 1669.
—	552	Alle Gefälle ſollen in dem Jahre, wo ſie angefallen, verrechnet werden. Obig Inſtruktion.
I.	231	Am Ende der Amtsrechnungen ſind die vorhandenen Aerarial-Gebäude vorzumerken. Reſkeipt vom 10. Sept. 1751.
1771	187	Scharwerkgelds-Rechnung. Gen. Inſtr. v. 10. Febr. 1756.
—	133	Bei den Manualien und Regiſtern iſt der ewige Hausname des Unterthan wohl zu obſerviren. Güterbeſchreib. Inſt. vom 1. Febr. 1760.
—	354	Was mit den Amtsrechnungen noch anders einzuſenden. Rentmeiſt. Inſtruktion vom Jahre 1774.
III.	331	After-Lagerbuch, Reſcript v. 3. Auguſt 1787.
—	46	Inſtruktion der Kaſtenämter vom 22. April 1789.
VII.	106	Einſendung der Gefälle und Herſtellung der monatlichen Gefäll-Tabellen. Ver. vom 6. Sept. 1799.
—	121	Die Currentpreiſe der Naturalien ſind nach den nächſtgelegenen Schrannenpreiſen von Monat zu Monat am Ende der Rechnungen anzumerken. Verordn. vom 5. Oktober 1799.
1802	479	Verrechnungsart der Nachläſſe. Ver. v. 18. Juni 1802.
1803	691	Verrechnung des Natural-Holzbezuges der Beamten. V. v. 29. Aug. 1803.
—	877	Lehen-Rechnungswesen betreff. V v. 18. Okt. 1803.
—	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats, vom 9. Sept. 1803.
—	5 et 7	Verhältniſſe der Rentämter zu der Provinzial-Hauptkaſſe. V. v. 31. Dez. 1803.
1804	565	Die Natural- und Geldabgaben an Stiftungen und Corporationen ꝛc., welche mit der amtlichen Regie nicht in Verbindung ſtehen, müſſen aus den Rentämter-Rechnungen ausgeſchieden und zur weitern Anweiſung ſeparat verzeichnet werden. V. v. 11. Juni 1804.
1804	566	Civilpenſionen und Alimentations-Beiträge dürfen nicht ferner in den Rentamtsrechnungen vorkommen. Ver. vom 12. Juni 1804.
—	ung.	Die Rechnungseinſendungs-Termine ſind für die allgemeinen und beſondern

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		Rentämter nach der General-Rechnungs-Inſtrukt. vom Monat Sept. 1804 §. 55. auf 4 Wochen nach Ablauf des Rechnungsjahrs beſtimmt worden.
1804	847	Verrechnungsweiſe der Hofanlagen und Dezimationen pro rata des alten und neuen Etatsjahres. V. v. 21. Sept. 1804.
—	ung.	General-Rechnungs-Inſtruktion für die allgemeinen Rentämter vom Monat September 1804.
—	ung.	Spezial-Inſtruktion zum Rechnungs-Schematismus für die allgem. Rentämter de eod. ſamt Rechnungs-Schema und Belege-Formular.
—	1051	Die neue General- und Spezial-Rechnungs-Inſtruktion vom Monat September 1804, ſamt Schematismen wird ſämtlich treffenden Behörden mitgetheilt. Verord. v. 18. Dez. 1804.
	52	Nähere Erläuterungen hiezu vom 28. Dez. 1804.
1805	139	Bothenlohns-Verrechnungsweiſe betreff. V. v. 15. Jan. 1805.
—	326	Einige Modifikationen bey Verrechnung des geiſtlichen Staatsbeitrages. Ver. vom 25. Febr. 1805.
—	1087	Majeriſche General. Sammlung, Regierungsblätter und übrige in den Händen der Aemter befindliche Geſetzes-Sammlungen ſind im Inventario aufzuführen und nachzutragen. V. v. 14. Okt. 1805.
1806	ung.	Die Abänderung des Rechnungs-Termins im Ansbachiſchen, dann die Beſtimmung, daß die mit Michaelis verfallenden beſtändigen Gefälle erſt im darauf folgenden Rechnungsjahr zu verrechnen ſind. Verordn. vom 26. Juni 1806 an die Kriegs- und Domänen-Kammer in Ansbach.
—	ung.	Inſtruktive Erläuterungen über die General-Inſtruktion für die allgemein. Rentämter vom 21. Juli 1806.
1807	167-172	Modifikation der Inſtruktion über das Rentämter- und Provinzial-Hauptkaſſen-Rechnungs-Weſen. Ver. v. 7. Jan. 1807.
—	169	Die Filial-Dispoſitionskaſſen und die abgeſonderte Verrechnung der Ausſtände ſind aufgehoben. Ver. v. 7. Jan. 1807.
—	953	Verrechnung der Ausſtände, dann der ruhenden Gefälle und Defekte betreffend. Ver. v. 1. Juni 1807.
—	955	Die Verrechnung der Kornbodenzinſe von veräuſſerten Staats-Realitäten. V. v. 1. Juni 1807.
—	1128	Die Steuer-Rechnungen der ehemals landſchaftlichen Steuerämter ſollen nicht

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		mehr mit dem Kalenderjahr, ſondern mit dem Etatsjahr geſchloſſen werden. Ver. vom 24. Juni 1807.
1808	528	Vorſchriften zur Führung der rentamtlichen Manuale. V. v. 5. Febr. 1808.
—	ung.	Vorſchriften zur Annahme von Landanlehens- und andern Staats-Obligationen bei Staatsgüter- und Wald-Verkäufen, vom 16. Febr. und 5. May 1808 an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes.
—	1739	Modifikation der Rentamtl. Rechnungsform. V. v. 8. Aug. 1808.
—	ung.	Die Steuern von Wohnungen und Gründen der Geiſtlichen ſollen nur durchführungsweiſe behandelt werden. Gen. V. v. 23. Sept. 1808.
1809	ung.	Verrechnungsweiſe der Schuldentilgungsſteuer in den 3 ſchwäbiſchen Kreiſen. Reſkr. v. 14. März 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	553	Verrechnungsweiſe der auſſerordentlichen Steuer für die Bedürfniſſe der Armee. V. v. 1. März 1809.
—	486	Verrechnungsart der Dezimations-Gefälle vom Jahr 1807/8. V. v. 3. März 1809.
—	ung.	Verrechnungsart der Extra-Kriegsſteuer. V. v. 28. März 1809 an die Finanzdir. des Eiſackkreiſes.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Staats-Realitäten-Kaufſchillinge und Kaufſchillingsfriſten in den Rentamts- und Provinzial-Hauptkaſſerechnungen. V. v. 21. und 26. April 1809 an die Finanzdir. des Oberdonau- und Rezatkreiſes.
—	ung.	Verrechnungsart der Kaufſchillingsgelder und Friſten von veräußerten Staats-Realitäten. V. v. 21. und 26. April 1809 an die Finanzdir. des Oberdonau- und Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Berichtigung des rückſtändigen ſo wie den Schluß des laufenden Rechnungsweſens, dann die Einführung der Abtheilungen auf den Rechnungs-Beſtand voriger Jahre ꝛc. betr. G. V. v. 28. Juli 1809.
—	ung.	Die Rechnungseinſendungs-Termine der Rentämter ſind durch Reſkript über das rückſtändige und laufende Rechnungsweſen vom 28. Juli 1809 für das Jahr 1808/9 auf das Ende Dezember 1809 beſtimmt worden.
—	ung.	Die Art und Weiſe der Rechnungs- und Abrechnungspflege für das Finanzjahr 1808/9, ſamt Inſtruktiv-Erläuterungen wegen Verrechnung des Geldbetrags der Natural-Gefälle betr. Gen. V. v. 11. Aug. 1809. Hiezu Schematismus zu den Final-Abrechnungen der Rentämter mit der Kreis-

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		und dieſer mit der Zentral=Staatskaſſe, ingleichen ſummariſche Exemplifikation der in dem Schema der Rentämter und der Zentral=Staatskaſſe=Rechnungen durch die Organiſation nothwendig eintretenden Modifikationen.
1809	1309	Vorſchriften zur Abrechnungspflege der Aemter in der Provinz Baiern mit der Provinzial=Hauptkaſſe pro 1807/8. V. v. 5. Aug. 1809.
—	1801	Vorſchußleiſtung der Rentämter zu Inquiſiten=Verpflegungskoſten. V. v. 17. Oktober 1809.
—	ung.	Allgemeine Inſtruktion über die Kriminalkoſten und deren Verrechnung bei den Stadt= und Landgerichten. V. v. 24. Nov. 1809.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Beſoldungs=Mehrbezüge und der auſſerordentlichen Beſoldungen. Zentral=Staatskaſſe=Schreiben v. 19. Dez. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1810	ung.	Nachtrags=Verordnung zur allgemeinen Inſtruktion über die Kriminalkoſten und deren Verrechnung bei den Stadt. und Landgerichten v. 20. März 1810.
—	ung.	Die Ausſcheidung der ältern von den deutſchordiſchen Gefällen kann in den Rechnungen pro 1809/10 unterbleiben. V. v. 12. Mai 1810 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Allerh. genehmigtes Inſtrukt. Reſkr. der Hofkommiſſion Baireuth über die Einführung des neuen Rechnungsjahres bei den dortigen Aemtern und über die Vorbeugung der Revenüen=Vermiſchung in der ältern und neuern Rechnungs=Periode. V. v. 6. Febr. 1810 an die dortige Kammer.
—	585	Verrechnungsweiſe des Dotations= und resp. Steuervorſchußes für die Geiſtlichkeit. V. v. 19. Juni 1810.
—	ung.	Unterhaltungsbeiträge an Private zu Beſchlächten (Döhlen) ſind in der Rentamts=Rechnung zu verausgaben, da die Straſſen= und Waſſerbau=Inſpektionen keine Kaſſen haben. V. v. 17. Juli 1810 an die Finanzdir. des Altmühlkreiſes.
—	721	Ueber alle Rückſtände bis 1808/9 incluſ. muß eine einzige abgeſonderte Rechnung geführt werden. V. v. 10. Aug. 1810.
—	ung.	Verrechnung der Natural=Beſoldung und Penſionsbezüge. V. v. 21. Auguſt 1810 an die Finanzdir. des Altmühlkreiſes.
—	761	Monatliche Abrechnungspflege der Landgerichte mit den Rentämtern über den Tax= und Sportel=Anfall. V. v. 28. Aug. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	836	Verrechnungs- und Behandlungsweiſe der Korn- und Geldbodenzins-Ablöſungs-Kapitalien. V. v. 18. Sept. 1810.
—	ung.	Verrechnungsart des Geldanſchlags der Amtswohnungen und Gründe. V. v. 2. Okt. 1810 an die Finanzdir. des Illerkreiſes.
—	1136	Beſtrafung einiger Rentbeamten im Lechkreiſe wegen verſpäteter Rechnungsſtellung. V. v. 16. Okt. 1810.
—	ung.	Inſtruktion der königl. Finanzdirektion des Regen- und des Salzachkreiſes für ſämtliche allgemeine und beſondere Rentämter in Betreff des Rentamtsdienſtes. V. v. 9. Nov. 1810 und resp. 8. Mai 1811.
—	585	Die Verrechnungsweiſe des Dotations- und Steuer-Vorſchuſſes für die Geiſtlichkeit. Schreiben der Zentral-Hauptbuchhaltung an die Finanzdirekt. des Iſarkreiſes vom 15. Dez. 1810.
1811	66	Verrechnungsweiſe des Dotations- und resp. Steuervorſchuſſes der Geiſtlichkeit. V. v. 2. Jän. 1811.
—	ung.	Inſertions-Gebühren für amtl. Bekanntmachungen ſind unter den Regie-Ausgaben zu verrechnen. V. v. 22. Jän. 1811 an die Finanzdirektion des Mainkreiſes.
—	ung.	Das Kaſſen- und Rechnungsweſen der Fürſtenthümer Salzburg und Berchtesgaden betr. V. v. 11. Jän. 1811 an die Finanzdir. des Salzachkr.
—	ung.	Inſtruktion über die Behandlung, Nachweiſung und Zahlung der Bothenlöhnungen im Salzachkreiſe v. 6. Febr. 1811. Genehmigt durch Fin. Miniſt. Reſkr. vom 26. Febr. 1811.
—	ung.	Der Rechnungs-Einſendungs-Termin iſt für die Rentämter durch Reſkript vom 18. Sept. 1811 an die Steuer- und Domänen-Sektion über die Behandlung des Ausſtandsweſens für das Jahr 1810/11, (wie pro 1809/10) bis Ende Dez. 1811 beſtimmt worden.
—	ung.	Die Vortragung der Ausſtände und ruhenden Gefälle in den Rechnungen betr. V. v. 23. Aug. 1811 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Fourage-Abgabe für die Gränz-Patrouilleurs-Pferde iſt für 10 fl. pr. Pferd monatlich von den Rentämtern abzureichen und für gedachten Preis zu verrechnen. V. v. 16. Sept. 1811.
—	1162	Allgemeine Beſtimmung über die Verrechnung der Gehalts-Mehrbezüge. Gen. V. v. 20. Sept. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Verrechnungs= und Behandlungsweiſe der Ausſtände vom Jahr 1809/10. Reſkript an die Steuer= und Domänen=Sektion ſamt Rückgabe des Reſkripts=Entwurfs an ſämtl. Finanzdir. v. 18. Sept. 1811.
—	ung.	Generale der Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes über die Verrechnung der allgemeinen proviſoriſchen Steuern v. 14. Okt. 1811.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Steuerzuſchläge für Gemeindeausgaben. Gen. Reſkr. v. 18. Okt. 1811.
—	ung.	Zu den Rechnungen der Rentämter, zu den Etats= und andern tabellariſchen Arbeiten, darf das gewöhnliche kleine Papierformat gebraucht werden. V. v. 19. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Regenkreiſes.
—	ung.	Die Verbindlichkeiten der Kreiskaſſen rückſichtlich der Penſions= Beſoldungs= ꝛc. Auszahlungen, und die unſtatthafte desfallſige Ueberbürdung der im Sitze der Kreiskaſſen befindlichen Aemter. V. v. 13. Dez. 1811 an die Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes.
—	ung.	Zur Rechnungsſtellung pro 1810/11 iſt den Rentämtern ein Termin bis Ende Dezembers d. J. bewilligt. V. v. 18. Dez. 1811 an die Steuer= und Domänen=Sektion.
—	ung.	Die Cordonskoſten ſollen durch die Rentämter bezahlt und der Kreiskaſſe zugerechnet werden. Gen. V. v. 6. Dez. 1811.
1812	ung.	Generale der Finanzdirektion des Oberdonaukreiſes über die Verrechnung der Gewerbſteuern. V. v. 7. Febr. 1812.
—	ung.	Die Verrechnung der Steuern von den königl. Domainen ſoll in der Rechnung intra Latus erfolgen, aber nicht in den Kalkul der Einnahmen wirklich aufgenommen werden. V. v. 10. April 1812 an die Finanz=Adminiſtr. Baireuth.
—	ung.	Die ruhenden Gefälle ſind laut allgemeiner Rechnungs=Inſtruktion blos intra Latus zu notiren. Schreiben der Zentral=Hauptbuchhaltung an die Finanzdirekt. des Oberdonaukreiſes v. 13. April 1812.
—	ung.	Die Verrechnungsweiſe der Steuer von den Staatsgütern betr. V. v. 10. April 1812 an die Finanzadminiſtr. Baireuth und v. 3. Juni 1812 an die Steuer= und Domainen=Sektion.
—	ung.	Genehmigte Inſtruktion der Steuer= und Domänen=Sektion über die Anfertigung der Rechnungen über die ältern Ausſtände bis 1808/9 incluſ. v. 8. Mai 1812.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Verrechnung der Steuern von königl. Domänen, dann des Anſchlags der Dienſtwohnungen und Gründe. V. v. 3. Juni 1812 a. d. St. u. Dom. Sekt.
—	ung.	Die Behandlung und Verrechnungsart der Sequeſtrations-Gefälle betr. Erinnerung der Zentral-Hauptbuchhaltung v. 9. Juli 1812.

2.) Gegenſtände der Forſt- und Jagd-Rechnung.

VI.	55	Dienſtesgeſchäfte der Forſtkammer. V. v. 13. Nov. 1798.
1803	691	Verrechnung der Holzbeſoldung der Rentbeamten und Landrichter, wenn ſolches aus entfernten Revieren geliefert wird, und deßfalls Fuhrlonskoſten zu vergüten ſind. V. v. 8. Aug. 1803.
1804	1017	Forſtgefäll-Verrechnung. V. v. 21. Nov. 1804.
1807	251	Den zum Jägerkorps ausgehobenen Forſtgehülfen darf für das 2te und fernere Quartal 1805/6 kein Forſtgehülfengehalt mehr gezahlt werden, weil ſolche beim Militär ihre Verpflegung erhalten. V. v. 13. Jän. 1807.
—	1457	Rechnungsſtellung des oberſten Forſtamtes und der Rentämter über die Forſtgefälle. V. v. 27. Aug. 1807.
— 1808	1092 1423	Faſchinen-Abgabs- und Verrechnungs-Vorſchriften zu ratifizirten Waſſerbauten. V. v. 10. Juni 1807 und 25. Juni 1808.
—	557	Forſt-Regie-Zahlung und Verrechnung der Rentämter. V. v. 13. Febr. 1808.
—	1801	Rechnungsführung und Kaſſeweſen der Rentämter über die Forſt- und Jagdgefälle. V. v. 12. Aug. 1808.
—	2213	Anfertigung und Einſendung der Holzabgabs-Deſignationen von Seiten der Forſtämter. V. v. 14. Sept. 1808.
—	ung.	Allerhöchſte Genehmigung des Schematism über die Verrechnung der Forſt- und Jagdgefälle unter einigen Modifikationen. Gen. Reſkr. v. 21. Oktober 1808.
—	ung.	Erläuternde Vorſchriften der Gen. Forſtadminiſtration über die Anfertigung der Jagd- und Forſtrechnungen, ſamt Rechnungs-Formular und allgemeinen Bemerkungen hiezu. Gen. v. 21. Oktober 1808.
—	2541	Verrechnungsweiſe der Forſtgefäll-Ausſtände. V. v. 24. Okt. 1808.
—	ung.	Wenn ſich der leicht mögliche Fall ergiebt, daß Rentämter in den Forſtrechnungen zwar Ausgaben aber keine Einnahmen zu verrechnen haben, ſo muß

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		der Betrag dieſer Ausgaben, als ein für die Provinz. Haupt- resp. Forſtkaſſe gemachter Vorſchuß behandelt werden. V. v. 15. Nov. 1808 an die Gener. Forſtadminiſtr.
1808	ung.	Die Forſtgefäll-Erheb- und Verrechnung von den Rentämtern in den Forſtrevieren der treffenden Amtsdiſtrikte. V. v. 30. Nov. 1808 an die General-Forſtadminiſtr.
—	ung.	Die Verrechnung derjenigen Beiträge, welche wegen Aufſicht der Commun-Waldungen entrichtet werden betr. Reſkr. v. 27. Dez. 1808 an die Gen. Forſtadminiſtr.
1809	ung.	Mittheilung einer ſummariſchen Zuſammenſtellung der monatl. Forſt- und Jagdgefäll-Einnahmen und Ausgaben von ſämtl. Finanzdirektionen an die Gen. Forſtadminiſtr. G. V. v. 24. Febr. 1809.
—	ung.	Die Kontrolle der Forſt- durch die Rentämter betr. Reſkr. an die Gen. Forſt-Adminiſtr. v. 23. Juni 1809.
—	ung.	Das Forſtrechnungsjahr hat ſich im Baieriſchen von jeher mit Michaelis geendiget und mit dem Oktober das neue angefangen, weshalb die Forſtgefälle ferner in dem Jahr, wo ſie anfallen, und nicht wie die Zehenden ꝛc. erſt in dem folgenden verrechnet werden dürfen, denn die letztern müſſen erſt zum Verkauf vorbereitet werden, und erſt der Gelderlöß hieraus bildet und vollendet die Einnahme. V. v. 19. September 1809 an die Finanzdir. des Lechkreiſes.
—	ung.	Die benöthigten Geldanweiſungen zu Forſt-Regie-Zahlungen hat die General-Forſtadminiſtration den Finanzdirektionen zeitig zur weitern Verfügung an die Rentämter, bekannt zu machen, und nichts ſelbſt anzuweiſen. V. v. 22. Sept. 1809 an die Gen. Forſtadm.
—	ung.	Die Anweiſung der zum Betrieb der Forſtwirthſchaft erforderlichen Geldvorſchüſſe bei den Rentämtern betr. G. V. v. 17. Okt. 1809.
1810	ung.	Kaſſeverfügungen in Forſtſachen ſollen nur die Finanzdirektion auf Requiſition der Gen. Forſtadminiſtration erlaſſen werden. V. v. 9. Jan. 1810 an die Finanzdir. des Pegnizkreiſes.
—	ung.	Die Reviſion und Genehmigung der Holzabgabs-Deſignationen ſollte den Finanzdirektionen übertragen, und von der General-Forſtadminiſtration das Gutachten abgegeben werden, mit welchen Modifikationen hinſichtlich ihrer

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		Geſchäftsführung dieſe Verfügung in Verbindung zu ſetzen ſeyn dürfte. V. v. 6. Febr. 1810 an die Gen. Forſtadminiſtr.
1810	ung.	Die Genehmigung und Anweiſung der Forſt=Regie=Ausgaben. V. v. 16. März 1810 an die Gen. Forſtadm.
—	ung.	Normen zur Berechnung der Forſt=Competentien und Anweisgelder. Schreiben der General=Forſtadminiſtration v. 23. Febr. und 30. März 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Den Finanzdirektionen ſtehet nur die Zahlungsanweiſung der von der General=Forſtadminiſtration genehmigten Forſt=Regie=Rechnungen, nicht aber eine Superreviſion hierüber zu. V. v. 12. Juni 1810 a. d. Finanzdir. d. Pegnizkr.
—	ung.	Genehmigte Forſt=Regie=Ausgaben dürfen nicht überſchritten werden. V. v. 12. Juni 1810 an die Finanzdir. des Iſarkreiſes.
—	ung.	Die Reviſions=Erinnerungen über die Forſt= und Jagdrechnungen ſind durch die Finanzdirektion von den Rentämtern erledigen zu laſſen. V. v. 27. Juli 1810 an die Gen. Forſtadm.
—	ung.	Die Verrechnung der Forſtgefälle, welche im Mainkreis obſervanzmäßig rückſichtlich des Schiffbauholzes den inländiſchen Käufern geſtündet werden dürfen und erſt nach Ablauf des treffenden Etatsjahres einkommen betr. V. v. 28. Dez. 1810 an die Finanzdir. des Mainkreiſes.
1811	ung.	Bei Holzverkäufen dürfen die feſtzuſetzenden Zahlungs=Termine die Gränzen des Rechnungsjahres nicht überſchreiten. V. v. 2. April 1811 an die Gen. Forſtadminiſtr.
—	ung.	Die etatsmäßigen Vorſchüſſe zu Beſtreitung der Kulturkoſten und Holzhauerlöhne ſollen auf Anſinnen der General=Forſtadminiſtration jedesmal ohne Verzug durch die Rentämter an die Forſtämter per Abſchlag ausbezahlt werden. Gen. V. v. 1. Nov. 1811.
1812	ung.	Die Holzverkauf=Deſignationen müſſen den Rentämtern zeitig von der General=Forſtadminiſtration zugefertigt werden, und im Monat September darf keine Deſignation mehr im Rückſtande ſeyn. V. v. 3. Jän. 1812 an die Gen. Forſtadminiſtr.

(Landbau=, Straſſen= Brücken= und Waſſerbauweſen, iſt sub Lit. b et c des Kreiskaſſe=Rechnungsweſens vorgetragen.)

c) Vorſchriften über das Rechnungsweſen der beſondern Rentämter.

1.) Expeditions- und Taxämter.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1802	479	Verrechnungsart der Nachläſſe. V. v. 18. Juni 1802.
1805	290	Nähere Erläuterungen rückſichtlich des Landgerichtlichen Sportel-Rechnungsweſens vom 22. Januar 1805.
1806	ung.	Inſtruktion für das Taxaturamts-Rechnungsweſen vom 25. Juni 1806, ſamt Rechnungs-Formular.
1808	ung.	Die neuen Expeditionen der Stadtgerichte haben ihre Taxrechnungen der Finanz-Direction einzureichen, und mit den Kreiskaſſen abzurechnen, weshalb auch die Regiekoſten und Beſoldungen der Stadtgerichte aus der Kreiskaſſe zu zahlen ſind. V. v. 30. Dez. 1808 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1809	ung.	Die Verrechnung der Büreau-Exigenzgelder muß durch die Expedition oder das Sekretariat der Collegialſtellen mittelſt ſeparirter Rechnungslegung erfolgen. V. v. 3. Jan. 1809 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Rechnungsweſen der Polizey-Direktionen und Kommiſſariate. Verordn. v. 24. Januar 1809.
—	ung.	Ertheilung der Rechnungsform für ſelbige. V. v. 6. Juni 1809.
—	ung.	Das Taxatur-Rechnungsweſen der Appellations- und Stadtgerichte betreffend. Erinnerung vom 15. Aug. 1809 ſamt Form.
—	ung.	Ingleichen die Rechnungsform des Oberappellationsgerichts-Taxamts betreff.
—	ung.	Inſtruktion für die Taxatur-Aemter der Kreisſtellen und Stadtgerichte, vom 15. Nov. und 26. Sept. 1809.
—	ung.	Die Rechnungsform für die Collegial-Taxaturämter. Reſkript vom 15. Sept. 1809 ſamt Schema.
—	ung.	Die Genehmigung des Entwurfs der Buchführungs- und Rechnungsform des geheimen Taxamtes. Erinn. v. 14. Okt 1809 ſamt Schematismus.
—	ung.	Alle jene Regiekoſten, welche unmittelbar auf die Perzeption der Taxgefälle bei den Collegial-Taxaturen erlaufen, dürfen nicht mit den übrigen Regiekoſten des Collegii vermengt, folglich auch nicht an der, für letzters bewilligten Regie-Summe abgeſchlagen werden. Verordn. vom 22. Dez, 1809 an die Finanzdirekt. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die bei dem Appellations-Gericht Bamberg, aus der ehemaligen Provinz Baireuth anfallenden Sporteln müſſen der Finanzkaſſe verrechnet werden, jedoch

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		ſind alle Taxen des Gen. Kreis-Komiſſariates, ohne Unterſchied, ob ſie aus dem Baireuth. oder den übrigen Theilen des Mainkreiſes fließen, dem Amortiſations-Fond überlaſſen. Verord. vom 4. Februar 1810 an das Gener. Kommiſſar. des Mainkreiſ.
1810	ung.	Ueber den Schreibmaterialien Verbrauch muß neben der Geldregie-Rechnung auch eine Natural-Nachweiſung angefertiget werden. V. v. 10. Apr. 1810. An die Finanzdir. des Rezatkr.
—	993	Verrechnung der Taxgefälle. V. v. 8. Okt. 1810.
1811	ung.	Die Vorlage der Regie-Rechnungen der Kreisbehörden hat nicht mehr alle Vierteljahr, ſondern nur nach Schluß des Rechnungsjahres im darauf folgenden Monat Oktober an das Finanz-Miniſterium zur Genehmigung ſtatt. Gen. Ver. vom 11. Jan. 1811.
—	ung.	Rechnungsführung und Rechnungsſtellung über die Regie-Maxima der Finanz-Direktionen, dann Einſendung der Rechnungen zur Genehmigung an das Miniſt. der Finanzen. Gen. Ver. v. 18. Jan. 1811.
—	ung.	Verrechnung der Regie-Maxima bei den General-Kommiſſariaten. Gen. Ver. vom 12. Apr. 1811 an ſämtl. Gen. Kommiſſariate.
—	ung.	Feſtſetzung und Verrechnungsweiſe der Regie-Exigenz pro 1811/12 für die Kreis-Geſchäftsſtellen. Verord. vom 15. Novemb. 1811 an die Finanzdir. des Innkreiſes.

2.) Landgerichtl. Sportel- und Pupillen-Rechnungsweſen.

1805	52	Nähere Erläuterungen zur neuen General- und Spezial-Rechnungsinſtruktion vom Monat September 1804, Ver. v. 28. Dez. 1804.
—	290	Erläuterungen rückſichtlich des landgerichtlichen Sportel-Rechnungsweſens und der gegenſeitigen Controlle der Rentämter und Landgerichte. Verordn. vom 22. Januar 1805.
1806 1807	81 131	Rechnungsform über das Pupillen Vermögen. V. 24. Januar 1806 und V. v. 4. May 1807.
—	915	Ueber die bei der Schutzpocken-Impfung anfallenden Strafen iſt von den Landgerichten eigene Rechnung zu ſtellen. V. v. 26. Auguſt 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Die gegenſeitige Controlle und Atteſtation der Landgerichte und Rentämter iſt aufgehoben. Ver. v. 21. Febr. 1809 an die Finanzdir. des Altmühlkr.
1809	10	Verrechnung und Verwendung der Sukkumbenzgelder. Verordn. vom 24. Dez. 1809.
1810	761	Monatliche Abrechnungs-Pflege der Landgerichte mit den Rentämtern über den Tax- und Sportelanfall. V. v. 28. Aug. 1810.
1811	ung.	Inſtruktion für die künigl. Landgerichte des Salzachkreiſes über die Führung des Tax- und Sportel-Journals, dann über die Verfaſſung der Quartal-Akten über Einnahmen und Ausgaben vom 1. Febr. 1811. Genehmigt durch Finanz-Miniſt. Reſkr. vom Apr. 1811.
1811	907	Einſendungsweiſe der militäriſchen Entlaſſungstaxen an die Militär-Wittwen-Fonds-Commiſſion München. V. v. 22. Juni 1811.
1811	ung.	Inſtruktion über die Behandlung, Nachweiſung und Zahlung der Bothenlöhnungen im Salzachkreiſe v. 6. Febr. 1811. Genehmigt durch Finanz-Miniſt. Reſkr. vom 26. Febr. näml. Jahrs.

3.) Rechnungsweſen der Aufſchlag- und Stempelämter.

1806	ung.	Rechnungs-Inſtruktion für die Provinzial-Siegel-Aemter vom Jahr 1806.
1808	2049	Juſtifikation der Landbau-, Aufſchlags- und Stempelrechnung liegt der Steuer- und Domänen-Sektion ob. V. v. 28. Aug. 1808.
1808	2580	Einſendung der Geld- und Material-Quartal-Ueberſichten über die Aufſchlags-Gefälle von den Finanz-Direkt. zur Steuer- und Domänen-Sektion. Ver. vom 18. Okt. 1808.
1808	ung.	Inſtruktion für die Siegelämter v. 26. Okt. 1808.
1810	ung.	Aufſchlag- und Stempelgefälle ſind unmittelbar zur Zentral-Staatskaſſe einzuſenden. Gen. Ver. v. 17. Aug. 1810.
1812	ung.	Die Fleiſch- Wein- und Getraid-Aufſchlags-Gefälle müſſen gegen den 20. eines jeden Monats unmittelbar zur Zentral-Staatskaſſe eingeſendet werden. V. v. 24. März 1812. an die Steuer- und Dom. Sekt.

4.) Rechnungsweſen der Bräu- und übrigen Nebenämter.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	ung.	Inſtruktion über die Anfertigung der Bräu-Rechnungen und Etats vom Jahr 1804, ſamt Rechnungs-Formular.
1804	751	Das neue Rechnungsjahr fängt auch bei den Bräuämtern mit den 1. Oktober an. V. v. 9. März 1804.
1807	ung.	Inſtruktion über die Anfertigung der Bräurechnungen v. 1807.
1807	ung.	Rechnungs- und Büchführungsform für die Ober-Adminiſtration der königlich baier. Güter in Schleſien und Warſchau.
1807	ung.	Inſtruktiv-Reſkript über die Rechnungsform für die Redaktion des allgemeinen Regierungsblatts vom 10. May 1807 ſamt Schema.

---

d) Vorſchriften über das Kaſſe- und Rechnungsweſen der Kreiskaſſen.

1.) Gegenſtände der Hauptrechnung.

VII.	94	Anordnung einer Hauptkaſſe-Deputation und die Kaſſe-Regie betr. V. v. 26. Juli 1799.
—	106	Einſendung der Gefälle und Herſtellung der monatlichen Gefäll-Tabellen. V. v. 6. Sept. 1799.
1802	479	Verrechnungsart der Nachläſſe. V. v. 18. Juni 1802.
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanzetats v. 9. September 1803.
—	943	Rechnungsweſen der Zentral-Staats- und ihrer Filial-Kaſſen. V. v. 14. Oktober 1803.
1804	5 et 7	Verhältniſſe der Rentämter zu der Provinzial-Hauptkaſſe. V. v. 31. Dezember 1803.
—	421	Vorſchriften zur Abrechnungspflege über die Kloſtergefälle vom Jahre 1803 und 1804 mit den Zentral-Kloſter- und resp. Provinzial-Hauptkaſſe. V. v. 17. April 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	572	Penſions-Zahlungs- und Aufrechnungsart an Kloſter-Individuen. V. v. 12. Juni 1804.
—	566	Zivilpenſionen und Alimentations-Beiträge dürfen nicht ferner in den Rentamts-Rechnungen vorkommen. V. v. 12. Juni 1804.
—	ung.	Inſtruktion für die Provinzial-Hauptkaſſen ſamt Rechnungs-Schematismus vom Monat Sept. 1804.
1805	107	Abrechnungspflege der Provinzial-Hauptkaſſe mit den ſtädtiſ. Kaſſen München, Landshut, Straubing, Ingolſtadt und Burghauſen erfolgt unmittelbar und nicht wie bei den übrigen Städten ꝛc. durch die Rentämter. V. v. 12. Jän. 1805.
—	139	Bothenlohns-Verrechnungsweiſe. V. v. 15. Jän. 1805.
—	ung.	Nachtrag zur Inſtruktion für die Provinzial-Hauptkaſſen v. 10. Mai 1805.
1806	282	Die Inſertions-Gebühren für Einberufung abweſender Kantoniſten ſind bei der Militärkaſſe zu verrechnen. V. v. 25. Juli 1806.
—	339	Zertifikation der Penſionsſcheine. V. v. 3. Sept. 1806.
—	ung.	Anfertigung der Manuals- und Kaſſe-Repartitions-Protok.-Extrakte. V. v. 15. Dez. 1806.
1807	169	Die Filial-Diſpoſitionskaſſen und die abgeſonderte Verrechnung der Ausſtände ſind aufgehoben. V. v. 7. Jän. 1807.
—	172	Die Rechnungs-Termine ſind für die Provinzial- Haupt- und Kreiskaſſen, dann die zentraliſirten Adminiſtrationen durch Entſchließung vom 7. Jäner 1807 auf 3 Monate nach dem Schluß des jedesmaligen Rechnungsjahres beſtimmt worden.
—	167-172	Modifikation der Inſtruktion über das Rentämter- und Provinzial-Hauptkaſſe-Rechnungsweſen. V. v. 7. Jan. 1807.
—	975	Aufhebung der landſchaftlichen und ſtändiſchen Steuerkaſſen. V. v. 8. Juni 1807.
—	1105 1342	Verrechnungs-Norm der Penſionsfonds-Beiträge v. 8. Juni und 20. Juli 1807.
—	1550	Geſchäftsführung der ältern und neukonſtituirten proviſor. Provinzial-Hauptkaſſe für Baiern. V. v. 30. Sept. 1807.
1808	ung.	Vorſchriften zur Annahme von Landanlehens- und andern Staatsobligationen bei Staatsgüter- und Waldverkäufen v. 16. Febr. und 5. Mai 1808 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	1737	Rechnungsweſen der Zentral-Staats- und ihrer Filialkaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1870	Verhältniſſe und Geſchäftsbehandlung der aufgelösten und resp. neu konſtituirten Kreiskaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	1757	Zertifikation der Penſionsſcheine. V. v. 15. Aug. 1808.
—	ung.	Die proviſoriſche Bezahlung der ehemals auf den Provinzial-Hauptkaſſen gelegenen Ausgaben betr. V. v. 19. Okt. 1808.
—	ung.	Buchführungs- dann Gefäll-Einſendunngs-Norm der Kreiskaſſen zur Zentral-Staatskaſſe. V. a. 1. Nov. 1808 ſamt Beilagen von a — m.
—	ung.	Bezahlung der Militärpenſionen. V. v. 1. Nov. 1808.
—	ung.	Einſendung der Kaſſebaarſchafts-Repartitions-Anzeigen, nebſt Formular zur Ausfertigung der Anzeigen. G. V. v. 1. Nov. 1808.
—	ung.	Vorſchriften über die Manipulation mit den Zentral-Staatskaſſe-Aſſignationen V. v. 1. Nov. 1808 an die Finanzdir. des Salzachkr.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Stadtgerichtl. Beſoldungen und Regie-Ausgaben. Gen. V. v. 30. Dez. 1808.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Penſionen auf die verſchiedenen Etats- und Erläuterung über den Unterſchied der ordentlichen und auſſerordentlichen dann Mediatiſirungspenſionen. V. v. 23. Dez. 1808.
1809	102	Anweiſungsart im Falle der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 10. Jän. 1809.
—	ung.	Allgemeine Beſtimmung über die Verrechnung der Regie-Ausgaben bei den Finanzdirektionen, in welcher auch bemerkt iſt, daß die Koſten für die erſte Meublirung gedachter Stellen auf die Zentral-Staatskaſſe übernommen wurde und nicht auf die Kreiskaſſe gehört. V. v. 7. März 1809 an die Finanzdir. des Unterdonaukreiſes.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Kaufſchillinge und Kaufſchilligsfriſten von veräuſſerten Staatsrealitäten in den Rentamts- und Provinzial-Hauptkaſſe-Rechnungen. V. v. 21. und 26. April 1809 an die Finanzdirektion des Oberdonau- und Rezatkreiſes.
—	ung.	Behandlung der dem Aerar bei Staatsrealitäten-Verkäufen zufallenden, von den Rentämtern an die Kreiskaſſen und von dieſen an die Zentral-Staatskaſſe als Gefälls-Ueberſchüſſe eingeſendet werdenden Staatsſchulden-Obligationen betr. V. v. 30. Juni 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
		Durch Entſchließung vom 28. Juli 1809 ſind die Rechnungs-Einſendungs-

Bd. od. Jahrg.	Seite	
		Termine für die Provinzial-Haupt- und Kreiskaſſen auf 3 Monate nach dem Schluß des jedesmaligen Rechnungsjahres, ausnahmsweiſe aber pro 8/9 bis Ende Januar 1810 beſtimmt worden.
1809	ung.	Die Berichtigung des rückſtändigen, ſo wie der Schluß des laufenden Rechnungsweſens, dann die Einführung der Abtheilungen auf den Rechnungs-Beſtand voriger Jahre betr. Gen. V. v. 28. Juli 1809.
—	309	Vorſchriften zur Abrechnungspflege der Aemter in der Provinz Baiern mit der Provinzial-Hauptkaſſe pro 1807/8. V. v. 5. Aug. 1809.
—	ung.	Beſtimmung des Term. a quo und ad quem für Annahme der Militär-Verpflegungs-Quittungen bei Zahlung des allgemeinen Landanlehens. Gen. V. v. 18. Auguſt und 10. Oktober 1809.
—	ung.	Die Art und Weiſe der Rechnungs- und Abrechnungspflege für das Finanzjahr 1808/9 ſamt Inſtruktiv-Erläuterung wegen Verrechnung des Geldbetrags der Natural-Gefälle betr. Gen. V. v. 11. Aug. 1809. Hiezu: Schematism zu den Final-Abrechnungen der Rentämter mit der Kreis- und dieſer mit der Zentral-Staatskaſſe; ingleichen ſummariſche Exemplifikation der in dem Schema der Rentämter und der Zentral-Staatskaſſe-Rechnungen durch die Organiſation nothwendig eintrettenden Modifikationen.
—	ung.	Die Einſendung der Ausgabspapiere und Haftſcheine von Seiten der Kreiskaſſen an die Zentral-Staatskaſſe. V. v. 29. Aug. 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Dann Gen. V. v. 28. März und Gen. V. v. 12. Sept., ingleichen v. 2. Juni 1809.
—	ung.	Die Forſt-Inſpektions-Beſoldungs- und Regiekoſten bis 8/9 incluſ. ſollen in der Rechnung der Zentral-Staatskaſſe und nicht bei den Kreiskaſſen erſcheinen. V. v. 8. Auguſt und 26. September 1809 an die Finanzdirektion des Illerkreiſes.
—	1801	Vorſchußleiſtung der Rentämter und Kaſſen zu Inquiſiten-Verpflegungskoſten. Ver. v. 17. Okt. 1809.
—	ung.	Behandlungsweiſe der Beſoldungs- und Penſions-Quittungen. Verordn. vom 6. Nov. 1809.
—	ung.	Allgemeine Inſtruktion über die Kriminalkoſten und deren Verrechnung bey den Stadt- und Landgerichten v. 24. Nov. 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Behandlung der Beſoldungs= und Penſionsquittungen, welche die Kreiskaſſen durch die Rentämter empfangen und zur Zentral=Staatskaſſe einzuſenden haben; Gen. Ver. v. 6. Dez. 1809.
1809	ung.	Verrechnungsweiſe der Beſoldungs=Mehrbezüge und der auſſerordentlichen Beſoldungen. Zentral=Staatskaſſe=Schreiben an die Finanz=Direktion des Rezatkreiſes vom 19. Dez. 1809.
—	ung.	Die Behandlung und vierteljährige Verzeichnung der a Conto Zahlungen der Kreiskaſſen für die Zentral=Staatskaſſe. V. v. 26. Dez. 1809 ſamt Form. an obige Finanzdirektion.
1810	ung.	General=Inſtruktiv=Reſkript wegen vorſchriftmäßiger Führung und Einſendung der Kreiskaſſe=Tagebücher v. 2. Jan. 1810.
—	ung.	Kaſſe=Verfügungen in Forſtſachen ſollen nur durch die Finanzdirektion auf Requiſition der General=Forſtadminiſtration erlaſſen werden. V. v. 9. Januar 1810 an die Finanzdirektion des Pegnitzkreiſes.
—	ung.	Behandlung der Penſions= und Beſoldungs=Quittungen. Verordn. vom 23. Januar 1810.
—	ung.	Vorſchriften wegen Verrechnung der Schuldotations=Beiträge, V. v. 23. Febr. und 21 April 1810 an die Finanzdirekt des Rezatkr.
—	ung.	Nachtrags=Verordnung zur allgem. Inſtruktion über die Criminalkoſten und deren Verrechnung bei den Stadt= und Landgerichten v. 20. März 1810.
—	ung.	Erläuterungen über die Zurechnungsart der Landanlehens=Obligationen von den Kreis= zur Zentral=Staatskaſſe. Schreiben der Letztern an die Finanzdir. des Rezatkreiſes vom 14. April 1810.
—	ung.	Anfertigung der beſondern Ueberſichten der Kreiskaſſen über die a Conto Zahlungen für die Zentral=Staatskaſſe. V. v. 1. May 1810.
—	ung.	Die Ausſcheidung der ältern von den teutſchordenſch. Gefällen kann in den Rechnungen pro 1809/10 unterbleiben. Verordn vom 12. May 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Behandlungsweiſe der, für Staats=Realitäten Kaufſchillinge von den Kreiskaſſen einzunehmenden Staatsobligationen. Ver. v. 8. Juni 1810. an die Fin. Direktion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Ueber alle Rückſtände bis 1808/9 inclus. muß eine einzige abgeſonderte Rechnung geführt werden. V. v. 10. Aug. 1810.

Seite.	Bd. od. Jahrg.	
—	ung.	Die Verrechnungsweiſe und den Geldanſchlag der Natural-Penſionsbezüge betr. V. v. 21. Aug. 1810 an die Finanzdir. des Altmühlkr.
—	ung.	Die Modifikationen wegen Einſendung der Ausgabs-Quittungen und Haftſcheine von der Kreis- zur Zentral-Kaſſe. Gen. Ver. v. 27. Aug. 1810.
1810	ung.	Das Rechnungsweſen der Kreis- und Zentral-Staatskaſſe, dann die Beſtimmung, daß die erſtern von 1809/10 inclus. an eine ſolche Rechnung wie die vormaligen Provinzial-Hauptkaſſen zu ſtellen haben. Gen. Ver. vom 27. Aug. 1810.
1810	836	Verrechnung und Behandlungsweiſe der Korn- und Geldbodenzinß-Ablöſungs-Kapitalien. V. v. 18. Sept. 1810.
1810	908	Verhältniſſe und Geſchäftsbehandlung bey den aufgelößten und reſp. neu konſtituirten Kreiskaſſen. Ver. v. 7. Okt. 1810.
1810	ung.	Verrechnungsweiſe der Staatsbeiträge zu den Schul- und Unterrichtsanſtalten. Gen. Ver. v. 16. Nov. 1810.
—	ung.	Die Bezahlung der Penſionen der oberſten Juſtizſtellen betreff. V. v. 23. Nov. 1810 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	1466	Anweiſungsart im Fall der Wohnſitz-Veränderung der Penſioniſten. Ver. vom 18. Dez. 1810.
—	ung.	Sämtliche Steuer-Rektifikationskoſten ſind bei den Kreiskaſſen zu verrechnen. Gen. Ver. v. 21. Dez. 1810.
1811	ung.	Manipulation und Verrechnung der Landanlehens-Obligationen mit welchen die Aktiv-Kapitalien berichtiget werden. Verordn. vom 8. Jan. 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Das Kaſſen- und Rechnungsweſen der Fürſtenthümer Salzburg und Berchtesgaden betreff. V. v. 11. Jan. 1811 an die Finanzdir. des Salzachkr.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Dotationsſummen für öffentliche Schul- und Unterrichts-Anſtalten im Königreich. Gen. Ver. v. 18. Jan. 1811.
—	ung.	Die Rechnungen der Kreiskaſſen pro 1809/10 ſind nach den Rubriken zu fertigen, welche für deren Hauptbuch durch die Inſtrukt. vom 1. Nov. 1808 vorgezeichnet worden ſind. Verordn. vom 17. März 1811 an die Finanz-Direktion des Unterdonaukr.
—	ung.	Die Regiekoſten des Rechnungs-Kommiſſariates für die Retardaten der Spez. Kriegs-Kommiſſion ſind für die Folge an die Peräquationskaſſe des Iſarkreiſes gewieſen. V. v. 7. Juni 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	ung.	Verrechnungsweiſe der Penſionsfonds-Beiträge betr.
—	ung.	Inſtruktion der Zentral-Hauptbuchhaltung vom 1. Juni 1811 über die Fertigung der Kreiskaſſen-Etats pro 1811/12.
—	ung.	Die Rechnungsform der Kreiskaſſe iſt unter einigen Modifikationen die der vormaligen Provinzialkaſſe und der Kreiskaſſen-Etat pro 1811/12 beſtimmt zugleich das Schema hierzu. Schreiben der Zentral-Hauptbuchhaltung an die Finanzdir. des Regenkreiſes v. 20. Aug. 1811.
—	ung.	Die an die neue Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion übergehenden Zahlungs-Rückſtände betrd. Gen. V. v. 13. Sept. 1811. Nebſt Schema zu den Rückſtands-Verzeichniſſen.
—	ung.	Verrechnungs- und Behandlungsweiſe der Ausſtände vom Jahre 1809/10. Reſkript an die Steuer- und Domänen-Sektion ſamt Rückgabe des Reſkripts-Entwurfes an ſämtliche Finanzdirektionen. V. v. 18. Sept. 1811.
—	ung.	Allgemeine Beſtimmung über die Verrechnung der Gehalts-Mehrbezüge. Gen. V. v. 20. Sept. 1811.
—	ung.	Unterhaltung der Militär-Wachpoſten bei Zivilämtern und Gebäuden ſind aus dem Zivilärar zu beſtreiten. V. v. 4. Okt. und 2. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Regenkreiſes.
—	1820	Vormerkung der Abſchlagszahlungen auf Kaſſe-Aſſignationen. V. v. 29. November 1811.
—	ung.	Schreiben der königl. Zentral-Hauptbuchhaltung an die Finanzdirektion des Salzachkreiſes wegen der Kreiskaſſe-Rechnungsform, unter Bemerkung, daß der Etat pro 1811/12 zugleich das Schema der Hauptpoſitionen der Kreiskaſſe-Rechnung enthält, v. 13. Nov. 1811.
—	ung.	Die Verbindlichkeit der Kreiskaſſen rückſichtlich der Penſions-, Beſoldungs- ꝛc. Auszahlungen, und die unſtatthafte Ueberbürdung der im Sitze der Kreiskaſſen befindlichen Aemter betr. V. v. 13. Dez. 1811 an die Finanzdir. des Oberdonaukreiſes.
—	ung.	Die Kordonskoſten ſollen durch die Rentämter bezahlt und den Kreiskaſſen zugerechnet werden. Gen. V. v. 6. Dez. 1811.
1812	233	Anweiſungsart im Fall der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 14. Jan. 1812.
—	ung.	Die Rechnungsform der Hauptkaſſe in Baireuth iſt dieſelbe wie die der übrigen Kreiskaſſen, laut Schreiben der Zentral-Hauptbuchhaltung v. 23. Febr. 1812.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Die Koſten, welche durch die Märſche der dieſſeitigen Truppen veranlaßt werden, ſind vom Aerar zu beſtreiten. Reſkr. v. 10. März 1812 an die Finanzdir. des Mainkreiſes.
—	666	Beſtimmung der Konſkriptionskoſten, welche aus den Aerarialkaſſen zu beſtreiten ſind. V. v. 29. März 1812.
—	ung.	Aufrechnungsweiſe der Penſions-Quittungen. Schreiben der Zentral-Hauptbuchhaltung an ſämtl. Finanzdir. v. 12. April 1812.
—	ung.	Die Militär-Hauptkaſſe hat die Miltärpenſionen nicht den Rentämtern, ſondern den Kreiskaſſen zur Auszahlung anzuweiſen. V. v. 6. April 1812.
—	ung.	Aus den laufenden Gefällen dürfen weder Friſten noch Zinſen der Staats-Schulden, ſondern nur aus dem Fond der Tilgungs-Kommiſſion bezahlt werden. V. v. 22. Mai 1812 an die Gen. Salinen-Adminiſtr.
—	ung.	Verrechnungsart der aus dem Staats-Aerar zu bezahlenden Konſkriptionskoſten. Gen. V. v. 22. Mai 1812.
—	ung.	Den Rechnungs-Abſchluß und die Rechnungs-Einſendung der Kreiskaſſen pro 1810/11 betr. Gen. V. v. 26. Juni 1812.
—	ung.	Regulirung fixirter Penſions-Holzpreiſe im Rezatkreiſe, nach welchen auch die Beſoldungshölzer der Forſt-Inſpektoren, der Forſtkaſſe durch die Kreiskaſſe zu refundiren ſind. V. v. 29. Mai 1812 an die Finanzdir. des Rezatkr.

2.) Gegenſtände des Landbau-Rechnungsweſens.

IV.	880	Die Wochenzettel der Handwerksleute ſollen den Landbaurechnungen beigelegt werden. V. v. 21. Dez. 1786.
1805	276	Organiſation des Provinzial-Landbauweſens. V. v. 4. Febr. 1805.
1806	ung.	Inſtruktive Erläuterungen über das den Provinzial-Bau-Inſpektionen vorgeſchriebene Rechnungs-Schema vom Monat Nov. 1806.
1808	1882	Competenz der Landbau-Inſpektionen rückſichtlich der Reviſion der Baurechnungen und Etats. V. v. 8. Aug. 1808.
—	2049	Juſtifikation der Landbau-Aufſchlag- und Stempel-Rechnungen liegt der Steuer- und Domainen-Sektion ob. V. v. 25. Aug. 1808.
—	2050	Oberaufſicht und Juſtifikation über das Landbau-Rechnungsweſen gehört zum Wirkungskreis der Steuer- und Domänen-Sektion. Obige Verordn.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1808	2853	Geſchäftsführung bei dem Landbauweſen. V. v. 29. Nov. 1808.
1809	873	Das Rechnungsweſen im Landbaugegenſtänden betrd. V. v. 2. Juni 1809.
1811	ung.	Das Rechnungsweſen über die Landbau-Ausgaben und einige Modifikationen der vorſtehenden Verordnung. V. v. 17. Mai 1811 an die Steuer- und Domänen-Sektion.

3) Gegenſtände des Straſſen- Brücken- und Waſſerbau-Rechnungsweſen.

1805	770	Die Geldverrechnung der Rentbeamten im Straſſenbauweſen. V. v. 23. Juni 1805.
1806	117	Die Schuhe und Kamaſchengelder der Wegmacher ſind denenſelben nur am Ende des Etatsjahrs auszuzahlen. V. v. 7. Jan. 1806.
—	365	Zahlungsleiſtung der Rentämter für Straſſenbau-Arbeiten a Conto des Etats-Quanti. V. v. 18. Sept. 1806.
—	278	Die Rentämter und Kaſſen haben alle Ausgaben für Waſſer- und Straſſenbaukoſten ſelbſt, nicht aber an die Bau-Individuen zu zahlen. V. v. 29. Jan. 1807.
1707	506 1503	Wo Gefahr auf dem Verzug haftet, darf ohne Anſtand die Zahlung für Straſſen- und Waſſerbau-Ausgaben auf Rechnung des treffenden Etats-Quanti geleiſtet werden. V. v. 9. März u. 12. Sept. 1807.
—	1351	Zahlungen für Straſſenbau-Ausgaben eines verfloſſenen Etatsjahres dürfen nicht in die Current-Rechnungen gebracht werden. V. v. 11. Aug. 1807.
—	ung.	General-Verordnung über das Rechnungsweſen des Staatsaufwands auf das Straſſen- und Waſſerbauweſen vom 4. Sept. 1807, ſamt Inſtruktiv-Erläuterungen und Rechnungs-Formularien.
1808	1636	Modifikation der Inſtruktion über das Straſſen- und Waſſerbau-Rechnungsweſen vom 4. Sept. 1807, ſamt Schematismus zur Ueberſicht. Gen. V. v. 22. Juli 1808.
1809	ung.	Die Einſendung der Straſſen- und Waſſerbau-Ausgabspapiere zur Zentral-Staatskaſſe und die Stellung einer beſondern Nebenrechnung hierüber betr. V. v. 27. Jan. 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.

Bd. od. Jarbg.	Seite.	
1809	ung.	Die Uebergabe der Quartals=Extrakte der Straſſenbau=Inſpektionen zur Finanz=Direktion. V. v. 10. April 1809 an die General=Direktion des Waſſer= und Straſſenbaues.
1810	ung.	Inſtruktiv=Reſkript an die Finanzdirektion des Naabkreiſes wegen Verrechnung der Straſſen= und Waſſerbau=Ausgaben. V. v. 17. April 1810.
—	ung.	Modifikationen und Vorſchriften im Rechnungsweſen über Straſſen und Waſſerbau=Ausgaben, dann die Beſtimmung, daß die Rentämter hierüber alle Vierteljahre Rechnung ſtellen und die Finanzdirektionen quartaliter eine Hauptzuſammenſtellung dem königlichen Finanzminiſterio vorlegen ſollen. Gen. V. v. 17. April 1810.
1812	ung.	Die Repartition des Waſſer= Brücken= und Straſſenbaufonds betr. Gen. V. v. 3. Mai 1812.

e) Vorſchriften über das Kaſſe= und Rechnungsweſen der Schuldentilgungskaſſen.

1805	135	Die Form der Intereſſe=Beſcheinigungen betr. V. v. 9. Jan. 1805.
—	371	Zahlung von Kapitalszinſen bei den Rentämtern. V. v. 6. März 1805.
—	353	Rechnungsform des Schuldentilgungsfonds bei den ehemaligen Reichsſtänden. Ulm. Reg.Bl.
1809	ung.	Verrechnungsweiſe der Schuldentilgungsſteuern in den 3 ſchwäbiſchen Kreiſen. Reſkr. v. 14. März 1809 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Die Verrechnung und Behandlung des Staatsſchuldentilgungsweſens, ſamt Formular für die Spezial=Schuldentilgungskaſſen. Gen. V. v. 23. Juni 1809.
—	ung.	Erläuterungen hierüber an die Zentral=Staatskaſſe. V. v. 21. Okt. 1809.
—	ung.	Die Spezial=Landanlehens=Kataſter der Rentämter ſind durch die Finanzdirektion zu juſtifiziren. V. v. 10. Okt. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Nähere Beſtimmung über das Rechnungsweſen der Spezial=Schuldentilgungskaſſen und der rentämtl. Nebenrechnungen über Schuldentilgungsgefälle. V. v. 28. Nov. 1809 an die Zentral=Staatskaſſe u. an die Finanzdir. des Lechkr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Die Aemter welche a Conto der Schuldentilgungskaſſen Aktivkapitalien und Zinſe erheben, müſſen ſolche direkte an erſtere nicht aber erſt an die Kreiskaſſen einſenden. V. v. 28. Nov. 1809 an die Zentr.Staatskaſſe.
—	ung.	Ueber die allgem. Rentgefälle, welche in Ermanglung eines beſtimmten Schuldentilgungsfonds im Jahr 8/9 zu Berichtigung von Kapital- und Zinszahlungen verwendet wurden, muß ſeparirte Rechnung geſtellt werden. V. v. 1. Dez. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1810	ung.	Erläuterungen über die Zurechnungsart der Landanlehens-Obligationen von der Kreis- zu der Zentral-Staatskaſſe. Schreiben der letztern an die Finanz-Direktion des Rezatkreiſes v. 14. April 1810.
1811	ung.	Verrechnungsart der Landanlehens-Obligationnn, welche durch Zurückzahlung der Staats-Aktivkapitalien bei der Schuldentilgungs-Kommiſſion eingehen. V. v. 8. Jan. 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Verrechnungsweiſe der Intereſſen für die Münz- und Scharwerks-Paſſivkapitalien betr. V. v. 19. Febr. 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Staatsobligationen, welche bei Berichtigung der Ausſtände eingehen. V. v. 22. März 1811 an die Zentr.Staatsk.
—	ung.	Verrechnungsart der beſondern Schuldentilgungsſteuern. V. v. 1. April 1811 an ſämtl. Finanzdirektianen.
—	ung.	Die an die neue Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion übergehende Zahlungsrückſtände betr. Gen. V. v. 13. Sept. 1811, nebſt Schema zu den Rückſtandsverzeichniſſen.
1812	ung.	Die für den Zweck der Schuldentilgungs-Kommiſſion zu beſtreitenden Diäten, Schätzungsgebühren rc. dürfen nicht auf allgemeine Rentgefälle angewieſen, ſondern müſſen aus den Schuldentilgungsfonds bezahlt werden. V. v. 17. Jan. 1812 an die Finanzadminiſtr. Baireuth.
—	ung.	Die Verrechnung der tiroler Schuldobligationen, welche vor dem 22. Nov. 1811 zu Realitäten-Kaufſchillings-Berichtigungen rc. erlegt wurden, betrd. V. v. 24. Jan. 1812 an die Finanzdir. des Innkr.
—	ung.	Die Genehmigung zur fernern Zinszahlung von den inkataſtrirten Staatsſchulden betr. V. v. 10. April 1812 an die Schuldentilg. Kommiſſ.
—	ung.	Die Verrechnung und Füreinanderbringung der von der vormaligen Spezial-Schuldentilgungs- als Vorſchußkaſſe bezahlten Beſoldungs- und Penſions-

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		Scheine und die Extradition der von der Zentral-Staatskaſſe eingelößten Obligationen und Zinß-Coupons ꝛc. an die Schuldentilgungs-Commiſſion betreff. V. v. 24. Apr. 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
1812	ung.	Die Genehmigung zur fernern Zinßzahlung an die inkataſtrirten Staatsſchulden betreff. V. v. 10. April 1812 an die Schuldentilgungs-Commiſſ.
—	ung.	Die Staatsobligationen, welche von der Schuldentilgungs-Commiſſion für Militär-Zahlungs-Rückſtände an die Zentr. Staatskaſſe auszuſtellen oder zu übergeben ſind, ſollen bei lezterer einſtweilen als baar Geld behandelt werden. V. v. 5. May 1812 an die Schuldentilg. Commiſſ.
—	ung.	Aus den laufenden Gefällen dürfen weder Friſten noch Zinßen der Staatsſchulden, ſondern nur aus dem Fonds der Tilgungs-Comiſſion bezahlt werden. V. v. 22. May 1812 an die Gen. Salinen-Adminiſtr.
1812	ung.	Die Uebergabe der, bei der Zentr. Staatskaſſe vom 1. Oktober 1811/12 an eingekommenen Staatsobligationen zur Schuldentilgungs-Commiſſion, von welcher ſie gegen einen Nachlaß von 12 Proz. auszuloſen ſind. Ver. v. 22t. May 1812 an die Zentr. Staatskaſſe.

h) Vorſchriften über das Peräquations-Rechnungsweſen.

1809	ung.	Marſch-Concurrenz- und Peräquations-Regulativ vom 23. Febr. 1809.
—	ung.	Inſtruction zur Führung der Geſchäfte und des Rechnungsweſens der Marſch-Concurrenzkaſſen. V. 25. Febr. 1809.
1809	ung.	Die von den Rentämtern am Schluß jeden Jahres zu ſtellenden beſondern Rechnungen über Marſch-Concurrenz-Koſten ꝛc. ſind bei den Finanzdirektionen zuerſt zu prüfen V. v. 9. May 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Beſtimmung des Termin. a quo und ad quem für Annahme der Militär-Verpflegungs-Quittungen bei Zahlung des allgemeinen Landanlehens. Gener. Ver. v. 18. Aug. und 10. Okt. 1809.
1810	1186	Berechnungsart der Verpflegung der königl. baier. Truppen. Verordn. vom 26. Oktober 1810.
—	1187	Behandlung des Kriegs-Rechnungsweſens und Vergütung der Peräquationen betreff. V. v. 29. Okt. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	706	Verrechnung der für die Bedürfniſſe der Armee von den Unterthanen geleiſtet werdenden Natural-Concurrenzen. V. v. 11. May 1811.
1811	ung.	Die Regiekoſten des Rechnungs-Kommiſſariates für die Retardaten der Spezial-Kriegskommiſſion ſind für die Folge an die Peräquationskaſſe des Iſarkreiſes gewieſen. V. v. 7. Juni 1811 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	1617	Reglement über Vorſpanns- und Quartier-Anweiſungen für Militär-Individuen ꝛc. V. v. 13. Okt. 1811.
1811	1665	Ungeeignete Fourage Empfänge für Pferde der beurlaubten Offiziere. Verordn. v. 25. Okt. 1811.
1812	118	Ueberſicht der zur Vergütung angewieſenen baier. Militär-Verpflegungskoſten pro 1809/10. V. v. 20. Dez. 1811.

g) Vorſchriften über das Rechnungsweſen der zentraliſirten Adminiſtrationen und Hofſtäbe.

III.	309	Rechnungslegung der Hofſtabämter. V. v. 5. Aug. 1786.
1084	ung.	Inſtruktion für die Hofſtäbe und Hof-Intendanzen, vom 15. Jan. 1804.
—	421	Vorſchriften zur Abrechnungspflege über die Kloſtergefälle vom Jahr 1803 und 1804, mit der Zentral-Kloſter- und resp. Provinz. Hauptkaſſe. Verordn. vom 14. Apr. 1804.
—	ung.	Rechnungsform für den Oberſtzeremonienmeiſter-Stab.
1805	905	Verrechnung der Schiffereyen auf dem Stahrenberger-See zum Oberſthofmeiſterſtab. V. v. 16 Aug. 1805.
1807	169	Inſtruktion für die Hof-Bauintendanz vom 3. April 1807.
1807	172	Die Rechnungs-Einſendungstermine ſind für die zentraliſirten Adminiſtrationen durch Entſchlieſſung vom 7. Jan. 1807 und Hofreſkript vom 28. Juli 1809
1809	ung.	auf 3 Monate nach dem Schluß des jedesmaligen Rechnungsjahres, ausnahmsweiſe aber pro 1808/9 bis Ende Januar 1810 beſtimmt worden.
—	ung.	Inſtruktion für die Hauptbuchhaltung der Gen. Salinen-Adminiſtration vom 4. Apr. 1809.
—	ung.	Inſtruktion für die Hauptbuchhaltung der General-Bergwerksadminiſtration vom 7. Nov. 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Form zur Rechnung des Oberſtzeremonienmeiſter-Stabs.
1810	ung.	Die Verfaſſung der künftigen Haupt-Forſt- und Jagdrechnung der Gen. Forſt-Adminiſtration und deren Begleitung mit ſtatiſtiſch- und wirthſchaftlich. Bemerkungen. V. v. 29. Aug. 1810 an die Gen. Forſt-Adminiſtr.

---

h) Vorſchriften über das Kaſſe- und Rechnungsweſen der Zentral-Staatskaſſe.

I.	491	Zahlungsordnung für den Zivilſtand bei dem Hofzahlamte. Reſkr. vom 13. Novemb. 1778.
III.	305	Hauptkaſſe-, Hof- und Kriegs-Zahlamt, Reſkr. v. 22. Jan. 1785.
—	298	Ingroſſationen bei der Hauptkaſſe ſollen genau vorgenommen werden. Ver. vom 2. Okt. 1786.
VII.	94	Anordnung einer Hauptkaſſe-Deputation und die Kaſſe-Regie betreff. Verordn. vom 26. July 1799.
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal-Finanz-Etats vom 9. Sept. 1803.
—	943	Formation und Geſchäfts-Inſtruktion der Zentral-Staats- und Gen. Dispoſitions-Kaſſe, dann ihrer Filialkaſſen. V. v. 14. Okt. 1803.
1804	572	Penſionszahlung und Aufrechnungsart an Kloſter-Individuen. Verordn. vom 12. Juni 1804.
1806	ung.	Dienſtes-Inſtruktion und Rechnungs-Schematismus für die Zentral-Staats-Kaſſe vom 6. Jan. 1806.
—	339	Zertifikation der Penſions-Scheine. V. v. 15. Dez. 1806.
—	ung.	Anfertigung der Manuals- und Kaſſe Repartitions-Protokolls-Extrakte. Ver. v. 15. Dez. 1806.
1807	169	Die Filialdispoſitionskaſſen und die abgeſonderte Verrechnung der Ausſtände ſind aufgehoben. V. v. 7. Jan. 1807.
—	ung.	Einſchaltung der Filialdiſpoſitionskaſſe-Rechnungen in jene der Zentral-Staatskaſſe. V. v 8. Mai 1807.
—	975	Aufhebung der landſchaftlichen und ſtädtiſchen Steuerkaſſen. V. v. 8. Juni 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1737	Formation und Geſchäfts-Inſtruktion der Zentral-Staats- und General-Diſpoſitionskaſſe, dann ihrer Filialkaſſen. V. v. 8. Aug. 1808.
—	1757	Zertifikation der Penſionsſcheine. V. v. 15. Aug. 1808.
—	ung.	Einſendung der Kaſſabaarſchafts-Repartitions-Anzeigen nebſt Formular zur Anfertigung der Anzeigen. Gen. V. v. 1. Nov. 1808.
—	ung.	Bezahlung der Militärpenſionen. V. v. 1. Nov. 1808.
—	ung.	Vorſchriften über die Manipulation mit den Zentral-Staatskaſſe-Aſſignationen. V. v. 1. Nov. 1808 an die Finanzdir. des Salzachkr.
—	ung.	Buchführungs- dann Gefäll-Einſendungs-Norm der Kreiskaſſe zur Zentral-Staatskaſſe. V. v. 1. Nov. 1808, ſamt Beilagen von a — m.
1809	102	Anweiſungsart im Fall der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 10. Jän. 1809.
—	ung.	Die Einſendung der Ausgabspapiere und Haftſcheine von Seiten der Kreiskaſſen an die Zentral-Staatskaſſe. Gen. V. v. 28. März und v. 2. Juni 1809.
—	ung.	Allgemeine Beſtimmungen über die Verrechnung der Regie-Ausgaben bei den Finanzdirektionen, wobei auch bemerkt iſt, daß die Koſten für die erſte Meublirung gedachter Stellen auf die Zentral-Staatskaſſe übernommen wurden, und nicht auf die Kreiskaſſen gehören. V. v. 7. März 1809 an die Finanzdirektion des Unterdonaukreiſes.
—	ung.	Verhältniſſe des Triftamts München zur Zentral-Staatskaſſe. V. v. 5. April 1809.
—	ung.	Führung des Hauptbuchs der einzelnen Ausgabs-Buchhaltungen der Zentral-Staatskaſſe. V. v. 7. April 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Verrechnung und Behandlung des Staatsſchuldentilgungsweſens, ſammt Formular für die Spezial-Schuldentilgungskaſſen. V. v. 23. Juni 1809.
—	ung.	Verrechnungsweiſe derjenigen Staatsobligationen, die dem Aerar bei Staats-Realitäten-Verkäufen zufallen. Reſkr. v. 30. Juni 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die durch die Realitäten-Verkäufe dem Aerar zufallenden Staatsſchulden-Obligationen werden, wenn ſie von den Aemtern und Kreiskaſſen an die Zentral-Staatskaſſe gelangen, als Gefällsüberſchüſſe in Einnahme und als ausgeliehene Aktivkapitalien bei der Zentral-Staatskaſſe in Ausgabe geſtellt. Verordn. v. 30. Juni 1809.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1809	ung.	Die Rechnungs-Einſendungs-Termine der Zentral-Staatskaſſe wurden durch Reſkript vom 28. Juli 1809 für ihre Rechnungslegung und Uebergabe pro 8/9 bis Ende Mai beſtimmt.
—	ung.	Die Einſendung der Ausgabspapiere und Haftſcheine von Seiten der Kreiskaſſen an die Zentral-Staatskaſſe. V. v. 29. Aug. und 12. Sept. 1809 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Berichtigung des rückſtändigen, ſo wie der Schluß des laufenden Rechnungsweſens, dann die Einführung der Abtheilungen auf den Rechnungs-Beſtand voriger Jahre betr. Gen. V. v. 28. Juli 1809.
—	ung.	Die Art und Weiſe der Rechnungs- und Abrechnungspflege für das Finanzjahr 1808/9 ſamt Inſtruktiv-Erläuterung wegen Verrechnung des Geldbetrags der Natural-Gefälle betr. Gen. V. v. 11. Aug. 1809. Hiezu Schematism zu den Final-Abrechnungen der Rentämter mit der Kreis- und dieſer mit der Zentral-Staatskaſſe; ingleichen ſummariſche Exemplifikation der in dem Schema der Rentämter und der Zentral-Staatskaſſe-Rechnungen durch die Organiſation nothwendig eintrettenden Modifikationen.
—	ung.	Beſtimmung des Term. a quo und ad quem für Annahme der Militär-Verpflegungs-Quittungen bei Zahlung des allgemeinen Landanlehens. Gen. V. v. 18. Auguſt und 10. Oktober 1809.
—	ung.	Die Forſt-Inſpektions-Beſoldungs- und Regiekoſten bis 8/9 incluſ. ſollen in der Rechnung der Zentral-Staatskaſſe und nicht bei den Kreiskaſſen erſcheinen. V. v. 8. Auguſt und 26. September 1809 an die Finanzdirektion des Illerkreiſes.
—	ung.	Behandlungsweiſe der Beſoldungs- und Penſions-Quittungen. V. v. 6. November 1809.
—	ung.	Behandlung der Beſoldungs- und Penſions-Quittungen, welche die Kreiskaſſen durch die Rentämter empfangen und zur Zentral-Staatskaſſe einzuſenden haben. G. V. v. 6. Dez. 1809.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Beſoldungs-Mehrbezüge und der auſſerordentlichen Beſoldungen. Zentral-Staatskaſſe-Schreiben vom 19. Dez. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Behandlung und vierteljährige Verzeichnung der a Conto Zahlungen der Kreiskaſſen für die Zentral-Staatskaſſe. Samt Formular. V. v. 26. Dezember 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	ung.	Die Zentral=Staatskaſſe iſt angewieſen alle Verrechnungspoſten aus den Reſtardaten der Provinzial=Hauptkaſſen durch die Kreiskaſſen zu ihrer Verrechnung anzunehmen. V. v. 23. März 1810 an die St. u. Dom. Sekt.
—	ung.	Rechnungsform der Zentral=Staatskaſſe, ſamt Schematismus. V. v. 6. April 1810.
—	ung.	Erläuterungen über die Zurechnungsart der Landanlehens=Obligationen von den Kreis= zu der Zentral=Staatskaſſe. Schreiben der letztern an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes v. 14. April 1810.
—	ung.	Anfertigung der beſondern Ueberſichten der Kreiskaſſen über die a Conto Zahlungen für die Zentral=Staatskaſſe. V. v. 1. Mai 1810.
—	ung.	Aufſchlags= und Stempelzahlungen ſind unmittelbar zur Zentral=Staatskaſſe einzuſenden. Gen. V. 17. Aug. 1810.
—	ung.	Die Modifikationen wegen Einſendung der Ausgabs=Quittungen und Haftſcheine von der Kreis= zur Zentral=Staatskaſſe, dann die Beſtimmung der eigenen Rechnungslegung der Kreiskaſſen von 1809/10 an betr. Gen. V. v. 27. Aug. 1810.
—	837	Einſendungs= und Behandlungsart der Korn= und Geldbodenzins=Ablöſungskapitalien. V. v. 18. Sept. 1810.
—	ung.	Inſtruktion für die Zentral=Staatskaſſe, in Beziehung auf die neuerrichtete Zentral=Hauptbuchhaltung der Finanzen vom 18. Sept. 1810 ſamt Vorſchrift zu den Rubriken für das Hauptbuch der erſtern.
—	ung.	Die Bezahlung und Verrechnung der Penſionen der oberſten Juſtizſtellen betr. V. v. 23. Nov. 1810 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Die Quittirung der Aufſchlag= und Stempelgefälle betr. Schreiben der Zentral=Hauptbuchhaltung an die Zentral=Staatskaſſe v. 28. Nov. 1810.
—	ung.	Die Ausquittirung der Aufſchlag= und Stempelgefälle betr. Reſkr. v. 14. Dez. 1810 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Die Kaſſenüberſchüſſe aus den neuacquirirten Ländern betr. V. v. 4. Dez. an die Zentr. Staatsk.
—	1466	Anweiſungsart im Fall der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 18. Dez. 1810.
1811	ung.	Verrechnungsart der Landanlehens=Obligationen, welche durch Zurückzahlung der Staats=Aktivkapitalien bei der Schuldentilgungs=Kommiſſion eingehen. V. v. 8. Jan. 1811 an die Zentr. Staatsk.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1811	ung.	Verrechnungsweiſe der Landanlehens-Obligationen mit welchen Aktivkapitalien berichtiget werden. V. v. 8. Febr. 1811 an die Zentr.Staatsk.
—	ung.	Die Verrechnung der Intereſſen für die Münz- und Scharwerks-Paſſivkapitalien betr. V. v. 19. Febr. 1811 an die Finanzdir. des Oberdonaukr.
—	ung.	Verrechnungsweiſe der Staatsobligationen welche bei Berichtigung der Ausſtände eingehen. V. v. 22. März 1811 an die Zentr.Staatsk.
—	ung.	Die an die neue Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion übergehenden Zahlungs-Rückſtände betr. Gen.V. v. 13. Sept. 1811 nebſt Schema zu den Rückſtands-Verzeichniſſen.
—	ung.	Allgemeine Beſtimmung über die Verrechnung der Gehaltsmehrbezüge. G.V. 20. Sept. 1811.
—	233	Anweiſungsart im Fall der Wohnſitzveränderung der Penſioniſten. V. v. 14. Jän. 1812.
—	1820	Vormerkung der Abſchlagszahlungen auf Kaſſe-Aſſignationen. V. v. 29. November 1811.
1812	ung.	Die Verrechnung der tiroler Schuldobligationen die vor dem 22. Nov. 1811 für Staats-Realitäten-Kaufſchillinge erlegt wurden. V. v. 24. Jän. 1812 an die Finanzdir. des Innkreiſes.
—	ung.	Die Aſſignationen der Staatskaſſe auf die Kreis- und Aemterkaſſen ſollen nicht mehr in der Form von Gefällslieferungs-Quittungen, ſondern in der Form einer Zahlungsanweiſung ausgefertiget werden. V. v. 31. Jän. 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	297	Behandlung der in den Händen von Privaten befindlichen nicht honorirten Zentral-Staatskaſſe-Aſſignationen betr. V. v. 31. Jän. 1812.
—	ung.	Die Verrechnung und Füreinanderbringung der von der vormaligen Spezialſchuldentilgungskaſſe als Vorſchußkaſſe bezahlten Beſoldungs- und Penſionsſcheine und die Extradition der von der Zentral-Staatskaſſe eingelösten Obligationen und Zins-Coupons ꝛc. an die Schuldentilgungs-Kommiſſion. V. v. 24. April 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Staatsobligationen, welche von der Schuldentilgungs-Kommiſſion für Militär-Zahlungsrückſtände an die Zentral-Staatskaſſe auszuſtellen oder zu übergeben ſind, ſollen bei letzterer einſtweilen als baar Geld behandelt werden. V. v. 5. Mai 1812 an die Schuldentilgungs-Kommiſſion.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	ung.	Aus den laufenden Gefällen dürfen weder Friſten noch Zinſen der Staatsſchulden, ſondern nur aus dem Fond der Tilgungs-Commiſſion bezahlt werden. V. v. 22. May 1812 an die Gen. Salin. Adminiſtr.
—	ung.	Die Uebergabe der bei der Zentr. Staatskaſſe vom 1. Okt. 11/12 an eingekommenen Staatsobligationen zur Schuldentilgungs-Commiſſion, von welcher ſie gegen einen Nachlaß von 12 Prozent auszulöſen ſind. Verord. v. 22. May 1812 an die Zentral-Staatskaſſe.
—	ung.	Die Repartition des Waſſer- Brücken- und Straſſenbau-Fonds. Gen. Ver. vom 30. May 1812.

i) Einige beſondere Vorſchriften, welche das Kaſſen- und Rechnungswesen im Allgemeinen betreffen.

1771	190	Daß beſſere Ordnung in Verfaſſ- und Mundirung der Rechnungen überhaupts zu beobachten iſt. Gen. Inſtr. vom 10. Febr. 1756.
—	191	Generalien und Inſtruktionen ſind nicht mehr von Jahr zu Jahr in extenso in Rechnungen vorzutragen, ſondern in ein Libell zu bringen ꝛc. Supplem. zu obiger Gen. Inſtrukt.
—	137	Pfennig-Brüche ſind in Rechnungen zu vermeiden, Inſtruktion zum Mandat vom 1. Febr. 1760.
—	118	Anordnung eines Hauptbuches bei jedem Amte zur Eintragung der eingehenden verſchiedenen Amtsgelder. Mand. v. 10. Sept. 1762.
—	119	Die Rechnungs-Einſendungstage zu beſtimmen liegt der Rechnungs-Aufnahms-Commiſſion ob. Mand. v. 10. Sept. 1762 in Betreff der General-Kaſſe.
—	552	Alle Gefälle ſollen in dem Jahre, wo ſie angefallen, verrechnet werden. Rent. Inſtrukt. vom Jahre 1669.
I.	305	Ingroſſation. Reſkr. vom 13. Jan. 1770.
—	350	Einführung eines Kaſſejournals oder Strazze, nebſt einem nach der Rechnung rubrizirten Haupt-Manuales ſtatt dem bisherigen Hauptbuch. Obige Inſtr.
—	351 352	Die Amtsgefälle haben die Beamten ſelbſt einzunehmen, und nicht durch Gerichtsdiener, Boten ꝛc. einheben zu laſſen. Obige Inſtr.
—	352	Die Amtskaſſen ſind von allen dahin nicht unmittelbar gehörigen Geldern zu evakuiren. Obige Inſtrukt.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	350	Intereſſe=Morae a ½ p. m. von den nicht zur rechten Zeit ſogleich eingeſendeten Gelder. Vorige Inſtrukt.
—	452	In Verfaſſung der Rechnung iſt ſich genau nach dem Hauptmanual zu achten. Unterricht v. 6. Dez. 1777 wegen dem Tagebuch.
III.	165	Ratifikation und Ingroſſation der extraordinären Ausgabs=Poſten. Reſkr. vom 28. Juni 1779.
I.	451	Vom 1. Januar 1778 hört das vormalige Hauptbuch auf, und iſt ſtatt deſſen ein Tag= oder Aufſchreibbuch, dann ein Hauptmanual zu halten. Reſkript. v. 5. Dez. 1777 ſamt Formular.
—	252	Einſendung der Scheine ſtatt baar Geld, über jene angewieſenen Ausgaben, welche nicht in die Amtsrechnung gehören. Unterrichtung über Haltung des Tagebuchs ꝛc. vom 6. Dez. 1777.
I.	422	Ingroſſation. Hofkammer Inſtrukt. v. 16. Aug. 1779.
—	449	Keinem Unterthan ſtehet eine Klage wider den Gerichtsdiener wegen behändigten Abgaben ꝛc. zu. Reſkr. v. 17. Nov. 1783.
II.	1479	Die Gerichtsdiener ſollen keine Amts= oder Taxgelder einbringen. Inſtrukt. der Dorfsführer und Gerichtsdiener vom 19. May 1784.
III.	228 461	Behandlung der durch Münz=Abwürdigung ſich ergebenden Abgänge bei den Staatskaſſen. V. v. 13. Febr. 1786.
—	217	Kaſſeführung in Neuburg. Inſtr. vom 26. Okt. 1786.
—	297	Verwilligungen unter 75 fl. dürfen auf Anweiſung eines zeitl. Hof=Kammerpräſidenten, höhere aber ohne expreſſe Erlaubniß der allerhöchſten Stelle nicht honorirt werden. V. v. 31. Oktob. 1786.
—	211-219	Abrechnungs=Pflegung der Aemter mit den Kaſſen. Neuburgiſch. Rechnungs=Unterricht v. 26. Okt. 1786.
—	214	Behandlung der Zahlungs=Anweiſungen. V. v. 26. Okt. 1786.
IV.	885	Fertigung der Münzettel. V. v. 21. Dez. 1786.
—	1067	Geldabgänge bei Amtskaſſen ſind nicht mehr paſſirlich. Reſ. v. 21. März 1788.
1803	929	Organiſche Geſetze über die Formation eines Univerſal=Finanz=Etats vom 9. Sept. 1803.
1804	31	Durchlöcherte Münzſorten dürfen bei den Kaſſen nicht angenommen werden. V. v. 24. Dez. 1803.
1804	867 751	Einführung des neuen Rechnungs= oder Etatsjahres bei den ſämtl. königl. Kaſſen. V. 11. Juli und 9. Aug. 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	ung.	General-Rechnungs-Inſtruktion für die allgemeinen Rentämter, vom Monat September 1804.
—	ung.	Spezial-Inſtruktion zum Rechnungs-Schematismus für die allgemeinen Rentämter, de eod. ſamt Rechnungs-Schema und Belege-Formular.
1804	1051	Die neue General- und Spezial-Rechnungs-Inſtruktion vom Monat Septbr. 1804 ſamt Schematismen wird ſämtlichen treffenden Behörden mitgetheilt. V. v. 18. Dez. 1804.
1805	52	Nähere Erläuterungen hiezu. V. v. 28. Dez. 1804.
1805	1087	Mayer. Generalien-Sammlung, Regierungsblätter und übrige in den Händen der Aemter befindliche Geſetzesſammlungen ſind im Inventario aufzuführen und nachzutragen. V. v. 14. Okt. 1805.
1805	786	Deutliche Ausfertigung der Haftſcheine. V. v. 17. July 1805.
1806	152	Verhandelte oder zedirte Beſoldungsſcheine dürfen bei keiner königlichen Kaſſe mehr vorgemerkt werden. V. v. 8. Apr. 1806.
1806	ung.	Die Abänderung des Rechnungs-Termins im Ansbachiſch. betreff. V. v. 26. Juni 1806 an die Kriegs- und Domän. Kammer zu Ansbach.
1806	ung.	Inſtruktive Erläuterung über die General-Inſtruktion für die allgem. Rentämter vom 21. Juli 1806.
1806	339	Zertifikation der Penſions-Scheine. V. v. 3. Sept. 1806.
1807	169	Einige Abänderungen im Rechnungs- und Kaſſeweſen der Rentämter. Verordn. vom 7. Jan. 1807.
1807	948	Aufhebung des fränkiſchen Münzfußes und Einführung des rhein. in der Provinz Bamberg. V. v. 13. May 1807.
1807	703	Kanoniſches Jahr, ſogenanntes, fängt allgemein von Lichtmeß (2. Febr.) an und endet ſich mit 31. Januar. V. v. 21. April. 1807.
1807	953	Verrechnungsweiſe der Ausſtände, dann ruhenden Gefälle und Defekte betreff. V. v. 1. Juni 1807.
1807	129	Geld-Einſendung und Beſcheinigungs-Befugniß hierüber in der Provinz Baiern. Ver. v. 28. Dez. 1807.
1808	153 726	Honorirung der gerichtlich erkannten Beſoldungs-Abzüge. V. v. 2. Jan. und 22. März 1808.
1808	528	Vorſchriften zur Führung der rentamtl. ꝛc. Manuale. V. v. 5. Febr. 1808.
1808	1757	Zertifikation der Penſionsſcheine. V. v. 15. Aug. 1808.

Bd. od Jahrg.	Seite.	
1808	ung.	Zahlungsordnung der Beſoldungen betreff. Verordn. v. 21. Okt. 1808 an die Finanzdir. des Pegnitzkr.
—	ung.	Inſtruktiv-Reſkript wegen Anfertigung und Vorlage der Finanz-Rechnungen der Kreiſe. V. v. 2. Dez. 1808 an ſämmtl. Finanzdirektionen.
1809	ung	Die Berichtigung des rückſtändigen, ſo wie den Schluß des laufenden Rechnungsweſens, dann die Einführung der Abtheilung auf den Rechnungsbeſtand voriger Jahre betreffend. Gen. V. v. 28. July 1809.
1810	ung.	General-Reſkript wegen der richtigen Tagebuchs-Führung und Einſendung von Tagebuchsabſchriften ſämtl. Rechnungsſtellen und Aemter zur Zentr. Haupt-Buchhaltung vom 31. Aug. 1810.
—	ung.	Inſtruktion über die vorſchriftmäßige Führung der Kaſſe- oder Tagebücher ſämtlicher Rechnungsämter vom 31. Aug. 1810.
—	ung.	Nachtrags-Inſtruktion hiezu vom 30. Sept. 1810.
—	ung.	Die Beſchleunigung der Vorlage der Tagebuchs-Abſchriften und Beſtrafung der treffenden Behörden. Gen. V. v. 27. Nov. 1810.
1811	ung.	Ueber die Ausſtände bis 8/9 inclus. ſollen ſeparate Tagebücher geführt werden. V. v. 12. März 1811 an die Zentr. Hauptbuchhalt.
—	ung.	Allgemeine Reviſions-Bemerkungen der Zentr. Hauptbuchhaltung über die Tagebuchs-Abſchriften und Sollanzeigen ſamt Formul. v. 20. Aug. 1811.
—	ung.	In dem General-Reſkript wegen Ueberweiſung der Zahlungsrückſtände der Kreiſe an die Staatsſchuldentilgungs-Kaſſe §. 9 iſt beſtimmt, daß ſämtl. königl. Kaſſen vom 1. Okt. an ermächtiget ſind, ſobald die Dotation der Zentral-Staatskaſſe berichtiget iſt, ſchon im Laufe jeden Monats mit Bezahlung der Beſoldungen und Penſionen für daſſelbe Monat anzufangen. Gen. Verordn. vom 13. Sept. 1811.
—	1820	Vormerkung der Abſchlagszahlungen auf Kaſſe-Aſſignationen. Verordn. vom 29. Nov. 1811.
1812	297	Behandlung der in den Händen von Privaten befindlichen nicht honorirten Zentral-Staatskaſſe-Aſſignationen betr. V. v. 31. Jan. 1812.
1812	801	Die Bezahlung der Forderungen Oeſterreichiſcher Unterthanen, nebſt beygefügter Scala über den Kurs der Bancozettel. V. v. 12. April 1812.

k) Rechnungs=Retardaten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	2258	Rechnungs= und Geſchäfts=Retardaten in der Provinz Baiern und Errichtung eines eigenen Retardaten=Juſtifikations=Bureaus. V. v. 16. Sept. 1808.
—	2331	Competenz der Steuer= und Domänen=Sektion in Gegenſtänden der Rechnungs=Redardaten der Provinz Baiern. V. v. 11. Okt. 1808.
1810	ung.	Die von der Königl. Steuer= und Domänenſektion an die Kreis=Finanz=Direktionen übergehenden Rechnungs=Retardaten=Arbeiten betr. Verord. v. 23. März 1810 an die Steuer= und Dom. Sekt.
—	910	Errichtung eigener Retardaten=Bureaus in den Kreiſen. V. v. 7. Okt. 1819.

l) Rechnungs=Reviſion und Aufnahme.

1771	187	General=Inſtruktion für die Kameral=Rechnungs=Aufnahms=Kommiſſarien und Juſtifikanten vom Jahr 1756.
—	191	Supplement zu der vorſtehenden General=Inſtruktion, v. 24. May 1756.
—	122	Die Aufnahme der Kaſtenrechnungen ſoll niemals vor dem 10. Febr. vor ſich gehen. Mandat v. 1. Dez. 1757 die Kaſtenämter betreff.
—	147	Juſtifizirung der Hofanlags=Rechnung und Erſetzung der 5 ſeparirten Skartetekel hierüber. Hofanlags=Inſtr. v. J. 1760.
—	118	Die Rechnungs=Aufnahmstage hat die Rechnungsaufnahms=Kommiſſion zu beſtimmen. Mandat v. 10. Sept. 1762.
1771	112	Die Rechnungs=Aufnahmsräthe ſollen die Rechnungen, dann die von den Rechnungs=Kommiſſarien projektirten Bedenken ꝛc. ſelbſt genau durchgehen. Hofk. Ordn. vom 30. Aug. 1765.
I.	305	Keine Anſchaffung, welche nicht ingroſſirt iſt, darf in Rechnungen paſſirt werden. Reſkr. v. 13. Januar 1770.
III.	398 169	Amtsrechnungs=Aufnahme und Stellung nicht anzüglicher Rechnungs=Bedenken. Verordn. vom 28. Febr. 1777.
I.	411 415	Amtsrechnungs=Deputation und derſelben Gegenſtände; als Rechnungsaufnahme. Hofk. Ordn. v. 16. Aug. 1779.
III.	309	Bei der Rechnungsaufnahm iſt jedesmal jener Rechnungs=Kommiſſär beizuziehen, der die Rechnung juſtifizirt hat. V. v. 4. Dec. 1786.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	483	Obliegenheit der Rechnungsaufnahms-Kommiſſion. Reſkr. v. 14. May 1793.
VII.	47	Inſtruktion der General-Landesdirektionen vom 23. April 1799.
—	117	Ingleichen vom 5. Okt. 1799.
—	63	Aufnahme der Rechnungen von äuſſern Rentämtern. V. v. 9. May 1799.
VIII.	1	Die Rechnungs-Juſtifikation hat vorzüglich acht wegen Abſchaffung doppelter Kommiſſionsdiäten-Bezug zu nehmen. V. v. 4. Jan. 1800.
1803	680	Erforderniſſe eines Rechnungs-Kommiſſärs. V. v. 15. Aug. 1803.
1804	895 918	Dienſtobliegenheit der Provinzial-Rechnungs-Kommiſſariate. Verordn. v. 15. Oktob. 1804.
1808	2050	Die Juſtifikation der Kreiskaſſen- und Landbau-, dann Aufſchlags- und Stempelrechnungen liegt dem Steuer- und Domänen-Sektions-Rechn. Kommiſſariate ob. V. v. 25. Aug. 1808.
—	2854	Ingleichen vom 29. Nov. 1808.
1809	ung.	Der Spezial-Landanlehens-Kataſter der Rentämter ſind bei den Finanzdirektionen zu juſtifiziren. V. v. 10. Okt. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1810	1018	Die Aufſicht auf das geſamte Rechnungsweſen der Kreis-Finanzdirektionen, ſo wie die Superreviſion der Kreiskaſſen-Rechnungen iſt nunmehr dem geheimen Zentral-Rechnungs-Kommiſſariate der Finanzen übertragen. Verord. vom 7. Okt. 1810.

12) Amts-Extraditionen und Obſignation, dann Amtsunterſuchungen.

a) Amts-Extraditionen und Obſignationen.

I.	10	Obſignation bei Beamten. Reſkr. vom Jahr 1750.
1771	106	Amts-Aus- und Einantwortungs-Protokolle, Abrechnung und Richtigkeitspflegung. Hofkammer-Ordnung vom Jahre 1765.
I.	51	Diarium und Kommiſſions-Berichte. Reſkr. v. 20. Jän. 1770.
—	348	Rentmeiſteriſche Inſtruktion vom 3. Jan. 1774.
—	420	Einantwortungen der Aemter und Inſtallationen. Hofk. Ord. v. J. 1765.
—	444	Rentdeputations-Befugniſſe und Gewalt. Reſkr. v. 10. April 1783.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
III.	295	Die Kommiſſions-Diarien ſind wochentlich einzuſenden. V. v. 27. Okt. 1786.
—	337	Amts-Extraditionen im Neuburgiſchen. Reſol. v. 26. Okt. 1786.
V.	40	Was auf Abſterben eines Beamten zu beobachten. V. v. 12. Aug. 1788.
—	308	Zu Amts-Extraditionen und Unterſuchungen ſollen ausſchlüſſig Rechnungs-Kommiſſarien abgeordnet werden. V. v. 22. Febr. 1785.
—	40	Ausfolglaſſung des Vermögens verſtorbener Beamten. Reſkr. v. 12. Auguſt 1788.
—	58	Erſatz der Hinterſtände. V. v. 18. Juni 1790.
—	853	Amts-Extraditionen und Kommiſſionen gebühren der Hofkammer. Reſkr. v. 15. Juni 1796.
VIII.	367	Obſignationen bei Beamten. V. v. 8. Juni 1801.
1802	184	Geſchäfts-Inſtruktion der Landkommiſſarien welchen die Amts-Extraditionen obliegen. V. v. 12. März 1802 und v. 15. Aug. 1803.
1803	674	
—	689	Die Vorarbeiten der quieszirten oder verſetzten Beamten zur Amtsausantwortung. V. v. 3. Sept. 1803.
1805	31	Kommiſſions-Aktenformirung und Belege der kommiſſionellen Verhandlungen, welche nach Beendigung des Geſchäfts der kommittirenden Stelle vorzulegen ſind betr. Ulm. Reg. Bl.
1811	1105	Verſiegelung, Ausſcheidung und Aushändigung der Amtspapiere und Gelder ꝛc. bei dem Ableben eines Staatsbeamten. V. v. 2. Sept. 1811.

b) Amtsunterſuchungen und Kontrolle.

V.	712	Abſchriften von Inſtruktionen und Kommiſſionsſachen ſind verboten. Reſkr. v. 29. Dez. 1601.
IV.	997	Die Suſpenſion, Amotion und Reſtitution der Staatsbeamten ſind landesherrliche Reſervate. V. v. 27. Juli 1770.
I.	397	Abſtellung der rentmeiſter. Umritte. Oberlandes-Regierungs-Inſtruktion vom 16. Aug. 1779.
—	409	Die Unterſchrift des letzten Rechnungszuges der in Unterſuchung verfallenen Kämmeraldiener ꝛc. Hofk. Ordn. v. 16. Aug. 1779.
—	421	Arreſtirung des Vermögens unrichtig befundener Beamten. Obige Hofk. Ordn.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
I.	348	Inſtruktion zu den Rentmeiſter. Umritten oder Aemter-Viſitationen. V. v. 3. Jän. 1774.
III.	308	Die Amtsunterſuchungen und Extraditionen ſind von den Rechnungs-Kommiſſarien als ein in ihr Fach abſolut einſchlägiges Weſen vorzunehmen. Reſkr. v. 22. Febr. 1785.
—	217	Wenn ſich bei Amtsunterſuchungen das Tagebuch und Manual nicht in Ordnung befindet, ſo verfällt der Beamte in die Unterſuchungskoſten, wenn er auch keinen Kasserückſtand gemacht hat. Rechn. Form im Neuburgiſch. und Sulzbachiſch. v. 26. Okt. 1786 §. 25.
—	339	Obſignationen bei rückſtändigen Beamten ſind vor gepflogener Richtigkeit nicht abzunehmen. Reſkr. v. 17. Juli 1787.
V.	4	Appellationen bei Amtsunterſuchungen. Reſkr. v. 14. Jan. 1789.
—	794	Wegen Ergreifung des Rechtswegs der in Unterſuchung verfallenden Beamten. V. v. 19. Jän. 1792.
—	26	Anordnung der Kommiſſionen. Reſkr. v. 27. Febr. 1793.
—	483	Vor Abſendung einer Amtsunterſuchungs-Kommiſſion iſt ſich mit der Rechnungs-Aufnahms-Kommiſſion zu benehmen. Reſkr. v. 14. Mai 1793.
—	28	Unterſuchung der Beamten nach ihren Verbrechen. Reſkr. v. 23. Okt. 1793.
—	28	Unterſuchung der Beamten. V. v. 25. Okt. 1793.
—	812	Unterſuchung der Amts-Exzeſſen. Reſ. v. 22. Mai 1795.
VII.	53	Unterſuchung der Dienſtgebrechen. Inſtr. der churfl. Landesdirektion v. 23. April 1799.
—	109	Exzeſſe der Gerichtsdiener. V. v. 21. Sept. 1799.
—	19	Verbrechen der Beamten. V. v. 8. Okt. 1799.
VIII.	17	Strafurtheil der Kriminalrichter über unterſuchte Beamte. V. v. 23. Mai 1800.
1802	184	Geſchäfts-Inſtruktion der Landkommiſſarien, welchen die Amtsunterſuchungen
1803	674	obliegen. V. v. 12. März 1802 und 15. Aug. 1803.
—	ung.	Die Landesdirektionen ſind nach der ihnen ertheilten Inſtruktion ermächtiget die Unterſuchung und Aburtheilung der denſelben untergeordneten Beamten vorzunehmen, ſo lange kein peinliches Verbrechen obwaltet. Hof-Reſkr. vom 30. Jän. 1803. Mayer. Gen. Ind.
1804	405	Aburtheilung der Dienſtverbrechen des Forſtperſonals der obern und untern Klaſſen betr. V. v. 13. April 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	52	Erläuternde Vorſchriften wegen der Verhältniſſe der Landgerichte zu den Rentämtern und deren gegenſeitige Kontrolle. V. v. 28. Dez. 1804.
1805	228 §. 8.	Kaſſation oder Verluſt des dienerſchaftl. Standes kann nur nach vorhergegangener Unterſuchung und aus der Kraft des Urtheils eines Juſtizkollegiums erfolgen. V. v. 1. Jän. 1805.
—	1182	Das Vormerkungsbuch über Staatsbeamten wird bei den obern Landes-Adminiſtrationen gehalten, und ſoll zum Maasſtabe dienen, wornach das Verdienſt eines jeden Staatsdieners eben ſo wie der Grad ſeiner Strafbarkeit bei Dienſtvergehen bemeſſen wird. Ulm. Reg. Bl.
—	290	Die Landgerichte und Rentbeamte haben ſich am Schluß eines jeden Quartals gegenſeitig wegen der Geld- und Material-Vorräthe ꝛc. dann reſp. Sportelregiſter zu kontrolliren. V. v. 22. Jän. 1805.
1807 1808	1577 1300	Inſtruktion der Aufſchlags-Viſitations-Kommiſſäre v. 2. Okt. 1807 und 17. Mai 1808.
—	993 1879	Behörde zur Unterſuchnng und Beurtheilung der Dienſtesgebrechen der Finanzbeamten. V. v. 1. Mai und 8. Aug. 1808.
1809	ung.	Nach einem unterm 21. Febr. 1809 an die Finanzdirektion des Altmühlkreiſes ergangenen Reſkript ſoll die wechſelſeitige Kontrollirung der Landrichter und Rentbeamten künftig auf ſich beruhen, da den Finanzdirektionen nun die volle Aufſicht über die Rentämter obliegt.
—	ung.	Die Kontrolle der Forſt- durch die Rentämter. V. v. 23. Juni 1809.
—	ung.	Finanz-Miniſter. Inſtruktion für die zur Viſitation der verſchiedenen Finanzverwaltungs-Behörden abzuordnenden Kommiſſarien v. 15. Aug. 1809.
—	1533	Viſitationen der Finanzdirektionen, Kaſſen und Rentämter betr. V. v. 12. September 1809.
—	ung.	Die über die Einſendung der Monats- und Quartals-Extrakte unterm 3. und 24. Nov. 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes ergangenen allerhöchſten Reſkript enthalten einige Punkte über die bei Viſitation der Rentämter zu beobachtenden Recherche-Gegenſtände.
1811	ung.	Wenn es nicht um eine förmliche Unterſuchung des Beamten, ſondern nur um Viſitation des Amtes zu thun iſt, ſo ſollen die Kommiſſarien nicht beſondere Aktuare aus dem Sitze der Finanzdirektionen mit ſich führen, ſondern zu Erſparung der Koſten und zu Beförderung des Dienſtes ſogleich eines

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		Schreibers bei dem Amte oder von dem Orte ſelbſt ſich bedienen. Finanz-Miniſt.Reſkr. v. 16. Okt. 1811 an die Finanzdirektion des Oberdonau-kreiſes.

13.) Grund- und Lehenherrliche Conſens-Ertheilungen.

II.	1281 1289	Die grund- und lehenherrlichen Unterthanen müſſen vor der Brieferrichtung über Veräuſſerung oder Verpfändung ihrer Güter den grundherrlichen Conſens bei Strafe der Nullität und Caducität erholen. V. v. 22. Dez. 1749.
—	1285	Zu dem Verkauf der walzenden nicht ludeigenen Stücke iſt kein grundherrlicher Conſens erforderlich. V. v. 22. Dez. 1749.
—	1360 bis 1314	Die grund- und lehenherrlichen Unterthanen müſſen vor der Brieferrichtung über Veräuſſerung oder Verpfändung ihrer Güter den grundherrlichen Conſens bei Strafe der Nullität und Caducität erholen. Verordn. vom 1. Febr. 1757, und 14. Aug. 1769.
III.	167	Austrägen für Wittwen und Kinder ſind bei Kameral-Leibgedings-Gütern von den Beamten ohne Kameral-Conſens nicht zu errichten. Verordn. vom 8. May 1776.
I.	443	Die grundherrlichen Conſenſe bei Veränderung der Leibs- und Erbgerechtigkeiten. Ver. v. 7. März. 1783.
II.	1175 1483	Conſens-Erholung der Urbars-Unterthanen. Verordn. vom 13. Febr. und 13. Juli 1784.
IV.	806	In gleichem Betreff. V. v. 5. Nov. 1784.
—	862	Desgleichen Ver. vom 21. Dez. 1786.
V.	50	Allzugroßen Austrägen bei Veränderung der Urbarsgüter iſt der Conſens nicht zu ertheilen. B. v. 22. Apr. 1789.
I. V.	382	Anlehen, welche auf neuertheilte Erbgerechtigkeiten oder auf den dazu gehörigen Viehſtand, oder aus dem Kirchenvermögen ſind und zu Saamen- Speiſe-Getraid verwendet werden, dürfen ohne grundherrlichen Conſens auf das treffende Gut verſichert werden. V. v. 3. May 1799 und 28. Aug. 1792.
1803	853	Zur Verpfändung grundherrlicher Urbargüter dürfen die Beamten, ſobald das Anlehen 50 fl. überſteigt, nicht eigenmächtig den Conſens ertheilen, ſondern haben ſolchen von der Landesdirektion zu erholen. Amberg. Reg. Bl.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	162	Ertheilung der grundherrlichen Conſenſe und die Anfertigung der Anlehens-Tabellen betr. V. v. 17. Febr. 1804.
1806	321	Die Verpfändung der gemeinen Erblehen und Erbzinßgüter im Ansbachiſchen. V. v. 29. Aug. 1806.
1807	86	Ertheilung der grundherrlichen Conſenſe und die Anfertigung der Anlehens-Tabellen betreff. V. v. 22. Dez. 1806.
—	614	Zu Veräuſſerungen ꝛc. der Gemeindantheile iſt kein grundherrlicher Conſens erforderlich, da ſolche die Eigenſchaft walzender Stücke und des ungebundenen Eigenthums haben. V. v. 5. Apr. 1807.
1807	891 747	Ertheilung der grundherrlichen Conſenſe und Anfertigung der Anlehens-Tabellen. Inſtr. v. 21. May 1807. und Reſkr. v. 27. Apr. 1807.
1808	1849	Die Einwilligung zu grundherrlichen Verträgen über getheiltes Eigenthum. Ver. v. 28. Juli 1808. §. 73.
—	1851	Das grundherrliche Einſtandsrecht iſt aufgehoben. ibidem.

14.) Güterſchätzungen.

1771	125	Verordnung nebſt Inſtruktion wegen der Güterſchätzung und Conſcription. Ver. v. 27. July 1752.
—	153	Vorſchriften zur Abſchätzung der kaſtenamtlichen Urbars- und Lehengüter. Ver. v. 22. Okt. 1761.
III.	164	Normalverordnung über die Schätzung der Urbarsgüter, v. 12. Sept. 1768.
II.	1381	Vorſchriften zur Abſchätzung der kaſtenamtlichen Urbars- und Lehengüter. Ver. v. 21. Juli 1775.
V.	201	Gebäude, welche den Unterthanen nichts eintragen, ſollen bei Gutsſchätzungen nicht in Anſchlag kommen. V. v. 7. Juli 1790.
—	63	Gutsabſchätzungen ſind, ſo wie die Behandlung der Mayrſchaftsfriſten, nicht Fall für Fall, ſondern nur alsdann vorzunehmen und zu erneuern, wenn ein Gut von Rechtswegen anheim fällt, oder das Dominium utile mit dem directo conſolidirt wird. V. v. 22. Dez. 1790.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
V.	261	Gemeindsgründe können (auſſer in geſchloſſenen Hofmarken) nie als wahre Pertinenzien zu den Hauptgütern angeſehen werden. V. v. 6. Okt. 1792.
1804	1166	Regulativ über die Tragung der Taxen und Koſten bei Gutsſchätzungen. V.
1805	298	v. 6. Febr. 1805. Ulm. Reg. Bl.

15) Güterkäufe und Verkäufe.

1771	154	Bei Gutsübergaben ſollen keine gröſſern Heirathsgüter und Erbſchaftstheile zu übernehmen erlaubt ſeyn, als es der Werth des Guts und die darauf etwa ſchon haftenden Schulden geſtatten. V. v. 22. Okt. 1761.
I.	55—57	Keinem Unterthanen ſoll geſtattet ſeyn mehr an Schulden auf das Gut zu übernehmen als die Hälfte deſſen Werths beträgt. V. v. 3. Aug. 1772.
II.	1314	Verbot gegen heimliche Güterveräuſſerungen. V. v. 1. Febr. 1757.
III.	178	Anzeige der Beſitzveränderungen betrd. V. v. 22. März 1782.
IV.	1054	Der Judenhandel mit liegenden Gütern kann gegen Caution geſchehen nur darf vom geſchloſſenen Gut nicht das mindeſte Pertinenz abgeriſſen werden. V. v. 7. Dez. 1787.
V.	50	Allzugroße Austräge oder Ausbedingniſſe bei Veränderung der Urbarsgüter finden nicht ſtatt. V. v. 22. April 1789.
VIII.	362	Verbot gegen den Güterhandel und Unterhandel der Juden. V. v. 3. Mai 1800.
1807	921	Fertigung der Kauf- und Tauſchverträge über Imobilien. V. v. 13. Mai 1807.
—	1329	Verbot gegen den Güterhandel der Juden. V. v. 4. Aug. 1807.
—	1652	Auf öffentliche Güterkäufe bei Verſteigerung der Staatsrealitäten erſtreckt ſich vorſtehendes Verbot nicht. V. v. 9. Okt. 1807.
1809	746	Fertigung der Kauf- und Tauſchverträge über Imobilien. V. v. 29. April 1809.

16) Güterzertrümmerungen und Güter-Arrondirungen.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	453	Aufhebung des Verbots gegen die Güterzertrümmerung. V. v. 24. März 1762.
I.	55	Begünſtigung der Güterzertrümmerungen. V. v. 3. Aug. 1772.
III.	30	Bedenken über die mit der Unzertheilbarkeit der Höfe und Güter unmittelbar verknüpften ſchädlichen Folgen. V. v. 6. Dez. 1782.
III.	338	Erlaubniß zu Zertheilung gebundener Güter. V. v. 6. Dez. 1786.
V. VII.	798 122	Aufhebung des Hoffußes oder der Unzertrennbarkeit der Hofgüter. V. v. 21. Sept. 1792 und 5. Oktober 1799.
VIII.	99	Die Zertheilung der großen in kleinere Höfe und Umwandlung der Mänatſcharwerk in Geldpräſtationen. V. v. 20. Nov. 1801.
1802	448	Aufhebung des Hoffußes oder der Unzertrennbarkeit der Hofgüter. V. v. 10. Juni 1802.
1803	118 228	Umlage der Abgaben und Abſtellung der Mißbräuche bei Güterzertrümmerungen. V. v. 11. Febr. und 6. April 1803.
—	560	Umwandlung der Mänatſcharwerk in Geldpräſtationen bei Güterzertrümmerungen. Neub. Reg. Bl.
1804	325	Zertrümmerung der Wohngebäude iſt bei der Gutsdismembration geſtattet. V. v. 14. März 1804.
—	672	Die Conſens-Ertheilung zu Zertrümmerung der Beutellehen-Realitäten liegen nicht in der Befugniß der Rentämter, ſondern es iſt deshalb an die treffende Behörde zu berichten. V. v. 13. Juli 1804.
1805	359	Beförderung der Güterzertrümmerung. V. v. 27. Febr. 1805.
—	418	Beförderung der Güter-Arrondirung. V. v. 11. März 1805.
—	465 941	Abſtellung verſchiedener Exzeſſe bei den Güterzertrümmerungen. V. v. 15. März und 6. Sept. 1805.
1809	290	Vortheilhafte Anwendung des Güterzertrümmerungs-Syſtems. V. v. 19. Juli 1806.
—	281	Austauſch der Gerichtsbarkeit bei Güter-Arrondirungen. V. v. 30. Juli 1806.
1808	1512	Verbot gegen eigenmächtige Güterzerſchlagungen. V. v. 15. Jän. 1808.

Bd. od. Jarhg.	Seite.	
1808	ung.	Sowohl von mediatiſ. als immed. Herrſchaften kann bei Güterzertrümmerungen ihrer Cenſiten weder ein Conzeſſionsgeld noch eine Vermehrung der grundherrlichen Abgaben verlangt werden. V. v. 17. Juni 1808 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	1712	Vermehrung der grundherrlichen Gefälle findet bei Güterzertrümmerungen nicht ſtatt. V. v. 31. Juli 1808.
1810	ung.	Wenn nicht beſondere Verhältniſſe vorwalten, ſo iſt auf Geſuche um Dismembration von Complexual-Beſitzungen von den Rentämtern ohne vorherige Berichtserſtattung einzugehen, und nur nach vollzogener Gutszerſchlagung der darüber gefertigte Gefällvertheilungsplan bei der Finanzdirektion einzureichen. V. v. 23. Mai 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.

17) Staatsgüter-Verkauf.

a.) Realitäten-Veräuſſerungen.

II.	1412	Domanial- oder Fideikommiß-Veräuſſerungen. V. v. 14. Febr. 1783.
VII.	142	Veräuſſerung und Verpfändung der Domänen überhaupt betr. V. v. 12. Oktober 1796.
V.	909	Die Pfleggründe ſollen verkauft werden. Neue Organiſation der Pflegen vom 4. Jän. 1797.
VI.	227	Inſtruktion zum Verkauf der Pfleggründe und anderer Realitäten. V. v. 19. Sept. 1798.
—	52	Den Verkauf der groß und kleinen, dann Blutzehenden betr. V. v. 24. September 1798.
—	52	Normen zur Veräuſſerung der Zehenden. V. v. 24. Sept. 1798.
—	227	Verkauf der Pfleggründe. Reſkr. v. 18. Okt. 1798.
VII.	36	Verkauf der Pfleggründe und Pflegzehente. V. v. 29. März 1799.
—	97	Formalia in den Verkaufsbriefen der Aerarial-Realitäten in Rückſicht des agnatiſchen Conſenſes. Reſkr. v. 6. Aug. 1799.
VIII.	47	Die Veräuſſerung ſämtlicher Berg- und Hüttenwerke wird einſtweilen ſuſpendirt. V. v. 5. April 1800.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VIII.	362	Der Handel der Juden mit Grundgütern iſt verbothen. V. v. 3. Mai 1800.
VIII.	370	Veräuſſerung der Staats-Realitäten und Herſtellung des Haupt-Libells, dann der Surrogate für die veräuſſerten Staats-Realitäten. V. v. 14. Nov. 1801.
1803	244	Verſteigerung der Mobiliarſchaft, Vieh, Fahrniſſe ꝛc. der ſtändiſchen Klöſter. V. v. 14. April 1803.
—	310	Den gnädigſt genehmigten Verkauf der kleinen Waldungen und baldigſte Ausfertigung der Eigenthumsbriefe hierüber. V. v. 11. Mai 1803.
—	226	Kaufsbedingniſſe bei Verſteigerung einiger Staatswaldungen. V. v. 1. April 1803.
—	569	Verkauf der Kloſterbräuhäuſer. V. v. 20. Aug. 1803.
—	788	Verkauf der Kloſtergüter auf Eigenthum, und daß ſelbe niemals mehr auf Gerechtigkeiten verliehen werden dürfen. V. v. 30. Sept. 1803.
1804	547	Die noch unveräuſſerten Realitäten der nicht ſtändiſchen Klöſter. V. v. 19. Mai 1804.
—	737	Ewige Verkäufe der mit der Gerichtsbarkeit in Verband ſtehenden Scharwerken ſind null. V. v. 30. Juli 1804.
—	161	Die neuerrichtete Demanial-Fideikommiß-Pragmatik. V. v. 20. Okt. 1804.
—	174	Beſtimmung der Normalziffer bei den vorzunehmenden Vindikationen der Staatsgüter-Veräuſſerungen. V. v. 20. Okt. 1804.
1805	26	Die Lizitations-Protokolle ſollen von den Meiſtbiethenden und zwei Anweſenden als Zeugen unterzeichnet, und im Original gegen Remiſſion zur Erholung der Beſtättigung einbefördert werden. V. v. 11. Jän. 1805.
—	192	Den auf die veräuſſerte Staats-Realitäten gelegte Kornbodenzins und das Dominium plenarium betr. V. v. 23. Jän. 1805.
—	308	Verkauf der geſammt ſtändiſch entbehrlichen Kloſterglocken an den Hofgerichtsadvokaten Schön und Geſchäftsträger Regnault. V. v. 8. Febr. 1805.
—	69	Verkauf der vormaligen Beſtallungsgüter und Gründe. V. v. 15. Februar 1805.
—	369	Anbefohlene Veräuſſerung aller noch unverkauften Kloſter-Realitäten mit Anzeige darüber. V. v. 1. und 7. März 1805.
—	374	Einkaſſirung der verfallenden Kaufſchillingsfriſten von veräuſſerten Kloſter- und Staats-Realitäten und deren Einſendung zur Provinzial-Hauptkaſſe. V. v. 7. März 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1805	537	Veräuſſerungs-Normen bei dem Verkauf der entbehrlichen Staatswaldungen. V. v. 26. April 1805.
—	537	Verkauf der entbehrlichen Staatswaldungen, und wie dabei zu Werke geſchritten werden ſoll. V. v. 26. und 29. April 1805.
—	177	Kaufsbedingniſſe bei Verſteigerung der Staats-Realitäten. V. v. 5. Mai 1805.
—	586	Ernennung der Kommiſſarien zu dem Verkaufe der entbehrlichen Staatswaldungen. V. v. 7. Mai 1805.
—	689	Freie Befugniß die erkauften Staatswaldtheile in Aecker oder Wiesgründe verwandeln zu dürfen. V. v. 4. Juni 1805.
—	669	Gegenwirkung der Forſtbeamten bei dem Staatswälder-Verkauf. V. v. 8. Juni 1805.
—	449	Bei dem Verkaufe welch immer einer Staats-Realität muß die baare Bezahlung der bei dem Verkaufe beſtimmten erſten Friſt gleich nach erfolgter Ratifikation bewirkt, und zuvor bei Nullität des Kaufes nicht das mindeſte extradirt werden. V. v. 15. Juni 1805.
—	450	Der Glockenſchlag ſoll künftig bei Verſteigerungen von Staats-Realitäten nicht als Schluß angeſehen, ſondern die Lizitanten einzeln nochmal befragt, und wenn ſich Niemand zu einem höhern Anboth mehr erkläret, alsdann erſt das Lizitations-Protokoll als geſchloſſen betrachtet werden. V. v. 22. Juni 1805.
—	575	Theilweiſe Wiederverkäufe erkaufter Staats-Realitäten. V. v. 3. Juli 1805.
1807	354	Alle Staatsgüter, welche in der Eigenſchaft ungebundener Grundſtücke verkauft worden ſind, müſſen eben ſo behandelt werden, wie jedes walzende Grundſtück beſteuert wird. V. v. 6. Febr. 1807.
—	955	Ratum des Kornbodenzinſes im erſten Jahre der Veräußerung der Staats-Realitäten. V. v. 1. Juni 1807.
—	1329	Bei Gutszertrümmerungen, Veräuſſerung liegender Gründe ꝛc. ſind die Juden vom Kauf ausgeſchloſſen. V. v. 4. Aug. 1807.
—	1652	Dieſes Verbot erſtreckt ſich nicht auf öffentliche Güterverkäufe bei Verſteigerung der Staats-Realitäten, wo ein Betrug oder Wucher nicht leicht unterlaufen kann. V. v. 9. Okt. 1807.
—	ung.	Normal-Verordnung wegen Beſchränkung des Verkaufs der Staatswaldungen, v. 4. Sept. 1807.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	407	Inſtruktion für die Rentämter der Provinz Baiern zu Herſtellung der Verzeichniſſe über die veräuſſerten Staats=Realitäten mit Formular. Verordn. vom 14. Jan. 1808.
—	ung.	Vorſchriften zur Annahme von Landanlehens= und andern Staats=Obligationen bei Staatsgüter= und Waldverkäufen. V. v. 16. Febr. und 5. May 1808 an die Finanzdirekt. des Rezatkr.
—	630	Einſendung der Anzeigen über die veräuſſerten Staats=Realitäten. Ver. vom 6. März 1808.
—	631	Die veräuſſerten Staats=Realitäten ſollen mit 1/2 Proz. vom Kaufſchilling proviſoriſch beſteuert werden. V. v. 8. März 1808.
—	1851	Das Einſtandsrecht der Grundherrn iſt aufgehoben. V. v. 28. Juli 1808.
—	2317	Vorſchriften wegen Bekanntmachung der Waldverkäufe. V. v. 27. Sept. 1808.
—	2537	Von Staatsgüter=Kaufſchillingen und Friſten gebührt den Rentbeamten kein Bruttoprozent. Ver. v. 18. Okt. 1808.
—	ung.	Einrückung einiger Präkautionspunkte neben den gewöhnlichen Verkaufsbedingungen bei Staatsrealitäten=Verkaufsprotokollen. Ver. vom 8. Nov. 1808 an die Finanzdirekt. des Rezatkr.
1809	ung.	Vorſchriften zu Anfertigung des Conſpects über alle veräuſſerten Staats=Realitäten. Gen. Ver. vom 31. Jan. 1809.
—	132	Bei Waldverkäufen erhalten ſowohl die Oberförſter als Rentbeamten die regulatiomäßigen Diäten. V. v. 5. Jan. 1809.
—	ung.	Inſtruktion über das Verfahren bei Tauſchhandlungen gutsherrlicher Rechte mit dem Staat. V. 28. März 1809.
1809	ung.	Die Verrechnungsart der Kaufſchillingsgelder und Friſten von veräuſſerten Staats=Realitäten betr. V. 21. Apr. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1809	ung.	Der nämliche Betreff vom 26. Apr. 1809 an die Finanzdir. des Oberdonaukr.
—	ung.	Normalverordnung wegen Beſchränkung des Verkaufs der Staatswaldungen. vom 8. Aug. 1809 an die Gen. Forſtadminiſtr.
—	ung.	Behandlungsweiſe derjenigen Staatsobligationen, welche dem Aerar bei Staats=Realitäten=Veräuſſerungen zufallen. Hofreſkript vom 30 Juni 1809 an die Zentral=Staatskaſſe.
—	ung.	Auch mit königl. baier. Staatsobligationen vom Jahr 1800 zu 5 Proz. darf die Kaufſchillingshälfte bei Staatsgüterkäufen berichtigt werden. V. vom 15. Dez. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkr.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1810	ung.	Nur liquide und bei einer organiſirten Staatsſchulden-Tilgungs-Anſtalt inkaſtrirte 4 und 5 prozentige Staatsobligationen eignen ſich zur Annahme bei Staatsrealitäten-Verkäufen, wobei aber immer die erſte Kaufſchillingshälfte baar und nur die 2te Hälfte mit dergleichen Obligationen berichtigt werden darf. Hofreſkr. v. 12. Jan. 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Die Einſendung der Ueberſichten über veräuſſerte Staatsrealitäten. Gen. Ver. vom 16. März 1810.
—	ung.	Auch die veräuſſerten klöſterlichen und ſtiftiſchen Realitäten müſſen im Haupt-Conſpekt der Staatsgüter-Verkäufe aufgenommen werden. Ver. v. 21. Apr. 1810 an die Finanzdir. des Iſarkr.
—	ung.	Wenn Landanlehens-Obligationen während dem Lauf des Jahrs bei Realitäten Kaufſchillings-Zahlungen ſtatt baar Geld einkommen, ſo darf die Forderung der für einige Monate hievon verfallenen Zinße nicht berückſichtigt werden. Ver. v. 21. Apr. 1810 an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	ung.	Vorſchrift zur Anfertigung des Conſpekts über alle veräuſſerte Staatsrealitäten. Gen. Ver. vom 16. März 1810 ſamt Schema.
—	ung.	Behandlungsweiſe der, für verkaufte Staatsrealitäten von den Kreiskaſſen einzunehmenden Staatsobligationen. Ver. v. 8. Juni 1810 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
1810	ung.	Die Beitreibung der rückſtändigen Staatsrealitäten-Kaufſchillinge und Friſten betreffd., wobei verordnet iſt, daß im Fall die Einbringung dieſer Rückſtände durch executive Maasregeln nicht bewirkt werden könne, das bei der Verkaufs-Verhandlung vorbehaltene Dominium poſseſsorium geltend zu machen ſey. Gen. Ver. v. 20. Juli 1810.
1811	ung.	Die Kaufſchillings-Rückſtände von veräuſſerten Kloſterrealitäten betreff. Ver. v. 12. März 1811 an die Spez. Kloſter-Kommiſſ.
—	1066	Der Erlöß der Bayreuth. und Regensburg. Domänen iſt als Staatsſchulden-Tilgungsfond beſtimmt. V. v. 20. Aug. 1811.
—	1577	Beſtimmung der künftigen Normen bei den Veräuſſerungen der Staats-Realitäten. V. v. 30 Sept. 1811.
—	1579	Die Normen bei Veräuſſerung der Bayreuthiſchen Domänen betr. Verordn. vom 25. Okt. 1811 an die Finanz-Adminiſtr. Bayreuth.
—	ung.	Allgemeine Kaufsbedingniſſe rückſichtlich der Regensburg. Staatsrealitäten-Ver-

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		äuſſerungen. Bekanntmachung von 22. und 30. Okt. 1811. (aus der politiſchen Zeitung.)
1811	ung.	Sowohl ältere als neuere Rückſtände an Staats=Realitäten=Kaufſchillingſtfriſten und Zinßen gehören zur Schuldentilgungskaſſe. V. v. 15. Nov. 1811.
—	ung.	Die von der Staats-Schuldentilgungs=Kommiſſion bei dem Verkauf einiger Staatsrealitäten ſtipulirten Zahlungsnormen betreff. V. v. 2. Nov. 1811 an die Finanzdir. des Regenkr.
—	ung.	Bei dem genehmigten Verkauf einiger Bayreuthiſch. Domainen wurde beſtimmt, daß aus den durch die Verordnung vom 25. Okt. 1811 bewilligten Tantiemen zu 1 und resp. 1/3 Proz. des Kaufsſchillings, den Beamten nur eine verhältnißmäßige Gratifikation bewilliget, über fraglich bei allen Verkäufen abzuziehende Tantiemen aber eigene Rechnung geführt und aus fraglichen Fond auch Diäten, Taxationskoſten ꝛc. beſtritten werden ſollen. Ver. vom 29. Nov. 1811 an die Finanzadmin. Bayreuth.
—	ung.	Die Nürnberger Obligationen dürfen bei Staatsgüter=Verkäufen nur zu 4. Proz. ihres Nominalwerths angenommen werden. V. v. 8. May 1812.

b) Ablöſung der Grund= und Lehen=Gerechtigkeiten, dann der Forſt=Servituten ꝛc.

VIII.	29	Halbegilt=Ablöſung der Urbarsunterthanen. Reſkr. v. 4. Jän. 1800.
—	101	Eigenmachung der Lehen und Veränderung der Ritterpferde in einen jährlichen Canon. V. v. 30. Nov. 1801.
1802	541	Eigenmachung der Beutellehen. V. v. 5. Juli 1802.
—	501	Nähere Beſtimmung der Ablöſungs=Summen bei Umwandlung der Kloſtergüter in Zenſiten. V. v. 22. Juli 1803.
—	426	Ablöſung der Grundgerechtigkeiten ſämtlicher ſtändiſcher Kloſterunterthanen. V. v. 27. Juni 1803.
—	554	Individuelle Vernehmung der Unterthanen hierüber. V. v. 13. Aug. 1803.
—	575	Vernehmung der Unterthanen wegen Grundgerechtigkeit=Ablöſung bei den Stiftern und Klöſtern. V. v. 21. Aug. 1803.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1804	141	Den auf die Kloſtergüter radizirten Kornbodenzins und deſſen Uebernahme von andern Käufern. V. v. 27. Jän. und 4. Febr. 1804.
—	300	Die Ablöſung der Grundgerechtigkeiten erſtreckt ſich auch auf die Unterthanen der nichtſtändiſchen Klöſter. V. v. 21. März 1804.
—	418	Normen zur Unterſuchung und Liquidatian der Forſtgrundgerechtigkeiten, Behufs deren Ablöſung oder Purifikation. V. v. 20. April 1804.
—	732	Die Grundeigenthums-Ablöſung bei den ehemaligen Kloſterunterthanen, in vier gleichen Jahresfriſten wird bis letzten September 1805 verlängert. V. v. 1. Auguſt 1804.
—	743	Mißbrauch der Eigenmachung der Beutellehen. V. v. 3 Aug. 1804.
—	823	Grundeigenthums-Ablöſung der paſſauiſchen, freiſingiſchen und augsburgiſchen Unterthanen. V. v. 13. Sept. 1804.
—	834	Ablöſung der Forſt-Servituten und deßfallſigen Normen. V. v. 19. September 1804.
—	920	Die richtige Einſendung der Quartals-Verzeichniſſe der Unterthanen, die ſich um Ablöſung des Grundeigenthums gemeldet haben. V. v. 23. Oktober 1804.
—	62	Ablöſung der Forſt-Servituten und deßfallſigen Normen. V. v. 17. Dezember 1804.
1805	192	Den auf die veräuſſerten Staats-Realitäten gelegten Kornbodenzins betr. V. v. 23. Jan. 1805.
—	129	Normen zur Ablöſung der Forſt-Servituten. V. v. 18 Jan. 1805.
—	151	Allodifikation der in der Oberpfalz entlegenen Bambergiſchen Lehen. V. v. 1. Febr. 1805.
1806	396	Belobung des Rentbeamten Hopf zu Schongau wegen zweckmäßiger Behandlung der Kloſtergrundeigenthums-Ablöſungen. V. v. 30. Sept. und 7. Okt. 1806.
1808	1174	Die intendirte Ablöſung der Holz- Weid- und anderer Berichtigungen in königlichen Forſten betr. V. v. 8. Juli 1808.
—	602	Ablöſung der Weide- und Streu-Servituten in den Staatswaldungen. V. v. 26. Februar 1808.
—	1927	Allodifikation der Lehen. V. v. 7. Juli 1808.
—	1852	Alle Bodenzinſe in Frucht und Geld können abgelößt werden. V. v. 28. Juli 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1852	Ablöſung und Loskaufung der Zehendrechte. V. v. 28. Juli 1808.
1809	633	Die Forſtrechts=Servituten oder Grundgerechtigkeits=Ablöſung. V. v. 28. März 1809.
1810	281	Lehen=Allodifikations=Vorſchriften. V. v. 30. März 1810.
—	657	Privat= und Afterlehen=Ablöſung. V. v. 16. Aug. 1810.
—	749	Allodifikation der tiroler Lehen. V. v. 23. Aug. 18 0.
—	833	Ablöſungs=Normen der Korn= und Geldbodenzinſe. V. v. 18. Sept. 1810.
—	958	Ablöſungs=Normen des Grundeigenthums. V. v. 6. Okt. 1810.
1811	402	Erhebungs=Normen des Werths der Tiroler Lehen, Behufs deren Allodifikation. V. v. 1. Febr. 1811.
—	850	In gleichem Betreff. V. v. 29. Nov. 1811.
—	ung.	Die Ablöſungskapitalien der Kornbodenzinſe ſind der Staatsſchuldentilgungskaſſe durch die Verordnung vom 20. Aug. 1811 keineswegs zugewieſen, ſondern müſſen ferner zu der Kreiskaſſe eingeſendet werden. V. v. 2. November 1811 an die Finanzdir. des Illerkreiſes.
1812	ung.	Umwandlung der tiroler Lehen in bodenzinſiges Eigenthum oder Allodifikation derſelben. V. v. 24. April 1812 an die Finanzdir. des Innkreiſes.
—	196	Die Ablöſung des Grundeigenthums bei den ehemals regensburgiſchen Unterthanen. V. v. 29. Nov. 1812.
—	170	Die bei Ablöſung der Forſtrechte zu beobachtenden Normen. V. v. 13. Dezember 1811.

18) Einziehung des urſprünglich zu beſondern Staatszwecken beſtimmten Staatsvermögens.

V.	448	Confirmations=Einholung über die veräuſſerten Jeſuitergüter. V. v. 12. Mai 1790.
V.	148	Die Adminiſtration der oberpfälziſchen Abteien. V. v. 12. Okt. 1796.
VII.	151	Einziehung der zum St. Georg Ritterorden gewidmet geweſenen Pflegen und Faßgroſchengelder, dann Beſtimmung eines jährlichen Averſums von 12000 fl. rhein. hiefür. V. v. 12. Aug. 1781 und 5. Nov. 1799.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	151	Siſtirung dieſes beſtimmten Averſums. V. v. 12. Auguſt 1781 und 5. November 1799.
—	251	Einziehung der engliſch-baier. Maltheſer-Ordensgüter. V. v. 16. Febr. 1799.
—	304	Separation der inländiſchen Klöſter von auswärtigen Provinzen. V. v. 25. November 1799.
1802	ung.	Auflöſung der Mendikanten-Hoſpitien und Frauenklöſter. V. v. 25. Jänner 1802. Mayer. Gen. Jud.
—	164	Siſtirung der Fundation, Meritorien und Gratialien-Bezüge der Klöſter. V. v. 3. März 1802.
—	309	Einſendung der Meßſtipendien zur Kloſter-Kommiſſion. V. v. 21. April 1802.
—	778	Proviſoriſche Maasregel gegen die in den obern Landen noch nicht in Beſchlag genommenen Klöſter und Stifte. V. v. 3. Nov. 1802.
1803	65	Der Gratialien-Bezug der ſtändiſchen Klöſter iſt ſiſtirt. V. v. 24. Jän. 1803.
—	234	Die Intereſſen der Kloſter-Aktivkapitalien ſind nicht mehr an die Kloſterverwalter, ſondern zur Zentral-Kloſterkaſſe zu bezahlen. V. v. 7. April 1803.
—	585	Auflöſung der Kollegial-Stifte. V. v. 5. Aug. 1803.
—	862	Aufhebung der Fundationen und Gratialien der ſämtlichen Klöſter. V. v. 22. Oktober 1803.
1804	439 234	Inkammerirung aller Renten der aufgehobenen Klöſter und Kollegial-Stifte. V. v. 7. März und 26. April 1804.
—	421	Inſtruktion zur Inkammerirung der Kloſter-Renten für die Rentämter v. 17. April 1804.
—	533	Die Aufhebung der Eremiten betr. V. v. 12. Mai 1804.
1807	215	Auflöſung der Kantonal-Verfaſſung. V. v. 31. Dez. 1806.
1807	ung.	Die Zuchthauskapitalien ſind eingezogen und mit der Provinzial-Hauptkaſſe vereiniget worden. V. v. 26. Febr. 1807 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1808	2157	Aufhebung des Johanniterordens. V. v. 8. Sept. 1808.
1809	906	Das Kirchenvermögen darf unter keinem Vorwand zum Staatsvermögen eingezogen oder zu fremden Zwecken veräuſſert werden. V. v. 24. März 1809.
1811	ung.	Die Inkammerirung und definitive Einweiſung der Deutſchordensgefälle zu Schlanders betr. V. v. 25. Okt. 1811 an die Finanzdir. des Innkr.

19) Purifikation der Staatsgüter und Renten.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	459	Waldungen und Wieſen die mit vielen fremden und einzelnen Stücken vermiſcht ſind, ſollen zur beſſern Kultur ausgewechſelt oder in Ermangelung gütlicher Behandlung von den Aemtern das Gehörige ex officio vorgenommen werden. V. v. 3. Juni 1762.
VIII.	68	Purifikation der Kammeral-Waldungen. V. v. 8. Juni 1801.
1804	406	Forſtpurifikations-Vornahme. V. v. 13. April 1804.
—	697	Die freie Kultur der Forſt- oder Holzwieſen und deren Purifikation betrd. V. v. 11. Juli 1804.
1805	129	Forſt-Servituten-Ablöſung und Abtheilung des gemeinſchaftlichen Holzgenuſſes. V. v. 18. Jänner 1806.
1809	ung.	Inſtruktion über das Verfahren bei Tauſchhandlungen gutsherrlicher Rechte mit dem Staate v. 28. März 1809.
1811	ung.	Normen zu Ausſcheidung des Communal- und Staatsvermögens der vormaligen Reichsſtädte. V. v. 16. Auguſt 1811 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.

29) Natural-Conkurrenz zur Verpflegung der königlichen Truppen.

1811	705	Allgemeine Beſtimmung über die Natural-Conkurrenz für die Bedürfniſſe der königl. Armee und die den Unterthanen zugeſtandene Abführung ihrer Staats-Abgaben mit ſelbſt erzeugten Naturalien. V. v. 11. Mai 1811.

21) Normal-Preis-Regulirung.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
VII.	103	Hauptverordnung wegen der Normal-Preis-Regulirung und deßfallſigen Ablöſung des Dienſt- und Zehendgetreides. V. v. 22. Aug. 1799.
—	157 159	Eindienung des Getreides in natura betrd. V. v. 10. Dez. und 15. Dez. 1799.
VIII.	94	Eindienung der Getreiddienſte im Geldanſchlag und Regulirung der Getreid-Ablöſungspreiſe betr. V. v. 28. Sept. 1801.
1801	655	Eindienung des Getreides im Geldanſchlag. V. v. 28. Sept. 1801.
1802	775	In gleichem Betreff. V. v. 2. Nov. 1802.
1803	119	Vorſchriften wegen der Getreideindienung der churfürſtlichen Kaſten- und Vogt-unterthanen. V. v. 23. Dez. 1803. Mayer. Gen. Ind. S. 119.
1804	999	Erholung der Getreidgilten und Zehenden nach dem Normalpreis. V. v. 23. November 1804.
—	ung.	Anweiſung zur Berechnung der Normalpreiſe bei den Rentämtern, nebſt Formular-Beilagen der Spezial-Rechnungs-Inſtruktion vom Jahr 1804.
1808	ung.	Vom 15. Nov. bis 15. Dez. jeden Jahrs haben alle Rentämter des Kreiſes die Schrannen- Markt- oder Verkaufspreiſe von allen Getreidſorten, dann Heu und Stroh im Amtsbezirk zu ſammeln, und ſolche 4 Wochen hindurch mit Bericht der Finanzdirektion anzuzeigen. Bis zum 20. Januar iſt die höchſte Friſt zur Natural-Lieferung, auſſerdem wird angenommen, daß die nicht erſchienenen Individuen auf die Natural-Lieferung verzichtet haben. Reſkr. an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes v. 20. Dez. 1808.

22) Getreideindienung und Abgabe.

1771	438	Mandat wegen der Getreidmäßerei. V. v. 25. Mai 1731.
—	192	Das Getreidmeſſerlohn von dem eingedient werdenden Getreid iſt abgeſchaft. V. v. 24. Mai 1756.
I.	240	Verfaſſung der Umſturz-Libellen. V. v. 1. Dez. 1757.
1771 —	120 547	Einbringung, Verwaltung und Verrechnung der Kaſtengefälle. V. v. 1. Dez. 1757 und 5. Dez. 1758.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
II.	834	Vorſchriften wegen Darlehen und Rückerſatz vom Saam= und Speiſegetreid v. 6. Febr. 1771.
I.	440	Ueberbleibſel bei Lieferung des Kaſtengetreides. V. v. 6. Febr. 1782.
III.	335 212	Kaſtenſperr und Kaſtenſturz, dann die beim Getreideindienen ſtatt gefundenen Mißbräuche betrd. V. v. 5. Juli und 26. Okt. 1786.
V.	41	Aftergetreid oder Tennenbuß darf ſich kein Beamter zueignen. V. v. 27. November 1788.
—	47	Getreideindienung, Kaſtenkontrolle und übrige desfallſige Inſtruktionen für Kaſtenämter. V. v. 22. April 1789.
—	49	Verfaſſung der Anzeigen über Saam= und Speisgetreid=Vorlehen. V. v. 22. April 1789.
—	47	Aufwürfe beim Aufſchütten und Abſtreichen des Dienſtgetreides ſind bei Strafe des Rückerſatzes verboten. V. v. 22. April 1789.
VII.	159	Die in natura eingehenden Grund= und Zehendgefälle ſind in Parthien zu 20 bis 30, höchſtens 50 Schäffel durch Verſteigerung zu verkaufen. V. v. 15. Dez. 1799.
1803	ung.	Vorſchriften wegen Getreideindienung der churfürſtlichen Kaſten= und Vogt= dann inkammerirten Kloſter=Unterthanen. Reſkr. v. 23. Dez. 1803. Mayer. Gen. Inder vom Jahr 1806 S. 119.
1811	1162	Von den königl. Getreidkäſten ſoll an die Gränz=Patrouilleurs die Fourage auf 1 Pferd für monatlich 10 fl. abgereicht werden. V. v. 16. Sept. 1811.

23.) Maas= und Gewichts=Verhältniſſe.

1771	438	Die im Lande ſich bezeigenden verſchiedenen Getraidmeſſereien ſollen in eines, und zwar in das Münchener Maas reduzirt, und das letztere forthin auf allen Schrannen und bei allen Kaſtenämtern gebraucht werden. Mandat vom 25. May 1731.
IV.	604	Normal=Länge des Landſchuhes. V. v. 8. März 1732.
1771	73	Es ſoll im ganzen Lande nur ein gleiches Ellenmaas beibehalten werden. Taxordn. vom Jahre 1735.
II.	718	Scheitter= und Bretterläng. V. v. 22. Auguſt 1746.
—	777	General=Regulativ der Scheitterholzlänge vom 28. April 1760.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1771	457	Scheitterholz-Länge 3 1/2 Schuh. V. v. 24. März 1762. §. 22.
II.	809	Holzſcheiterlänge und Klafter-Maas. V. v. 9. Nov. 1765.
—	811	Holz- Mauer- und Eichen-Materialien-Maas. V. v. letzten Febr. 1768.
1771	440	Baumaterialien-Maas. Mand. v. 22. Okt. 1769.
II.	822	Gemilderte Länge des Brennholzes zum Verkauf. V. v. 27. Juli 1769.
—	974	Regulativ über die Länge und Dicke der Bauholz-Materialien. Verordn. vom 7. May 1781.
IV.	700	Getraid-Mäſſerei im Sulzbachiſchen und derſelben Reſolvirungen. Verord. v. 1. Auguſt und 31. Okt. 1786.
II.	1331	Reduktion des Amberger Getraidmaaſes in jenes von München.
—	1332	Reduktion des fremden Gewichtes in das baieriſche.
V.	178	In allen Forſtmeiſtereien ſoll das Müncher Klaftermaas eingeführt, dann das Bau- und Werkholz nach dem Kubikfß verkauft werden. Verordn. vom 14. März 1789.
—	544	Die Annehmung des Rheiniſchen Maaſes bei dem ſämtlichen Militär. Verordn. vom 3. März 1789.
—	210	Scheitterlänge. V. v. 4. Februar 1791.
—	786	Flächenmaas bei Forſtausmeſſungen. Ver. vom 18. Jan. 1791.
—	332	Vergleichung der auswärtigen Getraidmaaſe mit dem Münchner Maas 1796.
—	824	Flächenmaas bei Forſtausmeſſungen. V. v. 2. März 1796.
—	830	Desgleichen Ver. vom 4. May 1796.
VIII.	288	Verhältniß des franzöſiſchen Habermaaſes zu dem baieriſchen. Kundmach. vom 14. July 1800.
—	289	Verhältniß des franzöſiſchen Gewichts zu dem baieriſchen. Obige Kundmach.
—	1925	Berichtigung dieſes Verhältniſſes. Ausſchr. v. 5. Auguſt 1800.
1804	81 110	Tabellariſche Ueberſicht des kubikmäßigen Inhalts der verſchiedenen im öſtlichen Schwaben üblichen Getraidmmaſe und ihre wechſelſeitigen Verhältniße zu dem Münchner Korn- und Haberſchäffel.
—	800 805	Tabellariſche Ueberſicht wegen dem Ellenmaas und der verſchiedenen Gewichte in Schwaben
1805	1144	Verhältniß des franzöſ. Gewichts zu dem baieriſch. V. v. 12. Nov. 1805.
1806	80	Verhältniß des baieriſchen Maas und Gewichts gegen das franzöſiſche. Ver. v. 30. Januar 1806.
1807	1553	Verhältniß des baier. Getraidmaaſes zu dem Insbrucker und deſſen anbefohlener

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
		Gebrauch, nämlich des gebrandmarkten Innſprucker Staar auf der Schranne zu Hall. V. v. 19. Sept. und 27. Okt. 1807.
1808	662	Eintheilung und Reduktion des franzöſiſch. in das baieriſch. Gewicht. Gen. Zoll- und Mautdir. Reſkr. v. 10. März 1808.
—	908	Die Schwere eines Ansbachiſchen Eimers iſt auf 193 $\frac{93}{100}$ Pf. netto, oder auf 194 Pf. Sporco angeſchlagen und berechnet. V. v. 21. Apr. 1808.
—	1409	Eine leichte Fourage-Ration ſoll beſtehen in 6 Pf. Haber, 10 Pf. Heu und 3 Pf. Stroh, eine ſchwere aber in 9 Pf. Haber 12 Pf. Heu und 6 Pf. Stroh, Nürnberger Gewichts. V. v. 19. Juni 1808.
1809	475	Als Medizinal-Gewicht wird das Nürnberg. Gewicht in allen Apotheken des Königreichs als allein geltend erklärt. Verordn. vom 28. Febr. 1809.
—	473-478	Einführung eines gleichförmigen Maas und Gewichts im Königreich. Ver. v. 28. Febr. 1809.
—	763	Allgemeine Normen über das Gewicht der Fourage-Rationen für die baieriſche Cavallerie, ſo wie für herrſchaftliche Pferde überhaupt, nach baier. Gewicht. V. v. 14. May 1809.
1810	225	Der Termin zur Einführung gleicher Maaſe und Gewichte wird bis auf den 1. Okt. 1810 verlängert. Verordn. vom 30. März 1810.
1811	194	Einführung eines neuen Apotheker-Gewichts im Königreich mit dem 1. Juli 1811. Ver. v. 30. Jan. näml. Jahres.
—	594	Einführung gleicher Silbergewichte im Königreich Baiern. V. v. 19. Apr. 1811.
—	786	Beſtimmung des Termins zur Einführung gleicher Maaſe und Gewichte mit dem 1. Okt. 1811. V. v. 7. Juni näml. Jahres.
—	810	Verlängerung des Termins bis auf den 1. Okt. 1811 zur Einführung der neuen Apotheker Gewichte. V. 16. Juni näml. Jahrs.
—	819	Einführung eines gleichen Kalkmaaſes. V. v. 7. Juni 1811.
—	1177 bis 1343	Reduktion der bisherigen Getraid- Länge- und Flüſſigkeits-Maaſe, dann der Gewichte der verſchiedenen mit dem Königreich Baiern vereinigten Provinzen mit den neuen durch die Verordnung vom 28. Febr. 1809 allgemein vorgeſchriebenen Maaſen und Gewichten. V. v. 6. Sept. 1811.
—	1667	Beſtimmung des im Königreich allgemein zu beſtehen habenden Holz-Klafter-Maaſes zu 6 Fuß breit, 6 Fuß hoch und 3 1/2 Fuß tief, ſohin zu 126 Kubikfuß. V. v. 25. Okt. 1811.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1812	867	Reduktion der Regensburger Getraid= und Flüßigkeit=Maaſe. Verordn. vom 24. April 1812.

24.) Leitung und Führung der fiskaliſchen Prozeſſe.

I.	163	Ohne beſondere wichtige Urſache ſoll den Beamten die Führung eines Prozeſſes im Namen des Fiſci nicht übertragen werden. V. v. 16. Aug. 1779.
VII.	90	Erſcheinung der Landesdirektionsräthe bei Niedern Gerichten in fiskaliſchen Forderungen. V. v. 19. July 1799.
VIII.	3	Abkürzung und gütliche Beilegung der fiskaliſchen Prozeſſe. V. v. 17 Jan. 1800.
1808	ung.	Führung der Prozeſſe in Jagd= und Forſtgegenſtänden. V. v. 2. Jan. 1808 an die Finanzdir. des Rezatk.
—	1879	Die Führung der Prozeſſe in allen unter der beſondern Leitung des Finanzminiſteriums ſtehenden Gegenſtänden ligt den Finanzdirektionen ob. Ver. vom 8 Aug. 1808.
—	ung.	Diejenigen Zweige, welche mit eigenen Fiskalen verſehen ſind, werden von dem Fiskalat der Finanzdirektionen ausgenommen, und wegen den Prozeſſen, die unter der Leitung des Finanz=Miniſt. ſtehen, einige formelle Vorſchriften ertheilt. V. v. 1. Nov. 1808 an die Finanzdir. des Rezatkr.
1808	1940	Errichtung der Kronfiskalate. V. v. 25. Aug. 1808.
1809	525	Jede Gerichtsbehörde hat von den, der fiskaliſchen Vetretung zugewieſenen Forderungen bei allen ausbrechenden Konkurſen dem Königl. Fiskal ſogleich Anzeige zu machen. V. v. 7. März 1809.
1810	36	Mittheilung der Akten an die Kronfiskale. V. v. 13. Jan. 1810.
—	193	Nur als Beklagter genießt der Fiscus ein privil girtes Forum, als Kläger aber muß er dem Gerichtsſtand des Beklagten folgen. V. vom 6. März 1810. an die Finanzdir. des Rezatkr.
—	1018	Die Leitung ſämtl. fiskaliſcher Prozeſſe vor den Gerichtshöfen iſt, wie ſie bisher den Kreis=Finanzdirektionen zugetheilt war, ſo wie die Inſtruirung der Kronfiskale in Beziehung hierauf, der Steuer= und Domänenſektion übertragen. V. v. 7. Okt. 1810.
1811	193	In allen Fällen, wo der Fiskus als Kläger, Intervenient oder Litis Denunciat erſcheint, hat derſelbe vor den königl. Untergerichten Recht zu nehmen. V. vom 17. Jan. 1811.
—	909	Vertretung des Finanzvermögens bei Konkursprozeſſen. V. v. 5. Juli 1811.

25) Amtsſtreitigkeiten.

Bd. od. Jahrg.	Seite	
1771	6	Amtsſtreitigkeiten zwiſchen den Beamten gehören zur Hofkammer, ohne daß ſich der Hofrath einzumiſchen hat. V. v. 2. Juni 1750.
III.	146	Amtsſtreitigkeiten zwiſchen den Gerichten. V. v. 2. Jan. 1739.
1808	1334	Kompetenz-Streitigkeiten ſind zur Entſcheidung des geheimen Raths geeignet. V. v. 4. Juni 1808.

26) Depoſitenweſen.

V.	718	Die Depoſitengelder ſind unter doppelter Sperre zu halten. V. v. 26. Februar 1639.
1771	56	Die Gerichts-Prokuratoren ſollen ſowohl bei der Erlag als Hinausbezahlung der Depoſitengelder gegenwärtig ſeyn und alles mit Hand und Pettſchaft atteſtiren. Taxordn. vom Jahre 1735.
I.	85	Die jährlich einzuſendende Depoſiten-Anzeigen. Reſkr. v. 10. Nov. 1773.
I.	350	Was in den Depoſitenbüchern, welche durchaus in einer gleichen Form abzuhalten ſind, bemerkt werden muß. Inſtr. v. 3. Jän. 1774.
III.	44	Verwahrung der Depoſitengelder. Reſkr. v. 6. Juni 1783.
IV.	1027 1028	Depoſitenbuch für die Sulzbachiſchen Aemter. V. v. 24. Jän. 1787.
V.	73	Die Einführung eines gleichförmigen Depoſitenbuches bei den Regierungen betr. Reſkr. v. 10. Sept. 1793.
VI.	36	Einſendung der Depoſitengelder und Aerarial-Haftung für ſolche. V. v. 24. Oktober 1796.
VI.	46	Einforderung aller Depoſitengelder ohne Ausnahme an die Staatskaſſe. V. v. 6. Auguſt 1798.
VIII.	53	Einſendung der Depoſita wegen Kriegsunruhen. V. v. 17. Mai 1800.
VIII.	54	In gleichem Betreff. V. v. 6. Juni 1800.
1802	230	Alle Depoſiten, wie ſolche bei den Landgerichten erlegt werden, ſind den Rentämtern monatlich mit den Taxen zu extradiren. Gen. v. 24. März 1802.
—	ung.	Von Ablieferung an die Kaſſen ſind diejenigen Depoſiten ausgenommen, welche 1) nur unter 10 fl. betragen, oder 2) innerhalb 4 Wochen wieder zurückzuzahlen ſind. Gen. V. v. 29. Juli 1802.
—	514	Den beſtändigen Umlauf der Depoſiten, ſo wie die nähere Beſtimmung der nicht eingeſandt werden dürfenden Beträge betr. V. v. 9. Juli 1802.

Bd od. Jahrg.	Seite.	
1805	ung.	General-Verordnung über die Behandlung der Depoſiten und deren Einſendung zur Staatskaſſe. Würzburg. Gen. Landes-Kommiſſ. Verordn. v. 11. Feb. 1805.
1806	ung.	Einführung dieſer Verordnung im Ansbachiſchen. V. v. 28. Aug. und 24. Nov. 1806.
1807	ung.	Die Einziehung der Depoſiten bei den Hofgerichten betr. V. v. 5. Mai 1807 an die Etatskuratel München.
—	952	Den Umlauf der Depoſitions-Gelder betr. V. v. 30. Mai 1807.
—	ung.	Die Einführung des Generalmandats vom 9. Juli 1802 wegen der Depoſiten-Einſendung in der Provinz Tirol betr. V. v. 26. Dez. 1807 an das dortige Gubernium.
1808	554	Depoſitionstaxen ſollen ganz ungetheilt zur Staatskaſſe verrechnet werden. V. v. 19. Februar 1808.
—	ung.	Die Einſendung der Depoſiten und Depoſitions-Extrakte von den ſämtlichen Hofgerichten betrd. Gen. V. v. 25. Okt. 1808.
—	2870	Ueber den Stand des Depoſitenweſens haben die ſämtlichen Landgerichte monatlich einen Depoſitenbuchs-Extrakt der einſchlägigen Finanzdirektion zu übergeben. V. v. 6. Dez. 1808.
1809	ung.	Die Stadtgerichte ſind allen Verordnungen wegen des Depoſitenweſens unterworfen und ihre Depoſiten an die Kreiskaſſen zu liefern verbunden. V. v. 13. Jän. 1809 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
1810	ung.	Normen wegen Verzinſung der Judicial-Depoſiten zu $2\frac{1}{2}$ Prozent. V. v. 9. Februar 1810 an die Finanzdir. des Rezatkreiſes.
—	ung.	Judicial-Depoſiten dürfen auf den Antrag der Partheien bei der Bank oder bei Privaten angelegt werden, und die Einſendung zur Zentral-Staatskaſſe die keine Zinſen mehr zahlt, unterbleiben. V. v. 20. Febr. 1810 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1811	1794	Die Ueberweiſung der Depoſiten an die Staatsſchuldentilgungskaſſe und deßhalb verfügte unmittelbare Ablieferung dieſer Gelder von den ſämtlichen Juſtizſtellen an fragliche Kaſſen betrd. V. v. 3. Dez. 1811.
1812	ung.	Von jenen Depoſiten, welche ſchon vor dem 9. Febr. 1810 bei der Staatskaſſe angelegt ſind, müſſen die Zinſe zu $2\frac{1}{2}$ Proz. auch von der Schuldentilgungskaſſe forbezahlt werden. V. v. 13. März 1812 a. d. Finanzd. d. Rezakr.

27) Staats-Bank.

VII.	123 126	Entwurf zu einer Conſtitutions-Urkunde für eine königl. Bankanſtalt oder Hypothekenkaſſe-Comtoir vom 5. Okt. 1799.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	939	Aufforderung zur Abgabe eines Gutachtens über die Errichtung einer Bankanſtalt. V. v. 9. Sept. 1803.
1806	ung.	Wenn die Pupillengelder nicht beſſer untergebracht werden können, ſollen ſie bei der ansbachiſchen Bank zu 3 Proz. angelegt werden. V. v. 21. Nov. 1806 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
1807	38	Die vollkommene Garantie des Banko-Inſtituts zu Fürth wird von Sr. Majeſtät dem Könige von Baiern übernommen. V. v. 21. Nov. 1806.
—	227	Die Anlegung der Pupillen- Kirchen- und Stiftungsgelder bei der Bank zu Fürth. V. v. 21. Nov. 1806.

28) Correſpondenzform und ſonſtige Gegenſtände des formellen Finanz-Geſchäftsganges.

I.	354	Einführung der Taxbüchel der Unterhanen. V. v. 3. Jän. 1774.
II.	49	Einſchreibung der Dienſtpräſtationen hierin. V. v. 22. April 1789.
V.	57	Taxen und Nachläſſe aller Art müſſen den Unterthanen in ihre Büchel ſpezifice und wörtlich eingetragen werden, und im Fall ſolche nicht damit verſehen ſind, ſoll jedem Unterthanen ſogleich das abgängige Büchel gegen 6 kr. pr. Stück verabfolgt werden. V. v. 31. Mai 1790.
—	855	Einführung eines gleichen Papierformats. V. v. 22. Juni 1796.
VII.	345	Abordnungen von Deputationen an das höchſte Hoflager ſind ohne vorherige Bewilligung nicht geſtattet. V. v. 17. Juli 1799.
1801	362	Die Nichtannahme und Beſtrafung ungeeigneter Eingaben, dann Nichtübergehung der Inſtanzen betrd. V. v. 26. Mai 1801.
VIII.	97 103	Die Titulatur und Schlußform bei Berichten ꝛc. betrd. V. v. 1. November und 14. Dezember 1801.
—	263	Die Publikationsart der landesherrlichen Verordnungen betrd. V. v. 5. Juni 1801.
1802	127	Gebrauch des Amts-Signets in gerichtl. Ausfertigungen. V. v. 15. Febr. 1802.
1803	153	Nachläßigkeit der Beamten in Publizirung der landesherrlichen Verordnungen. V. v. 5. März 1803.
1804	100 611	Einreichung der Anlangen und Bittſchriften betr. V. v. 23. Jänner und 18. Juni 1804.
—	139	Gebrauch des Amts-Signets in gerichtl. Ausfertigungen. V. v. 6. Febr. 1804.
—	849	Titulatur wegen der an das Churhaus Baiern gekommenen Entſchädigungslande. V. v. 3. Oktober 1804.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	7	Inſtruktion über die Berichtsform der adminiſtrativen Stellen und Juſtizkollegien. V. v. 1. Jänner 1806.
—	154	Die Benennung Stelle kommt nur den Landeskollegien nicht aber den Aemtern zu. V. v. 25. April 1806.
—	247	Form der Bittſchriften. V. v. 16. Juni 1806.
—	307	Form, Ueberſchrift und Unterſchrift der Berichte betr. V. v. 20. Aug. 1806.
—	362	Verbot gegen die Ueberreichung von Bittſchriften ꝛc. an Se. königl. Majeſtät in den Vorzimmern der Reſidenz oder auf öffentlichen Spaziergängen. V. v. 18. Sept. 1806.
—	135	Das königl. Wappen und Siegel betrd. V. v. 20. Dez. 1806.
1807	25	Bezeichnung des Tauf- und Familien-Namen bei Nominal-Vorſchlägen. V. v. 28. Dezember 1806.
—	ung.	Die Form der Finanz- oder Jahrsberichte der Finanzdirektionen betrd. V. v. 7. Januar 1807 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	171	Herſtellung der Vormerkungsbücher. V. v. 7. Januar 1807.
—	251	Titel und Wappen der Prinzen und Prinzeſſinnen des königlichen Hauſes. V. v. 7. Februar 1807.
—	715 758	Papierformat zu den Berichten und übrigen Geſchäftsverhandlungen. V. v. 10. und 23. April 1807.
—	679	Erklärung, daß das allgemeine Regierungsblatt als das einzige Organ der landesherrlichen Verordnungen in den ſämtlichen Provinzen angeſehen werden ſoll. V. v. 14. April 1807.
—	920	Rubrizirung der Berichte. V. 25. Mai 1807.
—	1699	Beiſetzung der Expeditions-Numern auf die an die General-Forſtadminiſtration zu erſtattenden Berichte. V. v. 31. Okt. 1807.
1808	152 2581	Die Nichtannahme und Beſtrafung ungeeigneter Eingaben, dann Nichtübergehung der Inſtanzen betrd. V. v. 29. Dez. 1807 u. 22. Okt. 1808.
—	179	Form, Ueber- und Unterſchrift der Berichte betrd. V. v. 18. Jän. 1808.
—	665	Beobachtung der vorſchriftmäßigen Erforderniſſe und Nichtübergehung der Unterbehörden bei Anlangen an das oberſte Bergamt. V. v. 11. März 1808.
—	694	Auf anonyme Anzeigen, wozu ſich ein rechtlicher Mann ohnehin nicht herabwürdigen kann, wird keine Entſchließung ertheilt. V. v. 16. März 1808.
—	992	Formalität der königl. Dekrete. V. v. 1. Mai 1808.
—	695	Papierformat zu den Geſchäfts-Verhandlungen. V. v. 17. März 1808.
—	933	Die in Berichten und ſonſt vorkommenden Titulaturen und Benennungen Herrn und Unterthanen betrd. V. v. 19. April 1808.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1808	1469	Die Publikationsart der landesherrlichen Verordnungen betrd. V. v. 22. Juni 1808.
—	1834	Das Regierungsblatt iſt als allgemeines Organ der Geſetze ſowohl bei den Gutsherrlichen als andern Gerichten zu halten. V. v. 28. Juli 1808.
—	1676	Papierformat zu den Geſchäfts-Verhandlungen. V. v. 17. Juli 1808.
—	2052	Berichtsform an die Steuer- und Domainen-Sektion. V. v. 25. Aug. 1808.
—	1991	Formular zur Anfertigung der Beſoldungsfaſſionen des quieszirten Perſonals. V. v. 26. Auguſt 1808.
—	2317	Die Bekanntmachungsart der Waldverkäufe. V. v. 27. Sept. 1808.
—	2279	Eingaben bei den Miniſterien und bei dem Kabinets-Protokoll. V. v. 21. September 1808.
—	2560	Die Berichte der Unterbehörden auf die Ausfertigungen der Miniſterial-Sektionen. V. v. 25. Oktober 1808.
—	2759	Correſpondenzform der koordinirten Behörden. V. v. 22. Nov. 1808.
—	2867	Annahme und Ertheilung des Excellenztitels. V. v. 1. Dez. 1808.
—	2974	Unterzeichnung der Berichte. V. v. 17. Dez. 1808.
—	2976	Kumulirung verſchiedenartiger Gegenſtände von den Unterbehörden in ihren Berichten. V. v. 18. Dez. 1808.
1809	ung.	Berichtsform und Bezeichnung derjenigen Gegenſtände, welche zur Steuer- und Domänen-Sektion gehören. V. v. 30. Dez. 1808 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	147	Die Benennung Herrſchaftsgerichte zeſſirt. V. v. 21. Jan. 1809.
—	264	Correſpondenzform der koordinirten Behörden. V. v. 31. Jan. 1809.
—	523	Bezeichnung des Vor- und Zunamens der Supplikanten in ihren Anlangen.
—	583	V. v. 8. und 26. März 1809.
—	587	Verbot gegen Vornahme öffentlicher Verſteigerungen an Sonn- und Feiertagen. V. v. 20. März 1809.
—	ung.	Von den Einnehmern der Taxen bei den Polizei-Kommiſſariaten ſoll keine Notiz genommen, ſondern da, wo nicht beſondere Expeditionen beſtallt ſind, alles an die Stellen ſelbſt verfügt werden. V. v. 9. Mai 1809 an die Finanzdirektion des Rezatkreiſes.
—	ung.	Die Form der Handlohnsprotokolle betr. V. v. 8. Juni 1809.
—	1033	Correſpondenzform der Adminiſtrativ- und Gerichtsbehörd. V. v. 17. Juni 1809.
—	49	Form der Jahrsberichte. V. v. 27. Sept. 1809.
1810	1722	Correſpondenzform zwiſchen den Adminiſtrativ- und Gerichtsbehörden. Ver. v. 13. Jan. 1810.
—	50	Den Mißbrauch offizieller Arbeiten betreff. V. v. 19. Jan. 1810.
—	679	Keine Ausſchreibung einer auſſerordentlichen Geldumlage iſt gültig, wenn ſie nicht durch das Regierungsblatt bekannt gemacht iſt. V. v. 16. Aug. 1810.
—	904	Strafbeſtimmung wegen verweigerter Taxeinſchreibung in die Gefällbüchel der Unterthanen. V. v. 8. Okt. 1810.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1811	496	Einführung neuer Geſchäftsſtunden. V. v. 20. April 1811.
—	537	Die Nichtannahme und Beſtrafung ungeeigneter Eingaben, dann Nichtübergehung der Inſtanzen betreff. V. v. 23. April 1811.
—	772	Correspondenzform der General-Forſtadminiſtration mit den Gerichtsbehörden. V. v. 6. Juni 1811.
1812	169	Die Bekanntmachung der königl. Verordnungen durch das Regierungsblatt. V. v. 2. Jänner 1812.
1811	ung.	Zu den Rechnungen der Rentämter, dann zu den Etats- und andern tabellariſchen Arbeiten darf das gewöhnliche Papierformat genommen werden. Reſkr. an die Finanzdir. des Regenkr. vom 19. Nov. 1811.
—	1760	Einführung neuer Steuer- oder Quittungsbüchel für die Steuerpflichtigen. Ver. v. 22. Nov. 1811.
1812	195	Einführung eines gleichen Papierformates. V. v. 6. Jan. 1812.
—	378	Korrespondenzform der Unterbehörden mit koordinirten Stellen. Verordn. vom 24. Febr. 1812.

C. Finanz-Statiſtik.

1.) Länder-Aquiſitionen und Abtretungen.

IV	945	Aquiſition der Oberpfalz. V. v. 28. Nov. 1629.
II.	1392	Abtrettung des Innviertels an Oeſtreich. Reſkr. v. 19. May 1779.
VIII.	336	Friedensvertrag mit der franzöſ. Republik, vermög welchem das Herzogthum Jülich und Zweybrücken und alle Beſitzungen jenſeits des Rheins an Frankreich abgetretten wurden. V. v. 24. Aug. 1801.
1801	321	Abtrettung des Marquiſates Bergenobzoom und der Herrſchaft St. Michael Gertel an die bataviſche Republik. V. v. 11. May 1801.
1802	841	Beſitznahme von Freiſing und Mühldorf. V. v. 26. Nov. 1802.
—	881	Beſitznahme der Indemniſationsländer in Franken und Schwaben. Verordn. v. 26. Nov. 1802.
1803	169	Beſitznahme von Paſſau und eines Theils der Grafſchaft Neuburg. Verordn. v. 14. Febr. 1803.
1804	9	Beſitzergreifung und Ueberweiſung der von Sr. Königl. Majeſtät von Preußen, und Sr. Churfürſtl. Durchlaucht von Baiern wechſelſeitig ausgetauſchten und überlaſſenen Beſitzungen. V. v. 27. Jan. 1804.
1806	50	Preßburger Friede v. 26. Dezemb. 1805, nach welchem das Königreich Baiern
	49	ſehr bedeutende Länder-Acquiſitionen erhält.
—	57	Aquiſition der Reichsſtadt Augsburg. V. v. 26. Dez. 1805.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1806	121	Das Herzogthum Berg wird abgetretten. V. v. 15. März 1806.
—	189	Beſitznahme der Markgrafſchaft Ansbach. V. v. 20. May 1806.
—	231	Gränz-Purifikation mit Wirtenberg. V. v. 27. Juni 1806.
1806	353	Beſitznahme der Reichsſtadt Nürnberg, der Deutſch-Ordenscommende Rohr, Waldſtetten, Fürſtenthum Schwarzenberg, Grafſchaft Kaſtell, Herrſchaften Speckfeld, Wieſentheid, Hohenlohe, Schillingsfürſt, Kirchberg, Sternſtein, Oettingen, Edelſtetten, Winterrieden, Buxheim, Thannhauſen, dann das Fürſtenthum Thurn und Taxis. V. v. 3. Sept. 1806.
1806	353	Beſitznahme der Gräfl. Fuggeriſch. Beſitzungen, ſo wie der übrigen durch den Rheiniſchen Bundsvertrag an Baiern gekommenen neuen Landestheile. Ver. vom 3. Sept. 1806.
1810	537	Beſitzergreifung des Fürſtenthums Regensburg. V. v. 7. April 1810.
1801	539	Beſitzergreifung des Fürſtenthums Bayreuth. V. v. 7. April 1810.
1810	601	Abtretung des Etſch- und Eiſak-Kreiſes, V. v. 23. Juni 1810.
1810	857	Beſitzergreifung der Fürſtenthümer Salzburg und Berchtesgaden. Verordn. vom 19. Sept. 1810.
—	859	Ingleichen des Inn- und Hausruck-Viertels. V. v. 19. Sept. 1810.
—	862	Beſitznahme der von Würzburg aquirirten Parzellen. V. v. 11. Sept. 1810.
—	863	Abtretung der dorthin überlaſſenen Orte. V. v. 11. Sept. 1810.
—	1226	Beſitzergreifung der von Wirtenberg aquir. Parzellen. V. v. 2. Nov. 1810.
—	1232	Abtretung der dahin überlaſſenen Parzellen. V. vom näml. Tag und Jahr.
1810	1393	Grenzſcheidung zwiſchen dem Salzach- und Unterdonau-Kreis. Verordn. vom 11. Dez. 1810.

2.) Territorial-Eintheilung und Purifikation.

I.	376	Baiern wird mit der Rheinpfalz unter einem Regenten vereiniget. Beſitzergreif. Patent vom 30. Dez. 1777.
II.	1417	Die Herrſchaft Wolnzach und das Normaljahr des Haus-Fideikommiß 1578 betreff. Reſkr. v. 5. Dez. 1783.
IV.	1003	Convention über die Gränzirrungen mit dem Innviertel. V. v. 31. Aug. 1784.
IV.	1011	Jurisdictionsvergleich mit dem Reichsſtift St. Emeran in Regensburg. Verordn. vom 8. Febr. 1786.
III.	52	Gränzirrungen zwiſchen Baiern und dem Innviertel. Reſcr. v. 13. Febr. 1787.
VII.	35	Die Kabinetsgüter werden der allgemeinen Finanzverwaltung übergeben. Verord. vom 18. März 1799.
VII.	85	Erläuterung hierüber. V. v. 28. Juni 1799.
VIII.	4	Das gegen die preußiſchen Fürſtenthümer in Franken angenommene Princip von gegenſeitig geſchloſſenen Gebieten. Reſkr. v. 18. Jan. 1800.
1803	41	Inkorporation der jenſeits des Lechs liegenden ältern Aemter Mindelheim ꝛc. zur Provinz Schwaben. V. v. 27. Dez. 1802.

Bd. od. Jahrg.	Seite.	
1803	72	Vereinigung des Landgerichts Türkheim mit der Provinz Schwaben. Verordn. v. 28. Jan. 1803.
—	255	Gränzvertrag mit Preußen. V. v. 20. Jan., 15. April und 6. Juni 1803.
	256	
	397	
—	61	Ingleichen v. 30. Juni 1803.
—	939	Statiſtik ſoll in den ſämtlichen Provinzen nach einer gleichförmigen Norm bearbeitet werden. V. v. 9. Sept. 1803.
1804	78	Alle in dieſſeitigen Territorio entlegene Würtenbergiſche Beſitzungen ſollen in ein Verzeichniß gebracht werden. V. v. 25. Jan. 1804.
—	341	Eben ſo die Preußiſchen Parzellen. V. v. 25. April 1804.
—	938	Territorial-Purifikation der Provinz Baiern. V. v. 27. Nov. 1804.
1806	199	Vereinigung der Vorarlbergiſchen Herrſchaften mit der ſchwäbiſchen Provinz. Ver. v. 26. April 1806.
—	433	Inkorporation der Herrſchaften Schinau und Waltrams. V. v. 16. Nov. 1806.
—	433	Eintheilung der Aemter in Vorarlberg. V. v. 16. Nov. 1806.
1807	27	Eintheilung der Aemter im Fürſtenthum Paſſau. V. v. 27. Nov. 1806.
—	289	Gränze des italieniſchen Tyrol. V. v. 25. May 1806.
—	1245	Gränze mit Würzburg. V. v. 12. Juni 1807.
1808	1481	Eintheilung des Königreichs Baiern in 15 Kreiſe. V. v. 21. Juni 1808.
—	1689	Eintheilung der Landgerichte im Ansbachiſchen. V. v. 7. Aug. 1808.
—	2789	Eintheilung der Gemeinden. V. v. 28. Juli 1808.
1809	562	Verlegung des Rentamtsſitzes von Telfs nach Stams. V. v. 21. März 1809.
—	639	Verlegung des Rentamtsſitzes Pfaffenhofen nach Kaſtel. Vorige Verordn.
—	1415	Vereinigung des Kammeramts Stauff mit dem Rentamt zu Raitenbuch. V. v. 8. Juli 1809.
—	1545	Sitz des Rentamts Pfaffenhofen. V. v. 12. Sept. 1809.
—	1721	Materialien-Lieferung zur Statiſtik des Königreichs. V. v. 27. Sept. 1809.
—	242	Eintheilung der neuen Landgerichte im Innkreiſe. V. v. 18. Nov. 1809.
1810	458	Gränzvertrag mit Würtemberg. V. v. 1. Juni 1810.
—	920	Landgerichts-Eintheilung im Inn- und Eiſackkreis. V. v. 31. Aug. 1810.
—	809	Territorial-Eintheilung des Königr. Baiern in 9 Kreiſe. V. v. 23. Sept. 1810.
—	958	Gränzbeſtimmung zwiſchen dem Iller- u. Oberdonaukreis. V. v. 5. Okt. 1810.
—	1393	Eintheilung der Landgerichte im Inn- u. Hausruckviertel. V. v. 11. Dez. 1810.
1811	50	Aemtereintheilung im Salzburg. u. Berchtesgaden. V. v. 9. Jan. 1811.
—	293	Aemtereintheilung im Regensburgiſchen. V. v. 20. Febr. 1811.
—	458	Inkorporation des vormals Würtemb. Oberamts Wailtingen. V. v. 7. April 1811.
—	850	Errichtung der Landgerichte im Lungau. V. v. 3. Juli 1811.
1812	742	Eintheilung der Landgerichte im vormals Bairenthiſchen. V. v. 6. April 1812.
—	883	Verlegung des Rentamts Raitenbuch nach Greding. V. v. 10. Mai 1812.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geret, Ludwig Heinrich

Systematisches Repertorium, derjenigen Königlich Baierischen Verordnungen, Instruktionen und Normen, welche über die Verrechnung und Verwaltung des Staats-Vermögens bestehen theils in den neun Bänden der Mayerischen Generalien-Sammlung und in den Regierungsblättern vom Jahr 1800 bis Ende Juni 1812 inclusive enthalten sind, theils aber auch durch besondere
Bd.: [1]

München (1812)

BHS VIII D 21 a-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10710361-0